

Haushaltsplan

Haushalt 2018



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	5
Auflistung der Maßnahmen aus den Haushaltssicherungskonzepten	29
Auflistung der freiwilligen Aufwendungen (Freiwillige Leistungen)	33
Gesamtpläne	37
Teilpläne.....	41
01.001 Politische Gremien und Verwaltungsführung	43
01.010 Gleichstellung von Frau und Mann.....	49
01.013 Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	53
01.014 Rechnungsprüfung	57
01.090 Personalvertretung.....	61
01.105 Informationstechnologie und Logistik.....	65
01.110 Organisations- und Personalmanagement.....	71
01.200 Finanzmanagement und Rechnungswesen.....	77
01.300 Recht.....	83
01.600 Zentrale Submissionsstelle	87
02.120 Statistische Angelegenheiten	91
02.310 Ausländerangelegenheiten	95
02.320 Öffentliche Ordnungsangelegenheiten.....	99
02.330 Bürgerbüros	107
02.340 Personenstandswesen.....	113
02.370 Brandschutz	119
02.375 Rettungsdienst	127
03.400 Schulträgeraufgaben.....	133
04.410 Kulturförderung.....	143
04.420 Stadtbücherei	149
04.430 VHS	157
04.440 Haus der Musik	165
04.450 Kunst- und Kulturbesitz.....	171
04.470 Stadtarchiv	181
05.023 Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen	187
05.500 Hilfen für Menschen in Notlagen.....	191
05.510 Eigene soziale Dienste	197
05.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft	201
05.530 Asyl und Integration	205
06.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	211
06.560 Kinder in Tagesbetreuung.....	217
06.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	223
08.490 Sportförderung.....	229
08.495 Sportstätten	235
09.022 Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung.....	243
09.610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen.....	249
09.620 Geoinformation	255
10.264 Wohnungswesen.....	261
10.630 Bau- und Grundstücksordnung	265
10.650 Denkmalschutz und -pflege	271
12.760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	277
13.870 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	285
13.875 Friedhofs- und Bestattungswesen.....	291
14.736 Umweltschutz.....	297
15.390 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte).....	303
16.290 Steuern.....	309
Haushaltsvermerke	315
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	317
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	319



Übersicht über die von der Stadt Bergisch Gladbach übernommenen Bürgschaften	321
Aufstellung der Zuwendungen an die Fraktionen des Rates der Stadt Bergisch Gladbach	323
Stellenplan 2018.....	335
Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach.....	343
Wirtschaftsplan 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach	393
Wirtschaftsplan 2018 des Immobilienbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach.....	433
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH	475
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB)	495
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)	511
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GL-Service gGmbH	531
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der kommunalen Einrichtung "Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AÖR"	547

Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für die Haushaltsjahre 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW S. 495) hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach mit Beschluss vom 19.12.2017 folgende Haushaltssatzung 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

2018

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	283.001.966 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	297.535.930 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	278.164.512 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	280.211.054 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	22.401.697 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	25.281.313 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	1.962.825 €
---	-------------

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	17.504.500 €
---	--------------

festgesetzt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage ist vollständig aufgezehrt.

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf	14.533.964 €
--	--------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	150.000.000 €
--	---------------

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	297 v. H.
1.2 für die Grundsteuer (Grundsteuer B) auf	570 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	460 v. H.

§ 7

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO wird

a) für mobile Vermögensgegenstände auf	50.000 €
b) für Baumaßnahmen auf	100.000 €

festgelegt.

§ 8

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich innerhalb des Zeitraumes von 10 Jahren im Jahre 2021 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke „ku“ (künftig umzuwandeln) und „kw“ (künftig wegfallend) werden beim Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

Es wird zugelassen, dass Beamte mit Rückwirkung von höchstens 3 Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstelle, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 10

Die Haushaltssatzung ist durch Nachtragssatzung zu ändern, wenn

- sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Fehlbetrag von mehr als 2. v. H. der Gesamtaufwendungen entstehen wird und ein Haushaltsausgleich nur durch Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
- bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen von mehr als 3 v. H. der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen aus lfd. Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit geleistet werden müssen (ausgenommen hiervon sind durchlaufende Zahlungen),
- Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen von mehr als 5 v. H. der Gesamtauszahlungen der Investitionstätigkeiten geleistet werden sollen.

Vorbericht zum Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2018

Inhalt

1. Aufbau des Haushalts der Stadt Bergisch Gladbach
2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2003 bis 2017
3. Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2018
 - a) Generelle Situationsbeschreibung
 - b) Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.
 - c) Gesamtergebnisplan 2018 und Folgejahre
Gesamtfinanzplan 2018 und Folgejahre
 - d) Restriktionen im Kontext des Haushaltssicherungskonzepts
(Kreditsumme, Höchstbetrag der Investitionen, Freiwillige Leistungen, Personalwirtschaftliche Maßnahmen)
 - e) Investitionen 2018
 - f) Schuldenstand
 - g) Allgemeine Erläuterungen zur Kalkulation von Haushaltspositionen
 - h) Risiken und Chancen für den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach

Vorbericht zum Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2018

1. Aufbau des Haushalts der Stadt Bergisch Gladbach

Seit dem 01. Januar 2008 hat die Stadt Bergisch Gladbach ihren Haushalt auf das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** umgestellt.

Das NKF besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten:

- der Bilanz,
- dem Ergebnisplan und
- dem Finanzplan

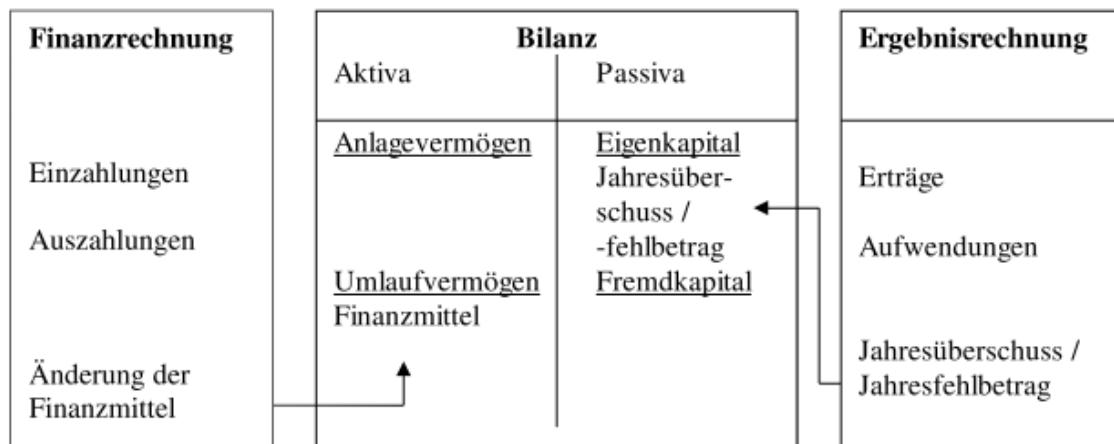
Die **Bilanz** liefert zum Bilanzstichtag ein Bild der Vermögens- und Schuldenlage. Auf der Aktivseite wird das städtische Vermögen bilanziert. Es handelt sich also um eine Dokumentation der Kapitalverwendung (Wie ist das Kapital angelegt?). Auf der Passivseite werden die städtischen Verbindlichkeiten und das Eigenkapital dargestellt. Dokumentiert wird also die Finanzierung des Vermögens, die Mittelherkunft (Wie ist das Vermögen finanziert?).

Der aktuellste geprüfte **Jahresabschluss** 2015 wurde im Rechnungsprüfungsausschuss am 29.11.2016 beraten und vom Rat in seiner Sitzung am 13.12.2016 festgestellt. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2016 wird zurzeit geprüft. Diese – folglich noch ungeprüften – Werte sind im Haushaltsentwurf wiedergegeben.

Der **Gesamtergebnisplan** umfasst die Aufwendungen (jahresbezogener Ressourcenverbrauch einschließlich Abschreibungen) und die Erträge (jahresbezogene Ressourcenzuwächse). Er entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Aus ihm ergibt sich der geplante Jahresfehlbedarf (bzw. ein eventueller Jahresüberschuss).

Der **Gesamtfinanzplan** dokumentiert die tatsächlichen Geldbewegungen (Einzahlungen und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Dort lässt sich auch die Veränderung des Finanzmittelbestandes ablesen.

Das Zusammenspiel der drei Komponenten des NKF lässt sich an folgendem Schaubild darstellen:



Nach § 4 der Gemeindehaushaltsverordnung ist der Haushalt zudem in **Teilpläne** zu gliedern. Dies beinhaltet die Darstellung von Teilergebnisplänen für den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit und Teilfinanzplänen für den investiven Bereich. In letzteren ist auch eine Einzelausweisung der Investitionsmaßnahmen enthalten, die oberhalb der nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung festgelegten Wertgrenze von 50.000 Euro liegen.

Verbindliche Mindestgliederung sind nach der Gemeindehaushaltsverordnung die sogenannten „Produktbereiche“. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat sich aber entschieden, den Haushalt detaillierter zu gliedern: Die Stadt plant ihren Haushalt daher auf der Ebene der **Produktgruppen**. (Dies spiegelt sich auch in der Bezifferung der Produktgruppen wieder: dem dreistelligen Produktbereich folgt die dreistellige Produktgruppe. Beispiel: 01.110 Produktgruppe Organisations- und Personalmanagement.)

Für jede Produktgruppe sind **Produktgruppenverantwortliche** (in der Regel der verantwortliche Beigeordnete und die jeweils zuständige Fachbereichsleitung) benannt. So ist weitgehend eine Kongruenz von Haushaltsgliederung und organisatorischer Verantwortung erreicht worden. (Auch die Zuordnung zum verantwortlichen Fachbereich ergibt sich aus der Produktgruppenziffer: am obigen Beispiel verdeutlicht: 01.110 Produktgruppe des Fachbereichs 1)

Für jede Produktgruppe ist gem. § 21 Gemeindehaushaltsverordnung ein **Budget** gebildet. Das heißt, Erträge und Aufwendungen wurden zu einem Budget verknüpft, bei dem lediglich die Gesamtsummen für verbindlich erklärt wurden. Dies gilt auch für die investiven Ein- und Auszahlungen der Produktgruppe. Dies ermöglicht eine flexiblere Mittelbewirtschaftung durch die Produktgruppenverantwortlichen.

Von der Produktgruppenbudgetierung sind zentral bewirtschaftete Aufwendungen ausgenommen: Personal- und Versorgungsaufwendungen, zentral bewirtschaftete Sachaufwendungen, Abschreibungen etc. . Diese bilden jeweils über den gesamten Haushalt ein eigenes Budget.

In den Produktgruppen-Teilplänen sind die Erträge und Aufwendungen bzw. investiven Einzahlungen und Auszahlungen gegliedert nach Arten (Zusammenfassung mehrerer Sachkonten) dargestellt. Einzelne Konten sind hieraus nicht ersichtlich. Auf die wesentlichen Konten wird daher zusätzlich in der Erläuterungsspalte der Teilpläne eingegangen.

Die ausgewiesenen Berichtszeilen im Ergebnisplan werden hier kurz stichwortartig erläutert:

Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	z.B. Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuweisungen (insbes. von Bund und Land, z.B. Schlüsselzuweisungen) und Zuschüsse Dritter
Sonstige Transferleistungen	z.B. Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Benutzungsgebühren (für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen) und Verwaltungsgebühren (für die Inanspruchnahme von öffentl. Leistungen und Amtshandlungen)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	z.B. Verkaufserlöse sowie Mieten und Pachten
Erträge aus Kostenerstattungen / Umlagen	Ersatz für Aufwendungen. In der Regel liegt ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.
Sonstige ordentliche Erträge	Alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können; z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder etc.
Aktivierte Eigenleistungen	z.B. Material- und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Maschinen etc.
Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr
Finanzerträge	z.B. Gewinnanteile aus Beteiligungen, Zinsen
Außerordentliche Erträge	Erträge, die betriebsfremd oder außergewöhnlich anfallen.

Aufwendungen

Personalaufwendungen	Gehaltszahlungen (Besoldung, Vergütung, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-rückstellungen, Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben etc.)
Versorgungsaufwendungen	Aufwendungen für ehemalige Beschäftigte (Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge etc.)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für von Dritten empfangene Sach- und Dienstleistungen (z.B. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand)
Bilanzielle Abschreibung	Planmäßige Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens entsprechend ihrer Nutzungs- oder Leistungsdauer
Transferleistungen	z.B. Sozialleistungen, Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Alle Aufwendungen, die nicht einer der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können. z.B. Mieten und Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	z.B. Zinsen, Übernahme von Verlusten aus Beteiligungen
Außerordentliche Aufwendungen	Aufwendungen, die betriebsfremd oder außergewöhnlich anfallen

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2003 bis 2017

Bereits vor dem ersten NKF-Haushalt musste für die Jahre 2003 und 2004 ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgestellt werden, das von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde. In diesem konnte durch entsprechende Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltsausgleich im Zeitraum der mittelfristigen dreijährigen Planung dargestellt werden.

In den Jahren 2005 bis 2007 konnte selbst ein solches genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept nicht mehr erreicht werden. Die Stadt befand sich im sogenannten Nothaushalt, in dem über die rechtlich verbindlichen und unabweisbaren Ausgaben hinaus nur in einem bestimmten Umfang freiwillige Leistungen (jährliche Kürzung von 10% gegenüber dem Vorjahr) und nichtrentierliche Investitionen („Nettokreditaufnahme=Null“) von der Aufsichtsbehörde geduldet wurden.

Im ersten NKF-Haushaltsjahr 2008 wurde bei der Haushaltsplanung der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der sogenannten Ausgleichsrücklage vorgenommen. (Die Ausgleichsrücklage ist ein gesonderter Posten in der Bilanz. Sie darf bis zu einem Drittel des Eigenkapitals, höchstens jedoch ein Drittel

der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre vor dem Eröffnungsbilanzstichtag betragen. Sie belief sich in der Eröffnungsbilanz auf rd. 44,7 Millionen Euro.)

Im Jahresabschluss 2008 zeigte sich, dass die Ausgleichsrücklage nicht in Anspruch genommen werden musste. Dies konnte insbesondere durch erhebliche Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und beim Einkommensteueranteil erreicht werden. Der Jahresabschluss 2008 schloss mit einem Überschuss von rd. 2,2 Millionen Euro ab.

Auch im Jahr 2009 wurde der Haushaltsausgleich bei der Planung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage vorgenommen.

Im Jahr 2009 trafen jedoch die Folgen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise auch die Stadt Bergisch Gladbach. Der Kämmerer verhängte zwar eine haushaltswirtschaftliche Sperre, aufgrund des massiven Einbruchs bei den Steuererträgen konnte jedoch ein Fehlbetrag in der Jahresrechnung von rd. 18 Millionen Euro nicht verhindert werden. Die Ausgleichsrücklage musste auf rd. 26,7 Millionen Euro verringert werden. (Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushalts wurde in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde verzichtet. Stattdessen wurden die „Nothaushaltsspielregeln“ eingehalten.)

Im vom Rat beschlossenen Haushalt des Jahres 2010 belief sich der Fehlbedarf auf rd. 37,5 Millionen Euro, so dass die Ausgleichsrücklage verbraucht war und die allgemeine Rücklage in einem Umfang in Anspruch genommen wurde, der erneut die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts erforderlich machte. (Ein solches ist aufzustellen, wenn die allgemeine Rücklage innerhalb eines Jahres um mehr als $\frac{1}{4}$ verringert wird oder in zwei aufeinander folgenden Jahren geplant ist, die allgemeine Rücklage um mehr als $\frac{1}{20}$ (5%) zu verringern oder innerhalb der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.)

Dieses Haushaltssicherungskonzept konnte von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt werden, da der mittelfristige Haushaltsausgleich nicht dargestellt werden konnte. Die Stadt verblieb daher im Nothaushalt. Bezüglich der nichtrentierlichen Investitionen verschärfen sich die aufsichtsbehördlichen Regelungen insoweit, als nur noch eine Kreditaufnahme in Höhe von $\frac{2}{3}$ der ordentlichen Tilgung zulässig war.

Die aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2009 sehr restriktiven Veranschlagungen des Haushalts 2010 erwiesen sich in der Haushaltsabwicklung als zu vorsichtig. Trotz Verbesserungen gegenüber der Veranschlagung (insbesondere bei der Gewerbesteuer) schloss der Jahresabschluss 2010 mit einem Fehlbetrag von rund 18,9 Millionen Euro ab. Der Jahresfehlbetrag konnte erneut durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden, die sich damit auf rund 7,8 Millionen verringerte.

Trotz tendenziell wieder positiverer Steuerentwicklungen im Vergleich zu den Jahren der Wirtschafts- und Finanzkrise und der Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzepts 2011 ff. wies der beschlossene Haushalt 2011 einen Fehlbedarf von rd. 17,5 Millionen Euro aus.

Mit dem Haushalt 2011 wurde vom Rat ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen, das mit strukturellen Verbesserungen in Höhe von rund 5 Millionen Euro dazu beitragen sollte, den weiteren Verzehr des Eigenkapitals zu bremsen und somit eine drohende bilanzielle Überschuldung – mit den erheblichen negativen Folgen für die Handlungsfähigkeit der Stadt – zu vermeiden bzw. zumindest zeitlich hinauszuschieben.

Auch mit diesem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept konnte jedoch keine Genehmigungsfähigkeit des Haushalts erreicht werden.

Der Jahresabschluss bestätigte mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund 17,2 Millionen Euro die Planung. Die Ausgleichsrücklage reichte zum Ausgleich nicht mehr aus. Mit 9,4 Millionen Euro musste erstmals die Allgemeine Rücklage angegriffen werden.

Die entscheidende Neuerung im Kontext der Planung des Doppelhaushalts für die Jahre 2012 / 2013 ergab sich aus der Änderung der Gemeindeordnung. Nach der Neufassung des § 75 wurde der Zeitraum, in dem in einem Haushaltssicherungskonzept der Haushaltsausgleich dargestellt werden muss, um es genehmigen zu können, auf 10 Jahre ausgedehnt.

In der Ratssitzung am 03.07.2012 wurde der Doppelhaushalt mit einem entsprechenden 10jährigen Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

Die Genehmigung des 10jährigen Haushaltssicherungskonzepts durch die Aufsichtsbehörde führte zu einer verbesserten Handlungsfreiheit der Stadt Bergisch Gladbach. So waren insbesondere zusätzliche Investitionen von rd. 2,5 Mio. € pro Jahr möglich, mit denen die Stadt in der Lage war, lange bestehende Sanierungsstaus zu beheben und rentierliche Maßnahmen (z.B. energetische Sanierungen oder sich amortisierende Investitionen) durchzuführen.

Bei den – Jahr für Jahr verringerten – freiwilligen Leistungen kamen Landrat und Bürgermeister überein, dass mit dem Jahr 2011 ein Sockelbetrag erreicht wurde, der den unverzichtbaren Kernbestand freiwilliger Leistungen einer großen kreisangehörigen Stadt mit zentralörtlichen Funktionen abbildet. Der Sockelbetrag belief sich auf 5,5 Millionen Euro und machte damit lediglich noch rund 2,5 % des gesamten Haushaltsvolumens aus.

Dieser Sockelbetrag wurde zur Abdeckung von künftigen unvermeidlichen Kostensteigerungen mit einem moderaten Faktor von 1% per anno dynamisiert.

Während die Haushaltsplanung für das Jahr 2012 noch von einem Defizit in Höhe von rund 13 Millionen Euro ausging, konnte im Wesentlichen aufgrund unerwarteter Ertragsverbesserungen (hier insbesondere bei der Gewerbesteuer) im Jahresabschluss ein Überschuss von rund 2,2 Millionen Euro erreicht werden.

Diese Situation hat sich im Jahr 2013 länger als erwartet fortgesetzt und zu einem Jahresfehlbetrag von rund 1,9 Millionen Euro bei einer mit der anzuwendenden Vorsicht erfolgten Planung von rund 15,8 Millionen Euro Jahresdefizit.

Der beschlossene Haushalt 2014 wies einen Fehlbetrag von rund 16,7 Millionen Euro aus. Durch den I. Nachtragshaushalt 2014, der die Finanzierung des Ankaufs von Anteilen des örtlichen Versorgungsunternehmens BELKAW über die städtische Tochtergesellschaft Bäder GmbH abbildete, verringerte sich dieses geringfügig auf rund 16,5 Millionen Euro. Das Ergebnis 2014 liegt laut Jahresabschluss bei rund 12,2 Millionen Euro Jahresfehlbetrag und somit entgegen den Vorjahren relativ nah am erwarteten Wert.

Die Planung 2015 ging von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 21,0 Millionen Euro aus. Das tatsächliche Ergebnis fiel mit einem Defizit von rund 1,5 Millionen Euro deutlich besser aus. Hierzu trugen die Steuern (+5,8 Millionen) und die Landeszuweisungen (+5,6 Millionen) auf der Ertragsseite sowie geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen (-6,9 Millionen) entscheidend bei.

Das geplante Ergebnis für 2016 aus dem Doppelhaushalt 2016 / 2017 belief sich auf – 15,3 Millionen Euro. Nach dem derzeitigen Stand des Jahresabschlusses wird aber voraussichtlich ein positives Ergebnis von um die 5 Millionen Euro erzielt werden können. Dies wurde maßgeblich durch die Steuerentwicklung herbeigeführt (Verbesserung in der Produktgruppe von 18,6 Millionen Euro). Die Gewerbesteuer erreichte in diesem Jahr eine historische Rekordhöhe. Dies lag im Wesentlichen an einer Art „Triple-Effekt“ (außergewöhnlich hohe Veranlagungen 2014 mit Anpassungen der Vorauszahlungen für 2015 und 2016).

Das geplante Defizit für 2017 aus dem Doppelhaushalt 2016 / 2017 (Planungsgrundlage also in 2015) betrug -14,0 Millionen Euro. Mit dem I. Nachtragshaushalt 2017 verschlechterte sich die Planung auf -19,0 Millionen Euro. Dies, obwohl der Gewerbesteueransatz um 4 Millionen Euro erhöht wurde. Die Gründe für diese veränderte Planung bestanden unter anderem in verringerten Schlüsselzuweisungen (-5,9 Millionen; Folge der hohen Steuereinnahmen der vorhergehenden Referenzperiode) und einer angepassten Schätzung der Erträge und Aufwendungen im Flüchtlingsbereich (Verschlechterung von 1,5 Millionen Euro).

Auch in 2017 läuft die Gewerbesteuer erneut besser als veranschlagt, sodass dies einer erneuten Verschlechterung im Bereich Asyl und Integration entgegenwirkt.

3. Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2018

Die Haushaltssituation für das Jahr 2018 stellt sich im Haushaltsplan wie folgt dar:

a) Generelle Situationsbeschreibung

Die Haushaltssituation ist – wie in vielen anderen Städten auch – nach wie vor durch ein erhebliches strukturelles Defizit gekennzeichnet, das zum weiteren Verzehr des Eigenkapitals führt.

Diese Situation besteht, obwohl die Stadt Bergisch Gladbach seit Jahren einen restriktiven personalwirtschaftlichen Kurs fährt, die freiwilligen Leistungen in der Vergangenheit deutlich minimiert und die langfristigen Verbindlichkeiten zur Finanzierung von nichtrentierlichen Investitionen zurückgefahren hat.

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Defizit von rund 14,5 Millionen Euro.

Gegenüber dem Haushalt 2017 in der Fassung des I. Nachtrags (Fehlbedarf 19 Millionen Euro) hat sich das für 2018 geplante Defizit damit um rund 4,5 Millionen Euro verringert.

Die Hauptursache hierfür liegt darin, dass bei den Erträgen eine stärkere Steigerung (in Summe +10,5 Millionen Euro) gegenüber dem Vorjahr erwartet wird als bei den Aufwendungen (in Summe +6,1 Millionen Euro).

Bei den Erträgen ist dabei vor allem die Erwartung deutlich höherer Schlüsselzuweisungen des Landes zu nennen, was unter anderem auch mit einer geringeren Steuerkraft in der maßgeblichen Referenzperiode zusammenhängt.

Die Hebesätze der Grundsteuer A werden von bisher 274 v.H. auf nunmehr 297 v.H. und bei der Grundsteuer B von bisher 545 v.H. auf 570 v.H. und damit auf die Durchschnittshebesätze vergleichbar großer Städte in NRW erhöht. Damit wird die aufsichtsbehördliche Vorgabe erfüllt und die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts sichergestellt. Die entsprechenden Mehrerträge sind im Haushalt eingeplant.

Für den Bereich Asyl und Integration wurde gemäß Ratsbeschluss in diesem Haushaltsentwurf eine neue Produktgruppe dargestellt. Hier hat der Fachbereich Jugend und Soziales seine Schätzungen sowohl hinsichtlich der Aufwendungen als auch hinsichtlich der Erträge (im Wesentlichen Landeszuweisungen) aktualisiert. In diesem Haushaltsentwurf wird zum Jahresbeginn 2018 mit ca. 570 Asylbewerberinnen und Asylbewerbern kalkuliert. Für das Jahr 2018 ist ein monatlicher Rückgang um 30 Personen zugrunde gelegt (kontinuierlicher Rückgang durch Abarbeitung der Asylanträge durch das BAMF). Die vielfältigen Einflussfaktoren, auf die die Stadt zum großen Teil nicht einwirken kann, machen hier eine qualifizierte Schätzung allerdings sehr schwierig.

Die neue Produktgruppe schließt mit einem Defizit von rund 10,6 Millionen Euro ab.

Bei den wesentlichen Aufwandssteigerungen sind noch die Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe Ziffer 3 g)), die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertagesstätten und erhöhte Aufwendungen für die stationäre Unterbringung von Kindern Jugendlichen zu nennen.

Der Haushaltsausgleich wird – wie es die Vorgaben zum Haushaltssicherungskonzept verlangen – im Jahr 2021 erreicht.

Mit dem vorliegenden Haushalt wird der zulässige Höchstbetrag der nicht rentierlichen Investitionen eingehalten.

(Anmerkung: Die Kommunalaufsicht hat darüber hinaus bestimmte Investitionen aufgrund von

Wirtschaftlichkeitsberechnungen als rentierlich anerkannt bzw. die Anerkennung in Aussicht gestellt. Hierbei handelt es sich allerdings im Wesentlichen um Maßnahmen in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienbetrieb; so zum Beispiel die Etatisierung des Ankaufs von Teilflächen der Firma Zanders und des Verwaltungsneubaus im Bahnhofsbereich.) Weiteres siehe Ziffer 3 d.

Zudem wird der Höchstbetrag der freiwilligen Leistungen mit dem verabschiedeten Haushalt eingehalten, da die Kommunalaufsicht bereits mit dem Haushalt 2015 die Pflichtigkeit bestimmter Leistungen anerkannt hat bzw. die Anerkennung zu diesem Haushalt in Aussicht gestellt hat (Anteil von Zuschüssen an Sportvereine zum Betrieb von Kunstrasenplätzen im Umfang der pflichtigen schulischen Nutzung).

Entsprechend der Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde wird seit dem I. Nachtragshaushalt 2017 im Kernhaushalt die Zahlung eines Zuschusses an den Immobilienbetrieb zum Verlustausgleich in Höhe des letzten festgestellten Jahresdefizits eingestellt. Eingeplant ist der Zuschuss 2018 somit in Höhe des voraussichtlichen Ergebnisses 2016 des Immobilienbetriebs (460.000 Euro). Zur Kompensation ist – wie bereits im I. Nachtragshaushalt 2017 – in gleicher Höhe eine zusätzliche Gewinnabführung des Abwasserwerks an den Kernhaushalt veranschlagt.

Der wiederum erhebliche Fehlbedarf des Kernhaushalts, der eine weitere Verringerung der Allgemeinen Rücklage erforderlich macht, zeigt nachdrücklich, dass es unverzichtbar ist, die Konsolidierungsbemühungen auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

b) Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.

Die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes wird entsprechend der Festlegung in der Haushaltssatzung fortgesetzt.

Um den Haushalt formal genehmigungsfähig zu machen, wird die oben dargestellte Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer A und der Grundsteuer B vorgenommen.

Der Haushaltsausgleich wird mit diesen Maßnahmen voraussichtlich im Jahr 2021 erreicht.

Zudem fielen die Jahresabschlüsse der letzten Jahre meistens besser aus als geplant.

Sollte sich in den nächsten Jahren herausstellen, dass zwischen den eingeplanten Orientierungs- und Hochrechnungsdaten und der tatsächlichen Entwicklung ein Delta ergibt, muss diese durch weitergehende Haushaltssicherungsmaßnahmen geschlossen werden.

c) Gesamtergebnisplan 2018 und Folgejahre Gesamtfinanzplan 2018 und Folgejahre

Der Gesamtergebnisplan weist als Jahresergebnis folgende Beträge aus:

Haushaltsjahre	2018	-14.533.964 €
Jahre der mittelfristigen Planung	2019	-14.961.973 €
	2020	-7.735.597 €
	2021	+108.460 €

Der fiktive Ausgleich des Gesamtergebnisplans wird in der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 durch eine entsprechende Verringerung der Allgemeinen Rücklage erreicht.

Die wesentlichsten Änderungen gegenüber den Veranschlagungen für 2017 sind (gerundet)

- Steuererträge (Verbesserung von rund 6,2 Millionen Euro),
- Schlüsselzuweisungen des Landes (Verbesserung von rund 11 Millionen Euro),
- Laufende Zuweisungen des Landes (Verschlechterung aufgrund der Neukalkulation im Bereich Asyl und Integration von rund 20,3 Millionen Euro; korrespondierend mit verringerten Aufwendungen),
- Personal- und Versorgungsaufwendungen (Verschlechterung rund 4,2 Millionen Euro),
- Betriebskostenzuschüsse Kindertagesstätten (Verschlechterung rund 2,5 Millionen Euro)
- Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Verbesserung aufgrund der Neukalkulation von rund 6,9 Millionen Euro)

d) Restriktionen im Kontext des Haushaltssicherungskonzepts (Kreditsumme, Höchstbetrag der Investitionen, Freiwillige Leistungen)

Kreditsumme / Höchstbetrag der Investitionen

Die anstehenden Investitionen (des Kernhaushalts und der Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen) sind in einer Verwaltungskonferenzsitzung so priorisiert worden, dass das vorgelegte Investitionsvolumen des Haushaltsjahres 2018 genehmigungsfähig ist. Dies gilt auch für das erste Jahr der mittelfristigen Planung (2019). In der derzeit noch unverbindlichen Planung für 2020 ergibt sich derzeit noch eine kleine „Deckungslücke“ von rund 0,2 Millionen Euro, der allerdings in 2021 ein „Überschuss“ von rund 7,3 Millionen Euro gegenübersteht, sodass die Kommunalaufsicht angedeutet hat, dass dies einer Genehmigung des Haushaltes 2018 nicht entgegensteht. Die weitere Entwicklung gilt es zu beobachten.

Freiwillige Leistungen

Wie unter Ziffer 2 des Vorberichts bereits erwähnt hat der Landrat der Stadt auf der Basis der freiwilligen Leistungen für das Jahr 2011 einen Sockelbetrag in Höhe von 5.500.000 Euro eingeräumt, der den unverzichtbaren Kernbestand freiwilliger Leistungen einer großen kreisangehörigen Stadt mit kernstädtischen Funktionen abbildet. Dieser wurde zur Abdeckung von künftigen unvermeidlichen Kostensteigerungen mit einem moderaten Faktor von 1% per anno dynamisiert. Der Höchstbetrag der freiwilligen Leistungen wird eingehalten, da die Kommunalaufsicht die Pflichtigkeit bestimmter Leistungen bereits für 2015 anerkannt hat bzw. die Anerkennung zu diesem Haushalt in Aussicht gestellt hat (Anteil von Zuschüssen an Sportvereine zum Betrieb von Kunstrasenplätzen im Umfang der pflichtigen schulischen Nutzung).

Personalwirtschaftliche Maßnahmen

Die Verwaltung wird auch in 2018 weiterhin einen restriktiven Kurs bei personalwirtschaftlichen Maßnahmen einhalten (zum Beispiel Wiederbesetzungssperre).

e) Investitionen 2018

Auf die Ausführungen zu 3 d) wird verwiesen. Die investiven Ein- und Auszahlungen sind nach Arten gegliedert im Gesamtfinanzplan und in den Teilfinanzplänen abgebildet. Investitionsmaßnahmen, die oberhalb der festgelegten Wertgrenze von 50.000 € liegen, sind zudem in den Teilplänen einzeln ausgewiesen. Hier eine Übersicht der wesentlichen Investitionen 2018 mit ihrem Bruttoauszahlungsvolumen:

	2018
<u>Politische Gremien und Verwaltungsführung</u>	
Förderung Breitbandausbau	2.000.000 €
Mobilitätskonzept	166.667 €
<u>Informationstechnologie und Logistik</u>	
EDV Gesamtverwaltung	165.000 €
<u>Brandschutz</u>	
Baumaßnahme Gerätehaus Schildgen	433.200 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.000 €
Baumaßnahme Feuerwache Süd	VE 4.850.000 €
<u>Rettungsdienst</u>	
Baumaßnahme Rettungswache Süd	VE 4.850.000 €
<u>Schulträgeraufgaben</u>	
Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulen allgemein	300.000 €
Sanierung SZ Saaler Mühle / Einrichtung	155.000 €
<u>Sportstätten</u>	
Sanierung Sporthalle Steinbreche	300.000 €
Erneuerung Beleuchtung Stadion	400.000 €
<u>Kinder in Tagesbetreuung</u>	
Investitionszuschüsse Kindertagesstätten	2.328.556 €
	VE 526.000 €
Zuschuss zum Stadtteilhaus Hermann-Löns-Viertel	647.500 €
	VE 277.500 €

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

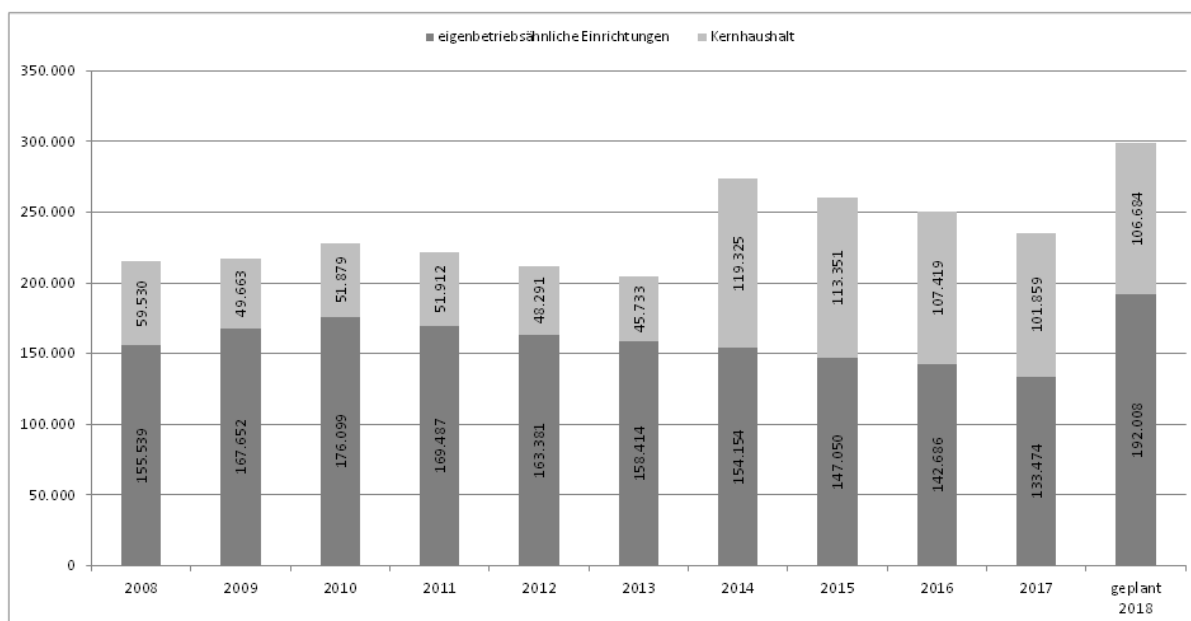
Erneuerung Straßenbeleuchtung	1.550.000 €
Radfahrstreifen Schnabelsmühle	350.000 €
Brandroster	160.000 €
Robert-Kochstraße	220.000 €
Britanniahütte	480.000 €
	VE 140.000 €

Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Regionale 2010 Stadt gestalten – Ost	340.000 €
Grundstücksankauf Ersatzflächen	330.000 €
Integriertes Handlungskonzept Bensberg, Maßnahmen des Fachbereichs 7	1.389.000 €
	VE 5.711.000 €
Integriertes Handlungskonzept Bensberg, Maßnahmen des Fachbereichs 8 (Grünflächen)	770.000 €

f) Schuldenstand

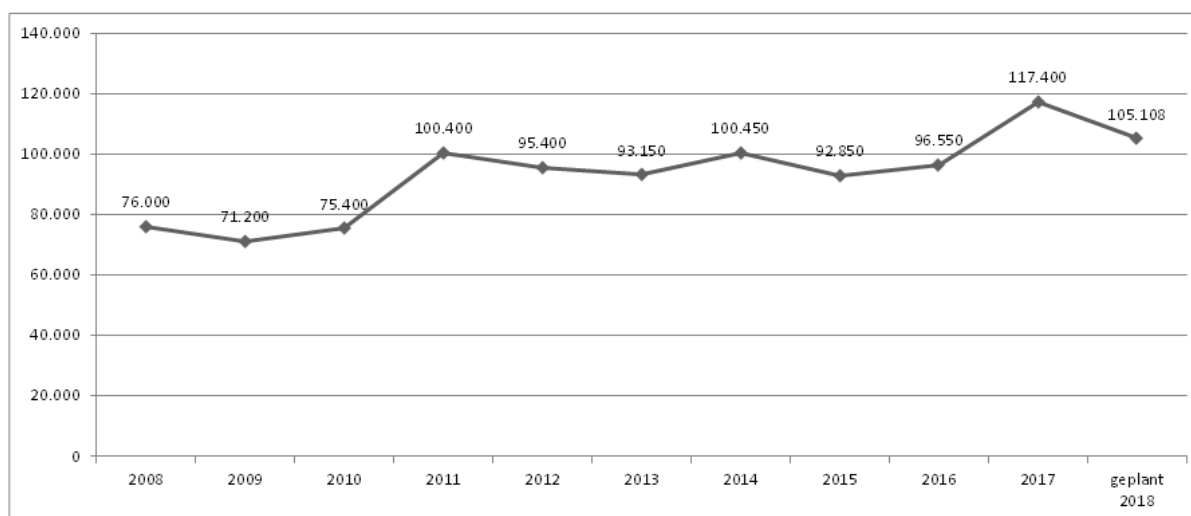
Die Entwicklung der **langfristigen Verbindlichkeiten** wird mit folgender Grafik (Angaben in Tausend Euro) veranschaulicht:



Der Anstieg von 2013 nach 2014 beruht wesentlich auf den (an die Bäder GmbH „weitergeleiteten“) Krediten zum Ankauf der Anteile an der BELKAW GmbH.

Kredite zur Liquiditätssicherung

Zur Sicherstellung der Liquidität für die laufende Verwaltungstätigkeit sieht der Haushaltsentwurf eine zusätzliche Inanspruchnahme von Kassenkrediten vor. Im Rahmen des Liquiditäts- und Zinsmanagements werden die rechtlich zulässigen Zinssicherungsmaßnahmen (entsprechend der Derivate-Dienstanweisung) ergriffen. Die Entwicklung der Kassenkredite (Angaben in Tausend Euro) stellt die nachfolgende Grafik dar: Auch hier sind in 2014 ff. Kassenkredite enthalten, die im Zusammenhang mit dem Ankauf der BELKAW-Anteile an die Bäder GmbH „weitergeleitet“ wurden (Zahlung der Kaufpreisverzinsung).



g) Allgemeine Erläuterungen zur Kalkulation von Haushaltspositionen

Die **Kalkulation der Ansätze** des Haushaltsentwurfs orientiert sich im Wesentlichen an der Finanzplanung des Vorjahres, bei der auch Auswirkungen aus den Haushaltssicherungsmaßnahmen berücksichtigt waren.

Zur Kalkulation der Aufwendungen für Flüchtlinge und zur Berechnung der Grundsteuer B wird auf die Ausführungen zu Ziffer 3 a) verwiesen.

Das absolute Steueraufkommen für **Einkommensteuer** und **Umsatzsteuer** in NRW ist auf Basis der Steuerschätzung von November 2017 kalkuliert worden. Da die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen zur Ermittlung der Anteile an diesen Steuerarten durch die neue Landesregierung noch nicht erfolgt ist, sind hier vorläufige Werte der kommunalen Spitzenverbände angesetzt worden.

Die Berechnung der **allgemeinen Zuweisungen des Landes** (Schlüsselzuweisungen, investive Pauschalen etc.) sowie der Umlagegrundlagen für die **Kreisumlage** erfolgte aufgrund einer Modellrechnung vom Oktober 2017 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018.

Der Gewerbesteueransatz wurde aufgrund der derzeitigen Situation mit einer leicht steigenden Tendenz gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Eine hinreichend wahrscheinliche Kalkulation ist aufgrund der Volatilität der Gewerbesteuer kaum möglich.

Zur Entwicklung der **Personalaufwendungen** ist zunächst darauf hinzuweisen, dass sich die Stadt Bergisch Gladbach bereits seit dem Jahr 2003 in der Haushaltssicherung bzw. seit 2005 im Nothaushalt befand, so dass die hierzu im Leitfaden des Innenministeriums angesprochenen Maßnahmen seit mehreren Jahren regelmäßig bei der Überprüfung von Einsparmöglichkeiten im Personalkostenbereich einbezogen wurden. Insbesondere durch eine dauerhafte Analyse der Aufgabenstellung wurde jede Stellenbesetzung einer kritischen Prüfung entsprechend den im Leitfaden genannten Kriterien unterzogen. So erforderte schon zum damaligen Zeitpunkt jede Stellenbesetzung die Zustimmung des Verwaltungsvorstandes.

Auch im Zuge der NKF-Umstellung zum 01.01.2008 wurden diese Grundsätze nicht aufgegeben. Der Verwaltungsvorstand entschied bzw. entscheidet auch weiterhin über die Besetzung von Stellen, so dass in jedem Fall die Erforderlichkeit der Aufgabenerfüllung, die Möglichkeit von Standardabsenkungen oder eine andere organisatorische Aufgabenerledigung geprüft und ggf. realisiert wurde bzw. wird.

Die in der Leitlinie im Einzelnen angesprochenen Fragestellungen und Vorgaben sind weiterhin bei allen Organisationsänderungen und Personalmaßnahmen stets Gegenstand der Prüfungen und Umsetzungen gewesen. Insbesondere werden z.B. bei Stellenbesetzungen die sich aus der Rangfolge „intern vor extern“ ergebenden Folgewirkungen eingehend und vordringlich mit dem Ziel einer Einsparung gegenüber dem bisherigen Stellenbedarf geprüft.

Nach dem Ergebnis der letzten überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2017 stellt die Stadt Bergisch Gladbach in der vergleichenden Bewertung in unserer Größenordnung die Kommune mit dem geringsten Personalbestand dar.

Beförderungen im Beamtenbereich wurden seit Eintritt in die Haushaltssicherung bzw. nach den Vorgaben des Nothaushaltsrechts seit dem 11.09.2009 zunächst nicht mehr vorgenommen.

Der dadurch bei den Beamtinnen und Beamten entstandene Beförderungsstau ist zwischenzeitlich abgebaut, Mehrkosten für anstehende Beförderungen sind in der Kalkulation berücksichtigt.

In 2018 steigt der Personalaufwand insgesamt um rd. 3 Millionen Euro im Vergleich zu 2017.

Im Wesentlichen begründet sich diese Veränderung wie folgt:

	Betrag	Erläuterung
Tarif- und Besoldungs-Steigerungen	+0,9 Mio.	Bei den Beschäftigten ist der zurzeit aktuelle Tarifvertrag (Laufzeit bis 28.02.2018) eingerechnet. Ab 01.03.2018 wurde mit einer Steigerung von 2 % hochgerechnet. Bei den Beamten wurde die bereits beschlossene Besoldungserhöhung ab 01.01.2018 von 2,35 % berücksichtigt.
Auswirkungen der neuen Entgeltordnung	+0,2 Mio.	Die neue Entgeltverordnung 2017 wirkt sich mit rund 200 T € aus.
Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen	+0,5 Mio.	Bei den Pensions- und Beihilferückstellungen wurde das neue Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse Köln zum 31.12.2016 berücksichtigt. Die Berechnung des Ansatzes 2017 erfolgte auf Grund von Erkenntnissen der Bestandsveränderungen im Sommer 2015 und des Gutachtens der Rheinischen Versorgungskasse vom 31.12.2014. Lfd. RVK liegt die allgemeine, nicht alterungsbedingte Steigerung der Krankheitskosten und damit auch der Beihilfen oberhalb der Inflationsrate. Es sind somit die Rückstellungen (nicht Zuführungen) um mindestens 2 % zu erhöhen. Es wurde für 2018 eine Besoldungserhöhung von 2,35 % und eine Erhöhung der Beihilferückstellung in Höhe von 2 % berücksichtigt.

Auswirkungen noch aus dem Stellenplan 2017	+0,2 Mio.	Die zwei neu geschaffenen Stellen zum Stellenplan 2017 in der Stadtplanung wirken sich mit insgesamt 183 T € aus.
Neue Stellen zum Stellenplan 2018	+1,0 Mio.	Enthalten ist der Aufwand in Höhe von rund 950 T€ für die vom Verwaltungsvorstand beschlossenen neuen Stellen zum Stellenplan 2018, die dem Rat zur Einrichtung vorgeschlagen werden.

Die **Versorgungsaufwendungen** steigen insgesamt um rund 1,1 Millionen Euro im Vergleich zu 2017.

Bei den Versorgungsaufwendungen für Beamte steigt der Planansatz 2018 gegenüber dem Ansatz 2017 um rund 815 T €. Der Planansatz 2017 wurde in 2015 auf Grundlage des Bescheides 2014 der Rheinischen Versorgungskasse Köln und für 2018 auf Grundlage der Mitteilung der RVK für das Jahr 2017 berechnet. Bei der Versorgungsumlage wird laut Empfehlung der Rheinischen Versorgungskasse Köln von einer jährlichen Steigerung des Aufwandes von mindestens 3,5 % ausgegangen. Dieser ergibt sich u.a. aus der Tarifsteigerung und erhöhten Zunahme der Versorgungsempfänger auf Grund der Altersstruktur.

Bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger steigt der Planansatz 2018 gegenüber dem Ansatz 2017 um rund 220 T €.

Hier wurde das neue Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse Köln zum 31.12.2016 und die bis dahin bekannten Bestandsveränderungen z.B. Wechsel des Kämmerers in den Ruhestand, berücksichtigt.

Die Berechnung des Ansatzes 2017 erfolgte auf Grund von Erkenntnissen der Bestandsveränderungen im Sommer 2015 und des Gutachtens der Rheinischen Versorgungskasse vom 31.12.2014.

Lt. RVK liegt die allgemeine, nicht alterungsbedingte Steigerung der Krankheitskosten und damit auch der Beihilfen oberhalb der Inflationsrate. Es sind somit die Rückstellungen (nicht Zuführungen) um mindestens 2 % zu erhöhen.

Es wurde für 2018 eine Besoldungserhöhung von 2,35 % und eine Erhöhung der Beihilferückstellung in Höhe von 2 % berücksichtigt.

Eine Erfassung der **bilanziellen Abschreibungen** erfolgt für den gesamten städtischen Haushalt seit der Umstellung der Rechnungslegung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement. Die Ansätze für den vorliegenden Haushaltsentwurf wurden (in Verbindung mit den korrespondierenden Auflösungen der Sonderposten) auf der Basis vorliegender Jahresabschlüsse und des künftigen Investitionsvolumens ermittelt.

Die volumenmäßig bedeutsamen **kostenrechnenden Einrichtungen** der Stadt Bergisch Gladbach befinden sich in ausgegliederten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 GO (Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach, Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach). Die Bereiche Bestattungswesen, Rettungsdienst und Märkte/Kirmessen werden im städtischen Haushalt abgewickelt.

In allen Bereichen wird – soweit möglich – das Maximum der betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausgeschöpft. So erfolgt z.B. die kalkulatorische Abschreibung auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte, der rechtlich zulässige Höchstwert des Zinssatzes der kalkulatorischen Verzinsung wird angewendet und der von der Allgemeinheit zu Lasten des Haushaltes zu tragende Anteil des öffentlichen Grüns auf den Friedhöfen wurde bereits seit dem Haushalt 2011 – soweit vertretbar – minimiert.

Das als Sondervermögen geführte Abwasserwerk leistet durch eine geplante Gewinnabführung von 6,26 Mio. € einen bedeutsamen Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt.

Der Forderung der Richtlinie des Innenministeriums zur Haushaltssicherung, die Finanzierung der kommunalen Leistungen, insbesondere die der kostenrechnenden Einrichtungen gemäß der gesetzlich vorgegebenen Rangfolge zu decken, wird grundsätzlich entsprochen. Im Bereich der **Benutzungsgebühren** ist allerdings kein weiteres bedeutsames Konsolidierungspotenzial erkennbar, da – wie oben ausgeführt – bereits weitestgehend eine Ausschöpfung aller betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten erfolgt.

Generell sind deutliche **Abweichungen von Haushaltsansätzen gegenüber dem Vorjahr** in den Erläuterungen zu den Teilplänen (also bei den einzelnen Produktgruppen) im Einzelnen dargestellt.

h) Risiken und Chancen für den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach

Die Stadt Bergisch Gladbach geht davon aus, dass der vorgelegte Haushalt für das Jahr 2018 erneut genehmigungsfähig ist. Damit bleiben in einem gewissen Rahmen Investitionen (insbesondere in die Schulinfrastruktur) und freiwillige Leistungen im kulturellen, sozialen und Sport – Bereich weiter möglich.

Allerdings ist der Haushaltsausgleich wiederum erst im - nach Auffassung der örtlichen Kommunalaufsicht – letzten zulässigen Jahr des Haushaltssicherungskonzeptes (2021) darstellbar.

Bei der Darstellung des Haushaltsausgleichs profitiert Bergisch Gladbach von den Hochrechnungsempfehlungen des Landes für den Finanzplanungszeitraum, der für das Haushaltsjahr 2018 erstmals gemeinsam mit dem Zieljahr des Haushaltsausgleichs im Haushaltssicherungskonzept endet. In der Vergangenheit hat sich allerdings häufiger gezeigt, dass sich das konkret geplante Haushaltsjahr schlechter darstellt, als die Planung nach diesen Orientierungsdaten im Vorjahreshaushalt. Hier wird es bis 2021 Jahr für Jahr erforderlich sein, durch geeignete Maßnahmen gegenzusteuern. Da die Einschränkungen der Aufsichtsbehörden für Kommunen in der Haushaltssicherung erst dann enden, wenn nicht nur das geplante Haushaltsjahr, sondern auch der Jahresabschluss ausgeglichen gestaltet werden kann, wird in den nächsten Jahren auch eine unterjährige finanzwirtschaftliche Steuerung an Bedeutung gewinnen. Hier bestehen einerseits Überlegungen des Kämmerers künftig nach Rechtskraft des Haushalts mit Bewirtschaftungsverfügungen zu operieren. Andererseits muss in Abstimmung mit den dezentral Verantwortlichen Fachbereichen nachhaltig an der Güte der unterjährigen Haushaltsprognosen gearbeitet werden.

Zwei wesentliche Faktoren, deren Entwicklung die Stadt nicht nachhaltig beeinflussen kann, gilt es dabei besonders im Auge zu haben.

Dies ist zum einen die volatile Gewerbesteuer, die sich - ohnehin konjunkturell stark schwankend - in Bergisch Gladbach oft auch noch abweichend vom Landestrend entwickelt hat. Um hier die Prognosegüte etwas zu verbessern, sind künftig Kontakte des Kämmerers zu großen Gewerbesteuerzahlern beabsichtigt.

Zum anderen die Flüchtlingssituation. Auch wenn es hier durch Maßnahmen der Europäischen Union und der Bundesregierung nicht zu der befürchteten weiteren Eskalation der Situation gekommen ist, lassen sich für die Zukunft schwerlich verlässliche Prognosen machen. Die Entwicklung hängt von vielen Variablen ab: der Situation in den Kriegs- und Krisenregionen, der Wirksamkeit von Wirtschaftsförderung in den Herkunftsländern, der Position der Partner in der Europäischen Union, der weiteren Politik des Bundes oder auch der Wirksamkeit von ergriffenen

Maßnahmen (wie schnellere Asylverfahren, verstärkte Rückführung von Flüchtlingen in sichere Drittländer etc.). Der Haushalt 2018 zeigt zudem, dass die Finanzierung von Bund und Land für diese gesamtstaatliche Aufgabe derzeit bei weitem noch nicht auskömmlich ist. Hierzu wird auf das Defizit der neuen Produktgruppe Asyl und Integration verwiesen.

Eine entscheidende Größe im städtischen Haushalt stellen die Personalaufwendungen dar. Im vorliegenden Haushalt sind zusätzliche Personalaufwendungen für 35 neue Stellen im Kernhaushalt enthalten. Aufgrund der angespannten Personalsituation, des Aufgabenspektrums und der zu bewältigenden Fallzahlen werden diese Personalausstattungen als zwingend erforderlich angesehen. Der weiteren Entwicklung des Personalkörpers mit den resultierenden Aufwendungen gilt es besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da die 1%igen Steigerungen gemäß den Orientierungsdaten für den Personalaufwand angesichts oft höherer jährlicher Besoldungs- und Vergütungssteigerungen gewisse Konsolidierungsanstrengungen implizieren.

Der Rheinisch-Bergische Kreis trägt mit einer Senkung nicht nur der Kreisumlagehebesätze, sondern auch der absoluten Höhe der Kreisumlage, zur Konsolidierung des städtischen Haushalts bei. Die Fortsetzung einer solchen mit den HSK-Kommunen solidarischen Vorgehensweise wäre äußerst wünschenswert.

Im Finanzplanungszeitraum geht dieser Haushaltsplan – wie auch in den vergangenen Haushaltsjahren – von der derzeitigen Rechtslage aus, dass der Solidarbeitrag in 2020 ausläuft. Sollte sich dies nicht der Fall sein, würde sich eine Deckungslücke im Umfang von rund 3,3 Millionen Euro entstehen.

Auf die Chancen, die sich die Stadt Bergisch Gladbach durch die Aktivitäten der Anstalt öffentlichen Rechts „Stadtentwicklungsbetrieb AÖR“ (gegründet zum 01.01.2011) erhofft, wurde bereits mehrfach aufmerksam gemacht. Durch die Entwicklung von Flächenpotentialen (insbesondere für gewerbliche Ansiedlungen) sollen neben den Infrastrukturinvestitionen langfristig positive Wirkungen durch Arbeitsplätze, Steueraufkommen und Nachfrageeffekte erzielt werden. Die Entwicklung in der AÖR (Rentierlichkeit von Projekten) ist dabei aufmerksam zu beobachten.

Die Stadt Bergisch Gladbach hat im Jahr 2014 eine 49,9%ige Beteiligung am örtlichen Versorgungsunternehmen BELKAW GmbH erworben. Die hieraus für die 100%ige städtische Tochtergesellschaft Bäder GmbH aber auch für den städtischen Kernhaushalt resultierenden positiven Wirkungen sind im vorliegenden Zahlenwerk auf der Basis der ursprünglichen Modellrechnung enthalten. Eine Anpassung an die aktuelle Entwicklung steht im Rahmen des Projektes smart (Untersuchung zu Beteiligungsstrukturen und zur Zukunft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen) an.

Bedingt durch die Tatsache, dass die Finanzierung des Anteilskaufs durch Weiterleitung aus dem städtischen Kernhaushalt erfolgt ist, ist der Gesamtschuldenstand der Stadt Bergisch Gladbach auf über 400 Millionen Euro gestiegen. Um auch weiterhin günstige Kommunaldarlehensangebote in ausreichender Zahl zu erhalten, wird es darauf ankommen, dem Kreditmarkt zu verdeutlichen, welche Darlehensaufnahmen zur Realisierung rentierlicher Investitionen (neben dem Ankauf der BELKAW-Anteile u.a. auch der Modernisierung der Straßenbeleuchtung) eingesetzt wurden.

Bei den rentierlichen Investitionen ist insbesondere auch der Erwerb von Teilflächen der Zanders GmbH durch den Immobilienbetrieb zu nennen. Die Rentierlichkeit ergibt sich hier im wesentlichen aus den Vermietungserlösen.

Eine Problemstellung ergibt sich weiterhin im Kontext mit den Verlusten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienbetrieb. Auf der Basis der Vereinbarungen mit der Aufsichtsbehörde konnte der vom Kernhaushalt zu zahlende Betrag zwar in diesem Haushalt auf 460.000 € reduziert werden (voraussichtlicher Verlust des Betriebs aus dem Jahr 2016), aber aufgrund der weiteren Entwicklung des Betriebs mit höheren Abschreibungen aus den großen Schulinvestitionen und

geringeren Vermarktungsmöglichkeiten von verbliebenen Immobilien lässt sich eine Verschlechterung an dieser Stelle nicht ausschließen.

Zur Zukunft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen läuft ein gutachterlicher Beratungsprozess, der bis zum Haushaltsentwurf 2019 abgeschlossen sein dürfte.

Die Konditionen für Liquiditätskredite sind zurzeit im Vergleich zum langjährigen Mittel als äußerst günstig einzustufen. Sollte hier eine Trendwende eintreten, ist es wichtig, rechtzeitig im Rahmen des aktiven Zins- und Schuldenmanagements der Stadt gegenzusteuern und u.U. mittel- / langfristige Zinskonditionen festzuschreiben. Erste Kurskorrekturen in diesem Sinne wurden bereits vorgenommen.

Für eine weitere positive Entwicklung der finanziellen Situation Bergisch Gladbachs ist ein Zusammenwirken verschiedener Faktoren auch in 2018 und den Folgejahren unerlässlich:

- Stabile Situation im Euro-Raum,
- weitere positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland,
- Unterstützung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen
- und die Fortsetzung eigener konsequenter Konsolidierungsanstrengungen.

In Bezug auf die eigenen Konsolidierungsbemühungen gilt weiterhin, dass die frühzeitigen Haushaltssicherungskonzepte der Jahre 2010 (Einstieg), 2011 und 2012 / 2013 sich positiv ausgewirkt haben und der Eigenkapitalverzehr so abgeschwächt und verlangsamt werden konnte. Dennoch weisen die bisherigen Jahresabschlüsse und die Veranschlagungen im Haushalt weiterhin erhebliche Defizite aus, die zunächst zu einem weiteren Anstieg der Kassenkredite und des Eigenkapitalverzehrs führen.

Die Beschreibung der Chancen und Risiken macht deutlich, dass der beschrittene Konsolidierungskurs zwingend konsequent fortgesetzt werden muss.



10-jährige Finanzplanung

Erträge- und Aufwandsarten	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	150.045.158	155.419.878	162.012.004	168.480.710	172.483.596
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.161.100	73.368.644	77.313.522	81.810.200	84.037.049
03. + Sonstige Transfererträge	1.464.000	1.283.280	1.302.946	1.323.005	1.344.597
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	26.303.630	27.262.233	27.646.121	27.869.538	27.869.538
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.346.899	3.339.899	3.339.399	3.339.399	3.339.399
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.032.916	9.192.214	9.209.563	9.317.989	9.328.049
07. + Sonstige ordentliche Erträge	10.768.277	10.768.277	10.768.277	10.768.277	10.768.277
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	274.121.980	280.634.426	291.591.832	302.909.117	309.170.505
11. - Personalaufwendungen	62.696.546	64.290.384	64.902.585	65.577.761	66.214.518
12. - Versorgungsaufwendungen	8.154.249	8.384.885	8.623.047	8.868.990	9.122.983
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.445.200	27.729.923	27.867.279	27.888.683	28.144.740
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.568.425	7.754.889	7.855.284	8.040.922	8.121.332
15. - Transferaufwendungen	153.141.860	156.506.551	158.661.341	163.286.906	165.066.910
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.805.178	35.497.554	35.844.086	35.886.645	36.177.291
17. = Ordentliche Aufwendungen	293.811.458	300.164.186	303.753.621	309.549.908	312.847.775
18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-19.689.478	-19.529.761	-12.161.789	-6.640.790	-3.677.270
19. + Finanzerträge	8.879.986	8.895.748	8.945.603	11.099.205	11.099.205
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.724.472	4.327.960	4.519.411	4.349.955	4.349.955
21. = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	5.155.514	4.567.788	4.426.193	6.749.251	6.749.251
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-14.533.964	-14.961.973	-7.735.597	108.460	3.071.981
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25.= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-14.533.964	-14.961.973	-7.735.597	108.460	3.071.981

Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	150.045.158	155.419.878	162.012.004	168.480.710	172.483.596
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.701.372	69.244.208	73.015.669	77.454.840	79.590.368
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.464.000	1.283.280	1.302.946	1.323.005	1.344.597
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.407.081	26.365.288	26.755.833	26.979.329	26.979.329
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.346.899	3.339.899	3.339.399	3.339.399	3.339.399
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.032.916	9.192.214	9.209.563	9.317.989	9.328.049
07. + Sonstige Einzahlungen	10.287.348	10.287.100	10.287.100	10.287.100	9.787.100
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.879.738	8.895.748	8.945.603	11.099.205	11.099.205
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.164.512	284.027.616	294.868.117	308.281.577	313.951.643
10. - Personalauszahlungen	54.064.168	55.571.683	56.096.698	56.683.815	57.232.184
11. - Versorgungsauszahlungen	8.056.806	8.303.794	8.559.077	8.822.938	8.300.395
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.445.200	27.729.923	27.867.279	27.888.683	28.144.740
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.724.472	4.327.960	4.519.411	4.349.955	4.349.955
14. - Transferauszahlungen	152.862.122	156.239.886	158.287.894	162.998.847	164.592.972
15. - Sonstige Auszahlungen	34.058.286	34.740.471	35.077.169	35.119.129	34.892.361
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	280.211.054	286.913.718	290.407.528	295.863.367	297.512.607
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.046.542	-2.886.102	4.460.589	12.418.209	16.439.036

Auflistung der Maßnahmen aus den Haushaltssicherungskonzepten

HSK 2011 ff.

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fachbereich 1									
1.110.2	Keine Veränderung befristeter Verträge	1	1	1	1	1	1	1	1
1.110.3	Minimierung Abschlusssumme Gebühren an Mikroelektroniken	1	1	1	1	1	1	1	1
1.110.5	Reduzierung Aufwand für Aus- und Fortbildung	3.000	0 ¹⁾	0 ¹⁾	0 ¹⁾	0 ¹⁾	0 ¹⁾	0 ¹⁾	0 ¹⁾
1.110.6	Reduzierung erste maler Steuerzuschüsse im Standard	20.000	10.000 ¹⁾	10.000 ¹⁾	10.000 ¹⁾	10.000 ¹⁾	10.000 ¹⁾	10.000 ¹⁾	10.000 ¹⁾
1.110.7	Reduzierung Zuschuss zum Jobcoach	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720
1.110.1	Reduzierung der Aufwendungen für Werbung / Stadtmarketing	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Fachbereich 2									
2.290.2	Gundstufen B. Erhöhung	1.413.000	1.413.000	1.413.000	1.413.000	1.413.000	1.413.000	1.413.000	1.413.000
2.290.3	Gewinnverl. Erhöhung	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
2.290.4	Auswertung Vergütungssteuer	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.290.5	Hundesteuer Erhöhung	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Fachbereich 3									
3.320.1	Optimierung der Panoramabewertung	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
3.320.2	Auswertung der mobilen Geschäftskundenbewertung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.320.3	Reduzierung der Anzahl der Stadträte	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
3.320.4	Optimierung der Panoramabewertung (Erläuterung der Erläuterung zu 3.320.1)	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
3.320.1-4	Kreisrate-Optimierung der Kostenverteilung des Kreis	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Fachbereich 4									
4.400.1	Forschung der Schulentwicklungsplanung / Überprüfung der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1	1
4.400.3	Aufgabe der Sonderpreise nach Bädern u.a.	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4.400.4	Aufgabe der Medienberichterstattung von Schulbüchereien an Gymnasien	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.400.5	Reduzierung der öffentlichen Schulbibliothek Paffath	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
4.400.6	Wahl der Endnoten durch neues Baurecht am Aseebornweg	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
4.410.1	Aufgabe Bürgerzentrum Schögen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4.410.2	Streichung der Kulturprojekte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4.410.3	Streichung der Zuschüsse und Entgelte für Kamerateil	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4.410.4	Streichung der Zuschüsse an das städtische Löwen	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
4.410.5	Personaleinsatz im Kulturlo	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4.420.3	Einsparung durch "Verknüpfungsbaur"	1	1	1	1	1	1	1	1
4.430.1	Kostenreduzierung für VHS-Bereitungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4.430.4	Reduzierung der Kosten für die Kulturstruktur	53.200	53.200	53.200	53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
4.450.1	Aufgabe der Fossilienabgabe im Bergischen Löwen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4.450.3	Umsatz der Trümpfe für die Galerie Villa Zander	45.162	45.162	45.162	45.162	45.162	45.162	45.162	45.162
4.450.4	Umsatz der Trümpfe für die Galerie Villa Zander	43.604	43.604	43.604	43.604	43.604	43.604	43.604	43.604
4.450.5	Umsatz der Trümpfe für die Galerie Villa Zander	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
4.490.1	Streichung der Zuschüsse an Sportvereine	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Fachbereich 5									
5.500.1	Reduzierung Standort Löwen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.500.4	Soziales: Anpassung der Unterkunftsplätzen	51.770	51.950 ¹⁾	51.950 ¹⁾	51.950 ¹⁾	51.950 ¹⁾	51.950 ¹⁾	51.950 ¹⁾	51.950 ¹⁾
5.510.1	Reduzierung der Unterhaltungskosten	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
5.520.1	Reduzierung der Anzahl der Stadträte	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5.530.1	Reduzierung der Anzahl der Stadträte	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
5.530.3	Reduzierung der Anzahl der Stadträte	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5.550.1	Reduzierung der Anzahl der Stadträte	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5.550.2	Reduzierung der Anzahl der Stadträte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.560.1	Kinderbetreuung: Anpassung der Elternbeiträge	411.180	411.180	411.180	411.180	411.180	411.180	411.180	411.180
5.570.1	Wohnung zur Erhaltung der Erhaltung	1	1	1	1	1	1	1	1

¹⁾ Einsparpotential abweichend von Beschlussfassung
²⁾ ersetzt durch HSK-Maßnahme 3.375.11
³⁾ ersetzt durch HSK-Maßnahme 3.410.11
⁴⁾ ersetzt durch HSK-Maßnahme 4.440.11
⁵⁾ aufgehoben durch Ratbeschluss v. 03.07.2012
⁶⁾ aufgehoben durch Ratbeschluss v. 13.12.2011

Fachbereich 6		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
6.620.1	Einnahmen aus Bauleistungsmanagement	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
6.620.2	Externe Vergabe von Vermessungsleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1
6.630.1	Standardreduzierung in der Bauaufsicht	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Fachbereich 7		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
7.760.1	Einrichtung des Betriebes der Brunnen / ggf. Sponsoring	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7.760.2	Standardreduzierung der Lichtsignalanlagen	1	1	1	1	1	1	1	1
7.770.3	Gefährdungen, Ab- bzw. Aufgabe oder Entgeltenthöhung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7.775.1	Verringerung des Anteils öffentlichen Grünflächen auf Friedhöfen	70.329	70.329	70.329	70.329	70.329	70.329	70.329	70.329
7.780.1 ¹⁾	Schließung öffentlicher Toiletten	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Fachbereich 8		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
8.823.3	Optimierung der Gebäudereinigung	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
8.823.4	Optimierung der Hausmeisterdienste	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
8.823.5	Ausweitung/Erhöhung der Entgelte für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten	1	1	1	1	1	1	1	1
Stabsstellen und Sonstige außerhalb der Fachbereiche		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
9.001.1	Zentrale Beschwerdestelle: Reduzierung im Standard	1	1	1	1	1	1	1	1
9.001.3	Reduzierung der Fraktionszuweisungen	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
9.010.1	Gleichstellungsskizze: Personal-Standardreduzierung	1	1	1	1	1	1	1	1
9.014.1	RPA: Standard-Personalreduzierung, Wegfall Beratung/Prüfung durch Dritte	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt:		4.554.000	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189

¹⁾ nicht umgesetzt

HSK 2012 - 2022

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fachbereich 1		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.110.11	Optimierung durch Aufgabenanalyse / Personalbemessung	80.000	100.000	120.000	140.000	160.000	180.000	200.000	220.000
Fachbereich 2		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2.250.13	Einführung einer Zweitwohnungssteuer	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Fachbereich 3		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
3.320.11	Ausweitung der Überwachung des städtischen Verkehrs	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.320.12	Ausweitung der Überwachung des fließenden Verkehrs (mobile Überwachung)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.375.11	Kreisreiselplanung: Optimierung der Kostenverteilung mit dem Kreis	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Fachbereich 4		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
4.400.12	Reduzierung der Umlage an Berufsschutzverband (BSV)	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
4.400.13	Habituierung der Förderung von Schulbibliotheken	14.487	56.141	60.415	60.415	60.415	60.415	60.415	60.415
4.400.14	Existenzsicherung der Stadtbibliothek Paffrath durch Verwaltungspersonal ¹⁾	0	17.225	33.200	38.875	66.633	66.633	66.633	66.633
4.400.15	Optimierung der Vergabe zur Schülerbeförderung	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000
4.400.16	Fortschreibung Schülerentwicklungsplanung / Optimierung Primarstufe	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
4.410.11	Reduzierung Theaterzuschuss an Bergischen Löwen	40.000	40.000 ¹⁾	40.000 ¹⁾	40.000 ¹⁾	40.000 ¹⁾	40.000 ¹⁾	40.000 ¹⁾	40.000 ¹⁾
4.430.11	VHS: Reduzierung Förderbedarf durch erhöhten Landeszuschuss	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4.430.12	VHS: Reduzierung Förderbedarf durch interne Maßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.440.11	Haus der Musik: Veränderung der Personalstruktur	6.733	40.848	77.795	95.758	184.337	260.588	285.196	345.566
4.460.11	Museum: Reduzierung der Förderbedarfe	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Fachbereich 6		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
6.630.11	Bauaufsicht: Standardreduzierung insbes. durch Personalabbau	0	0	0	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
Fachbereich 7		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
7.760.11	Optimierung der Stäberbetreuung	197.666	148.111	143.233	163.133	183.033	202.933	222.833	242.733

¹⁾ Einsparpotential abweichend von Beschlussfassung

¹⁾ geändert durch Ratsschluss v. 03.07.2012

Fachbereich 8		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
8.823.11	Örtliche und Regionalplanung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8.823.12	Aufwandskürzung durch energieeffiziente Maßnahmen	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000	100.000
VV-10									
VV-10.200.11	Gewinnabschreibung Regional- und Energieeffizienzmaßnahmen (RES)	0	0	0	0	0	90.000	90.000	90.000
VV-10.200.12	Synergieeffekte bei den Investitionen (insbes. Baulandmarkt)	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
VV II-2									
VV II-2.290.11	Grundsteuer B: Mehrerlöse durch Baulandmarktprogramm	76.439	101.919	127.399	152.878	178.358	203.838	229.318	254.798
Gesamt		1.422.325	1.510.244	1.679.842	1.981.059	2.172.776	2.414.407	2.514.395	2.653.145

HSK-Maßnahmen aus Doppelhaushalt 2016/2017

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fachbereich 2									
2.290.21	Grundsteuer A: Erhöhung auf 274 v. H.	0	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812
2.290.22	Grundsteuer B: Erhöhung auf 545 v. H.	0	2.321.547	2.321.547	2.321.547	2.321.547	2.321.547	2.321.547	2.321.547
Gesamt		0	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359

HSK-Maßnahmen aus Haushalt 2018

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fachbereich 2									
2.290.31	Grundsteuer A: Erhöhung auf 297 v. H.	0	0	0	3.131	3.131	3.131	3.131	3.131
2.290.32	Grundsteuer B: Erhöhung auf 570 v. H.	0	0	0	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Gesamt		0	0	0	1.103.131	1.103.131	1.103.131	1.103.131	1.103.131
aus HSK 2011									
		4.554.009	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189	4.541.189
aus HSK 2012-2022									
		1.422.325	1.530.244	1.679.042	1.981.059	2.172.776	2.414.407	2.514.395	2.653.145
HSK-Maßnahmen aus Doppelhaushalt 2016/2017									
		0	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359	2.324.359
HSK-Maßnahme aus Haushalt 2018									
		0	0	0	1.103.131	1.103.131	1.103.131	1.103.131	1.103.131
Gesamt									
		5.976.334	8.395.792	8.544.590	9.949.738	10.141.455	10.383.086	10.483.074	10.621.824

Auflistung der freiwilligen Aufwendungen (Freiwillige Leistungen)

Produkt / Sachkonto	2017	2018
Frauenbüro/Gleistellungsstelle		
Produkt 01 010 1 -Gleichstellung von Frau und Mann-		
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	8.193	8.275
5318390 Aufw.f.sonstige Zuschüsse	500	505
Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung		
Produkt 05 023 1 -Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen-		
5281000 Aufwend.f.Fertig.,Vertr.,Waren	2.500	0
5281360 Sonstige Aufw.f.Dienstleistungen	3.000	18.500
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	1.500
Stadtentwicklung/Kommunale Verkehrsplanung		
Produkt 09.022.1 -Gesamtstädtische Handlungsprogramme/Leitbildkonzeption-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	5.050	5.050
Büro des Bürgermeisters		
Produkt 01 013 1 -Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit-		
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	19.576	
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	20.200	
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	7.626	80.000
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	19.000	
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	3.535	
Fachbereich 1 -Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung-		
Produkt 01 001 1 -Politische Gremien und Verwaltungsführung-		
5281100 Sonstige Aufw.f.Sachleistungen	4.500	4.500
5281360 Sonstige Aufw.f.Dienstleistungen	10.500	15.000
5318080 Aufw.f.Zuschüsse Integrationskonzept	410	410
5318390 Aufw.f.sonstige Zuschüsse	414	414
5423000 Miete/ Leasing	4.600	5.000
5492000 Aufwand für den Rat und andere Gremien	3.153	3.185
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	5.000	0
5441110 Beiträge, Verbände, Berufsvertr.	56.720	57.287
5491000 Verfügungsmittel	5.000	5.500
Produkt 02 120 1 -Statische Angelegenheiten-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	3.700	0
Fachbereich 2 -Finanzen-		
Produkt 01 200 2 -Externes Rechnungswesen-		
5315008 Zuschüsse an Stadtverkehrsgesellschaft	25.000	25.000
5317000 Zuschuss Eisporthalle	51.129	51.129
Fachbereich 4 -Bildung, Kultur, Schule und Sport-		
Produkt 04 410 1 -Kulturförderung-		
gesamter Zuschussbedarf (u. a. Zuschuss Karneval, Miete und Nebenkosten Kulturhaus Zanders)	609.141	645.517
Produkt 04 420 1 -Betrieb der Stadtbücherei-		
gesamter Zuschussbedarf	1.257.066	1.217.125
Produkt 04 430 1 -Betrieb der VHS als Weiterbildungseinrichtung-		
27,33 % (freiwilliger Bereich) vom Zuschussbedarf einschl. Mehrkosten Hauptschulabschluss	167.591	139.138
Produkt 04 440 1 -Betrieb der Musikschule-		
gesamter Zuschussbedarf	1.066.160	1.175.903
Produkt 04 440 2 -Konzerte-		
gesamter Zuschussbedarf	37.689	39.530
Produkt 04 450 1 -Betrieb der Galerie Villa Zanders-		
gesamter Zuschussbedarf	653.012	650.866
Produkt 04 450 2 -Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad u. Fossiliensammlung-		
gesamter Zuschussbedarf	262.642	327.134
Produkt 04 450 3 -Betrieb des Schulmuseums-		
gesamter Zuschussbedarf	81.423	81.564
Produkt 08 490 1 -Sportförderung-		
5281000 Aufwend.f.Fertig.,Vertr.,Waren	12.211	12.500
5318390 Aufw.f.sonstige Zuschüsse	200.000	233.016
5422003 Mieten Gebäude + Grdst. IB	108.000	129.005
Produkt 08 495 1 -Bau, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportstätten-		
5416000 Aufwend.f.Dienst-/Schutzkleid.	750	757
5422050 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Dritte	4.142	4.141
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	150	3.500

Produkt / Sachkonto	2017	2018
Fachbereich 5 -Jugend und Soziales-		
Produkt 05 500 6 -Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe-		
5339000 Sonstige soziale Leistungen	60.000	60.000
Produkt 05 510 1 -Seniorenbüro-		
5281000 Aufw.f.Fertig., Vertr., Waren	2.000	2.000
5281360 Sonstige Aufw.f.Dienstleistungen	3.000	3.000
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	3.000	3.000
Produkt 05 520 1 -Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft-		
5318390 Aufw.f.sonstige Zuschüsse	347.314	360.000
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	2.500	3.000
Produkt 05 520 2 -Integration von Migranten-		
5281000 Aufw.f.Fertig., Vertr., Waren	1.000	1.000
5281370 Sonstige Aufw.f.Dienstleistungen Korridor	3.000	3.000
5318070 Aufw.f.Zuschüsse Ausländerbetreuung	21.210	21.210
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	1.500
Produkt 05 530 3 -Betreuung von Flüchtlingen-		
5281360 Sonstige Aufw.f.Dienstleistungen	2.040	2.565
Produkt 06 550 3 -Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie-		
5318140 Aufw.f.Zuschüsse Familienbildung	8.000	8.000
5318150 Aufw.f.Zuschüsse Projekt Familienbildung	2.500	2.500
5331120 Seminare Familienbildung	2.500	2.500
Produkt 06 550 4 -Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz-		
5318210 Aufw.f.Zuschüsse Präventionsstelle DKSB	12.740	16.713
5318220 Aufw.f.Zuschüsse Fachdienst Prävention	54.375	58.497
5429000 Aufwend.Rechte und Dienste	5.500	5.500
Produkt 06 560 1 -Kindertagesstätten-		
5331140 Übernahme v.Trägerant./Elternbeiträge	23.814	20.000
5331150 Fortbildung Kindertagesstätte	6.410	8.210
5429000 Aufwend.Rechte und Dienste	4.000	4.000
Produkt 06 560 3 -Kindertagespflege-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	9.300	9.300
Produkt 06 560 4 -Spielgruppen-		
5318130 Aufw.f.Zuschüsse Betriebsko.Spielgruppen		0
5331170 Übernahme Elternbeiträge für Spielgruppen	1.070	1.071
5430000 Geschäftsaufwendungen	855	855
Produkt 06 570 1 -Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige-		
5331060 Jugendh.außerh.v.Einr. Sonstige Maßnahmen	4.500	5.100
Produkt 06 570 5 -Beratungsangebote für junge Menschen und ihre Familien-		
5318170 Aufw.f.Zuschüsse Kids & Co.	28.000	28.000
Fachbereich 6 -Grundstücksnutzung-		
Produkt 01 600 1 -Zentrale Submissionsstelle-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	300	300
Produkt 09 610 1 -Flächennutzungsplan-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.100	1.100
Produkt 09 610 2 -Städtebauliche Rahmenpläne-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	660	660
Produkt 09 610 3 -Städtebauliche Einzellösungen-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	660	660
Produkt 09 610 4 -Bebauungspläne-		
5255000 Aufw.f.Unterh.Masch/techn.Anl.	8.700	8.700
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	1.500
Produkt 09 610 5 -Sonstige bau- und planungsrechtliche Satzungen-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	660	660
Produkt 09 620 1 -Geodatenmanagement-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	3.000	4.500
Produkt 09 620 2 -Baulandentwicklung-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	1.500
Produkt 09 620 3 -Grundstückswertermittlung-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	1.500	1.500
Produkt 09 620 4 -Vermessungsleistungen-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	7.500	7.500
Produkt 10 630 1 -Bauberatung / -voranfragen-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	2.500	2.500
Produkt 10 630 2 -Baugenehmigung / -überwachung-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	2.500	2.500

Produkt / Sachkonto	2017	2018
Produkt 10 630 3 -Sonstige bauaufsichtliche Aufgaben-		
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	500	500
Produkt 10 650 1 -Denkmalschutz / Denkmalpflege-		
5318500 Dienstleistung im Schulbetrieb	7.500	7.500
5318390 Aufw.f.sonstige Zuschüsse	13.700	13.700
5318390 Aufw.f.sonstige Zuschüsse	300	
Fachbereich 7 -Umwelt und Technik-		
Produkt 12 760 1 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-		
5242000 Unterhaltung Infrastrukturverm	50.000	50.000
5242000 Unterhaltung Infrastrukturverm	0	
Produkt 13 870 1 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau-		
5241140 Aufwend.f.Unterhalt.Grđ.Gebäud	140.000	140.000
Produkt 14 736 1 -Umweltschutz-		
5241140 Aufwend.f.Unterhalt.Grđ.Gebäud	2.124	2.145
5430010 Geschäftsaufwendungen Korridor	500	505
Gesamtsumme:	5.580.616	5.819.402



Gesamtpläne



Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	152.400.440	143.864.292	150.045.158	155.419.878	162.012.004	168.480.710
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.812.188	70.995.372	73.161.100	73.368.644	77.313.522	81.810.200
03. + Sonstige Transfererträge	1.865.998	1.283.122	1.464.000	1.283.280	1.302.946	1.323.005
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	23.511.970	25.090.571	26.303.630	27.262.233	27.646.121	27.869.538
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.552.137	3.320.896	3.346.899	3.339.899	3.339.399	3.339.399
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.654.884	7.793.821	9.032.916	9.192.214	9.209.563	9.317.989
07. + Sonstige ordentliche Erträge	14.824.602	10.788.658	10.768.277	10.768.277	10.768.277	10.768.277
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	30.204	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	274.652.421	263.136.732	274.121.980	280.634.426	291.591.832	302.909.117
11. - Personalaufwendungen	56.656.573	59.660.693	62.696.546	64.290.384	64.902.585	65.577.761
12. - Versorgungsaufwendungen	7.935.874	7.050.211	8.154.249	8.384.885	8.623.047	8.868.990
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.241.237	27.797.952	27.445.200	27.729.923	27.867.279	27.888.683
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.169.610	8.868.771	7.568.425	7.754.889	7.855.284	8.040.922
15. - Transferaufwendungen	143.491.982	148.929.386	153.141.860	156.506.551	158.661.341	163.286.906
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.412.600	34.574.814	34.805.178	35.497.554	35.844.086	35.886.645
17. = Ordentliche Aufwendungen	273.907.877	286.881.827	293.811.458	300.164.186	303.753.621	309.549.908
18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	744.544	-23.745.095	-19.689.478	-19.529.761	-12.161.789	-6.640.790
19. + Finanzerträge	7.742.939	9.432.212	8.879.986	8.895.748	8.945.603	11.099.205
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.904.646	4.603.702	3.724.472	4.327.960	4.519.411	4.349.955
21. = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	4.838.293	4.828.510	5.155.514	4.567.788	4.426.193	6.749.251
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	5.582.838	-18.916.585	-14.533.964	-14.961.973	-7.735.597	108.460
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	5.582.838	-18.916.585	-14.533.964	-14.961.973	-7.735.597	108.460

Nachrichtlich:

Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. Verrechnungssaldo	0	0	0	0	0	0

**Gesamtfinanzplan**

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	153.464.142	143.864.292	150.045.158	155.419.878	162.012.004	168.480.710
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.356.147	66.001.979	69.701.372	69.244.208	73.015.669	77.454.840
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	1.832.386	1.283.122	1.464.000	1.283.280	1.302.946	1.323.005
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.019.601	24.079.128	25.407.081	26.365.288	26.755.833	26.979.329
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.220.432	3.320.896	3.346.899	3.339.899	3.339.399	3.339.399
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.964.128	7.793.821	9.032.916	9.192.214	9.209.563	9.317.989
07. + Sonstige Einzahlungen	10.321.721	9.805.481	10.287.348	10.287.100	10.287.100	10.287.100
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.136.195	9.432.212	8.879.738	8.895.748	8.945.603	11.099.205
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	275.314.752	265.580.931	278.164.512	284.027.616	294.868.117	308.281.577
10. - Personalauszahlungen	47.774.641	51.550.254	54.064.168	55.571.683	56.096.698	56.683.815
11. - Versorgungsauszahlungen	6.956.396	6.490.741	8.056.806	8.303.794	8.559.077	8.822.938
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.959.408	27.797.952	27.445.200	27.729.923	27.867.279	27.888.683
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.163.116	4.603.702	3.724.472	4.327.960	4.519.411	4.349.955
14. - Transferauszahlungen	141.565.772	148.029.386	152.862.122	156.239.886	158.287.894	162.998.847
15. - Sonstige Auszahlungen	38.565.467	33.833.834	34.058.286	34.740.471	35.077.169	35.119.129
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263.984.800	272.305.869	280.211.054	286.913.718	290.407.528	295.863.367
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.329.952	-6.724.938	-2.046.542	-2.886.102	4.460.589	12.418.209
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.204.317	10.604.586	16.338.798	10.662.492	12.822.993	10.400.904
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	109.682	0	0	50.000	0	0
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	115.000	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	425.996	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	187.669	200.000	165.000	150.000	150.000	150.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.042.665	11.404.586	17.103.798	11.462.492	13.572.993	11.150.904
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	86.692	135.000	330.000	50.000	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.790.089	14.351.110	7.343.067	7.066.166	12.393.000	2.806.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.765.098	1.992.620	2.302.380	2.074.680	1.723.280	1.937.680
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	834.604	1.227.000	5.217.031	2.015.307	638.967	647.800
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	3.781.978	3.837.545	3.874.145	3.956.859	4.203.674	4.525.288
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.258.461	21.543.275	19.066.623	15.163.012	18.958.921	9.916.768
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.215.796	-10.138.689	-1.962.825	-3.700.520	-5.385.928	1.234.136
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	10.114.156	-16.863.627	-4.009.367	-6.586.622	-925.339	13.652.345
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.788.151	9.017.138	4.596.158	6.313.853	7.979.261	2.593.333
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	9.958.428	6.002.879	6.214.690	6.315.283	5.958.769	6.078.214
35. = Saldo der Finanzierungstätigkeit	-2.170.277	3.014.259	-1.618.532	-1.430	2.020.492	-3.484.881
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	7.943.879	-13.849.368	-5.627.899	-6.588.052	1.095.153	10.167.464
37. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.456.150	0	0	0	0	0
38. = Liquide Mittel	9.400.029	-13.849.368	-5.627.899	-6.588.052	1.095.153	10.167.464



Teilpläne

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.001

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Politische Gremien und Verwaltungsführung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.001
Politische Gremien und Verwaltungsführung

mit folgendem Produkt:

01.001.1
Politische Gremien und Verwaltungsführung



Beschreibung	
<p>Die Produktgruppe umfasst die politischen Gremien und die Verwaltungsführung sowie deren unmittelbare Unterstützung. Es werden insbes. folgende Leistungen erbracht: Steuerungsunterstützung durch Zentrales Controlling, Unterstützung des Bürgermeisters (BM-Büro) und der Beigeordneten (persönliche/r Referent/in), Zentrale Koordination und Auswertung der Anregungen und Beschwerden, Angelegenheiten der Kommunalverfassung, Geschäftsführung für politische Gremien *) sowie für Verwaltungsgremien **), Betreuung des Ratsinformationssystems sowie entsprechende Internetredaktion, Federführung für die städtischen Mitgliedschaften, Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen</p> <p>*) Rat, Hauptausschuss, Ältestenrat, Fraktionsvorsitzendenbesprechung **) Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten, Verwaltungsvorstand, Verwaltungskonferenz</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, Ältestenrat	Gesetze (insbes. Kommunalverfassung), Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Einwohnerinnen u. Einwohner, Unternehmen, Schulen, Kirchen, Vereine, Verbände u. sonstige Gruppen, Kommunen im Rheinisch-Bergischen Kreis, Partnerstädte, Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Bürgermeister, VV und Fachbereiche	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	20,06	20,06

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut (HSK)
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt (HSK)
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 9.001.1:	Zentrale Beschwerdestelle: Reduzierung im Standard
HSK 9.001.3:	Reduzierung der Fraktionszuwendungen: Kennzahl 17.500 € (Maßnahme durch Ratsbeschluss vom 25.03.10 bereits umgesetzt. Einsparbetrag bereits im H.pl. Entwurf 2011 berücksichtigt.)
HSK VV10.200.11:	Gewinnausschüttung Rheinisch Bergische Siedlungsgesellschaft (RBS) (In 2019 läuft die steuerliche Übergangsregelung aus, so dass es ab 2020 denkbar ist, dass um 90 T€ höhere Ausschüttungen geleistet werden können)
HSK VV10.200.12:	Synergieeffekte bei den Beteiligungen (insbes. Bäder GmbH) (Die Umstrukturierung, Zusammenfassung und Erweiterung der Tätigkeiten von Gesellschaften gepaart mit Personaleinsparungen auf Gesellschaftsebene könnten ab 2017 zu einer Entlastung des städtischen Haushalts von 50 T€ führen.)

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK9.001.1a)</u> Orga-Untersuchung durch FB 1 bis	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	
<u>HSK9.001.1b)</u> Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	
<u>HSK9.001.3b)</u> Reduzierung der Fraktionszuwendungen	€ 17.500	€ 17.500	€ 17.500	€ 17.500	€ 17.500	
<u>HSKV10.200.11a)</u> Prüfung der Ausschüttungsmöglichkeiten bis zum 31.12.2019						
<u>HSKV10.200.11b)</u> Höhere Ausschüttungen (Produkt 001.200.020/Konto 4715000) von ggfs. 90 T€ (Erst ab 2020 möglich, deswegen hier Merkposten 1 €)	€ 1	€ 1	€ 1	€ 90.000	€ 90.000	
<u>HSKV10.200.12b)</u> Einsparungen im städtischen Haushalt (Produkt 001.200.020/Konto 5315003) von ggfs. 50 T€ ab 2017 möglich. Merkposten	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen für Veranstaltungen und Städtepartnerschaften</p> <p>Zeile 15 Transferaufwendungen Aufwendungen für Zuschüsse (Ring politischer Jugend, Terre des hommes)</p> <p>Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen Aufwendungen für Rat, Ausschüsse und Fraktionen, sowie Mitgliedschaftsbeiträge (Vereine, Verbände etc. (z. B. Städte- und Gemeindebund NRW))</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Neben der tariflichen Steigerung wirkt sich hier die Verlagerung einer Stelle von FB 3-33 sowie die Einrichtung der Stabstelle – Management Großprojekte – aus.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.981	36.981	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	137	90	90	90	90	90
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.280	95.520	37.416	37.790	38.168	38.550
07. + Sonstige ordentliche Erträge	25.714	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	100.127	132.591	37.506	37.880	38.258	38.640
11. - Personalaufwendungen	1.871.365	1.514.848	1.692.902	1.709.831	1.726.929	1.744.199
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.237	15.000	19.500	19.695	19.892	20.091
14. - Bilanzielle Abschreibungen	79	461	79	79	6	0
15. - Transferaufwendungen	409	824	824	832	841	849
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	752.678	786.320	842.787	851.215	859.727	868.324
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.641.769	2.317.453	2.556.092	2.581.652	2.607.394	2.633.463
18 = Ordentliches Ergebnis	-2.541.642	-2.184.862	-2.518.586	-2.543.772	-2.569.136	-2.594.823
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.541.642	-2.184.862	-2.518.586	-2.543.772	-2.569.136	-2.594.823
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-2.541.642	-2.184.862	-2.518.586	-2.543.772	-2.569.136	-2.594.823
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	48.288	48.288	48.288	48.771	49.259	49.751
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	48.288	48.288	48.288	48.771	49.259	49.751
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.493.354	-2.136.574	-2.470.298	-2.495.001	-2.519.878	-2.545.072

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	2.000.000	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.000.000	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	2.000.000	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.000.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.001

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Politische Gremien und Verwaltungsführung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 001 I 00110001 Förderung Breitbandausbau							
6811000 : Förderung Breitbandausbau	0	2.000.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	2.000.000	0	0	0	0	0
7818000 : Förderung Breitbandausbau	0	2.000.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	2.000.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 001 I 00110001	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.010

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Gleichstellung von Frau und Mann



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.010
Gleichstellung von Frau und Mann

mit folgendem Produkt:

01.010.1
Gleichstellung von Frau und Mann



Beschreibung	
Ziele der Arbeit: Strukturen die für Frauen benachteiligend wirken verändern, Informationen geben, Vernetzung mit anderen Stellen	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte	
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	§ 5 GO des Landes Nordrhein Westfalen, das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vom 09. Novemer 1998 und Ortsrecht
Zielgruppen	
Einwohnerinnen in Bergisch Gladbach, Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	1,50	1,50

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele

Haushaltsziele
HSK 9.010.1: Gleichstellungsstelle; Personal-/Standardreduzierung. (besonders genderrelevant) 3

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK9.010.1a)</u> Orgauntersuchung durch den FB 1 bis	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	
<u>HSK9010.1b)</u> Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Die Mittelverwendung für das Konto Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgt für Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Erläuterungen zu den Personalkosten
Durch den Wechsel einer Person in die ATZ, sind u.a. durch die Zuführung zu der Altersteilzeitrückstellung insges. 39 T€ Mehraufwendungen entstanden.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.010

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Gleichstellung von Frau und Mann



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.318	1.700	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.318	1.700	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	133.390	138.460	177.651	179.428	181.222	183.034
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.732	8.193	8.275	8.358	8.441	8.526
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	500	505	510	515	520
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.093	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	140.215	147.153	186.431	188.295	190.178	192.080
18 = Ordentliches Ergebnis	-138.897	-145.453	-186.431	-188.295	-190.178	-192.080
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-138.897	-145.453	-186.431	-188.295	-190.178	-192.080
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-138.897	-145.453	-186.431	-188.295	-190.178	-192.080
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-138.897	-145.453	-186.431	-188.295	-190.178	-192.080

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.010

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Gleichstellung von Frau und Mann

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.013

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.013
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit

mit folgendem Produkt:

01.013.1
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit



Beschreibung	
<p>Die Produktgruppe stellt umfassende Informationen für die Medien bereit, leistet aktive Pressearbeit und informiert Bürgerinnen und Bürger über die Beschlüsse des Rates und die Serviceleistungen der Stadt. Ebenso gehören dazu die Vermittlung von Information innerhalb der Verwaltung und die Weiterentwicklung der öffentlichen Außendarstellung (Corporate Identity).</p> <p>Das Produkt unterstützt die Repräsentation der Stadt durch Reden, Grußworte, Ehrungen und fördert das Ehrenamt.</p> <p>Als neuen Akzent bündelt das Produkt Marketingaktivitäten der Stadt und kommuniziert Standortvorteile von GL im kommunalen Wettbewerb, leistet Image- und Profilschärfung der Stadt und erarbeitet konzeptionell und fachübergreifend Stadtmarketingaktivitäten unter Einbindung verschiedener lokaler Akteure.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss, Rat, alle Fachausschüsse	GO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Anordnung des Bürgermeisters
Zielgruppen	
Medien und allgemeine Öffentlichkeit, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt, alle Fachbereiche der Verwaltung u. Stabstellen, Besucherinnen, Gäste, Touristen, Verbände, Vereine, Ehrenamtliche	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	5,93	6,93

Handlungsfelder	
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft	
Strategische Ziele	
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut.(HSK)	

Haushaltsziele	
HSK 1.130.1: Reduzierung von Aufwendungen für Werbung / Stadtmarketing	

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK1.130.1b) Reduzierung des Drucks von Flyern und Broschüren seit dem 01.07.2011	€ 3.000	€ 3.000	€ 3.000	€ 3.000	€ 3.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zum Teilergebnisplan:</p> <p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen.</p> <p>Dabei beinhaltet als Schwerpunkt</p> <p>Zeile 05</p> <p>Erträge aus dem Verkauf von Werbematerial</p>

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.013

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit



Stadt Bergisch Gladbach

Zeile 13

Aufwendungen für den Stadtgrafiker, für Werbung, für Repräsentation, für Altenehrungen und Ehejubiläen, für Ehrungen und Ehrenamt.

Zeile 16

Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Einstellung einer Volontärin erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106	46	106	105	34	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	827	12.500	1.000	1.000	1.000	1.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	14	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	947	12.546	1.106	1.105	1.034	1.000
11. - Personalaufwendungen	451.533	526.652	559.162	564.754	570.402	576.106
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.271	69.937	80.000	80.800	81.608	82.424
14. - Bilanzielle Abschreibungen	89	106	89	89	66	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.332	17.500	17.500	17.675	17.852	18.030
17. = Ordentliche Aufwendungen	534.225	614.195	656.751	663.318	669.927	676.560
18 = Ordentliches Ergebnis	-533.277	-601.649	-655.645	-662.213	-668.893	-675.560
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-533.277	-601.649	-655.645	-662.213	-668.893	-675.560
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-533.277	-601.649	-655.645	-662.213	-668.893	-675.560
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	2.500	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.500	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-533.277	-604.149	-655.645	-662.213	-668.893	-675.560

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.014

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Rechnungsprüfung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.014
Rechnungsprüfung

mit folgendem Produkt:

01.014.1
Rechnungsprüfung



Beschreibung	
<p>Die örtliche Rechnungsprüfung kontrolliert -dem Rat unmittelbar verantwortlich- die Arbeit der Stadtverwaltung. Dabei wird insbesondere geprüft, ob die Verwaltung rechtmäßig, zweckmäßig und wirtschaftlich handelt. Für den Rechnungsprüfungsausschuss wird gem. § 101 GO NRW der städt. NKF-Jahresabschluss geprüft und ein entsprechender Bericht erstellt, der auch von den Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden kann. Schwerpunktmäßig beinhaltet die Rechnungsprüfung außerdem die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung, die Vorprüfungen für den Landesrechnungshof, die Prüfung der Vergaben sowie die Prüfung der Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben (SGB XII). Ein besonderer Blick wird auf die jeweiligen internen Kontroll- und Steuerungssysteme (IKSS) der einzelnen Bereiche gelegt.</p> <p>Ferner ist eine Mitwirkung der Rechnungsprüfung bei beabsichtigten wichtigen organisatorischen Änderungen in der Verwaltung festgelegt worden. Darüber ist die örtliche Rechnungsprüfung Prüfeinrichtung nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW. Die Leitung des Rechnungsprüfungsamtes nimmt darüber hinaus die Tätigkeit als Antikorruptionsbeauftragter der Stadt Bergisch Gladbach wahr.</p> <p>Im Rahmen einzelner Sonderregelungen testiert die örtliche Rechnungsprüfung -vermehrt- die zweckentsprechende Verwendung der zugewendeten Mittel.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Leiter Rechnungsprüfungsamt / Beauftragter f. Korruptionsprävention	Stabsstelle; gemäß § 104 Abs. 1 GO NRW ist die örtliche Rechnungsprüfung inhaltlich dem Rat unmittelbar unterstellt von fachlichen Weisungen frei
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Rechnungsprüfungsausschuss	§§ 101ff. GO NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Landeshaushaltsordnung, Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW
Zielgruppen	
Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit, Behörden	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	7,50	8,50

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele

Haushaltsziele
HSK 9.014.1: Standard- / Personalreduzierung Wegfall Beratung durch Dritte

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
HSK9.014.1a) Wegfall der externen Beratung durch Dritte	01.01.2017	01.01.2018	01.01.2019	01.01.2020	01.01.2021
HSK9.014.1b) finanzielle Einsparung	€ 4.000	€ 4.000	€ 4.000	€ 4.000	€ 4.000

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.014

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Rechnungsprüfung



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
--

Bei Bedarf punktuelle externe Begleitung des RPAs bei dessen eigenständiger Prüfung des Jahresabschlusses ab Jahresrechnung 2013 und künftig des Gesamtabchlusses.
--

Erläuterungen zu den Personalkosten
--

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
--



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.341	133.341	130.341	134.674	136.021	137.381
07. + Sonstige ordentliche Erträge	52.413	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	185.754	133.341	130.341	134.674	136.021	137.381
11. - Personalaufwendungen	493.756	622.148	617.463	669.543	676.238	683.001
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	45.000	10.000	10.100	10.201	10.303
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.001	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.789	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	507.545	668.149	627.463	679.643	686.439	693.304
18 = Ordentliches Ergebnis	-321.791	-534.808	-497.122	-544.969	-550.418	-555.922
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-321.791	-534.808	-497.122	-544.969	-550.418	-555.922
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-321.791	-534.808	-497.122	-544.969	-550.418	-555.922
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	31.499	31.500	31.500	31.815	32.133	32.454
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	31.499	31.500	31.500	31.815	32.133	32.454
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-290.292	-503.308	-465.622	-513.154	-518.285	-523.468

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.090

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Personalvertretung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.090
Personalvertretung

mit folgendem Produkt:

01.090.1
Personalvertretung



Beschreibung	
Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsverfahren nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen	
Verantwortlich	Fachbereich
Personalratsvorsitzender u. Angestelltenvertreter	
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
	§ 5 GO des Landes Nordrhein-Westfalen und das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. November 1998
Zielgruppen	
alle Beschäftigten und Beamten	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	3,50	3,50

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.090

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Personalvertretung



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	353	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	353	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	258.151	239.413	258.980	261.570	264.186	266.827
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.806	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	259.958	239.413	258.980	261.570	264.186	266.827
18 = Ordentliches Ergebnis	-259.604	-239.413	-258.980	-261.570	-264.186	-266.827
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-259.604	-239.413	-258.980	-261.570	-264.186	-266.827
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-259.604	-239.413	-258.980	-261.570	-264.186	-266.827
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-259.604	-239.413	-258.980	-261.570	-264.186	-266.827

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.090

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Personalvertretung

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.105

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Informationstechnologie und Logistik



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.105
Informationstechnologie und Logistik

mit folgenden Produkten:

01 105 1
Logistik

01 105 2
Informationstechnologie (IT)



Beschreibung	
Bereitstellung von Verwaltungsdiensten: Post- und Botenservice, Transportservice, Telefonzentrale, Druckerei, Einkauf sowie Betrieb der städtischen Informationstechnik: Netzwerk, Server, Storage, IT-Arbeitsplätze (stationär und mobil), Standard- und fachspezifische Softwareprodukte, Collaboration- und Communication-Infrastruktur, E-Government sowie Veranlassung von IT-bedingten Um- und Ausbaumaßnahmen bzw. Verkabelungsmaßnahmen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allg. Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss	GO, GemHVO, LBG, LDG, beamtenrechtliche Verordnungen insbes. LVO, TVöD, LGG, BBiG, JArbSchG, LPVG, BDSG, LDSG, VOL, VOB, eGovernmentgesetz Bund, GKG, Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Entscheidungen Verwaltungsführung und Fachbereichsleitungen, interne Organisationsverfügungen und Dienstregelungen
Zielgruppen	
Gesamte Verwaltung, Rat und Ausschüsse, Bürgerinnen und Bürger	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	30,16	30,16

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte Erstattungen für private Telefonkosten</p> <p>Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erstattungen von Druck-, Telefon-, Porto- und Kopiererkosten durch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstige städtische Betriebe (GmbHs und AöR).</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aus dem Bereich Logistik sind dies die Ersatzbeschaffung und die Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen,</p>



die Unterhaltung von Druckmaschinen sowie Kraftfahrzeugen.

Aus dem Bereich Informationstechnik sind dies die Wartungskosten für Hard- und Softwareprodukte, die Beschaffung von IT-Kleinmaterial, externe Dienstleistungen sowie die Zuweisungen an die Zweckverbände KDVZ Citkomm und KRZ Minden-Ravensberg.

Erhöhungen gegenüber dem Vorjahr entstehen im Wesentlichen durch die Umstellung auf ein neues Finanzverfahren. Weiterhin durch Erhöhung der Zuweisungen an Zweckverbände und Aufwand für Ersatzbeschaffungen (Mobiliar Gustav-Lübbe-Haus).

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dem Bereich Logistik sind dies die Mieten für Verwaltungsgebäude, Parkplätze und Multifunktionsgeräte sowie die Telefonkosten, das Büromaterial und das Porto.

Aus dem Bereich der Informationstechnik sind dies die Leasing- bzw. Mietkosten für Hardwareprodukte, Aufwendungen für Daten- und Telefonleitungen sowie Drucker-Verbrauchsmaterial.

Erhöhungen gegenüber dem Vorjahr entstehen durch den Austausch aktiver Netzkomponenten (Leasing).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	340.533	394.148	93.271	28.463	14.366	10.987
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	842	10.000	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	450.749	421.697	434.696	439.043	443.433	447.868
07. + Sonstige ordentliche Erträge	502	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	792.626	825.845	527.967	467.506	457.799	458.855
11. - Personalaufwendungen	1.892.266	1.988.695	2.031.869	2.052.188	2.072.710	2.093.437
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.679.240	2.234.702	2.330.355	2.353.659	2.377.195	2.400.967
14. - Bilanzielle Abschreibungen	217.219	453.999	275.680	255.738	303.333	342.874
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.381.728	2.936.774	2.635.030	2.661.380	2.687.994	2.714.874
17. = Ordentliche Aufwendungen	6.170.453	7.614.170	7.272.934	7.322.965	7.441.231	7.552.151
18 = Ordentliches Ergebnis	-5.377.827	-6.788.325	-6.744.967	-6.855.459	-6.983.432	-7.093.297
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.377.827	-6.788.325	-6.744.967	-6.855.459	-6.983.432	-7.093.297
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-5.377.827	-6.788.325	-6.744.967	-6.855.459	-6.983.432	-7.093.297
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	297.275	253.536	253.536	256.071	258.632	261.218
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	7.491	0	6.500	6.565	6.631	6.697
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	289.784	253.536	247.036	249.506	252.001	254.521
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.088.043	-6.534.789	-6.497.931	-6.605.953	-6.731.431	-6.838.775

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	35.200	35.200	35.500	36.000	36.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	149.016	176.500	177.400	181.300	184.300
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	165.000	165.000	170.000	175.000	175.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	349.216	376.700	382.900	392.300	395.300
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-349.216	-376.700	-382.900	-392.300	-395.300

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.105

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Informationstechnologie und Logistik

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 105 I 10518002 BGA Logistik (zentral) neu							
7831000 : BGA Logistik (zentral)	0	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0
7832000 : GWG Logistik (zentral)	0	20.000	20.000	21.000	22.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	51.000	52.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-51.000	-52.000	0	0
Saldo 01 105 I 10518002	0	-50.000	-50.000	-51.000	-52.000	0	0
01 105 I 10518999 Festwerte Logistik							
7831200 : Festwerte Logistik	0	55.000	55.000	57.000	59.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	55.000	55.000	57.000	59.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-55.000	-55.000	-57.000	-59.000	0	0
Saldo 01 105 I 10518999	0	-55.000	-55.000	-57.000	-59.000	0	0
01 105 I 10528001 EDV Gesamtverwaltung							
7831000 : BGA EDV Gesamtverwaltung	0	60.500	61.000	61.500	61.500	0	0
7832000 : GWG EDV Gesamtverwaltung	0	11.000	11.400	11.800	11.800	0	0
7833000 : EDV Gesamtverwaltung	0	165.000	170.000	175.000	175.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	236.500	242.400	248.300	248.300	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-236.500	-242.400	-248.300	-248.300	0	0
Saldo 01 105 I 10528001	0	-236.500	-242.400	-248.300	-248.300	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7853000 : Um-/Ausbaukosten zentral (DV) - Um-/Ausbaukosten zentral (DV)	0	35.200	35.500	36.000	36.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	35.200	35.500	36.000	36.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-35.200	-35.500	-36.000	-36.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-376.700	-382.900	-392.300	-395.300	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.110

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Organisations- und Personalmanagement



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.110
Organisations- und Personalmanagement

mit folgendem Produkt:

01.110.1
Organisations- und Personalmanagement



Beschreibung	
Zentrale Koordination und Steuerung der Verwaltung im Bereich Organisation, Stellenplan und -bewertungen, Dienstregelungen, Personalrecht (Dienst- und Tarifrecht) einschließlich Klagen und Rechtsstreitigkeiten, Disziplinarangelegenheiten, Zentrale Bewirtschaftung des Stellenplans, Bearbeitung aller Personalangelegenheiten von der Einstellung bis zum Ausscheiden, Berechnung und Zahlbarmachung von Geldleistungen, Personalnebenausgaben, Personalkostenhochrechnung und -abrechnungen, Personalkostenerstattungen, Auswahl und Betreuung der städtischen Auszubildenden in allen Angelegenheiten, Organisation bei internen und Service bei externen Fortbildungsveranstaltungen, Betreuung von Aufstiegslehrgängen, Koordination arbeitsmedizinischer und arbeitssicherheitstechnischer Angelegenheiten.	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss und Rat	GO, GemHVO, LBG, LDG, beamtenrechtliche Verordnungen insbes. LVO, TVöD, LGG, BBiG, JArbSchG, Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Entscheidungen Verwaltungsführung und Fachbereichsleitungen, interne Organisationsverfügungen und Dienstregelungen
Zielgruppen	
Alle Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter einschließl. der Pensionäre, VV, alle FBe, Bürgerinnen/Bürger, regionale/überregionale Behörden, Sozialversicherungsträger, externe Bewerberinnen/Bewerber, Auszubildende, Praktikanten, Schüler, Studenten	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	79,05	86,05

Handlungsfelder
1- Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut.(HSK)

Haushaltsziele
HSK 1.110.2: Keine Verlängerung befristeter Verträge (besonders genderrelevant) 1
HSK 1.110.3: Minimierung/Abschaffung von Geldleistungen an Mitarbeiter/innen
HSK 1.110.5: Reduzierung Aufwand für Aus- und Fortbildung (besonders genderrelevant) 1
HSK 1.110.6: Reduzierung externer Stellenausschreibungen im Standard. (besonders genderrelevant) 3
HSK 1.110.7: Reduzierung Zuschuss zum Jobticket. (besonders genderrelevant) 3
HSK 1.110.11: Optimierung durch Aufgabenanalyse /Personalbemessung. Hinweis: Ersparnis tritt in dem Produkt ein, in dem die Stelle eingespart wird.

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK1.110.2a) Befristete Verträge werden grundsätzlich nicht verlängert. Anzahl der Verträge:						

<u>HSK1.110.2b)</u> Einsparpotentiale wurden in der Personalkostenbudgetierung berücksichtigt/Einsparpotential-Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1
<u>HSK1.110.3a)</u> Überprüfung der Zahlung von Zulagen, incl. neuer Arbeitsplatzbeschreibungen und tarifrechtlicher Überprüfung der Eingruppierung seit 2011 (Wurde im Jahr 2014 erledigt.)					
<u>HSK1.110.3b)</u> Umsetzung des Einsparpotentials/-Merkposten:	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1
<u>HSK1.110.5a)</u> Vorlage eines Konzeptes zur Verteilung des Fortbildungsbudgets bis zum	31.01.2017	31.01.2018	31.01.2019	31.01.2020	31.01.2021
<u>HSK1.110.5b)</u> Reduzierung des Aufwandes um	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0
<u>HSK1.110.6a)</u> Anteil der Stellenausschreibungen mit Hinweis auf Internet. Anteil in %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
<u>HSK1.110.6b)</u> Kürzung der Texte u. vermehrte Ausschreibung über Internet. Reduzierung des Aufwandes um 20 T€ bis 2013. Ab 2014 10 T€ aufgrund vermehrter Stellenausschreibungen	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000
<u>HSK1.110.7a)</u> Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten, die ein Jobticket erwerben durch Werbemaßnahmen. Schreiben an die Beschäftigten bis zum 31.12.2012.					
<u>HSK1.110.7b)</u> Der Abgabepreis an die Beschäftigten wird um 1 € pro Monat erhöht. Steigerung der privaten Entgelte um:	€ 3.720	€ 3.720	€ 3.720	€ 3.720	€ 3.720
<u>HSK1.110.11a)</u> Durch organisatorische Veränderungen wird jedes Jahr eine 0,5 Stelle eingespart	3,00	3,50	4,0	4,50	5,0
<u>HSK1.110.11b)</u> Der Personalaufwand verringert sich jedes Jahr um 20.000 €	€ 120.000	€ 140.000	€ 160.000	€ 180.000	€ 200.000

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen.

Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen durch das Jobticket und Einnahmen durch Schadens-/Regressfälle

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen vom Bund für die Beschäftigten im Jobcenter, Erstattungen von Anderen (z. B. für abgeordnete Beschäftigte), Erstattungen von Servicekosten verbundener Unternehmen (z. B. Bäder GmbH, GL Service gGmbH, Stadtverkehrsgesellschaft), Erstattungen von Personalkosten vom Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR, Erstattungen aus anderen Haushalten für Personalkosten, für Beihilfeaufwendungen, für Personalnebenaufwendungen, für die Versorgungsumlage und für die Zuführung zu Rückstellungen.

Zeile 11 Personalaufwendungen

Bezüge der Beamten,

Vergütungen, ZVK und SV-Anteile für Tarifliche Arbeitnehmer,

Zuführung zur Rückstellung für ATZ, Beihilfe und Pension,

Veränderung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden,

Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Beihilfen

Ab 2016 wurde für den Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen, der Altersteilzeitrückstellungen sowie die Rückstellung für Urlaub und Überstunden die Planung umgestellt und aufwandsmindernd geplant. (Davor wurden diese Beträge als sonstige ordentliche Erträge geplant.)

Zeile 12 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwand für Beamte, Beihilfen für Versorgungsempfänger, sowie Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen

Abwicklung der Beihilfe RVK

Zeile 16 Sonstige ordentlichen Aufwendungen

In dieser Summe sind Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Stellenausschreibungen und Personalnebenausgaben (z. B. Arbeitsmedizinischer Dienst) enthalten.

Erläuterungen zu den Personalkosten**Erläuterungen zur Investitionstätigkeit**

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.110

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Organisations- und Personalmanagement



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	8	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.940	163.000	163.000	163.000	163.000	163.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.261.886	2.354.875	2.462.187	2.491.518	2.521.325	2.551.620
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.875.368	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	5.300.202	2.517.875	2.625.187	2.654.518	2.684.325	2.714.620
11. - Personalaufwendungen	5.587.352	8.736.986	8.812.737	8.925.410	9.019.713	9.099.404
12. - Versorgungsaufwendungen	7.935.874	7.050.211	8.154.249	8.384.885	8.623.047	8.868.990
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.058	97.200	164.200	165.842	167.500	169.175
14. - Bilanzielle Abschreibungen	684	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	512.976	1.084.248	1.117.468	1.128.643	1.139.929	1.151.328
17. = Ordentliche Aufwendungen	14.091.944	16.968.645	18.248.654	18.604.780	18.950.189	19.288.898
18 = Ordentliches Ergebnis	-8.791.742	-14.450.770	-15.623.467	-15.950.261	-16.265.864	-16.574.279
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.791.742	-14.450.770	-15.623.467	-15.950.261	-16.265.864	-16.574.279
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-8.791.742	-14.450.770	-15.623.467	-15.950.261	-16.265.864	-16.574.279
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	184.607	184.607	184.607	186.453	188.318	190.201
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	26.175	0	24.000	24.240	24.482	24.727
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	158.432	184.607	160.607	162.213	163.835	165.474
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.633.310	-14.266.163	-15.462.860	-15.788.048	-16.102.029	-16.408.805

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.110

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Organisations- und Personalmanagement

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.200

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Finanzmanagement und Rechnungswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.200
Finanzmanagement und Rechnungswesen

mit folgenden Produkten:

01.200.1
Internes Rechnungswesen

01.200.2
Externes Rechnungswesen



Beschreibung	
Finanzielle Sicherung einer stetigen Aufgabenerfüllung	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Finanzen	Finanzen
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss (HFA), Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV)	GO NRW, GemHVO NRW
Zielgruppen	
VV, Rat	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	62,00	63,00

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.4	Der Substanzerhalt des städtischen Vermögens einschließlich der stadt eigenen Gesellschaften wird unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes gesichert. (b)
1.5	Für die Gebühren liegen in allen Bereichen zum Zwecke der Kostentransparenz Kostenkalkulationen vor. (b)
5.7	Das Bürgerinnen-/Bürgerinformationssystem und die Bürgerinnen-/Bürgerbeteiligung sind ausgebaut Verwaltungshandeln und -kosten sind transparent. (b)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan				
Im Folgenden sind die wesentlichen Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit) im Vergleich zu 2016/2017 dargestellt:				
Erträge/Einzahlungen				
Berichtszeile 01 Steuern und Abgaben				
	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	
Einkommensteueranteil	61.616.820 €	65.506.807 €	66.105.719 €	
Umsatzsteueranteil	5.278.921 €	6.618.219 €	8.196.686 €	
Kompensationszahlungen (FLAG)	6.098.880 €	6.413.305 €	6.395.753 €	

Berichtszeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schlüsselzuweisungen	30.880.823 €	26.496.902 €	39.434.691 €

Berichtszeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Konzessionsabgaben	6.484.962 €	7.200.000 €	7.000.000 €

Aufwendungen/Auszahlungen

Berichtszeile 15 Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Gewerbesteuerumlage (normal)	4.166.248 €	3.081.522 €	3.271.739 €
Gewerbesteuerumlage (erhöht)	4.507.379 €	2.993.478 €	3.084.783 €
Kreisumlage	59.901.001 €	61.077.736 €	60.437.138 €

Außerdem ist hier u.a. der Zuschuss an die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB) in Höhe von 150.000 € veranschlagt.

Weiterhin ist hier ein Leistungsentgelt für die Übernahme kommunaler Aufgaben an den „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR“ in Höhe von 540.481 € geplant.

Für die Abrechnung des Solidarbeitrages wurde ein Betrag in Höhe von 500.000 € jährlich eingeplant.

Berichtszeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Krankenhausumlage	1.282.922 €	1.232.131 €	2.072.123 €

Erläuterungen zu den Personalkosten

Hier wirken sich vor allem die Besetzung bisher unbesetzter Stellen, Personalveränderungen, die Tarifierhöhung und die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen aus.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	72.994.621	78.538.331	80.698.158	84.572.211	88.957.754	93.599.259
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.880.823	28.127.383	40.520.760	41.556.194	44.349.888	48.003.586
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	59.174	30.300	60.000	60.000	60.000	60.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.229.795	1.249.616	1.253.656	1.266.193	1.278.854	1.291.643
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.879.004	7.516.565	7.367.500	7.367.500	7.367.500	7.367.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	112.043.417	115.462.195	129.900.074	134.822.098	142.013.996	150.321.988
11. - Personalaufwendungen	3.783.301	3.594.671	3.844.441	3.890.460	3.929.366	3.968.659
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.858	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
14. - Bilanzielle Abschreibungen	436	0	380.130	383.530	384.930	393.930
15. - Transferaufwendungen	71.498.615	71.697.914	71.644.931	73.229.507	73.326.517	75.983.903
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-295.843	93.500	94.500	95.445	96.399	97.363
17. = Ordentliche Aufwendungen	74.994.367	75.401.085	75.979.002	77.614.093	77.752.513	80.459.310
18 = Ordentliches Ergebnis	37.049.050	40.061.110	53.921.072	57.208.005	64.261.483	69.862.678
19. + Finanzerträge	7.742.939	9.429.208	8.879.982	8.895.744	8.945.599	11.099.201
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.736.846	4.353.702	3.473.672	4.074.652	4.263.570	4.091.555
21. = Finanzergebnis	5.006.093	5.075.506	5.406.310	4.821.092	4.682.030	7.007.646
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	42.055.143	45.136.616	59.327.382	62.029.097	68.943.513	76.870.325
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	42.055.143	45.136.616	59.327.382	62.029.097	68.943.513	76.870.325
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	303.160	330.870	354.926	358.475	362.060	365.681
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	4.795	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	303.160	326.075	354.926	358.475	362.060	365.681
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	42.358.303	45.462.691	59.682.308	62.387.572	69.305.573	77.236.005

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	8.004.386	8.681.774	8.864.092	9.431.393	10.185.904
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	8.004.386	8.681.774	8.864.092	9.431.393	10.185.904
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	3.664.045	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.664.045	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	4.340.341	4.981.129	5.085.733	5.411.219	5.844.116

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.200

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 200 I 20023999 Sportpauschale							
6811000 : Sportpauschale	0	301.246	307.572	327.257	353.437	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	301.246	307.572	327.257	353.437	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	301.246	307.572	327.257	353.437	0	0
Saldo 01 200 I 20023999	0	301.246	307.572	327.257	353.437	0	0
01 200 I 20024999 Investitionspauschale							
6811000 : Investitionspauschale	0	4.485.112	4.579.300	4.872.374	5.262.164	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	4.485.112	4.579.300	4.872.374	5.262.164	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	4.485.112	4.579.300	4.872.374	5.262.164	0	0
Saldo 01 200 I 20024999	0	4.485.112	4.579.300	4.872.374	5.262.164	0	0
01 200 I 20025001 Anteil Schulpauschale FB 8							
6811000 : Anteil Schulpauschale FB 8	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
7891000 : Anteil Schulpauschale FB 8	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
Saldo 01 200 I 20025001	0	0	0	0	0	0	0
01 200 I 20028999 Schulpauschale Kernhaushalt							
6811000 : Schulpauschale Kernhaushalt (5 %)	0	194.771	198.861	211.588	228.515	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	194.771	198.861	211.588	228.515	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	194.771	198.861	211.588	228.515	0	0
Saldo 01 200 I 20028999	0	194.771	198.861	211.588	228.515	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	4.981.129	5.085.733	5.411.219	5.844.116	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.300

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Recht



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

01.300
Recht

mit folgenden Produkten:

01.300.1
Recht

01.300.2
Versicherungen



Beschreibung	
Bearbeitung sämtlicher im Zusammenhang mit der Rechtsberatung und gerichtlichen sowie außergerichtlichen Vertretung stehenden Angelegenheiten sowie aller mit der Betreuung von Versicherungsangelegenheiten zusammenhängenden Aufgaben inkl. haushaltsrechtlicher Abwicklung.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss, Rat	GO NRW, GemHVO
Zielgruppen	
Gesamtverwaltung, Sondervermögen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen, politische Gremien, Schiedspersonen, Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	5,92	6,25

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.4	Der Substanzerhalt des städtischen Vermögens einschließlich der stadt eigenen Gesellschaften wird unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspekts gesichert.
5.2	Die Fachbereiche arbeiten kooperativ im Rahmen der strategischen Zielsetzung.

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.
Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erstattungen von Versicherungsbeiträgen an den Kernhaushalt
a) Erstattungen des Abwasserwerkes, des Abfallwirtschaftsbetriebes, des Fachbereichs 8
b) Erstattungen der Bäder GmbH, der Stadtverkehrsgesellschaft, GLService gGmbH
c) Erstattungen von EBGL
d) Erstattungen aus dem Kernhaushalt
Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen
Kosten für Gutachten und Prozesskosten in Höhe von 120.000 € inkl. eines Ansatzes von 20.000 € für Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren.
Versicherungsbeiträge für u.a. die Allgemeine Haftpflichtversicherung, die Eigenschadenversicherung, die

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.300

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Recht



Stadt Bergisch Gladbach

Unfallversicherung der Unfallkasse NRW, die Gebäude- und Inhaltsversicherung und die Elektronik- und Maschinenversicherung in Höhe von insgesamt 970.000 €.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	350	500	500	500	500	500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	433	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	443.500	419.000	423.190	427.422	431.696
07. + Sonstige ordentliche Erträge	33.014	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	33.797	446.000	421.500	425.690	429.922	434.196
11. - Personalaufwendungen	382.247	514.035	484.523	489.368	494.262	499.205
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	926.602	1.097.500	1.095.000	1.105.950	1.117.010	1.128.180
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.308.850	1.611.535	1.579.523	1.595.318	1.611.271	1.627.384
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.275.053	-1.165.535	-1.158.023	-1.169.628	-1.181.350	-1.193.188
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.275.053	-1.165.535	-1.158.023	-1.169.628	-1.181.350	-1.193.188
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.275.053	-1.165.535	-1.158.023	-1.169.628	-1.181.350	-1.193.188
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	31.000	32.000	32.320	32.643	32.970
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	31.000	32.000	32.320	32.643	32.970
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.275.053	-1.134.535	-1.126.023	-1.137.308	-1.148.706	-1.160.218

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.600

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Zentrale Submissionsstelle



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
01.600
Zentrale Submissionsstelle

mit folgendem Produkt:

01.600.1
Zentrale Submissionsstelle



Beschreibung	
Von dieser Stelle werden für alle Fachbereiche die Arbeiten zur ordnungsgemäßen Durchführung von Auftragsvergaben - von der Veröffentlichung bis zur Submission - (einschl. Plausibilitätsprüfung) - abgewickelt.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Grundstücksnutzung	Grundstücksnutzung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
	Vergabeordnung, Zuständigkeitsordnung, Verdingungsordnung für Lieferungen (VOL), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF), Korruptionsbekämpfungsgesetz, Dienstanweisungen
Zielgruppen	
Private Auftragnehmer	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	2,10	1,77

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten
Durch Personalwechsel verringern sich die Vergütungen, SV-Beiträge und die ZVK der tariflichen Arbeitnehmer, dagegen erhöhen sich die Bezüge der Beamten sowie die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 01
 Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01.600

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Innere Verwaltung
 Zentrale Submissionsstelle



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	160	160	160	160	160
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	160	160	160	160	160
11. - Personalaufwendungen	104.332	119.273	84.317	85.160	86.012	86.872
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	26	267	26	26	26	26
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.840	2.800	2.803	2.831	2.859	2.888
17. = Ordentliche Aufwendungen	107.198	122.340	87.146	88.017	88.897	89.786
18 = Ordentliches Ergebnis	-107.198	-122.180	-86.986	-87.857	-88.737	-89.626
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-107.198	-122.180	-86.986	-87.857	-88.737	-89.626
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-107.198	-122.180	-86.986	-87.857	-88.737	-89.626
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-107.198	-122.180	-86.986	-87.857	-88.737	-89.626

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	200	200	200	200	200
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	200	200	200	200	200
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-200	-200	-200	-200	-200



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.600

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Innere Verwaltung
Zentrale Submissionsstelle

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Submissionsstelle - GWG 009 600 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	0	200	200	200	200	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	200	200	200	200	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-200	-200	-200	-200	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-200	-200	-200	-200	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.120

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Statistische Angelegenheiten



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
02.120
Statistische Angelegenheiten

mit folgendem Produkt:

02.120.1
Statistik und Stadtforschung



Beschreibung	
Erhebung, Auswertung, Vermittlung und Herausgabe von statistischen Informationen auf der Grundlage statistischer Beschreibung, Analyse und Prognose; Durchführung von Bürger- und Kundenbefragungen	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss	Gesetze und Verordnungen, Aufträge Verwaltungsführung sowie des Stadtrates
Zielgruppen	
Überörtliche Behörden, Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Verbände, Rat und Ausschüsse, Unternehmen, alle Fachbereiche, Verwaltungsvorstand	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	1,30	1,30

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt
Zeile 04 Verwaltungsgebühren
Zeile 16 Aufwendungen für die Lieferung von statistischen Daten durch Andere (z. B. IT.NRW, Arbeitsagentur)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.120

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Statistische Angelegenheiten



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	45	150	150	150	150	150
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.660	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	-7.615	200	200	200	200	200
11. - Personalaufwendungen	107.920	102.446	112.331	113.454	114.589	115.735
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	872	3.700	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	108.792	106.146	112.331	113.454	114.589	115.735
18 = Ordentliches Ergebnis	-116.407	-105.946	-112.131	-113.254	-114.389	-115.535
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.407	-105.946	-112.131	-113.254	-114.389	-115.535
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-116.407	-105.946	-112.131	-113.254	-114.389	-115.535
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-116.407	-105.946	-112.131	-113.254	-114.389	-115.535

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.120

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Statistische Angelegenheiten

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.310

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Ausländerangelegenheiten



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
02.310
Ausländerangelegenheiten

mit folgendem Produkt:

02.310.1
Ausländerangelegenheiten



Beschreibung	
Abwicklung der Kostenverteilung; Personal- und Sachkostenzahllast sowie Gebührenerstattungen an die Stadt im Rahmen der Übertragung der Aufgaben der Ausländerbehörde auf den Rheinisch-Bergischen Kreis	
Verantwortlich	Fachbereich
Rheinisch-Bergischer Kreis	Recht, Sicherheit, Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Rat, Landrat des RBK, Integrationsrat	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur Übertragung der Aufgaben der Ausländerbehörde einschließlich der Bereiche Staatsangehörigkeitsausweise und Einbürgerungsstelle.
Zielgruppen	
Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	0,21	0,17

Handlungsfelder
5 - Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele
5.4 Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten des o.g. Produktes. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.</p> <p>Zeile 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Es handelt sich um die Gebühren der Ausländerbehörde einschließlich der Einbürgerungsstelle, die der Stadt Bergisch Gladbach laut Vertrag komplett zustehen.</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Hier ist der Sachkostenaufwand abgebildet, der der Stadt Bergisch Gladbach gemäß § 3 Abs. 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur Übertragung der Aufgaben der Ausländerbehörde entsteht. Der Aufwand setzt sich zusammen aus der Sachkostenerstattung pro Person, den Kosten für den elektronischen Aufenthaltstitel sowie den Personalkosten, die sich aufgrund einer Nachbesetzung von Stellen durch den Rheinisch-Bergischen Kreis ergeben. Er setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen: Sachkostenerstattung: 93.120 € Elektronischer Aufenthaltstitel: 65.000 € Personalkosten lt. Prognose des Kreises: 786.560 €.</p>

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.310

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Ausländerangelegenheiten



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zu den Personalkosten
.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	128.718	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	128.718	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
11. - Personalaufwendungen	19.608	17.095	17.389	17.563	17.739	17.916
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	590.736	850.000	950.000	959.500	969.095	978.786
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	91	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	610.434	867.095	967.389	977.063	986.834	996.702
18 = Ordentliches Ergebnis	-481.716	-739.095	-839.389	-849.063	-858.834	-868.702
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-481.716	-739.095	-839.389	-849.063	-858.834	-868.702
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-481.716	-739.095	-839.389	-849.063	-858.834	-868.702
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-481.716	-739.095	-839.389	-849.063	-858.834	-868.702

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

02.320

Öffentliche Ordnungsangelegenheiten

mit folgenden Produkten:

- 02.320.1
Allgemeine Gefahrenabwehr / Gesundheitsvorsorge
- 02.320.2
Überwachung Gewerbebetriebe und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.320.3
Verkehrsregelung / Verkehrslenkung
- 02.320.4
Verkehrsüberwachung
- 02.320.5
Parkraumbewirtschaftung



Beschreibung	
Durchführung sämtlicher zur Gefahrenabwehr und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im gesellschaftlichen Miteinander erforderlichen präventiven und repressiven Maßnahmen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit, Ordnung	Recht, Sicherheit, Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss, Rat	Bundes- u. Landesgesetze, Gebührenordnungen Satzungen, Parkraumbewirtschaftungskonzept
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach, Psychisch Kranke, Gewerbetreibende, Betriebspersonal, Antragstellerinnen und Antragsteller, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	30,99	34,88

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
3 - Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
6 - Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)
7 - Verkehr
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
1.5 Für die Gebühren liegen in allen Bereichen zum Zwecke der Kostentransparenz Kostenkalkulationen vor. (HSK)
2.6 Zur Erhöhung der städtischen Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild (HSK)
3.2 Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt. (HSK)
6.4 Die Kaufkraft wird gebunden, weil sich die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger im Einkaufsort Bergisch Gladbach versorgen können. (HSK)
6.5 Bergisch Gladbach hat sich zu dem rechtsrheinischen Einkaufszentrum entwickelt. (HSK)
7.5 Die Stadt verfügt über ein ausreichendes Parkraumangebot und ein dynamisches Parkleitsystem als Voraussetzung für eine bürgerinnen- und bürgerfreundliche Einkaufsstadt. (HSK)

Haushaltsziele
HSK 3.320.1 und HSK 3.320.4: Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes durch:
a) Verlagerung von 65 Parkplätzen in Zone 1 (82.128 €);
b) Ausweitung der Parkzeiten bis 20.00 Uhr (383.782 €).
c) gebührenfreies Parken an 4 Samstagen im Jahr (-40.910 €).
HSK 3.320.3: Reduzierung der Anzahl der Stadtwächter um eine Stelle. (besonders genderrelevant) 3
HSK 3.320.11: Ausweitung der Überwachung des ruhenden Verkehrs - aufbauend auf die HSK-Maßnahmen 3.320.1 und 3.320.4 ab 2011

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2020	
<u>HSK3.320.1a)</u> Ausdehnung der gebührenpflichtigen Parkzeiten montags bis freitags bis 20:00 Uhr	20	20	20	20	20	
<u>HSK3.320.1b)</u> Mehreinnahmen durch Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	
<u>HSK3.320.2a)</u> Ausweitung der Überwachung um zwei Stunden pro Tag	2	2	2	2	2	
<u>HSK3.320.2b)</u> Saldo aus Mehreinnahmen von 63 TE pro Jahr und Mehrausgaben von a) Sachkosten: 10 T€ und b) Personalkosten: 23 T€ pro Jahr	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000	
<u>HSK3.320.3a)</u> Anzahl der eingesparten Stadtwächterstellen	1	1	1	1	1	
<u>HSK3.320.3b)</u> Ersparnis der Personalkosten durch Reduzierung einer Stelle ab dem 01.05.2012	€ 31.000	€ 31.000	€ 31.000	€ 31.000	€ 31.000	
<u>HSK3.320.11a)</u> Anzahl der einzustellenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter auf derzeit 400 €-Basis	4	4	4	4	4	
<u>HSK3.320.11b)</u> Mehreinnahmen durch Ausweitung des Personals (Mehrerträge 4521000./. Realisierungskosten Vergütung 5012000 und Sozialversicherungsanteil 5032000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	
<u>HSK3.320.12a)</u> Ausweitung der Überwachung um eine Stunde pro Tag	1	1	1	1	1	
<u>HSK3.320.12b)</u> Mehreinnahmen pro Jahr durch eine Mehrstunde bei 300 Arbeitstagen pro Jahr (Mo.-Sa.) mit durchschnittlich 21 €. (300 Arbeitstage*3 Ahndungsfälle*21 €)	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.

Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren u.a. für Beschallung, Ausnahmegenehmigungen, Leichenpässe

Verwaltungsgebühren u.a. für Gaststättenerlaubnisse, Gewerbeummeldungen, Sondernutzungen

Verwaltungsgebühren u.a. für Verkehrslenkung, Erlaubnisse für Baustellen (150.000 €), Bewohnerparkausweise sowie Akteneinsichten.

Parkentgelte für die Inanspruchnahme städtischer Parkeinrichtungen (1.575.000 €).

Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenersatz aus Sterbefällen und Abschleppmaßnahmen

Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder in den Produkten - Die Ansätze setzen sich wie folgt zusammen:

a) ruhender Verkehr: 1.000.000 € (siehe auch HSK-Maßnahme 3.320.11)

b) fließender Verkehr, stationäre Geschwindigkeitsüberwachung: 145.000 €

c) fließender Verkehr, mobile Geschwindigkeitsüberwachung: 480.000 €

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

ordnungsbehördliche Maßnahmen (61.000 €)

Aufwendungen für Zahlungen an ein Tierheim (37.000 €)

Aufwendungen für die Dienstleistung der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung in Höhe von insgesamt 200.000 €.

Aufwendungen für die Dienstleistung des Leerungsgeschäfts von städtischen Parkscheinautomaten in Höhe von 45.000 €.

Zeile 15: Transferaufwendungen /-auszahlungen

Aufwendungen aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR zur Erstattung von Parkgebühren (150.000 €).

Aufwendungen aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt und den Krankenhäusern zur Erstattung von Parkgebühren (115.000 €).

Die Erträge aus dem Produkt 2.320.5 und dem Sachkonto 4320 000 sind an eine HSK-Maßnahme gebunden. Mit dem Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde der Ansatz auf 1.675.000 € festgelegt. Seinerzeit wurde aufgrund des Basisjahres 2010 von Erträgen in Höhe von 1.500.000 € ausgegangen. Durch eine „Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes“ sollten insgesamt 100.000 € mehr erzielt werden. Durch die Bewirtschaftung des Kopfgrundstückes am Busbahnhof kamen noch einmal 75.000 € jährlich hinzu, sodass ein Gesamtansatz von 1.675.000 € festgesetzt wurde.

Durch den kompletten Wegfall der Parkfläche auf dem Buchmühlengelände reduziert sich der Gesamtansatz dauerhaft um jährlich 100.000 €. Durch die Baumaßnahmen in der Innenstadt im Rahmen des Projektes Strunde hoch vier wurden für die Dauer von drei Jahren 75.000 € jährlich weniger Erträge auf den Parkflächen Schnabelsmühle und Stadthaus erwartet. Der Ansatz erhöht sich daher ab dem Jahr 2019 wieder auf 1.575.000 €.

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.320

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Ordnungsangelegenheiten



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zu den Personalkosten
Neben der tariflichen Steigerung in Höhe von insges. rd. 26T€ und der 3 neuen Stellen der Stadtwacht in Höhe von 95.250 € wirken sich in dieser Produktgruppe die Änderungen der Stellenwerte auf Grund der neuen EntgO 2017 aus, sowie allgemeine Personalveränderungen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.869.133	1.843.000	1.843.000	1.918.000	1.918.000	1.918.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.265	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30	100	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.491.962	1.628.000	1.637.000	1.637.000	1.637.000	1.637.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.408.488	3.498.100	3.507.000	3.582.000	3.582.000	3.582.000
11. - Personalaufwendungen	1.635.600	1.702.464	1.918.644	2.034.034	2.054.374	2.074.918
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.858	356.560	396.700	400.493	404.324	408.193
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.694	2.200	500	505	510	515
15. - Transferaufwendungen	123.294	160.000	265.000	266.600	268.216	269.848
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.834	28.950	65.600	66.147	66.699	67.257
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.100.280	2.250.174	2.646.444	2.767.779	2.794.124	2.820.731
18 = Ordentliches Ergebnis	1.308.208	1.247.926	860.556	814.221	787.876	761.269
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.308.208	1.247.926	860.556	814.221	787.876	761.269
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	1.308.208	1.247.926	860.556	814.221	787.876	761.269
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8.460	19.000	17.700	17.877	18.056	18.236
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.460	-19.000	-17.700	-17.877	-18.056	-18.236
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.299.748	1.228.926	842.856	796.344	769.820	743.032

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	19.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	19.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-19.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.320

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Öffentliche Ordnungsangelegenheiten



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Ordnungsamt - BGA zentral (Logistik)	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.330

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Bürgerbüros



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

02.330 Bürgerbüros

mit folgenden Produkten:

02.330.1
Meldeangelegenheiten

02.330.2
Serviceleistungen für Dritte

02.330.3
Wahlen



Beschreibung	
Multifunktionale und kundenorientierte Dienst- und Serviceleistungen in allen Melde-, Pass- und sonstigen melderechtlichen Angelegenheiten sowie die ordnungsgemäße Organisation und Durchführung von Wahlen und sonstigen Abstimmungen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit, Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss, Rat	Bundes-, Landes-, Spezialgesetze, Verordnungen, Zentralregister, Datenschutz, Dienstanweisungen und Satzungen, insbesondere EUWG, BWG, LWG, KWahlG, sowie deren Verordnungen, Satzungen für die Wahl zum Seniorenbeirat und zum Integrationsrat
Zielgruppen	
andere Behörden, Einwohnerinnen und Einwohner, aktiv u. passiv Wahlberechtigte der Stadt Bergisch Gladbach, ausländische Wahlberechtigte, Rat der Stadt Bergisch Gladbach	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	18,20	19,20

Handlungsfelder	
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
5.6	In den Bürgerbüros wird verstärkte Kooperation mit anderen Dienstleistern angestrebt (Finanzamt, Kreisverwaltung, Sparkasse usw.). (a)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.
Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Pässe (650.000 €).
Erträge für die Erteilung, bzw. Ausgabe u.a. von Führerscheinen, Führungszeugnissen (200.000 €).
Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erstattungen für Wahlen in der Stadt Bergisch Gladbach.
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Kauf von Personalausweisen, vorläufigen Personalausweisen sowie Kinderpässen bei der Bundesdruckerei.



Kosten für die Ablieferung u.a. von Fahrerlaubnisgebühren, Führungszeugnissen

Sachkosten für Wahlen und Abstimmungen, die zum Zeitpunkt der Planungen absehbar waren.

2019: Wahl des Europäischen Parlaments

2020: Kommunalwahlen, Integrationsratswahl, Seniorenbeiratswahl

2021: Bundestagswahl

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erfrischungsgelder für ehrenamtliche Wahlhelfer.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Durch Personalveränderungen und Verlagerung einer Stelle zu der Produktgruppe 01.001

Politische Gremien und Verwaltungsführung verringern sich die Aufwendungen des Bürgerbüros um rd. 146 T€.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Die Pauschale ist für kleinere Anschaffungen des Wahlbüros wie Wahlkabinen, Koffer oder ähnliches geplant. Die Veranschlagung erfolgt parallel zum konsumtiven Bereich im Produkt 002 330 030 - 5239 000.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.552	819	1.399	902	66	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	821.798	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.641	7.000	11.500	11.500	11.500	11.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.318	279.500	0	80.000	30.000	70.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	19.730	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	864.039	1.152.319	877.899	957.402	906.566	946.500
11. - Personalaufwendungen	950.898	1.099.656	953.572	963.108	972.739	982.466
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	604.502	865.500	691.576	758.337	950.165	787.062
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.498	3.630	3.430	2.410	1.157	1.111
15. - Transferaufwendungen	438	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.495	116.500	12.731	57.851	104.973	58.096
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.573.831	2.085.286	1.661.309	1.781.706	2.029.034	1.828.734
18 = Ordentliches Ergebnis	-709.792	-932.967	-783.410	-824.304	-1.122.468	-882.234
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-709.792	-932.967	-783.410	-824.304	-1.122.468	-882.234
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-709.792	-932.967	-783.410	-824.304	-1.122.468	-882.234
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-709.792	-932.967	-783.410	-824.304	-1.122.468	-882.234

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	5.000	1.000	2.000	2.000	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.000	1.000	2.000	2.000	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	-1.000	-2.000	-2.000	0

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.330

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Bürgerbüros

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Wahlurnen - Wahlurne	0	1.000	2.000	2.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.000	2.000	2.000	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-1.000	-2.000	-2.000	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.000	-2.000	-2.000	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.340

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

02.340

Personenstandswesen

mit folgenden Produkten:

02.340.1
Eheschließungen

02.340.2
Sonstige Personenstandsangelegenheiten



Beschreibung	
Erledigung der im Personenstandsgesetz vorgesehenen Aufgaben zur Führung der Personenstandsregister und zur Erstellung von Personenstandurkunden. (Geburten, Eheschließung, Lebenspartnerschaften, Todesfälle).	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit, Ordnung	Recht, Sicherheit, Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
	Bundes- und Landesgesetze, Verwaltungsvorschriften für Standesbeamtinnen und Standesbeamte
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger der Region und der Stadt Bergisch Gladbach, Behörden, Gerichte	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	9,49	10,49

Handlungsfelder
3 - Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
5 - Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
11 - Kultur
13 - Naherholung/Tourismus
Strategische Ziele
3.1 Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist. (b)
5.1 Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (a, b)
11.1 Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht. (b)
13.1 Bergisch Gladbach ist ein attraktives touristisches Ziel. (b)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.
Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verwaltungsgebühren des Standesamtes u.a. für Eheschließungen und Namensänderungen.
Zeile 05: privatrechtliche Leistungsentgelte
Kostenerstattung für Eheschließungen in besonderen Räumen.
Trauungsstätten sind wie folgt vorgesehen:

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.340

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen



Stadt Bergisch Gladbach

- (1) Ratssaal im Rathaus Stadtmitte
- (2) Trauzimmer im Rathaus Stadtmitte
- (3) Villa Zanders
- (4) Schloss Bensberg
- (5) „Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe“ in Bensberg

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen für Stammbücher, Formulare und Buchbindungen.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung erklärt sich durch Personalveränderungen. Durch Personalwechsel sind die Bezüge der Beamten sowie die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gestiegen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	215.652	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.605	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	13	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	234.271	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
11. - Personalaufwendungen	788.008	641.642	756.356	763.920	771.559	779.274
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.000	3.000	3.030	3.060	3.091
14. - Bilanzielle Abschreibungen	717	174	717	717	717	717
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.570	16.320	17.000	17.170	17.342	17.515
17. = Ordentliche Aufwendungen	804.295	662.136	777.073	784.837	792.678	800.597
18 = Ordentliches Ergebnis	-570.024	-432.136	-547.073	-554.837	-562.678	-570.597
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-570.024	-432.136	-547.073	-554.837	-562.678	-570.597
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-570.024	-432.136	-547.073	-554.837	-562.678	-570.597
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-570.024	-432.136	-547.073	-554.837	-562.678	-570.597

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.340

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Personenstandswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Standesamt - BGA zentral (Logistik)	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.370

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

02.370 Brandschutz

mit folgenden Produkten:

02.370.1
Vorbeugender Brandschutz

02.370.2
Abwehrender Brandschutz



Beschreibung	
Durchführung sämtlicher Maßnahmen zur Sicherstellung des/der bedarfsgerechten, flächendeckenden abwehrenden Brandschutzes und technischen Hilfe einschließlich der Vorbereitung auf Gefahrenabwehr und Einsatzleitung bei großen Schadensereignissen und des vorbeugenden Brandschutzes (Beteiligung aufgrund baurechtlicher Vorschriften, Brandschau, Brandsicherheitswachen, Brandschutzerziehung, -aufklärung und Selbsthilfe).	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit, Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss	FSHG NRW, BauO NRW, Verordnungen, Erlasse, LVO Feu, LVO FF, FwDVen, UVV, Brandschutzbedarfsplan, Satzungen und Entgeltordnungen
Zielgruppen	
Bevölkerung, Umwelt, Unternehmen, Objekte mit hohem Risiko (Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen, Kindergärten), kritische Infrastrukturen, Hilfsorganisationen, THW, Polizei, RBK	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	69,65	73,34

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (a)
3.2	Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt. (b)
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (b)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Die Produktgruppe unterteilt sich in die Produkte:</p> <p>02.370.1 – vorbeugender Brandschutz</p> <p>02.370.2 – abwehrender Brandschutz</p> <p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 20.000 € übersteigt. Einzelne Maßnahmen der Feuerwehr verteilen sich auf alle drei Produkte und weisen daher in dem jeweiligen Einzelprodukt nur einen Teilbetrag des Gesamtaufwandes auf.</p>

Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erlöse aus dem vorbeugenden Brandschutz in Höhe von 20.000 €.

Erlöse aus dem abwehrenden Brandschutz in Höhe von 30.000 €

Zeile 05: privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter anderem Erträge aus Mieten und Pachten der Kreisleitstelle (Miete 36.500 €).

Sonstige Erlöse (Brandsicherheitswachen u.ä.): 55.000 €

Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden vor allem die Erträge aus der Feuerweherschule (430.000 €) veranschlagt.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

An wesentlichen Positionen sind für 2018 zu nennen:

Aufwand für Grundstücksunterhaltung (173.600 €), Strom (51.000 €), Gas (30.500 €), Unterhaltungskosten Maschinen u.ä vor allem für die Feuerweherschule (116.000 €), Treibstoffkosten (57.500 €), Werkstattkosten KFZ (263.800 €), Dozenten honorare für die Feuerweherschule (204.000 €).

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

An wesentlichen Positionen sind zu nennen:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung u.a. Feuerweherschule (70.500 €), Dienst- und Schutzkleidung (286.000 €), Aufwendungen Ehrenamtler, u.a. Ausrichtung des Kreisjugendzeltlagers (97.000 €).

Feuerwehrfahrzeuge werden von der EBGL GmbH gekauft und an die Feuerwehr vermietet. Hierfür fallen im Jahr 2018 für die Produktgruppe insgesamt 432.000 € an.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Hier wirkt sich die geänderte Produktzuordnung aus. Hierdurch verringert sich in der Produktgruppe 02.370 Brandschutz der Personalaufwand um rd. 551 T€, dagegen erhöht sich der Aufwand in der Produktgruppe 02.375 Rettungsdienst entsprechend.

Ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 30.500 € ergibt sich durch Übernahme der Auszubildenden..

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Im Investitionsplan sind folgende Einzahlungen vorgesehen:

I 370 299 99 - jährliche Feuerschutzpauschale in Höhe von 150.000 €.

I 370 293 15 - Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen in 2019 zu insgesamt 50.000 €.

Im Investitionsplan sind folgende wesentliche Auszahlungen vorgesehen:

I 370 273 14 - Der Ausbau des Sirenenwarnnetzes zur Warnung der Bevölkerung wird im Investitionsplan der Feuerwehr abgebildet. Hierfür sind Finanzmittel in Höhe von 84.000 € im Jahr 2018 und 84.000 € im Jahr 2019 vorgesehen. Zusätzlich wurden Landesmittel in Höhe von 45.343,36 € und 44.616,92 € zur Verfügung gestellt.

I 370 233 01 und I 375 233 02 Feuerwache Süd – Rettungswache Bensberg

Ab dem Jahr 2019 wurden Auszahlungen für den Bau einer neuen Feuer- und Rettungswache Süd in Höhe von insgesamt 9.279.500 € eingeplant. Die Kosten beinhalten sowohl den Bau der Feuerwache, der Rettungswache und der Einrichtung.



I 370 233 05 – Baumaßnahme Gerätehaus Schildgen

Eingeplant sind Planungs- bzw. Baukosten für den Neubau eines Gerätehauses in Schildgen.

I 370 280 01 BGA Brandschutz (Pauschale)

Die Pauschale wird für 2018 auf 160.000 € angehoben und ab 2019 wieder auf 135.000 abgesenkt.

Die Pauschale für geringwertige Wirtschaftsgüter wird mit 25.000 € fortgeschrieben.

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.370

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Brandschutz



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	499.813	289.164	314.412	314.361	270.560	238.915
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	48.188	39.000	50.000	50.500	51.005	51.515
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.084	92.500	97.500	97.500	97.500	97.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.909	219.500	487.000	487.005	487.010	487.015
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.096	2.500	10.000	10.000	10.000	10.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	24.304	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	826.393	642.664	958.912	959.366	916.075	884.945
11. - Personalaufwendungen	5.648.160	6.078.716	5.557.971	5.613.550	5.669.685	5.726.383
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.160.362	1.369.080	1.079.600	1.326.010	1.127.260	1.136.603
14. - Bilanzielle Abschreibungen	474.827	627.973	532.023	582.921	594.017	675.695
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	395.421	366.625	1.078.775	1.500.938	1.553.016	1.470.110
17. = Ordentliche Aufwendungen	7.678.770	8.442.394	8.248.369	9.023.419	8.943.979	9.008.791
18 = Ordentliches Ergebnis	-6.852.377	-7.799.730	-7.289.457	-8.064.053	-8.027.904	-8.123.846
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.852.377	-7.799.730	-7.289.457	-8.064.053	-8.027.904	-8.123.846
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-6.852.377	-7.799.730	-7.289.457	-8.064.053	-8.027.904	-8.123.846
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	19.898	19.000	26.500	26.765	27.033	27.303
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	162.889	171.556	174.556	176.302	178.065	179.845
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-142.991	-152.556	-148.056	-149.537	-151.032	-152.542
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.995.368	-7.952.286	-7.437.513	-8.213.590	-8.178.936	-8.276.388

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	50.000	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	150.000	150.000	200.000	150.000	150.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	1.698.910	433.200	1.309.500	3.000.000	660.500
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	175.000	302.000	244.000	160.000	280.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.873.910	735.200	1.553.500	3.160.000	940.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.723.910	-585.200	-1.353.500	-3.010.000	-790.500



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
02 370 I 37023301 Baumaßn. Feuerwache Süd							
7851000 : Baumaßn. Feuerwache Süd	0	0	1.309.500	3.000.000	540.500	4.850.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	1.309.500	3.000.000	540.500	4.850.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-1.309.500	-3.000.000	-540.500	-4.850.000	0
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	4.850.000	0	0	0	0	0
Saldo 02 370 I 37023301	0	0	-1.309.500	-3.000.000	-540.500	-4.850.000	0
02 370 I 37023305 Gerätehaus Schildgen							
7851000 : Baumaßn. Gerätehaus Schildgen	0	433.200	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	433.200	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-433.200	0	0	0	0	0
Saldo 02 370 I 37023305	0	-433.200	0	0	0	0	0
02 370 I 37023306 Remise Wache Nord							
7851000 : Remise Wache Nord	0	0	0	0	120.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	120.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-120.000	0	0
Saldo 02 370 I 37023306	0	0	0	0	-120.000	0	0
02 370 I 37027314 Ausbau des Sirenenwarnnetzes							
7831000 : Ausbau des Sirenenwarnnetzes	0	84.000	84.000	0	0	228.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	84.000	84.000	0	0	228.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-84.000	-84.000	0	0	-228.000	0
VE AZ f. Erwerb v. Vermögensgegenständen über 410 €	0	84.000	0	0	0	0	0
Saldo 02 370 I 37027314	0	-84.000	-84.000	0	0	-228.000	0
02 370 I 37028001 BGA Brandschutz							
7831000 : BGA Brandschutz	0	160.000	135.000	135.000	135.000	0	0
7832000 : GWG Brandschutz	0	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	185.000	160.000	160.000	160.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-185.000	-160.000	-160.000	-160.000	0	0
Saldo 02 370 I 37028001	0	-185.000	-160.000	-160.000	-160.000	0	0
02 370 I 37028313 Einrichtung Feuerwache Süd							
7831000 : Einrichtung Feuerwache Süd	0	0	0	0	120.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	120.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-120.000	0	0
Saldo 02 370 I 37028313	0	0	0	0	-120.000	0	0
02 370 I 37029315 Feuerwehr Verkauf Fahrzeuge							
6831000 : Feuerwehr Verkauf von Fahrzeugen	0	0	50.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	50.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	50.000	0	0	0	0
Saldo 02 370 I 37029315	0	0	50.000	0	0	0	0

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.370

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Brandschutz



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
02 370 I 37029999							
Feuerschutzpauschale							
6811000 : Feuerschutzpauschale	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
Saldo 02 370 I 37029999	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Feuertrainer Feuerwehrschnle - Feuertrainer Feuerwehrschnle	0	8.000	0	0	0	0	0
7831000 : Schachtübungsanlage Feuerwehrschnle - Schachtübungsanlage Feuerwehrschnle	0	10.000	0	0	0	0	0
7831000 : BGA/GWG Pauschnle Feuerwehrschnle - Einrichtung Feuerwache Süd für I370	0	15.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	33.000	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-33.000	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-585.200	-1.353.500	-3.010.000	-790.500	-5.078.000	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.375

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sicherheit und Ordnung
Rettungsdienst



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

02.375

Rettungsdienst

mit folgendem Produkt:

02.375.1
Krankentransport und Notfallrettung



Beschreibung	
Durchführung sämtlicher Maßnahmen zur Sicherstellung des bedarfsgerechten, flächendeckenden Rettungsdienstes (Notfallrettung und Interhospitaltransport mit und ohne Notarzt, Krankentransporte) einschließlich der Einsatzplanung von, Gefahrenabwehr und Einsatzleitung bei großen rettungsdienstlichen Schadensereignissen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit, Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss	RettG NRW, Verordnungen, Erlasse, Leitlinien, UVV, Rettungsbedarfsplan, Weisungen ÄLRD, Satzungen und Entgeltordnungen
Zielgruppen	
Bevölkerung, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen, Altenwohnheime, Objekte mit hohem Risiko (Unternehmen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen, Kindergärten), Hilfsorganisationen, Polizei, RBK	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	70,28	66,59

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele	
1.5	Für die Gebühren liegen in allen Bereichen zum Zwecke der Kostentransparenz Kostenkalkulationen vor. (HSK)
3.2	Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 3.375.1 und	
HSK 3.375.11:	Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Kreisleitstelle zwischen der Stadt und dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit dem Ziel einer anderen Kostenverteilung zu Gunsten der Stadt. HSK 3.375.1 gestrichen

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
HSK3.375.11a) In Kraft treten der Vereinbarung zum					
HSK3.375.11b) Reduzierung des städtischen Anteils an den Kosten der Kreisleitstelle. Betrag, um den der städtische Aufwand reduziert werden soll.	€ 200.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 200.000



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Die Produktgruppe besteht aus dem Produkt
02.375.1 – Krankentransport und Rettungsdienst

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigt.

Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erlöse aus Krankentransporten in Höhe von 1.174.800 €.
Erlöse aus Rettungsdiensteinsätzen (RTW) in Höhe von 4.428.000 €.
Erlöse aus Rettungsdiensteinsätzen (NEF) in Höhe von 2.520.000 €.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

An wesentlichen Ansätzen sind zu nennen:
Weiterleitung Leistellengebühr - KTW (820.800 €),
Weiterleitung Notarzttentgelt (1.140.000 €),
Unterhaltungskosten und Werkstattkosten Fahrzeuge (165.000 € + 65.000 €).
Verbrauchsmaterial (110.000 €)

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

An wesentlichen Ansätzen sind zu nennen:
Dienst- und Schutzkleidung (104.500 €), KFZ-Versicherungsbeiträge (75.000 €)
Kosten für Aus- und Fortbildung (185.000 €)
Fahrzeugmieten für die EBGL (390.000 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Hier wirkt sich die geänderte Produktzuordnung aus. In der Produktgruppe 02.370 Brandschutz verringert sich der Personalaufwand um rd. 551 T€, dagegen erhöht sich der Aufwand in der Produktgruppe 02.375 Rettungsdienst entsprechend. Die Besoldungserhöhung wirkt sich mit rd. 71 T€ aus. Bei den Pensions- und Beihilferückstellungen ergibt sich eine Steigerung in Höhe von rd. 293 T€, dies u.a. mit der geänderten Produktzuordnung zu erklären. Desweiteren lag der Planung für den Doppelhaushalt 2016/17 das RVK Gutachten vom 31.12.2014 zugrunde, die Planung für 2018 erfolgt auf Grund des geänderten RVK Gutachten vom 31.12.2016.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Im Investitionsplan sind folgende wesentliche Auszahlungen vorgesehen:

I 375 233 02 und I 370 233 01 Feuerwache Süd – Rettungswache Bensberg
Siehe hierzu Beschreibung in der Produktgruppe 02.370.

I 375 180 01 BGA Rettungsdienst (Pauschale)
Die Pauschale wird für 2018 und 2019 auf 100.000 € festgelegt und ab 2020 auf 120.000 € erhöht.
Die Pauschale für geringwertige Wirtschaftsgüter wird mit 14.500 € fortgeschrieben.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.613	8.326	13.613	12.265	9.574	9.574
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	7.348.864	7.439.140	8.122.800	8.835.855	9.174.812	9.456.836
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.122	54.000	72.500	72.500	72.500	72.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	8.128	600	2.500	2.500	2.500	2.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	5.900	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	7.371.384	7.502.066	8.211.413	8.923.120	9.259.386	9.541.410
11. - Personalaufwendungen	4.579.846	3.465.995	4.474.038	4.518.778	4.563.966	4.609.606
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.344.017	2.532.565	2.574.300	2.728.625	2.619.819	2.646.474
14. - Bilanzielle Abschreibungen	150.451	187.780	144.527	152.050	158.789	153.731
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	699.287	800.295	879.450	888.245	897.127	906.098
17. = Ordentliche Aufwendungen	7.773.601	6.986.635	8.072.315	8.287.698	8.239.701	8.315.909
18 = Ordentliches Ergebnis	-402.217	515.431	139.098	635.422	1.019.685	1.225.501
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-402.217	515.431	139.098	635.422	1.019.685	1.225.501
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-402.217	515.431	139.098	635.422	1.019.685	1.225.501
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	156.693	160.870	160.870	162.479	164.103	165.745
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-156.693	-160.870	-160.870	-162.479	-164.103	-165.745
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-558.910	354.561	-21.772	472.943	855.581	1.059.757

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	303.000	0	1.309.500	3.000.000	540.500
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	102.300	114.500	114.500	134.500	214.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	405.300	114.500	1.424.000	3.134.500	755.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-405.300	-114.500	-1.424.000	-3.134.500	-755.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.375

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sicherheit und Ordnung
 Rettungsdienst

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
02 375 I 37513302 Feuer- und Rettungswache Süd							
7851000 : Baumaßn. Rettungswache Süd	0	0	1.309.500	3.000.000	540.500	4.850.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	1.309.500	3.000.000	540.500	4.850.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-1.309.500	-3.000.000	-540.500	-4.850.000	0
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	4.850.000	0	0	0	0	0
Saldo 02 375 I 37513302	0	0	-1.309.500	-3.000.000	-540.500	-4.850.000	0
02 375 I 37513304 Einrichtung Rettungswache Süd							
7831000 : Einrichtung Rettungswache Süd	0	0	0	0	80.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	80.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-80.000	0	0
Saldo 02 375 I 37513304	0	0	0	0	-80.000	0	0
02 375 I 37518001 BGA Krankentransport							
7831000 : BGA Rettungsdienst	0	100.000	100.000	120.000	120.000	0	0
7832000 : GWG Rettungsdienst	0	14.500	14.500	14.500	14.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	114.500	114.500	134.500	134.500	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-114.500	-114.500	-134.500	-134.500	0	0
Saldo 02 375 I 37518001	0	-114.500	-114.500	-134.500	-134.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-114.500	-1.424.000	-3.134.500	-755.000	-4.850.000	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 03
Produktgruppe: 03.400

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Schulträgeraufgaben
Schulträgeraufgaben



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

03.400

Schulträgeraufgaben

mit folgenden Produkten:

03.400.1
Allgemeine Schulverwaltung

03.400.2
Ausstattung von Schulen

03.400.3
Schülerbeförderung



Beschreibung	
Sicherstellung und Organisation des Schulbesuchs	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW
Zielgruppen	
Schüler, Eltern, Lehrpersonal	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	36,98	35,65

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)

Haushaltsziele
HSK 4.400.1: Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Überprüfung der Schulstandorte. Der Schulentwicklungsplan für die SI und SII wird fortgeschrieben.
HSK 4.400.3: Der Schülerspezialverkehr Bärbroich, Oberkühlheim, Löhle wird aufgegeben. (besonders genderrelevant) 3
HSK 4.400.4: Aufgabe der Mediensubventionen von Schulbibliotheken an Gymnasien.
HSK 4.400.5: Restrukturierung der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath
HSK 4.400.6: Wegfall der Erbpachtzinsen durch neues Baurecht am Asselborner Weg.
HSK 4.400.12: Reduzierung der Umlage an den BSV
HSK 4.400.13: Halbierung der Förderung von Schulbibliotheken (besonders genderrelevant) 3
HSK 4.400.14: Existenzsicherung der Stadtteilbücherei Paffrath durch Verwaltungspersonal (besonders genderrelevant) 3
HSK 4.400.15: Optimierung der Verträge zur Schülerbeförderung
HSK 4.400.16: Fortschreibung Schulentwicklungsplanung/Optimierung Primarstufe

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK4.400.1a)</u> Beratung und Verabschiedung des SEP 31.03.2012						
<u>HSK4.400.1b)</u> An Hand der Ergebnisse des Plans wird die Schließung von Schulstandorten geprüft. Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	
<u>HSK4.400.3)</u> Die Kosten für den Schülerspezialverkehr wurden am 01.08.2011 reduziert. Einsparbetrag: 100 T€ pro Schuljahr.	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	

Haushalt: 01
 Produktbereich: 03
 Produktgruppe: 03.400

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Schulträgeraufgaben
 Schulträgeraufgaben

<u>HSK.4.400.4:</u> Aufgabe der Mediensubventionen von Schulbibliotheken an Gymnasien	€ 5.000	€ 5.000	€ 5.000	€ 5.000	€ 5.000
<u>HSK 4.400.5:</u> Restrukturierung der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath	€ 7.000	€ 7.000	€ 7.000	€ 7.000	€ 7.000
<u>HSK4.400.6a)</u> Datum der Einstellung der Erbpachtzahlungen. Für FB 4 am 1.1.2011 erledigt, da Erbpacht vom FB 8 abgewickelt wird. 01.01.2012					
<u>HSK4.400.6b)</u> Einsparbetrag: 36 T€ pro anno	€ 36.000	€ 36.000	€ 36.000	€ 36.000	€ 36.000
<u>HSK4.400.12a)</u> Datum der ersten Reduzierung zum 01.01.2013					
<u>HSK4.400.12b)</u> Einsparpotential	€ 180.000	€ 40.000	€ 40.000	€ 40.000	€ 40.000
<u>HSK4.400.13a)</u> Datum der Aufgabe der Förderung zum 01.01.2015					
<u>HSK4.400.13b)</u> Einsparpotential	€ 60.415	€ 60.415	€ 60.415	€ 60.415	€ 60.415
<u>HSK4.400.14a)</u> Datum der Aufgabe zum 01.07.2016					
<u>HSK4.400.14b)</u> Einsparpotential	€ 66.400	€ 77.749	€ 133.265	€ 133.265	€ 133.265
<u>HSK4.400.15a)</u> Datum der Aufgabe 01.01.2012					
<u>HSK4.400.15b)</u> Einsparpotential	€ 166.000	€ 166.000	€ 166.000	€ 166.000	€ 166.000
<u>HSK4.400.16b)</u> Einsparpotential ab 2018 150 T€ Merkposten	€ 1	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 03.400/Schulträgeraufgaben umfaßt mehrere Sachkonten für die Produkte



- 03.400.1/Allgemeine Schulverwaltung
- 03.400.2/Ausstattung von Schulen
- 03.400.3/Schülerbeförderung

Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:

Zeile 10: Ordentliche Erträge

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 02) handelt es sich um

- die erwartete Landeszuweisung durch den Belastungsausgleich nach § 21 Schülerfahrkostenverordnung (festgeschriebener Betrag, angepaßt an die Schüler- und Preisentwicklung zum Schuljahr 2016/2017) mit einem Ansatz von 69.615 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 66.463 €).
- die erwarteten zwei Landeszuweisungen für die schulische Inklusion zu den veranschlagten konsumtiven Aufwendungen der Inklusion (Zeile 13) in Höhe von insgesamt 135.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 80.000 €). Hiervon entfallen 75.000 € (2017: 50.000 €) auf den schülerzahlabhängigen (allgemeinen) Belastungsausgleich für die schulische Inklusion und 60.000 € für die personelle Unterstützung der inklusiven Beschulung durch nicht lehrendes Personal (diese Landeszuweisung wird nahezu verdoppelt gegenüber dem Vorjahr).

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 05) wurden an Erträgen aus der Vermietung und Verpachtung von Schulräumen für das Haushaltsjahr 2018 nur noch 8.731 € (Ansatz 2017: 68.731 €) veranschlagt, da die jährlichen Mietzahlungen des Rheinisch-Bergischen Kreises für die Sprachheilschule in den Räumen der GGS Paffrath inzwischen weggefallen sind.

Nach dem Übergang der Wilhelm-Wagener-Schule in die Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises entfällt für das Haushaltjahr 2018 auch die Veranschlagung der freiwilligen Beteiligung der Gemeinde Odenthal an den Schülerfahrkosten dieser Schule für die Odenthaler Schüler in Höhe von 6.500 € bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06).

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen die Aufwendungen

- für die Zuschüsse nach dem Modell "Geld statt Stelle" zur Förderung der Schulbibliotheken an den 5 städtischen Gymnasien und der IGP mit einem Ansatz von 60.000 € (Ansatz 2017: 60.000 €). Jede beteiligte Schule wird dabei mit einem jährlichen Betrag von 10.000 € unterstützt.
- für die Wartung, Instandhaltung und Reparatur von kleineren Gebrauchsgegenständen (Tafeln, Whiteboards, Schulsupports, Telefonanlagen, Kleinmöbel und -geräte etc.) sowie die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln (Chemikalien, Modelle, Kreide, Schwämme etc.) mit einem Gesamtansatz von 126.500 € (Ansatz 2017: 125.000 €).
- für sämtliche Schülerbeförderungskosten (Schülerticket, Schultransport aus den Bereichen Bärbroich/Oberkühlheim/Löhe sowie die Sport- und Bäderfahrten) mit einem Ansatz von 1.752.867 € (Ansatz 2017: 1.735.512 €). Durch die Schließung/Sanierung des Hans-Zanders-Bades ist hier im Haushaltsjahr 2018 mit erhöhten Transportkosten für die Bäderfahrten zum Kombibad Paffrath zu rechnen.

- für die Lernmittel der Schulen (Schulbücher, die unter das Lernmittelfreiheitsgesetz fallen und die deshalb nicht von den Eltern zu zahlen sind) mit einem Ansatz von 550.000 € (Ansatz 2017: 578.145 €). Der den Schulen hier zustehende und per Verordnung festgeschriebene Betrag richtet sich in der jeweiligen Jahresberechnung nach den Schülerzahlen. Dem Wegfall der Schulträgerschaft für die Wilhelm-Wagener-Verbundschule ab dem Schuljahr 2016/2017 und der gesonderten Veranschlagung auch der Lernmittel für die inklusive Beschulung (bei den Inklusionsaufwendungen) wurde hier mit einem Einsparbetrag von 28.145 € Rechnung getragen.
- für die schulische Inklusion mit einem Gesamtansatz in Höhe von 135.000 € (Ansatz 2017: 80.000 €). Erfasst werden hier jetzt sämtliche konsumtiven Aufwendungen und Beschaffungsmaßnahmen der schulischen Inklusion entsprechend der beiden zweckgebundenen Landeszuweisungen für die schulische Inklusion (Zeile 02). Die Ansatzerhöhung des konsumtiven Inklusionsanteils um 55.000 € beruht auch auf die in dieser Hinsicht in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungswerte.

Der Erhaltungsaufwand und die Ersatzbeschaffungen für die Klassenräume sowie für die naturwissenschaftlichen Sammlungen in den Schulen im Festwertfahren sind mit insgesamt 100.000 € (Ansatz 2017: 100.000 €) im Haushaltsjahr 2018 jetzt bei den Bilanziellen Abschreibungen (Zeile 14) mit veranschlagt worden.

Bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) handelt es sich um

- die allgemeine städtische Umlage für den Berufsschulverband (BSV) entsprechend dem Haushaltsplan-Entwurf des BSV mit einem Ansatz von 2.295.825 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 2.276.896 €).
- die schulischen Betriebskostenzuschüsse an die bewirtschaftenden Sportvereine für die Benutzung der Sportplätze Saaler Mühle und Rübezahwald in Höhe von insgesamt 29.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 29.000 €).
- die sonstigen Betriebsaufwendungen und Dienstleistungen für den allgemeinen Schulbetrieb in Höhe von 92.824 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 91.905 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 vor allem

- die Mietaufwendungen für fremde Räumlichkeiten (Sport -und Turnhallen/Ersatz bei Sperrungen, Schwimmbad der Fröbelschule etc.) mit einem Ansatz von 46.619 € (Ansatz 2017: 46.157 €).
- die Mietzahlungen für die städtischen Schulgebäude an den FB 8/Immobilienbetrieb mit einem Ansatz von insgesamt 14.530.364 € ((Ansatz 2017: 14.540.364 €).
- die Geschäftsaufwendungen der Schulen (z. B. Telefon- und Internetgebühren, GEZ-Gebühren, Fachliteratur, Gesetzestexte, Bürobedarf, Porto etc.) mit einem Ansatz von 294.179 € ((Ansatz 2017: 291.266 €).
- die Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung und zur Inhaltsversicherung der Schulen mit einem Ansatz von 755.111 € ((Ansatz 2017: 747.635 €). Eine Steigerung der Versicherungsbeiträge um 1 % wurde bei dieser Veranschlagung berücksichtigt.
- die Leasingkosten für die Kopiergeräte aller städtischen Schulen in Höhe von nunmehr insgesamt 70.489 € (Ansatz 2017: 65.846 €) nach Maßgabe des zum 01.06.2015 abgeschlossenen und noch geltenden Leasingvertrages (incl. Servicekosten).
- die Aufwendungen zur Auflösung der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) für die in den Vorjahren erbrachten investiven Schulzuwendungen (versch. Zuschüsse OGATA-Ausstattungen, Zuschüsse für Mensen, BSV-Zuschüsse etc.) mit einem Gesamtansatz von 151.694 € (Ansatz 2017: 161.820 €).

**Erläuterungen zu den Personalkosten**

In dieser Produktgruppe machen die Besoldungs-/Tariferhöhungen insgesamt rd. 34 T€ aus. Die Abweichung erklärt sich durch Personalveränderungen. Durch Personalwechsel sind die Bezüge der Beamten sowie die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gestiegen. Eine weitere Anpassung erfolgte aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 03.400/Schulträgeraufgaben:

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

I 40013001/Landeszuweisung Inklusion Schulen:

Die erwartete Landeszuweisung zur schulischen Inklusion nach Maßgabe des "1. Gesetztes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion" vom 03.07.2014 wird hier für die in den kommenden Haushaltsjahren 2018 - 2021 anstehenden investiven Beschaffungen und Auszahlungen (I 40015003/BGA Inklusion Schulen) mit einem Gesamtansatz von jeweils 65.000 € (Ansatz 2017: 120.000 €) veranschlagt.

Insgesamt erhält die Stadt Bergisch Gladbach für die schulische Inklusion vom Land eine jährliche Zuweisung in Höhe von 200.000 €, der (nach Abzug der investiven 65.000 €) verbleibende Restbetrag von 135.000 € ist bei den konsumtiven Erträgen/Einzahlungen (Zeile 02 im Teilergebnisplan) veranschlagt worden. Die Ansatzreduzierung des investiven Inklusionsanteils um 55.000 € beruht auf die in den in dieser Hinsicht in den letzten Jahren gesammelten Bedarfs-Erfahrungswerte (weniger investive Beschaffungen, dafür mehr konsumtive Sach -und Personalaufwendungen).

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) umfassen die folgenden Investitionsmaßnahmen:

I 40015003/BGA u. GWG Inklusion Schule:

Als Gesamtansatz für die investiven Auszahlungen und Beschaffungsmaßnahmen der schulischen Inklusion sind hier für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 jeweils 65.000 € (Ansatz 2017: 120.000 €) veranschlagt worden. Hiermit sollen die bedarfsgerechten Anschaffungen zur Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (Diagnostikmittel, Mobiliar, EDV etc.) durchgeführt werden. Die Ansatzreduzierung des investiven Inklusionsanteils um 55.000 € beruht auf die in den in dieser Hinsicht in den letzten Jahren gesammelten Bedarfs- und Erfahrungswerte (weniger investive Beschaffungen, dafür mehr konsumtive Sach -und Personalaufwendungen).

Die erwartete Landeszuwendung hierfür ist bei I 40013001/Landeszuweisung Inklusion Schulen mit einem Ansatz von jeweils 65.000 € für die Haushaltsjahre 2018 -2021 veranschlagt (Zeile 18).

I 40025002/Ausbau OGS: Ersatzbeschaffung BGA:

Zur regelmäßig wiederkehrenden Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen (Spielgeräte, Mobiliar etc.) für die städtischen Schulen im Ganztagsbetrieb (OGS) sind für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 jeweils 50.000 € eingeplant worden.

I 40028001/BGA u. GWG Schulen allgemein:

Als Gesamtansatz für die regelmäßig wiederkehrenden investiven Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen (Schul- und Büromobiliar, Fachraumausstattungen, Unterrichtsmittel, EDV-Ausstattungen, Neue Medien etc) für alle allgemeinbildenden Schulen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) außerhalb des Festwertverfahrens wurden hier für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 jeweils 430.000 € veranschlagt.

I 40028010/BGA Sanierung SZ Saaler Mühle:

Für die Neuanschaffung und -ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume und der Klassenräume im Schulzentrum Saaler Mühle mit den erforderlichen Einrichtungsgegenständen (Schulmobiliar, Fachraumausstattung, Unterrichtsmittel, EDV, Neue Medien etc.) nach der Gebäudesanierung ist hier erneut ein Betrag von 155.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 155.000 €) veranschlagt worden. Eine Fortführung dieser Investitionsmaßnahme bis zum Haushaltsjahr 2019 (Ansatz: 155.000 € jährlich) ist vorgesehen.

I 40028011/BGA Sanierung NCG:

Für die Neuanschaffung und -ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume und der Klassenräume des NCG mit den erforderlichen Einrichtungsgegenständen (Schulmobiliar, Fachraumausstattung, Unterrichtsmittel, EDV, Neue Medien etc.) nach der Gebäudesanierung ist hier erneut ein Betrag von 97.500 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 97.500 €) veranschlagt worden. Eine Fortführung dieser Investitionsmaßnahme bis zum Haushaltsjahr 2019 (Ansatz: 97.500 € jährlich) ist vorgesehen.

I 40028012/BGA Neubau GGS Bensberg:

Die erforderliche Erstausrüstung des Neubaus der GGS Bensberg mit Einrichtungsgegenständen (Schul- und Büromobiliar, Lehr- und Unterrichtsmittel etc.) ist ab dem Haushaltsjahr 2018 mit einer VE in Höhe von 20.000 € berücksichtigt und dann mit einem Ansatz von 20.000 € für das Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam eingeplant. Fortgeführt und abgeschlossen wird diese neue Investitionsmaßnahme in Haushaltsjahren 2020 und 2021, veranschlagt sind hier jeweils 32.500 €.

I 40028999/Festwert Schulen:

Für die regelmäßig wiederkehrende Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen der städtischen Schulen, die dem Festwertverfahren unterliegen (Klassenraumausstattung aller Schulen sowie die naturwissenschaftlichen Sammlungen der Gymnasien und der IGP) wurden hier für die Haushaltsjahre 2018 – 2021 wieder erneut jeweils 100.000 € (Ansatz 2017: 100.000 €) veranschlagt.

Bei den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Zeile 28) wird bei der Investitionsmaßnahme I 40015001 (Zuschuss an BSV) der pauschale städtische Investitionszuschuss an den Berufsschulverband für die Anschaffung von Anlagevermögen jeglicher Art für die beiden Berufskollegs (wie Holzfräse; Lehrküche, Gerätschaften und Maschinen für Werkstätten; EDV-Ausstattung, Neue Medien etc.) veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2018 ist hier erneut ein Betrag in Höhe von 100.957 € (Ansatz 2017: 106.917 €) eingeplant worden, um die Ausstattung der kaufmännischen Berufsschulen mit interaktiven Tafeln und Beamern abschließen zu können. Für die nachfolgenden Haushaltsjahre 2019 -2021 kann dieser Investitionszuschuss wieder gesenkt und dann mit jeweils 57.327 € fortgeschrieben werden.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	637.082	394.931	474.411	430.370	393.490	368.408
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.131	70.731	12.231	12.231	12.231	12.231
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.990	74.189	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.723	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	683.927	539.851	486.642	442.601	405.721	380.639
11. - Personalaufwendungen	2.060.264	2.097.356	2.241.928	2.267.811	2.290.792	2.314.001
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.623.444	2.587.150	2.636.617	2.666.033	2.695.693	2.720.601
14. - Bilanzielle Abschreibungen	561.859	926.391	684.672	756.385	809.083	853.979
15. - Transferaufwendungen	2.304.987	2.397.801	2.417.649	2.450.978	2.522.853	2.548.903
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.906.514	15.853.088	15.848.756	15.851.018	15.852.953	15.850.511
17. = Ordentliche Aufwendungen	23.457.068	23.861.786	23.829.622	23.992.224	24.171.374	24.287.995
18 = Ordentliches Ergebnis	-22.773.141	-23.321.935	-23.342.980	-23.549.623	-23.765.653	-23.907.356
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.773.141	-23.321.935	-23.342.980	-23.549.623	-23.765.653	-23.907.356
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-22.773.141	-23.321.935	-23.342.980	-23.549.623	-23.765.653	-23.907.356
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	4.009	44.880	38.000	38.380	38.764	39.151
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.009	-44.880	-38.000	-38.380	-38.764	-39.151
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-22.777.150	-23.366.815	-23.380.980	-23.588.003	-23.804.417	-23.946.507

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	120.000	65.000	65.000	65.000	65.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	120.000	65.000	65.000	65.000	65.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	985.324	897.500	917.500	677.500	677.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	65.000	100.975	57.327	57.327	57.327
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.050.324	998.475	974.827	734.827	734.827
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-930.324	-933.475	-909.827	-669.827	-669.827

Haushalt: 01
 Produktbereich: 03
 Produktgruppe: 03.400

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Schulträgeraufgaben
 Schulträgeraufgaben



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
03 400 I 40013001 Landeszuweis. Inklusion Schule							
6811000 : Landeszuweisung Inklusion Schulen	0	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
Saldo 03 400 I 40013001	0	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
03 400 I 40015001 Zuschuss an BSV							
7813000 : Zuschuss an BSV	0	100.975	57.327	57.327	57.327	322.917	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.975	57.327	57.327	57.327	322.917	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.975	-57.327	-57.327	-57.327	-322.917	0
Saldo 03 400 I 40015001	0	-100.975	-57.327	-57.327	-57.327	-322.917	0
03 400 I 40015003 BGA Inklusion Schulen							
7831000 : BGA Inklusion Schulen	0	55.000	55.000	55.000	55.000	220.000	0
7832000 : GWG Inklusion Schulen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	65.000	65.000	65.000	65.000	260.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-260.000	0
Saldo 03 400 I 40015003	0	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-260.000	0
03 400 I 40025002 Ausbau OGS, Ersatzbesch. BGA							
7831000 : Ausbau OGS, Ersatzbesch. BGA	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-200.000	0
Saldo 03 400 I 40025002	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-200.000	0
03 400 I 40028001 BGA Schulen allgemein							
7831000 : BGA Schulen allgemein	0	300.000	300.000	300.000	300.000	1.200.000	0
7832000 : GWG Schulen allgemein	0	130.000	130.000	130.000	130.000	520.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	430.000	430.000	430.000	430.000	1.720.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-430.000	-430.000	-430.000	-430.000	-1.720.000	0
Saldo 03 400 I 40028001	0	-430.000	-430.000	-430.000	-430.000	-1.720.000	0
03 400 I 40028010 Sanierung SZ Saaler Mühle							
7831000 : BGA Sanierung SZ Saaler Mühle	0	155.000	155.000	0	0	310.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	155.000	155.000	0	0	310.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-155.000	-155.000	0	0	-310.000	0
Saldo 03 400 I 40028010	0	-155.000	-155.000	0	0	-310.000	0
03 400 I 40028011 Sanierung NCG							
7831000 : BGA Sanierung NCG	0	97.500	97.500	0	0	195.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	97.500	97.500	0	0	195.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-97.500	-97.500	0	0	-195.000	0
Saldo 03 400 I 40028011	0	-97.500	-97.500	0	0	-195.000	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 03
Produktgruppe: 03.400

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Schulträgeraufgaben
Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
03 400 I 40028999 Festwerte Schulen							
7831200 : Festwert Schulen	0	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-400.000	0
Saldo 03 400 I 40028999	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-400.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Neubau GGS Bensberg (Einrichtung) - Neubau GGS Bensberg (Einrichtung)	0	0	20.000	32.500	32.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	20.000	32.500	32.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-20.000	-32.500	-32.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-933.475	-909.827	-669.827	-669.827	-3.407.917	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.410

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Kulturförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
04.410
Kulturförderung

mit folgendem Produkt:

04.410.1
Kulturförderung



Beschreibung	
Förderung ortsansässiger kulturtragender Vereine, Institutionen, Künstlern und Künstlergruppen; Förderung kirchlicher Büchereien; Förderung des heimatlichen Brauchtums; Kulturprojektförderung; Geschäftsstelle des Stadtverbandes Kultur e.V.; Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Kulturprojekten; Terminkoordination kultureller Angebote; Newsletter Kultur, Organisation und mitverantwortliche Durchführung von Veranstaltungen wie "Stadt- und Kulturfest"; regionale Vertretung; Zahlung Betriebskostenzuschuss Bürgerzentren, Theaterzuschuss Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH; Mietzahlung Kulturhaus Zanders; zentrale Verwaltungs- und Dienstleistungen für die städtischen Kulturabteilungen; Projektbezogene Arbeiten; durch Vernetzung, Kooperation, Initiierung, Konzeptentwicklung und Aufgreifen von Anregungen, Bewegung in die Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Bergisch Gladbach bringen und diese fördern.	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Ausschuss- und Ratsbeschlüsse, Aufträge des Verwaltungsvorstandes, Verträge, Konzepte, Anfragen Kulturinteressierter
Zielgruppen	
örtl. kult. Vereine/Institutionen, Künstlerinnen/Künstler, Einwohnerinnen/Einwohner der Stadt GL, überörtl. Kulturträger/ Interessenten, Rat/Verwaltung der Stadt GL, städtische kulturelle und soz. Einrichtungen, Jugendeinrichtungen, Schulen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	1,50	1,35

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)

Haushaltsziele
HSK 4.410.1: Das Bürgerzentrum Schildgen (Aufbauten) wird verkauft und ein Erbpachtvertrag abgeschlossen.
HSK 4.410.2: Streichung der Kulturprojektförderung.
HSK 4.410.3: Streichung des Zuschusses und Erstattungen für Karneval 2011.
HSK 4.410.5: Personaleinsparung im Kulturbüro. Die Stelle 4-41-473 (0,5) wird nach Ausscheiden der Stelleninhaberin gestrichen.
HSK 4.410.11: Reduzierung Theaterzuschuss an Bergischen Löwen. Dafür entfällt HSK 4.410.4.

Zielbezogene Kennzahlen	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK4.410.1a) Erbpachtvertrag zwischen Fachbereich 8 und der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e.V. Für FB 4 erledigt, da Vertrag vom FB 8						

abgewickelt wird.						
<u>HSK4.410.1b)</u> Der Betriebskostenzuschuss wird eingespart.	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	
<u>HSK4.410.2b)</u> Verminderung der Kulturprojektförderung für die freie Kulturszene seit dem 01.01.2011. Finanzieller Einsparbetrag 2 T€; Betrag pro EW/Jahr 0,08 €	€ 2.000	€ 2.000	€ 2.000	€ 2.000	€ 2.000	
<u>HSK4.410.3b)</u> finanzieller Einsparbetrag ab dem Jahr 2011: 15 T€	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	
<u>HSK4.410.5a)</u> Datum des Ausscheidens						
<u>HSK4.410.5b)</u> Eingesparte Personalkosten Einsparbetrag: 35 T€ pro anno	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	
<u>HSK4.410.11a)</u> Kürzung des Zuschusses ab 01.01.2014						
<u>HSK4.410.11b)</u> Einsparbetrag Theaterzuschuss: 20 T€ pro anno ab dem 01.01.2014 lt. Vertrag vom 20.12.2013	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplanes für Produktgruppe 04.410/Kulturförderung beinhaltet mehrere Produktsachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen im Haushaltsjahr 2018 die Aufwendungen

- für die Übernahme der Zahlungsverpflichtung der Fa. M-REAL ZANDERS gegenüber der „Stiftung Zanders-Papiergeschichtliche Sammlung“ zur Deckung der Sach- und Personalaufwendungen in Höhe von 20.000 € (Ansatz 2017: 0 €). Nach der fristgemäß zum 31.12.2017 vom Rechtsnachfolger der Fa. M-REAL ZANDERS ausgesprochenen Vertragskündigung ist nunmehr ab dem Haushaltsjahr 2018 die Stadt zur Übernahme und Zahlung dieses pauschalen Jahresbeitrages verpflichtet.
- für die Erstattungen an den Abfallwirtschaftsbetrieb für die Karnevalsumzüge im Stadtgebiet mit einem Ansatz von 33.300 € ((Ansatz 2017: 33.000 €).



Die Transferaufwendungen (Zeile 15) enthalten für das Haushaltsjahr 2018

- den städtischen Theaterzuschuß an die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH in Höhe von 330.200 € (Ansatz 2017: 330.200 €).
- den Betriebskostenzuschuß in Höhe von 15.000 € für das Bürgerzentrum Refrath ((Ansatz 2017: 15.000 €).
- die Zuschüsse für die kirchlichen Büchereien mit einem Haushaltsansatz von 3.500 € (Ansatz 2015: 3.500 €)
- für die Karnevalszuschüsse für Veranstaltungen und Vereine in Höhe von insgesamt 32.839 € (Ansatz 2017: 32.405)
- die Kulturprojektfördermittel mit einem Gesamtbetrag von 11.000 € (Ansatz 2017: 11.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) beinhalten für das Haushaltsjahr 2018

- die eigenen städtischen Kultur-Veranstaltungskosten in Höhe von 20.412 € (Ansatz 2017: 15.412 €). Nach dem Wegfall der Landesmittel wurde hier jetzt der Haushaltsansatz um 5.000 € erhöht zur Weiterführung des erfolgreichen Projektes „Kulturstrolche“.
- die Miete und Mietnebenkosten für die Räume im Kulturhaus Zanders zur Unterbringung der „Stiftung Zanders-Papiergeschichtliche Sammlung“ mit einem Gesamtansatz von 39.936 € (Ansatz 2017: 39.936 €).

Interne Leistungsbeziehungen

Bei den Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28) sind für das Haushaltsjahr 2018 als Erstattungen an die Fachbereiche 8-67/Stadtgrün und 7-66/Verkehrsflächen für die bei den Karnevalsumzügen erbrachten Personalkosten und Sachleistungen nunmehr insgesamt 45.000 € (Ansatz 2017: 30.000 €) veranschlagt worden. Auf der Grundlage der letztjährigen Abrechnungsergebnisse und Kostensteigerungen wurde hier jetzt eine Ansatzerhöhung von 15.000 € berücksichtigt.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 04.410/Kulturförderung:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) ist für die Investitionsmaßnahme I 41018001/BGA Bürgerzentren zur Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen (Bürgerzentrum Refrath) für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 jeweils ein Betrag von 1.250 € eingeplant worden.

Haushalt: 01
 Produktbereich: 04
 Produktgruppe: 04.410

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kultur und Wissenschaft
 Kulturförderung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.722	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	12.268	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	44.996	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	84.445	97.563	93.464	94.613	95.560	96.515
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.116	33.000	53.330	53.330	54.830	54.830
14. - Bilanzielle Abschreibungen	231	1.000	711	750	1.000	1.250
15. - Transferaufwendungen	403.708	392.105	392.539	392.939	393.339	393.739
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.760	55.473	60.473	60.677	60.884	61.091
17. = Ordentliche Aufwendungen	581.260	579.141	600.517	602.309	605.612	607.426
18 = Ordentliches Ergebnis	-536.264	-579.141	-600.517	-602.309	-605.612	-607.426
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-536.264	-579.141	-600.517	-602.309	-605.612	-607.426
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-536.264	-579.141	-600.517	-602.309	-605.612	-607.426
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	43.973	30.000	45.000	45.450	45.905	46.364
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-43.973	-30.000	-45.000	-45.450	-45.905	-46.364
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-580.238	-609.141	-645.517	-647.759	-651.517	-653.789

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.410

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Kulturförderung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Bürgerzentren - BGA Bürgerzentren	0	1.250	1.250	1.250	1.250	5.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.250	1.250	1.250	1.250	5.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-5.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-5.000	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.420

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Stadtbücherei



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

04.420
Stadtbücherei

mit folgendem Produkt:

04.420.1
Betrieb der Stadtbücherei



Beschreibung	
Bereitstellung und Vermittlung von Medien und (digitalen) Informationen vor Ort und über das Internet. Ermöglichung des individuellen Zugangs zu Information, Bildung und Wissen für Schule, Beruf, Alltag und Freizeit. Förderung der Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen Bereitstellung und Vermittlung von Medien und (digitalen) Informationen vor Ort und über das Internet.	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Ratsbeschluss
Zielgruppen	
EinwohnerInnen und Institutionen der Stadt und des Umlandes	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	14,67	14,10

Handlungsfelder	
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft	
Strategische Ziele	
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)	

Haushaltsziele	
HSK 4.420.3:	Einsparmöglichkeiten "Verwaltungsliteratur"

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK4.420.3b)</u> Die Stadtbücherei forderte zum 01.05.2011 die Fachbereiche auf, anhand der ins Internet gestellten Liste zu überprüfen, auf welche Titel verzichtet werden kann.	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.420/Stadtbücherei beinhaltet mehrere Produktsachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:
Zeile 10: Ordentliche Erträge
Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 hauptsächlich
- die Bücherei-Teilnehmerentgelte (Jahresgebühren) in Höhe von 44.000 € (Ansatz 2017: 50.000 €). Die Veranschlagung orientiert sich an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.
- die Ausleihentgelte (DVD's, Spiele) mit einem Ansatz von 14.000 € (Ansatz 2017: 18.000 €).



- die Bestsellerentgelte in Höhe von 19.000 € (Ansatz 2017: 16.000 €).
- die Mahngengelte in Höhe von 13.000 € (Ansatz 2017: 22.000 €). Die beschlossene Reduzierung bei der Erhebung von DVD-Mahnentgelten führt hier zu der vorgenommenen Ansatzreduzierung von 9.000 €.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen für das Haushaltsjahr 2018 (Zeile 06) handelt es sich um

- die Zahlungen der kreisangehörigen Gemeinden für die Nutzung der Bildstelle in Höhe von 31.000 € (Ansatz 2017: 13.000 €). Die Erträge von 18.000 € aus der Schulträgerpauschale der Stadt Bergisch Gladbach für die Nutzung der Bildstelle sind hier jetzt mit berücksichtigt worden.
- die Erstattungen der städtischen Eigenbetriebe für die Beschaffungen und Inanspruchnahme der zentralen Verwaltungsbücherei mit einem Haushaltsansatz von 8.000 € (Ansatz 2017: 8.000 €).

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 17.000 € (Ansatz 2017: 18.400 €).
- für Nahwärme in Höhe von 16.500 € (Ansatz 2017: 15.000 €).
- die Gebäudereinigung mit einem Ansatz von 29.000 € (Ansatz 2017: 27.000 €).
- die Wartungs-/Pflegekosten für die Bibliotheks-EDV und die neuen E-Medien mit einem Ansatz von 20.700 € (Ansatz 2017: 20.500 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 (Zeile 16) enthalten vor allem

- die Mietzahlungen an den FB 8/Immobilienbetrieb für das forum-Gebäude in Höhe von 195.543 € (Ansatz 2017: 195.543 €).
- die vertraglichen Mietzahlungen für die Räume der Stadtteilbücherei Bensberg in Höhe von 24.000 € (Ansatz 2017: 24.000 €).
- für Mietnebenkosten (Büchereigebäude forum u. Stadtteilbücherei Bensberg) mit einem Ansatz von insgesamt 22.195 € Ansatz 2017: 18.800 €).
- die Geschäftsaufwendungen/Beschaffungen der zentralen Verwaltungsbücherei in Höhe von 81.300 € (Ansatz 2017: 81.300 €).
- die Aufwendungen für Fachliteratur mit einem Betrag von 2.000 € (Ansatz 2017: 3.600 €).
- die Aufwendungen für Veranstaltungen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 4.500 € (Ansatz 2017: 3.900 €).



- die sonstigen Betriebsaufwendungen (Bibliotheksbedarf, Materialien für die Medieneinarbeitung, Schutzfolien, Etiketten etc.) mit einem Gesamtansatz von 15.000 € (Ansatz 2017: 15.000 €).
- die Aufwendungen zur Auflösung des Aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (ARAP) für den in den Vorjahren erbrachten Investitionszuschuß zum Umbau der Stadtteilbücherei Bensberg in Höhe von 4.960 € (Ansatz 2017: 4.960 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 04.420/Stadtbücherei:

Zeile 23: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Bei den Zuweisungen für Investitionen (Zeile 18) handelt es sich um die für das Haushaltsjahr 2018 erwartete Landeszuweisung in Höhe von 60.000 € und für das Haushaltsjahr 2019 erwartete Landeszuweisung in Höhe von 19.200 € für die Beschaffung eines Kassenautomaten und die Einführung des RFID-Selbstverbuchungssystems für die Stadtbücherei im forum (I 142018004/Kassenautomat u. RFID Selbstverbuchung StaBü).

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) umfassen die folgenden Investitionsmaßnahmen:

I 42011001/GWG Medien:

Medienetat (Bücher, DVD's, CD's und andere Medien) für die Stadtbücherei im forum mit einem Ansatz von 78.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 68.000 €). Für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 ist eine moderate Erhöhung auf jeweils 80.000 € eingeplant und im Haushaltsjahr 2021 soll dieser Medienetat dann mit 90.000 € ausgestattet werden.

I 42018001/Einrichtung u. Hardware/GWG Stadtbücherei:

Etat für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Mobiliar und EDV-Hardware mit einem Ansatz von 7.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 6.000 €) und der dann auch mit jeweils 7.000 € für die Haushaltsjahre 2019 - 2021 fortgeschrieben werden soll.

I 42018003/GWG Medien Bensberg:

Medienetat (Bücher, DVD's, CD's und andere Medien) für die Stadtteilbücherei Bensberg mit einem Ansatz von 10.000 € für das Haushaltsjahr 2018. Für die Haushaltsjahre 2019 - 2021 soll dieser Medienetat weiterhin mit jeweils 10.000 € fortgeschrieben werden.

I 42018300/E-Medien Bücherei:

Anschaffungsetat für das erweiterte Angebot von E-Medien (Lizenzen zum zeitlich befristeten Download) in Höhe von jeweils 7.000 € für die Haushaltsjahre 2018 und 2019. € (Ansatz 2017: 5.000 €). Eine Ansatzerhöhung auf dann jeweils 9.000 € ist für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 vorgesehen.

I 42018004/Kassenautomat u. RFID-Selbstverbuchung StaBü:

Die Stadtbücherei im forum soll auf das RFID-Selbstverbuchungssystem umgestellt und mit einem Kassenauto-

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.420

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Stadtbücherei



Stadt Bergisch Gladbach

maten ausgestattet werden. Hierfür sind an investiven Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 100.000 € und für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt 32.000 € veranschlagt worden.

Für diese Investitionsmaßnahme wird eine Landeszuweisung in Höhe von 79.200 € erwartet (Zeile 23).

Die Sonstigen Investitionsauszahlungen (Zeile 29) beinhalten die Investitionsmaßnahme I 42011002/Software Stadtbücherei. Dieser Etat für die Beschaffung von Software und Lizenzen (EDV) sieht für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 einen Ansatz von jeweils 4.000 € (Ansatz 2017: 4.000 €) vor.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.508	23.397	29.496	15.816	9.900	9.739
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.891	111.600	93.200	93.200	93.200	93.200
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.206	21.000	41.800	41.908	42.017	42.127
07. + Sonstige ordentliche Erträge	7.080	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	230.685	155.997	164.496	150.924	145.117	145.066
11. - Personalaufwendungen	772.993	843.438	896.854	905.823	914.881	924.030
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.741	85.430	87.250	97.123	98.004	98.894
14. - Bilanzielle Abschreibungen	122.379	131.007	41.689	30.292	26.487	29.125
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	353.997	353.188	355.828	359.336	362.869	361.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.329.111	1.413.063	1.381.621	1.392.574	1.402.241	1.413.549
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.098.426	-1.257.066	-1.217.125	-1.241.650	-1.257.124	-1.268.483
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.098.426	-1.257.066	-1.217.125	-1.241.650	-1.257.124	-1.268.483
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.098.426	-1.257.066	-1.217.125	-1.241.650	-1.257.124	-1.268.483
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.098.426	-1.257.066	-1.217.125	-1.241.650	-1.257.124	-1.268.483

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	60.000	19.200	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000	19.200	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	88.000	202.000	136.000	106.000	116.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	92.000	206.000	140.000	110.000	120.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-92.000	-146.000	-120.800	-110.000	-120.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 04
 Produktgruppe: 04.420

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kultur und Wissenschaft
 Stadtbücherei



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
04 420 I 42011001 Medien							
7832000 : GWG Medien	0	78.000	80.000	80.000	90.000	328.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	78.000	80.000	80.000	90.000	328.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-78.000	-80.000	-80.000	-90.000	-328.000	0
Saldo 04 420 I 42011001	0	-78.000	-80.000	-80.000	-90.000	-328.000	0
04 420 I 42018004 Kassenautomat u. RFID-Selbstverbuchung StaBü							
6811000 : Landeszuweisung Kassenautomat und RFID StaBü	0	60.000	19.200	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	60.000	19.200	0	0	0	0
7831000 : Kassenautomat u. RFID-Selbstverbuchung StaBü	0	100.000	32.000	0	0	132.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	32.000	0	0	132.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-40.000	-12.800	0	0	-132.000	0
Saldo 04 420 I 42018004	0	-40.000	-12.800	0	0	-132.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833000 : Software Stadtbücherei - Software Stadtbücherei	0	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000	0
7831000 : Einrichtung+Hardware StaBü - Einrichtung+Hardware StaBü	0	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000	0
7832000 : GWG Stadtbücherei - Einrichtung+Hardware StaBü	0	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000	0
7832000 : GWG Medien Bensberg - Medien Bensberg	0	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000	0
7831000 : E-Medien Bücherei - E-Medien Bücherei	0	7.000	7.000	9.000	9.000	32.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	28.000	28.000	30.000	30.000	116.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-28.000	-28.000	-30.000	-30.000	-116.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-146.000	-120.800	-110.000	-120.000	-576.000	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.430

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
VHS



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

04.430
VHS

mit folgendem Produkt:

04.430.1
Betrieb der VHS als Weiterbildungseinrichtung



Beschreibung	
Die VHS ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung im kommunalen Netzwerk von Bildung und Kultur und gliedert sich in sechs Fachbereiche:	
1. Politik, Gesellschaft, Umwelt 2. Kultur, Gestalten 3. Gesundheit 4. Sprachen 5. Arbeit, Beruf 6. Grundbildung, Schulabschlüsse	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Weiterbildungsgesetz, andere gesetzl. Grundlagen (z.B. Integrationsgesetz, Sozialgesetz), EU-Recht (z.B. Bildungsscheck), BKSS-Beschlüsse, Satzungen (z.B. Förderverein), gesellschaftliche/bildungspolitische Notwendigkeit, Nachfrage
Zielgruppen	
EW ab 16 J. d. Einzugsbereiches GL/Kürten/Odenthal, bildungsbenachteiligte Gruppen (z.B. Arbeitslose, Schüler o. Schulabschluss), Betriebe, Öffentlichkeit (Vereine, Verbände etc.), Stadtintern, Kooperationsangebote mit Schulen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	12,25	10,15

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut.(HSK)

Haushaltsziele
HSK 4.430.1: Kostenreduzierung für VHS-Bewegungshalle durch Abmietung des Mehrzweckraumes 30 T€, Verlagerung des Bewegungsangebotes in städt. Hallen. (Die Miete für die Bewegungshalle wurde vom Vermieter gesenkt.
HSK 4.430.11: Reduzierung Fehlbedarf VHS durch Erhöhung Landeszuschuss
HSK 4.430.12: Reduzierung Fehlbedarf VHS / interne Maßnahmen

Zielbezogene Kennzahlen	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<u>HSK4.430.1a)</u> Datum der Vertragsänderung (01.01.2012)					
<u>HSK4.430.1b)</u> Reduzierung der Mietkosten um (geplant waren 30 T€)	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000

<u>HSK4.430.11a)</u> Datum der Mehreinnahme (31.12.2012)						
<u>HSK4.430.11b)</u> Betrag der Mehreinnahmen	€ 40.000	€ 40.000	€ 40.000	€ 40.000	€ 40.000	
<u>HSK4.430.12a)</u> Datum der Mehreinnahmen (31.12.2012)						
<u>HSK4.430.12b)</u> Betrag der Mehreinnahmen	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.430/Volkshochschule beinhaltet mehrere Produktsachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:

Zeile 10: Ordentliche Erträge

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 02) sind 357.741 € für das Haushaltsjahr 2018 als erwartbare regelmäßige Landeszuwendungen für die VHS eingeplant worden (Ansatz 2017: 338.000 €). Diese Veranschlagung orientiert sich dabei an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 hauptsächlich

- die VHS-Teilnehmerentgelte: Auf der Basis der IST-Zahlen des Haushaltsjahres 2016 und vom Frühjahr 2017 ist nach derzeitigem Sachstand hier mit Erträgen in Höhe von 870.000 € (Ansatz 2017: 770.000 €) zu rechnen. Die BAMF-Zahlungen für die Flüchtlings-Integrationskurse und die Teilnehmerentgelte aus dem neu aufgelegten Sommerprogramm der VHS führen hier zu den prognostizierten Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 €.
- die VHS-Raummieten in Höhe von 13.000 € (Ansatz 2017: 20.000 €) als realistischem Erfahrungswert bei der Betrachtung der letzten Jahresergebnisse. Ab Februar 2018 entfallen hier zudem die Mietzahlungen durch die VHS Bergisch Land.
- die Sonstigen Erstattungen (Projektmittel und -erstattungen) in Höhe von 6.000 € (Ansatz 2017: 6.000 €).

Die Erstattungen von den Gemeinden Kürten und Odenthal (Zeile 06) nach Maßgabe der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben der Volkshochschule zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und den Gemeinden Kürten und Odenthal aus dem Jahr 2010 sind für das Haushaltsjahr 2018 mit insgesamt 33.293 € veranschlagt (Ansatz 2017: 32.300 €) worden.

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen im Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen die Aufwendungen für

- die VHS-Dozenten honorare in Höhe von 600.000 € (Ansatz 2017: 499.000 €). Die zusätzlichen Dozenten honorare für die Flüchtlingsintegrationskurse und das neu aufgelegte VHS-Sommerprogramm führen hier zu den veranschlagten Mehraufwendungen von 101.000 €.



- Lehr- und Lernmittel mit einem Gesamtansatz von 9.000 € (Ansatz 2017: 9.000 €).
- Strom in Höhe von 11.000 € (Ansatz 2017: 12.500 €).
- Gas mit einem Ansatz von 10.000 € (Ansatz 2017: 10.000 €).
- die Gebäudereinigung in Höhe von 50.000 € (Ansatz: 2017: 50.000 €).
- die Unterhaltung der Betriebseinrichtungen und technischen Anlagen mit einem Gesamtansatz von 5.500 € (Ansatz 2017: 5.500 €).
- die allgemeine Gebäudeunterhaltung in Höhe von 5.000 € (Ansatz 2017: 5.000 €).
- die EDV-Wartungen sowie die externen Dienst- und Serviceleistungen (Instandhaltung und Betreuung) in Höhe von insgesamt 12.000 € (Ansatz 2017: 8.000 €). Die Ansatzerhöhung 2018 resultiert aus der Trennung des alten Netzwerkes in ein separates VHS-Schulungs- und ein städtisches Netzwerk.
- die vielfältigen Unterrichtsmaterialien (einschl. Lebensmittel für Kochkurse) in Höhe von 12.000 € (Ansatz 2017: 9.000 €)
- die sonstigen Sachleistungen (Verbrauchsmaterialien, Toner u. Druckerpatronen, Computerzubehör etc.) in Höhe von insgesamt 5.000 € (Ansatz 2017: 5.000 €).

Für das Haushaltsjahr 2018 enthalten die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) vor allem

- die Mietzahlungen für das Haus Buchmühle und die Mehrzweckhalle an den FB 8/Immobilienbetrieb in Höhe von insgesamt 272.552 € (Ansatz 2017: 270.560 €).
- die Mietnebenkosten (Haus Buchmühle u. Mehrzweckhalle) mit einem Gesamtansatz von 8.900 € (Ansatz 2017: 16.900 €).
- die Aufwendungen für Prüfungen (Zertifikate) in Höhe von 20.000 € (Ansatz 2017: 20.000 €).
- die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit (Semesterprogrammhefte, Flyer und Plakate etc.) in Höhe von 38.000 € (Ansatz 2017: 30.000 €). Verstärkte Werbeaktivitäten mit dem neuen Aha-Magazin und der Broschüre für das Sommerprogramm führen in diesem Bereich zu erhöhten Aufwendungen.
- die Aufwendungen des EDV-Leasings für die VHS-Schulungsräume mit einem Ansatz von 10.000 € (Ansatz 2017: 10.000 €).
- die Veranstaltungsaufwendungen (Ausstellungen, Besucherführungen, Exkursionen etc.) in Höhe von 8.000 € (Ansatz 2017: 8.000 €).
- die Beitragszahlungen zu den Interessensvertretungen (Landesverband der Volkshochschule etc.) in Höhe von 6.000 € (Ansatz 2017: 5.500 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 04.430/Volkshochschule:

.

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) wurde bei der Investitionsmaßnahme I 43018001/BGA u. GWG VHS als Beschaffungsetat für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der VHS für das Haushaltsjahr 2018 ein Gesamtbetrag von 15.000 € veranschlagt. Dieser investive Anschaffungsetat wird für die Haushaltsjahre 2019 - 2021 auch weiterhin mit jeweils 15.000 € fortgeschrieben.

Die Sonstigen Investitionsauszahlungen (Zeile 29) beinhalten die Investitionsmaßnahme I 43011300/Software u. Lizenzen VHS, diese Position ist für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 erneut mit jeweils 2.000 € berücksichtigt worden.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	364.802	340.299	362.398	361.765	361.485	361.123
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.098.920	801.000	894.500	888.000	888.000	888.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.293	32.300	33.293	33.293	33.293	33.293
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.791	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.501.805	1.173.599	1.290.191	1.283.058	1.282.778	1.282.416
11. - Personalaufwendungen	868.163	768.501	716.794	724.720	731.967	739.286
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	699.815	613.600	720.500	733.150	738.371	745.665
14. - Bilanzielle Abschreibungen	9.048	29.752	17.748	19.715	22.062	21.787
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	403.625	372.660	373.452	377.187	380.958	384.768
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.980.651	1.784.513	1.828.494	1.854.772	1.873.359	1.891.506
18 = Ordentliches Ergebnis	-478.846	-610.914	-538.303	-571.714	-590.581	-609.090
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-478.846	-610.914	-538.303	-571.714	-590.581	-609.090
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-478.846	-610.914	-538.303	-571.714	-590.581	-609.090
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	33.372	0	34.000	34.340	34.683	35.030
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2.026	2.300	4.800	4.848	4.896	4.945
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	31.346	-2.300	29.200	29.492	29.787	30.085
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-447.499	-613.214	-509.103	-542.222	-560.794	-579.005

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 04
 Produktgruppe: 04.430

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kultur und Wissenschaft
 VHS



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
04 430 I 43018001 BGA VHS							
7831000 : BGA VHS	0	11.000	11.000	11.000	11.000	44.000	0
7832000 : GWG VHS	0	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000	0
Saldo 04 430 I 43018001	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833000 : Software und Lizenzen VHS - Software und Lizenzen VHS	0	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-8.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-68.000	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.440

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Haus der Musik



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

04.440

Haus der Musik

mit folgenden Produkten:

04.440.1
Betrieb der Musikschule

04.440.2
Konzerte



Beschreibung	
Förderung des Musikwesens: Organisation und Durchführung von a) Musikunterricht, b) Geschäftsstelle des Stadtverbandes musikausübender Vereine e.V., c) Konzertangebot mit dem Teilbereich "Service"	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Ratsbeschluss
Zielgruppen	
Einwohner/innen der Stadt Bergisch Gladbach und auch der umliegenden Region	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	26,15	22,90

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut.(HSK)

Haushaltsziele
HSK 4.440.11: Veränderung der Personalstruktur/Himmelheberkonzept

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK4.440.11a)</u> ab 2011 weiterer Ersatz von festen Stellen durch Honorarkräfte. Einsparung Stellen, Änderungsdaten	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	
<u>HSK4.440.11b)</u> Kurz- und mittelfristige Personalkosteneinsparungen	€ 77.795	€ 95.758	€ 184.337	€ 260.588	€ 285.196	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.440/Haus der Musik beinhaltet mehrere Produktsachkonten für die Produkte
<ul style="list-style-type: none"> - 04.440.1/Betrieb der Musikschule - 04.440.2/Konzerte
Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei umfassen als Schwerpunkte:
Zeile 10: Ordentliche Erträge

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 hauptsächlich

- die Teilnehmerentgelte für den regulären Musikschulunterricht in Höhe von nunmehr 1.008.000 € (Ansatz 2017: 1.030.000 €). Wegen der in den letzten Jahren rückläufigen/schwankenden Schülerzahlen im Bereich der Vorschulgruppen (liegt im verstärkten Kita-Aufenthalt der Kinder begründet) und dadurch bedingt kleineren Unterrichtsgruppen wird hier gegenüber dem Vorjahr mit einer Einnahmeminderung in Höhe von 22.000 € gerechnet.
- die Eintrittsgelder für die Galeriekonzerte mit einem Ansatz von 3.000 € (Ansatz 2017: 4.100 €). Diese Veranschlagung orientiert sich an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.
- die Entgelte für Musikfreizeiten und Instrumentenvermietung in Höhe von insgesamt 20.000 € (Ansatz 2017: 21.000 €).
- die sonstigen Leistungserstattungen (Kopiergelder, Erstattungen Turnerschaft etc.) in Höhe von 7.500 € (Ansatz 2017: 7.500 €).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06) beinhalten für das Haushaltsjahr 2018

- die Erstattungen von der Gemeinde Odenthal in Höhe von jeweils 9.203 € (Ansatz 2017: 9.203 €).
- die Erstattungen aus Kooperationsprojekten in Höhe von insgesamt 23.000 € (Ansatz 2017: 22.000 €).

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) für das Haushaltsjahr 2018 umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Künstlerhonorare (Galeriekonzerte) in Höhe von 6.700 € (Ansatz 2017: 6.400 €).
- für Dozenten honorare (Musikschulunterricht) in Höhe von 470.000 € (Ansatz 2017: 414.252 €). Die Umsetzung der vom Rat beschlossenen HSK-Maßnahme Nr. 4.440.11/Veränderung der Personalstruktur bei der Musikschule erfordert hier weiterhin den stark vermehrten Einsatz von Honorarlehrkräften als Ersatz für die auscheidenden festangestellten Musikpädagogen (Ruhestand, Versetzung, Altersteilzeit, Krankheitsvertretung). Hieraus resultiert die vorgenommene Ansatzserhöhung von 55.748 €.
- für Strom in Höhe von 8.888 € (Ansatz 2017: 8.800 €).
- für Wasser/Abwasser in Höhe von 2.525 € (Ansatz 2017: 2.500 €).
- für die EDV-Wartungen und Instandhaltungsarbeiten mit einem Ansatz von 2.727 € (Ansatz 2017: 2.700 €).
- für die sonstigen Sachleistungen (Musikfreizeiten und Veranstaltungen) mit einem Gesamtansatz von 19.190 € (Ansatz 2017: 19.000 €).
- für die Unterhaltung der Büro- und Unterrichtseinrichtungen in der Musikschule in Höhe von 9.595 € (Ansatz 2017: 9.500 €).
- für die Beschaffungen von Kleinmaterialien (für Werkzeuge, Instrumente, Reparaturen) mit einem Gesamtansatz von 4.545 € (Ansatz 2017: 4.500 €).



Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 vor allem

- die Mietzahlungen für die Räume Kölner Straße in Höhe von 12.120 € (Ansatz 2017: 12.000 €)
- die Mietzahlungen an den FB 8/Immobilienbetrieb für das Musikschulgebäude Langemarckweg in Höhe von 96.000 € (Ansatz 2017: 96.000 €).
- die Mietnebenkosten (Musikschulgebäude Langemarckweg, Räume Kölner Straße) in Höhe von insgesamt 23.500 € (Ansatz 2017: 25.000 €).
- die Künstlersozialabgabe für Honorarlehrkräfte der Musikschule und für Künstler der Galeriekonzerte mit einem Gesamtansatz von 22.500 € (Ansatz 2017: 22.204 €).
- die Veranstaltungskosten (Galeriekonzerte und Musikschule) in Höhe von insgesamt 2.424 € (Ansatz 2017: 2.400 €).
- die vertraglich vereinbarten Zahlungen an die GEMA für die Vervielfältigung von Notenmaterial etc. (Kopierschlag) in Höhe von 13.500 € (Ansatz 2017: 12.948 €).
- die Geschäftsaufwendungen der Musikschule (u. a. Klaviertransporte) in Höhe von insgesamt 3.000 € (Ansatz 2017: 3.500 €).
- die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit des Hauses der Musik mit einem Gesamtansatz von 1.500 € (Ansatz 2017: 1.400 €).
- die sonstigen Beitragszahlungen (Verbände, GEZ etc.) in Höhe von insgesamt 2.700 € (Ansatz 2017: 2.400 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 04.440/Haus der Musik:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) beinhalten ausschließlich die Investitionsmaßnahme I 44018001/BGA u. GWG Musikschule; hier sind für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 jeweils insgesamt 16.000 € (Ansatz 2017: 16.000 €) für die Beschaffung von Mietinstrumenten, die Ausstattung der Büro- und Unterrichtsräume etc. veranschlagt worden.

Haushalt: 01
 Produktbereich: 04
 Produktgruppe: 04.440

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kultur und Wissenschaft
 Haus der Musik



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.794	5.381	6.399	5.702	4.666	3.632
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.043.226	1.066.485	1.041.400	1.041.400	1.041.400	1.041.400
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.806	52.203	53.203	53.433	53.665	53.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.936	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.120.761	1.124.069	1.101.002	1.100.535	1.099.731	1.098.932
11. - Personalaufwendungen	1.635.109	1.540.297	1.583.512	1.599.727	1.615.725	1.631.882
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.945	469.452	525.988	620.712	704.703	802.394
14. - Bilanzielle Abschreibungen	24.150	31.522	19.863	18.581	18.159	17.879
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.416	186.651	187.076	188.947	190.836	192.745
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.248.619	2.227.922	2.316.439	2.427.966	2.529.423	2.644.899
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.127.857	-1.103.853	-1.215.437	-1.327.431	-1.429.692	-1.545.968
19. + Finanzerträge	0	4	4	4	4	4
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	4	4	4	4	4
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.127.857	-1.103.849	-1.215.433	-1.327.427	-1.429.688	-1.545.963
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.127.857	-1.103.849	-1.215.433	-1.327.427	-1.429.688	-1.545.963
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.127.857	-1.103.849	-1.215.433	-1.327.427	-1.429.688	-1.545.963

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.440

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Haus der Musik

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
04 440 I 44018001 BGA Musikschule							
7831000 : BGA Musikschule	0	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000	0
7832000 : GWG Musikschule	0	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	16.000	16.000	16.000	16.000	64.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-64.000	0
Saldo 04 440 I 44018001	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-64.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-64.000	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.450

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Kunst- und Kulturbesitz



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

04.450

Kunst- und Kulturbesitz

mit folgenden Produkten:

04.450.1

Betrieb des Kunstmuseums Villa Zanders

04.450.2

Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad und Fossiliensammlung

04.450.3

Betrieb des Schulmuseums



Beschreibung	
<p>Die Museen sind das materielle Gedächtnis unserer Stadt. Ihre im Wesentlichen auf private Schenkungen zurückgehenden Sammlungen sind Ausdruck u. Bestandteil der örtlichen kulturellen Tradition, in der die Bürgerschaft sich selbst reflektiert. Sie sind damit selbst ein Stück urbaner Geschichte und vermitteln ein authentisches Bild bildungsbürgerlichen Selbstverständnisses. Dieses Selbstverständnis ist humanistisch geprägt und universal. Es umschließt sowohl Zeugnisse der Erd- und Naturgeschichte, der Wirtschafts-, Stadt- und Sozialgeschichte, der kommunalen Bildungseinrichtungen sowie auch die Zeugnisse bildender Kunst als Ausdruck von Lebensgefühl und individueller Selbstbestimmung. Die Museen stehen trotz ihrer unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen als Orte der Selbstfindung und Selbstvergewisserung jedermann offen. Ohne sie ist weder die Vergangenheit, aus der wir kommen, noch die Zukunft, der wir entgegen gehen, zu begreifen. In den Museen offenbart sich ganz unmittelbar die kulturelle Selbstverantwortung und das geistige Klima einer Stadt. Sie sind für eine Großstadt mit über 100.000 Einwohnern strukturell unverzichtbar.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Ratsbeschluss
Zielgruppen	
Bürger der Stadt Bergisch Gladbach, des Rheinisch Bergischen Kreises und anteilig auch des Großraumes Köln	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	5,16	6,66

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)

Haushaltsziele
HSK 4.450.1: Aufgabe der Fossiliensammlung im Bergischen Löwen.
HSK 4.450.3: Kostenreduzierung des Betriebs der städtischen Galerie Villa Zanders ab 01.01.2012
HSK 4.450.4: Übertragung der Trägerschaft für das Museum Bensberg an den Förderverein des Museums
HSK 4.450.5: Übertragung der Trägerschaft für das Schulmuseum an den Förderverein des Museums Katterbach
HSK 4.450.11: Museen: Reduzierung der Fehlbedarfe

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK4.450.1a)</u> Der Pachtvertrag mit der Bergischer Löwe GmbH wurde fristgerecht zum 1.1.2012 gekündigt.						
<u>HSK4.450.1b)</u> Pacht Einsparbetrag: 15 T€ pro anno	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	
<u>HSK4.450.3b)</u> Die Kosten (Betrieb Villa Zanders) werden						

reduziert um	€ 151.867	€ 151.867	€ 151.867	€ 151.867	€ 151.867
<u>HSK4.450.4) b)</u> Die Kosten für das Museum werden reduziert um den Einsparbetrag: 42 T€/Jahr geplant. (Datum der Trägerschaftsübernahme: 01.01.2012)	€ 43.904	€ 43.904	€ 43.904	€ 43.904	€ 43.904
<u>HSK4.450.5a)</u> Datum der Trägerschaftsübernahme Schulmuseum 01.09.12					
<u>HSK4.450.5b)</u> Die Kosten für das Schulmuseum werden reduziert um den Einsparbetrag: 8.500 €/Jahr geplant	€ 8.500	€ 8.500	€ 8.500	€ 8.500	€ 8.500
<u>HSK4.450.11a)</u> Museen Datum der Reduzierung des Fehlbedarfs 30.09.12					
<u>HSK4.450.11b)</u> Einsparbetrag pro anno	€ 11.000	€ 11.000	€ 11.000	€ 11.000	€ 11.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.450/Kunst- und Kulturbesitz beinhaltet mehrere Produktsachkonten für die Produkte

- 04.450.1/Betrieb des Kunstmuseums Villa Zanders
- 04.450.2/Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad und Fossiliensammlung
- 04.450.3/Betrieb des Schulmuseums

Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei umfassen als Schwerpunkte:

Produkt 04.450.1/Betrieb des Kunstmuseums Villa Zanders

Zeile 10: Ordentliche Erträge

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) beinhalten für das Haushaltsjahr 2018 vor allem

- die Erträge aus der Raumvermietung (nach Wegfall der jährlichen Artothekmiete) in Höhe von insgesamt 30.000 € (Ansatz 2017: 30.000 €).
- alle Teilnehmerentgelte für den Museumsbesuch in Höhe von 7.500 € (Ansatz 2017: 7.500 €).

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen die Aufwendungen



- für Strom in Höhe von 14.140 € (Ansatz 2017: 14.000 €).
- für Gas in Höhe von 12.120 € (Ansatz 2017: 12.000 €).
- für Wasser/Abwasser in Höhe von 1.515 € (Ansatz 2017: 1.500 €).
- für die Gebäudereinigung und Instandhaltung der Inneneinrichtung in Höhe von insgesamt 8.080 € (Ansatz 2017: 8.000 €).
- für die Erstattung der Hausmeister- und Aufsichtskosten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin (neue 0,5-Kraft ab 2016) an die GL-Service gGmbH mit einem Gesamtansatz von 81.460 € (Ansatz 2017: 81.000 €).
- für die Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen in der Villa in Höhe von insgesamt 13.130 € (Ansatz 2017: 13.000 €).
- für sonstige Dienstleistungen (Aushilfen, Aufwendungen für Freiwilliges Soziales Jahr) einem Gesamtansatz von 7.575 € (Ansatz 2017: 7.500 €).
- für Honorarkosten (Projekte, Sonderveranstaltungen, Inventarisierung) in Höhe von 8.000 € (Ansatz 2017: 7.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahr 2017 hauptsächlich

- die Erstattung der Gebäudemiete an den FB 8/Immobilienbetrieb für die Villa Zanders in Höhe von 199.010 € (Ansatz 2017: 199.010 €).
- die Mietnebenkosten für die Villa Zanders in Höhe von 9.090 € (Ansatz 2017: 9.000 €).
- die Transportkosten von Kunstgegenständen für den Ausstellungsbetrieb in Höhe von nunmehr 4.000 € (Ansatz 2017: 2.500 €). Der gestiegene Transportaufwand für den Ausstellungs-Leihverkehr außerhalb des Rheinlandes führt hier zu der Ansatzerhöhung von 1.500 €.
- die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 5.000 € (Ansatz 2017: 4.000 €). Die Werbeaktivitäten sollen intensiviert werden.
- die sonstigen allgemeinen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtansatz von 4.040 € (Ansatz 2017: 4.000 €).
- die Versicherungsbeiträge für den Ausstellungsbetrieb (Kunstgegenstände) in Höhe von 8.080 € (Ansatz 2017: 8.000 €).

Produkt 04.450.2/Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad und Fossiliensammlung

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) im Haushaltsjahr 2018 umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 5.555 € (Ansatz 2017: 5.000 €).

- für Gas in Höhe von 8.161 € ((Ansatz 2017: 8.080 €).
- für Wasser/Abwasser mit einem Gesamtansatz von 1.515 € (Ansatz 2017: 1.500 €).
- für die Erstattungen der vertraglichen Personal- und Reinigungskosten für das Bergische Museum an die GL-Service gGmbH sowie den Kassen- und Aufsichtsdienst an den Förderverein des Bergischen Museums in Höhe von insgesamt 183.020 € (Ansatz 2017: 118.100 €).
Im Rahmen der angestrebten "Neukonzeption für das Bergische Museum" soll auch die Personalgestellung für die neue Bensberger Museumsführung (1,0 Vollzeitstelle für die wissenschaftliche Museumsleistung und 0,5 Stelle für die Sachbearbeitung) über die GL-Service gGmbH abgewickelt werden, ggfls. auch über den städt. Personalstamm. Für diese Personalkosten(-erstattungen) sind deshalb ab 2018 zusätzlich 64.920 € berücksichtigt worden.
- für die Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen in Höhe von insgesamt 10.100 € (Ansatz 2017: 10.000 €).
- für Honorarkosten (Projekte, Sonderveranstaltungen etc.) für das Bergische Museum in Höhe von 2.000 € (Ansatz 2017: 2.000 €).
- für die allgemeinen Sachaufwendungen des Museumsbetriebes mit einem Gesamtansatz von 4.545 € (Ansatz 2017: 4.500 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten hauptsächlich

- die Erstattung der Gebäudemiete an den FB 8/Immobilienbetrieb für das Bergische Museum in Bensberg in Höhe von 64.600 € mit einem Ansatz von jeweils 64.600 € (Ansatz 2017: 64.600 €).
- die Mietkostenerstattung für das Außendepot des Bensberger Museums in Höhe von 5.040 € (Ansatz 2017: 5.040 €).
- die Mietnebenkosten (Bergisches Museum Bensberg und Außendepot) in Höhe von insgesamt 6.414 € (Ansatz 2017: 6.350 €)
- die Transportkosten/Kurierdienst für den Ausstellungsbetrieb des Bergischen Museums in Höhe von 1.010 € (Ansatz 2017: 1.000 €).
- Aufwendungen für das Büromaterial in Höhe von 1.010 € (Ansatz 2017: 1.000 €).
- die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit für das Bergische Museum in Höhe von 1.515 € (Ansatz 2017: 1.500 €).
- die Veranstaltungskosten in Höhe von 1.010 € für die Haushaltsjahre 2016 (Ansatz 2017: 1.000 €).
- die sonstigen allgemeinen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtansatz von 2.727 € (Ansatz 2017: 2.700 €).
- die Versicherungsbeiträge für den Ausstellungsbetrieb in Höhe von 1.010 € (Ansatz 2017: 1.000 €).

**Produkt 04.450.3/Betrieb des Schulmuseums****Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 1.632 € (Ansatz 2017: 1.616 €).
- für Gas in Höhe von 3.418 € (Ansatz 2017: 3.642 €).
- für den Betriebskostenzuschuß an den Förderverein für das Schulmuseum und die Erstattung der Gebäudereinigung an die GL-Service gGmbH mit einem Gesamtansatz von 55.320 € (Ansatz 2017: 55.000 €).
- für die Mietnebenkosten für das Gebäude des Schulmuseums mit Ansätzen von jeweils 2.707 € für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (Ansatz 2015: 2.604 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 hauptsächlich

- die Erstattung der Gebäudemiete an den FB 8/Immobilienbetrieb für das Schulmuseum in Höhe von 17.688 € (Ansatz 2017: 17.688 €).
- die Mietnebenkosten für das Gebäude des Schulmuseums in Höhe von 2.734 € (Ansatz 2017: 2.707 €)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Neben der tariflichen Steigerung wirken sich hier eine neu geschaffene Hausmeisterstelle, eine halbe Sachbearbeitungsstelle in der Villa Zanders und die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen aus.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 04.450/Kunst- und Kulturbesitz:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) beinhalten für das Kunstmuseum Villa Zanders folgende Investitionsmaßnahmen:

I 45018001/GWG Villa Zanders u. I 45018002 BGA Villa Zanders:

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Galerie Villa Zanders sind hier für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 jeweils insgesamt 4.000 € veranschlagt worden.

I 45016001/Ankauf von Kunstwerken Villa Zanders:

Zum kontinuierlichen Ausbau der Sondersammlung "Kunst aus Papier" wurden hier jeweils 2.000 € für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 eingeplant.

I 45018003/Strahler Ausstellungsbereich Villa Zanders:

Für das Haushaltsjahr 2018 wurde die Umstellung der Ausstellungsbeleuchtung im 2. OG der Villa Zanders auf energiesparende LED-Strahler mit 22.000 € berücksichtigt (Fortsetzungsmaßnahme).

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.450

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Kunst- und Kulturbesitz



Stadt Bergisch Gladbach

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) beinhaltet für das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe folgende Investitionsmaßnahme:

I 45028011/BGA Bergisches Museum u. I 45028012 GWG Bergisches Museum:

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Kleingeräten und sind für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 jeweils insgesamt 10.000 € veranschlagt worden.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.695	2.798	3.675	3.654	3.654	3.654
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.760	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.593	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	51.788	40.298	41.175	41.154	41.154	41.154
11. - Personalaufwendungen	297.469	306.014	359.697	408.315	412.348	416.473
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.062	359.638	382.818	349.038	352.530	356.055
14. - Bilanzielle Abschreibungen	5.177	33.150	16.703	17.929	18.710	20.710
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	337.455	338.073	341.021	344.425	347.865	351.337
17. = Ordentliche Aufwendungen	939.162	1.036.875	1.100.239	1.119.707	1.131.452	1.144.575
18 = Ordentliches Ergebnis	-887.374	-996.577	-1.059.064	-1.078.553	-1.090.298	-1.103.421
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-887.374	-996.577	-1.059.064	-1.078.553	-1.090.298	-1.103.421
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-887.374	-996.577	-1.059.064	-1.078.553	-1.090.298	-1.103.421
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	500	500	505	510	515
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-500	-500	-505	-510	-515
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-887.374	-997.077	-1.059.564	-1.079.058	-1.090.808	-1.103.936

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	27.500	38.000	15.500	15.500	15.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	27.500	38.000	15.500	15.500	15.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-27.500	-38.000	-15.500	-15.500	-15.500

Haushalt: 01
 Produktbereich: 04
 Produktgruppe: 04.450

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kultur und Wissenschaft
 Kunst- und Kulturbesitz



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Ankauf von Kunstwerken Villa Zanders - Villa Zanders/Ankauf von Kunst	0	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000	0
7832000 : GWG Villa Zanders - BGA zentral (Logistik)	0	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000	0
7831000 : BGA Villa Zanders - BGA Villa Zanders	0	2.500	2.000	2.000	2.000	8.500	0
7831000 : Strahler Ausstellungsbereich Villa Zanders - Strahler Ausstellungsbereich Villa Zanders	0	22.000	0	0	0	0	0
7831000 : BGA Bergisches Museum - Bergisches Museum	0	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0
7832000 : GWG Bergisches Museum - GWG Bergisches Museum	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	38.000	15.500	15.500	15.500	22.500	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-38.000	-15.500	-15.500	-15.500	-22.500	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-38.000	-15.500	-15.500	-15.500	-22.500	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.470

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Stadtarchiv



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

04.470
Stadtarchiv

mit folgendem Produkt:

04.470.1
Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung von Archivgut



Beschreibung	
Koordinierung der Schriftgutverwaltung bei den Dienststellen der Stadtverwaltung; Verwaltung städtischer Fristunterlagen im Zwischenarchiv; Bewertung, Übernahme und Ordnung archivwürdiger Unterlagen städtischer und privater Herkunft im Endarchiv; Bestandserhaltung, Restaurierung und Sicherungsverfilmung von Archivgut; Erschließung von Archivgut und Erstellung von Findmitteln; Beratung und Betreuung von Archivbenutzern; Bearbeitung von Anfragen; Betreuung der Archivbibliothek; Erforschung der Stadtgeschichte; Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Kultureinrichtungen; Konzeption, Realisierung und Vertrieb von Publikationen; Planung und Durchführung von Vorträgen, Ausstellungen und Veranstaltungen;	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport, Archivleitung	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Archivgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 16. September 2014. - Archivbenutzungssatzung der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung vom 7. März 2013. - Archivbetriebssatzung der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung vom 20. September 2001
Zielgruppen	
Dienststellen der Stadtverwaltung, gegenwärtige und zukünftige Geschichtsforscher, historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	3,65	3,67

Handlungsfelder	
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
8 -	Schule/Bildung
11 -	Kultur
Strategische Ziele	
2.1	Wir richten unsere Planungen auf die geografische Doppelfunktion als Stadt im Rheinland und als Tor ins Bergische Land aus (a)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (a)
8.3	Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. (b)
11.1	Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht. (a)
11.2	Bergisch Gladbach fördert die Kultur als wesentlichen Teil von Bildung und städtischer Lebensqualität, wobei ein privates Engagement der Bürgerinnen und Bürger begrüßt wird. Der Stadtverband Kultur wird gestärkt. (a)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.470/Stadtarchiv beinhaltet mehrere Produktsachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:

Zeile 10: Ordentliche Erträge

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 04) handelt es sich um die Archivbenutzungsgebühren, hier wurden für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 4.000 € (Ansatz 2017: 3.500 €) veranschlagt.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 hauptsächlich

- die Verkaufserträge des Stadtarchivs (für Publikationen etc.) in Höhe von 2.500 € (Ansatz 2017: 2.500 €).
- die erwarteten Fremdmittel für Projekte des Stadtarchivs in Höhe von 1.000 € (Ansatz 2017: 1.500 €)..

Die Kostenerstattungen Dritter (Zeile 06) sind für das Haushaltsjahr 2018 erneut mit 3.000 € veranschlagt worden (Ansatz 2017: 3.000 €).

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Archivmaterial (u.a. Archivierungsmaterial, Fotomaterial, Publikationskosten, Bücher) mit einem Gesamtansatz von 6.704 € (Ansatz 2017: 7.580 €).
- für sämtliche Archivdienstleistungen (u.a. Mikroverfilmung, Restaurierung, Digitalisierung und Buchbindearbeiten) in Höhe von insgesamt 17.500 € (Ansatz 2017: 16.718 €).
- für die Unterhaltung der technischen Anlagen/Betriebseinrichtungen des Archivs in Höhe von 2.000 € (Ansatz 2017: 500 €). Die Wartung der Klima- und Magazintechnik im neu errichteten Magazingebäude des Gustav-Lübbe-Hauses an der Scheidtbachstr. 23 führt hier ab 2018 voraussichtlich zu erhöhten Aufwendungen von 1.500 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahr 2018 vor allem die Mietaufwendungen und Mietnebenkosten für die vom Stadtarchiv angemieteten Räume am neuen Standort im Gustav-Lübbe-Haus an der Scheidtbachstr. 23 (einschl. der Magazinerweiterung) in Höhe insgesamt 85.576 € (Ansatz 2017: 85.576 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu Investitionstätigkeiten 2018 - 2021 für die Produktgruppe 04.470/Stadtarchiv:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) handelt es sich um die Investitionsmaßnahme I 47018301/BGA Stadtarchiv (Umbau), hier sind für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 13.500 €



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.470

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Stadtarchiv

für die Anschaffung eines Luftentfeuchtungsgerätes und eines Großformatscanner mit Durchleuchtungseinheit veranschlagt worden. In den Folgejahren 2019-2021 wurden hier für die Neuanschaffung einzelner Plan- und Plakatschränke jeweils 3.300 € bzw. 3.400 € berücksichtigt.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	379	244	319	200	200	200
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	3.136	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.250	4.000	3.500	3.000	2.500	2.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.372	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	197	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	8.334	10.744	10.819	10.200	9.700	9.700
11. - Personalaufwendungen	251.332	250.546	273.322	276.435	279.200	281.992
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.302	95.748	26.855	27.124	27.395	27.669
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.625	8.179	5.842	5.043	4.921	5.238
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.879	75.579	86.388	87.252	88.124	89.006
17. = Ordentliche Aufwendungen	338.138	430.052	392.407	395.853	399.640	403.904
18 = Ordentliches Ergebnis	-329.804	-419.308	-381.588	-385.653	-389.940	-394.204
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-329.804	-419.308	-381.588	-385.653	-389.940	-394.204
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-329.804	-419.308	-381.588	-385.653	-389.940	-394.204
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-329.804	-419.308	-381.588	-385.653	-389.940	-394.204

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	50.000	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	115.000	13.500	3.300	0	3.400
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	115.000	13.500	3.300	0	3.400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-65.000	-13.500	-3.300	0	-3.400



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.470

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kultur und Wissenschaft
Stadtarchiv

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Stadtarchiv (Umbau) - BGA Stadtarchiv (Umbau)	0	13.500	3.300	0	3.400	20.200	0
30. = Investive Auszahlung	0	13.500	3.300	0	3.400	20.200	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-13.500	-3.300	0	-3.400	-20.200	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-13.500	-3.300	0	-3.400	-20.200	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.023

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die
Belange von Menschen mit Behinderungen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

05.023

**Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von
Menschen mit Behinderungen**

mit folgendem Produkt:

05.023.1

Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.023

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die
Belange von Menschen mit Behinderungen

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	0,00	1,21

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung ergibt sich durch die Verlagerung der Stelle Behindertenbeauftragte und die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen.

Haushalt: 01
 Produktbereich: 05
 Produktgruppe: 05.023

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die
 Belange von Menschen mit Behinderungen



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	420	300	300	300	300	300
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	420	300	300	300	300	300
11. - Personalaufwendungen	110.825	72.162	24.364	24.608	24.853	25.102
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.266	20.500	18.500	18.685	18.872	19.061
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	9.364	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.002	24.500	75.500	76.255	77.018	77.788
17. = Ordentliche Aufwendungen	144.458	132.162	133.364	134.698	136.044	137.405
18 = Ordentliches Ergebnis	-144.038	-131.862	-133.064	-134.398	-135.744	-137.105
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-144.038	-131.862	-133.064	-134.398	-135.744	-137.105
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-144.038	-131.862	-133.064	-134.398	-135.744	-137.105
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-144.038	-131.862	-133.064	-134.398	-135.744	-137.105

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.023

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die
Belange von Menschen mit Behinderungen

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Hilfen für Menschen in Notlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

05.500

Hilfen für Menschen in Notlagen

mit folgenden Produkten:

05.500.1
Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit

05.500.3
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

05.500.4
Unterbringung von Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtseßhaften

05.500.5
Hilfen für Schwerbehinderte

05.500.6
Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe



Beschreibung	
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem SGB II, SGB XII sowie Heranziehung Unterhaltspflichtiger	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	SGB II, SGB XII
Zielgruppen	
Anspruchsberechtigte Personen gemäß SGB II, SGB XII und Schwerbehinderte im Arbeitsleben	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	32,73	44,25

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
6 -	Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)
9 -	Familie, Kinder, Jugend
10 -	Integration
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
2.6	Zur Erhöhung der städtischen Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild. (HSK)
3.2	Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt.
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (HSK)
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung.
6.2	Jeder erwerbsfähige Gladbacher und jede erwerbsfähige Gladbacherin erhalten einen Arbeitsplatz. Arbeits- und Wirtschaftsförderung werden miteinander verknüpft.)
9.1	Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (HSK)
9.2	Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (HSK)
9.4	Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. (HSK)
10.3	In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fordern ihre Integration in unsere Gesellschaft.

Haushaltsziele	
HSK 5.500.1:	Hilfebedürftigen Personen wird Lernmittelfreiheit als ergänzende Forderung zum SGB und AsylbLG gewährt. (besonders genderrelevant) 3
HSK 5.500.4:	Die angebotenen Unterkunftskapazitäten sind angepasst.

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK5.500.1b)</u> Einsparpotential ggü. 2010 durch die Beschränkung der Förderung seit dem 1.1.2011	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	€ 20.000	
<u>HSK5.500.4b)</u> Einsparung ggü. 2010 durch die Aufgabe der Unterkunft Richard-Zanders-Strasse zum 01.01.2011	€ 35.570	€ 35.570	€ 35.570	€ 35.570	€ 35.570	
<u>HSK5.500.4c)</u> 27% einer Hausmeisterstelle	€ 16.200	€ 16.200	€ 16.200	€ 16.200	€ 16.200	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 04: Erträge aus Benutzungsentgelten für Übergangsheime und Notunterkünfte (Obdachlose).</p> <p>Zeile 05: Privatrechtliche Erstattungsleistungen aufgrund von Schadensfällen und Übernahmen von Ausstattungsgegenständen.</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Übergangsheime und Notunterkünfte (Obdachlose).</p> <p>Zeile 15: Mittel zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe.</p> <p>Zeile 16: Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtsesshaften.</p> <p>Anmerkung: Leistungen nach dem SGB XII werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt bewilligt und zur Auszahlung gebracht. Die Mittelveranschlagung und -bewirtschaftung findet jedoch im Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises statt. Die Belastung des städt. Haushalts erfolgt über die Kreisumlage.</p> <p>Die örtliche Fürsorgestelle wurde zum 01.12.2016 gegen Kostenerstattung zum Rheinisch-Bergischen Kreis verlagert.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
<p>Die Abweichung erklärt sich u.a. durch neu geschaffene Stellen, u.a. 1 Sachbearbeitungsstelle in der Grundsicherung, eine halbe Sachbearbeitungsstelle in der Flüchtlingshilfe, 2 Sachbearbeitungsstellen für die Bewirtschaftung städtischer Unterkünfte, sowie 6 Hausmeisterstellen im Einsatzdienst Übergangsheime. Darüber hinaus wirkt sich die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen aus. Die bisher in dieser Produktgruppe enthaltenen Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe werden nunmehr in der Produktgruppe 05.530 -Asyl und Integration- veranschlagt.</p>



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Hilfen für Menschen in Notlagen

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
<p>Zeile 30</p> <p>Investive Mittel zur Ausstattung der Übergangsheime (Obdachlose, Aussiedler, Nichtseßhufe)</p> <p>Die bisher in dieser Produktgruppe enthaltenen investiven Mittel im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe werden nunmehr in der Produkt 05.530 -Asyl und Integration- veranschlagt.</p>

Haushalt: 01
 Produktbereich: 05
 Produktgruppe: 05.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Hilfen für Menschen in Notlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.209.900	18.678.382	54.612	55.037	55.345	57.578
03. + Sonstige Transfererträge	331.457	188.004	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.255.236	3.247.845	350.000	350.000	350.000	350.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	270.647	299.988	17.500	17.500	17.500	17.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.150	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	306.890	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	17.365.980	22.416.019	423.912	424.337	424.645	426.878
11. - Personalaufwendungen	2.853.858	2.957.537	1.414.754	1.692.058	1.708.976	1.726.070
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.748.946	3.081.424	313.020	317.570	321.472	325.429
14. - Bilanzielle Abschreibungen	171.795	138.252	70.279	76.281	83.099	89.303
15. - Transferaufwendungen	11.355.842	14.322.759	61.060	61.081	61.103	61.125
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.651.952	7.104.076	349.945	353.444	356.979	360.549
17. = Ordentliche Aufwendungen	25.782.393	27.604.048	2.209.058	2.500.434	2.531.629	2.562.475
18 = Ordentliches Ergebnis	-8.416.413	-5.188.029	-1.785.146	-2.076.097	-2.106.984	-2.135.598
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.036	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	-1.036	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.417.449	-5.188.029	-1.785.146	-2.076.097	-2.106.984	-2.135.598
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-8.417.449	-5.188.029	-1.785.146	-2.076.097	-2.106.984	-2.135.598
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	26.441	500	26.025	26.285	26.548	26.814
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.441	-500	-26.025	-26.285	-26.548	-26.814
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.443.889	-5.188.529	-1.811.171	-2.102.382	-2.133.532	-2.162.411

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	80.000	3.500	3.500	3.500	3.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	80.000	3.500	3.500	3.500	3.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-80.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.500

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Hilfen für Menschen in Notlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Übergangsheime - BGA Übergangsheime	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7832000 : GWG Übergangsheime - BGA Übergangsheime	0	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	3.500	3.500	3.500	3.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.510

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Eigene soziale Dienste



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

05.510

Eigene soziale Dienste

mit folgenden Produkten:

05.510.1
Seniorenbüro

05.510.2
Betreuungsstelle

05.510.3
Versicherungsstelle

05.510.4
Heranziehung Unterhaltspflichtiger (gem. SGB II und SGB XII Kommunenübergreifend)

05.510.5
Betreuung von Aussiedlern, Obdachlosen, Nichtseßhaften



Beschreibung	
Beratung, Betreuung und Unterstützung von ratsuchenden Personen und Institutionen. Durchführung der Fachberatung, Vernetzung, Sicherung/Entwicklung der Infrastruktur	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Gutachten zur Altenhilfeplanung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Zielvereinbarung Altenhilfe, Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, § 93 SGB IV, § 33 SGB II i.V.m. Auftrag gem. §§ 6 SGB II i.V.m. § 88 SGB X zwischen Jobcenter Rhein-Berg, Bergisch Gladbach + Wermelskirchen, Landesaufnahmegesetz, Ordnungsbehördengesetz, BGB (Kapitel Mietrecht), Zivilprozessordnung, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen, Gebührensatzung über die Nutzung von Übergangsheimen
Zielgruppen	
Personen und Institutionen mit verschiedenen Beratungsbedarfen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	14,57	15,35

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (HSK)
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 5.510.1	Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihren Zugang zur Rentenberatung zu informieren. (besonders genderrelevant) 3
HSK 5.520.3:	Die Pflegeberatung ist an den RBK zurückübertragen (Wurde durch den Ratsbeschluss am 13.12.2011 aufgehoben.)

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK5.510.1a)</u> Zeitpunkt, zu dem die Rentenversicherungsstelle zur Informationsstelle umorganisiert ist	31.07.2014	31.07.2014	31.07.2014	31.07.2014	31.07.2014	
<u>HSK5.510.1b)</u> Finanzielle Auswirkungen nur in Personalkosten (FB1) Reduzierung um 1						

Haushalt: 01
 Produktbereich: 05
 Produktgruppe: 05.510

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Eigene soziale Dienste



Stadt Bergisch Gladbach

St. EG 9-13. und 0,5 St. m.D. + 1,0 * SK	€ 84.000	€ 84.000	€ 84.000	€ 84.000	€ 84.000	
--	----------	----------	----------	----------	----------	--

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 04:

Erträge aus der Verwaltungstätigkeit der Betreuungsstelle.

Zeile 06:

Veranschlagung des Finanzierungsanteils des Kreises aus der Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit bei Senioren- und Pflegeberatung nach dem SGB XII.

Zeile 13:

Aufwendungen für Veranstaltungen und sonstige Sachausgaben des Seniorenbüros.

Sachaufwendungen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen (z.B. zur Unterbringung obdachloser Personen)

Zeile 16:

Geschäftsaufwendungen für Seniorenbeirat

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung erklärt sich durch Besetzung freier Stellen und Wechsel einer Person in die Altersteilzeit, sowie 2 neue Sozialarbeiterstellen in der Flüchtlingshilfe. Darüber hinaus wirkt sich die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen aus.

Die bisher in dieser Produktgruppe enthaltenen Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe werden nunmehr in der Produktgruppe 05.530 -Asyl und Integration- veranschlagt.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.451	0	51	51	51	51
03. + Sonstige Transfererträge	-23	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.740	400	1.000	1.000	1.000	1.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.777	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.025	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	187.970	100.400	101.051	101.051	101.051	101.051
11. - Personalaufwendungen	1.090.909	879.333	844.436	918.555	927.740	937.016
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.879	97.565	5.525	5.525	5.525	5.525
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.468	10.000	51	51	51	51
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.599	4.500	5.000	5.020	5.040	5.061
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.189.856	991.398	855.012	929.151	938.356	947.652
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.001.886	-890.998	-753.961	-828.100	-837.305	-846.601
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.001.886	-890.998	-753.961	-828.100	-837.305	-846.601
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.001.886	-890.998	-753.961	-828.100	-837.305	-846.601
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.001.886	-890.998	-753.961	-828.100	-837.305	-846.601

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.520

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
05.520
Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

mit folgenden Produkten:

05.520.1
Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft

05.520.2
Integration von Migranten

05.520.3
Verbraucherberatung



Beschreibung	
Förderung von sozialen Diensten in freier Trägerschaft im Bereich der Stadt Bergisch Gladbach durch Gewährung von Zuschüssen zur Gewährleistung von Beratungs- und Betreuungsleistungen für ihre Einwohnerinnen und Einwohner	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	§ 71 SGB XII, Zielvereinbarung Altenhilfe, § 27 Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Integrationsrates
Zielgruppen	
Träger von sozialen Diensten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bergisch Gladbach	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	1,61	1,47

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
8 -	Schule/Bildung
9 -	Familie, Kinder, Jugend
10 -	Integration
11 -	Kultur
12 -	Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten
13 -	Naherholung/Tourismus
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
2.2	Wir denken und handeln sowohl zum Wohle der Stadt als auch regional; es wird getan, was der Region am meisten nützt. (HSK)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt.
2.8	Wir haben funktionierende Zentrenstrukturen mit Haupt-, Mittel- und Nebenzentren, die bestimmte Aufgaben erfüllen.
8.3	Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt.
9.2	Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (HSK)
10.1	Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um.
11.1	Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht.
12.2	Sportplätze und -einrichtungen sind bedarfsgerecht in allen Stadtteilen vorhanden.
13.2	Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen.

Haushaltsziele	
HSK 5.520.1:	Der Zuschuss an die Träger der Seniorenbegegnungsstätten ist reduziert. (besonders genderrelevant) 3 (Wurde durch Ratsbeschluss vom 03.07.2012 aufgehoben.)
HSK 5.520.4:	Die Existenz der Verbraucherberatungsstelle ist durch den Kreis sicher gestellt.

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK5.520.4a) Die bisherige Vereinbarung ist zum 31.12.2012 ausgelaufen. Die Finanzierung über den Kreis ist seit dem 01.01.2013 gesichert.						
HSK5.520.4b) Einsparung ggü. 2010	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:
Zeile 13: Veranstaltungskosten des Integrationsrates sowie Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts
Zeile 15: Zuschüsse an freie Träger zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten und der Internationalen Begegnungsstätte. Mehraufwendungen durch die Anpassung des Zuschusses aufgrund der Koppelung an die tarifliche Entwicklung.
Zeile 16: Geschäftsaufwendungen (Sachausgaben) des Integrationsrats, des Seniorenbeirats und Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung erklärt sich durch Personalveränderungen und die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.055	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	-2.055	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	86.965	137.879	176.327	178.622	180.409	182.213
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.688	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	372.502	383.524	396.210	402.210	410.210	417.210
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.674	27.101	27.601	27.601	27.601	27.601
17. = Ordentliche Aufwendungen	486.829	567.504	619.138	627.433	637.220	646.024
18 = Ordentliches Ergebnis	-488.884	-567.504	-619.138	-627.433	-637.220	-646.024
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-488.884	-567.504	-619.138	-627.433	-637.220	-646.024
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-488.884	-567.504	-619.138	-627.433	-637.220	-646.024
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-488.884	-567.504	-619.138	-627.433	-637.220	-646.024

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.530

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Asyl und Integration



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

05.530

Asyl und Integration

mit folgenden Produkten:

05.530.1
Unterbringung von Flüchtlingen

05.530.2
Leistungen an Asylbewerber

05.530.3
Betreuung von Flüchtlingen



Beschreibung	
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	Asylbewerberleistungsgesetz
Zielgruppen	
Anspruchsberechtigte Personen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	0,00	0,00

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:
Zeile 2: Erträge aus Zuweisungen des Landes im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz.
Zeile 3: Erträge aus Kostenbeiträgen und Rückzahlungen von Transferleistungen nach dem AsylbLG.
Zeile 4: Erträge aus Benutzungsentgelten für Flüchtlingsunterkünfte
Zeile 5: Privatrechtliche Erstattungsleistungen aufgrund von Schadensfällen und Übernahme von Ausstattungsgegenständen.
Zeile 13. Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Flüchtlingsunterkünfte
Zeile 15:

Haushalt: 01
Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.530

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Soziale Leistungen
Asyl und Integration



Stadt Bergisch Gladbach

Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (laufende Leistungen, Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Krankenhilfe).

Zeile 16:
Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.
Die bisher in den Produktgruppen 05.500 -Hilfen für Menschen in Notlagen- und 05.510 -Eigene soziale Diensteveranschlagten Personalkosten im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe werden nunmehr in dieser Produktgruppe eingeplant..

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 30:
Die bisher in der Produktgruppe 05.500 -Hilfen für Menschen in Notlagen- veranschlagten investiven Mittel zur Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte sind nunmehr in dieser Produktgruppe eingeplant.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	4.000.000	4.140.000	4.392.540	4.792.261
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	88.000	89.760	91.555	93.386
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	332.500	332.500	332.500	332.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	7.420.500	7.562.260	7.816.595	8.218.147
11. - Personalaufwendungen	0	0	1.843.885	1.864.595	1.847.239	1.902.071
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	2.216.773	2.238.598	2.260.641	2.282.904
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	7.292.000	7.437.840	7.586.597	7.738.329
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	6.621.395	6.687.609	6.754.485	6.822.030
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	0	17.974.053	18.228.642	18.448.962	18.745.334
18 = Ordentliches Ergebnis	0	0	-10.553.553	-10.666.382	-10.632.367	-10.527.186
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	800	808	816	824
21. = Finanzergebnis	0	0	-800	-808	-816	-824
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-10.554.353	-10.667.190	-10.633.183	-10.528.010
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	0	0	-10.554.353	-10.667.190	-10.633.183	-10.528.010
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	475	480	485	489
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-475	-480	-485	-489
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-10.554.828	-10.667.670	-10.633.668	-10.528.500

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	61.500	61.500	61.500	61.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61.500	61.500	61.500	61.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500

Haushalt: 01
 Produktbereich: 05
 Produktgruppe: 05.530

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Soziale Leistungen
 Asyl und Integration



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
05 530 I 53018001 BGA Flüchtlingsunterkünfte							
7831000 : BGA Flüchtlingsunterkünfte	0	33.000	33.000	33.000	33.000	0	0
7832000 : BGA Flüchtlingsunterkünfte	0	28.500	28.500	28.500	28.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	61.500	61.500	61.500	61.500	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500	0	0
Saldo 05 530 I 53018001	0	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

06.550

Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

mit folgenden Produkten:

06.550.1
Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

06.550.2
Jugendsozialarbeit

06.550.3
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

06.550.4
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz



Beschreibung	
Schaffung und Erhaltung/Unterhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes in der verbandlichen und offenen Kinder- / Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Allgemeinen Familienbildung und -beratung; Weiterentwicklung der Konzeption, Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Trägern und Kooperation mit den Akteuren; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss	§§ 11-16 SGB VIII; Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Kinder- und Jugendfördergesetz - (3. AG-KJHG – KJFöG); Jugendhilfeplanung, städt. Richtlinien
Zielgruppen	
Ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- / Jugendarbeit sowie in der Familienbildung, junge Menschen und ihre Familien, Träger der Jugendhilfe	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	4,29	4,21

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
8 - Schule/Bildung
9 - Familie, Kinder, Jugend
10 - Integration
12 - Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten
13 - Naherholung/Tourismus
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. (HSK)
8.5 Die Schulen setzen jeweils Schwerpunkte und kooperieren, um ein optimales Angebot zu vertretbaren Kosten zu gewährleisten. (HSK)
8.7 Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen auch. (HSK)
9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (HSK)
9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (HSK)
9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. (HSK)
9.5 Bergisch Gladbach ist eine Stadt, in der ein vielfältiges Angebot an Jugendarbeit vorhanden ist. (HSK)
10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. (HSK)
10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft.
12.1 Wir haben für alle ein breites, bedarfsgerechtes Angebot an Sportmöglichkeiten für Schule, Freizeit und Gesundheit.
13.2 Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen.

Haushaltsziele	
HSK 5.550.1:	Das Konzept zur Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist umgesetzt. (besonders genderrelevant) 3
HSK 5.550.5:	Der Zuschuss an den Träger der Jugendberatungsstelle ist reduziert.

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK5.550.1b)</u> Reduzierung des Zuschussaufwands ggü. 2010 durch den Abschluss neuer Leistungsvereinbarungen mit den Trägern am 27.10.2010	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	
<u>HSK5.550.5a)</u> Förderbeschluss zur Jugendberatung wurde am 20.11.2012 im JHA herbeigeführt (DS-Nr. 0516/2012)						
<u>HSK5.550.5b)</u> Verminderung des Zuschusses ggü. 2010	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 02: Erträge aus Zuweisungen des Landes für die Einrichtungen der Jugendarbeit. Sie werden ungekürzt als Transferleistungen an die Jugendeinrichtungen weitergegeben, s. Zeile 15</p> <p>Zeile 06: Erstattungen anderer Kommunen zur Beteiligung am Zuschuss für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 15</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Jugendfreizeitheime und die Ausstellung der JugendleiterCard</p> <p>Zeile 15: <ul style="list-style-type: none"> • Zuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime, Jugendpflegematerial, an Jugendgruppen, für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen. • Zuschüsse an die AWO für die Jugendberatungsstelle und Jugendwerkstatt • Zuschüsse an Familienbildungseinrichtungen zur Förderung der Familienbildung • Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 06 • Zuschuss für den Fachdienst Prävention der Kath. Erziehungsberatung e.V./Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis für die Suchtprävention, Sexualpädagogik und Aidsprävention </p> <p>Zeile 16: Mieten für Jugendeinrichtungen. Sie werden im Wirtschaftsplan des FB 8 als Erträge gebucht.</p>



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

Erläuterungen zu den Personalkosten
Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Zeile 28: Investitionskostenzuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime

Haushalt: 01
 Produktbereich: 06
 Produktgruppe: 06.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.301	149.979	251.139	155.228	164.697	179.685
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	819	3.024	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.771	35.714	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	30.632	7.159	7.159	7.159	7.159	7.159
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	221.522	195.876	258.298	162.387	171.856	186.844
11. - Personalaufwendungen	268.628	273.320	275.487	296.296	299.258	302.248
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.520	1.900	6.900	6.969	7.039	7.109
14. - Bilanzielle Abschreibungen	25	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	1.026.742	1.149.052	1.272.530	1.186.519	1.197.857	1.208.422
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.967	192.622	188.319	190.202	192.104	194.025
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.479.882	1.616.894	1.743.236	1.679.986	1.696.258	1.711.804
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.258.359	-1.421.018	-1.484.938	-1.517.599	-1.524.402	-1.524.961
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.258.359	-1.421.018	-1.484.938	-1.517.599	-1.524.402	-1.524.961
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.258.359	-1.421.018	-1.484.938	-1.517.599	-1.524.402	-1.524.961
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.258.359	-1.421.018	-1.484.938	-1.517.599	-1.524.402	-1.524.961

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7818000 : Inv.zuschüsse Jugendfreizeith. - Inv.zuschüsse Jugendfreizeith.	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder in Tagesbetreuung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

06.560

Kinder in Tagesbetreuung

mit folgenden Produkten:

06.560.1
Kindertagesstätten

06.560.2
Offene Ganztagschule

06.560.3
Kindertagespflege

06.560.4
Spielgruppen



Beschreibung	
Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Tageseinrichtungen für Kinder (Spielgruppen, Kindertagesstätten, Außerunterrichtliches Angebot in Offenen Ganztagschulen und Tagespflegestellen), Förderung von Investitions- und Betriebskosten je nach Angebotsform, Sicherstellung einer geordneten Betriebsführung, die die Erfüllung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags gemäß SGB VIII und KiBiz ermöglicht einschl. der Qualifizierung von Trägern und Personal, Beratung der Eltern über geeignete Betreuungsplätze und Vermittlung von Plätzen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss	§§ 22-26, 43, 45-48 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII); Kinderbildungsgesetz (KiBiz); Jugendhilfeplanung, städt. Satzung und Richtlinien
Zielgruppen	
Eltern und Kinder vom Säuglingsalter bis unter 14 Jahre, Tagespflegestellen, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder und die in den Einrichtungen tätigen (sozialpädagogischen Fach-)Kräfte	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	16,84	17,85

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
8 -	Schule/Bildung
9 -	Familie, Kinder, Jugend
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt.
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung.
8.1	In Bergisch Gladbach bieten die Schulen ein Ganztagesangebot (Profil) mit hoher pädagogischer Qualität unter Berücksichtigung der Betreuungsbedürfnisse an.
8.3	Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt.
8.6	Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort.
9.1	Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht.
9.2	Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung.
9.3	Bergisch Gladbach verfügt über eine bedarfsgerechte Anzahl von Krippenplätzen für Kinder unter drei Jahren mit qualifiziertem und ausreichendem Personal.
9.4	Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt.

Haushaltsziele	
HSK 5.560.1:	Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern ist darauf ausgerichtet, einen Deckungsbeitrag von 19 % der zuschussfähigen Betriebskosten

zu erreichen.

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
HSK5.560.1b) Mehrerträge ggü. 2010 durch Beschluss der Nachtragssatzung zum 01.02.2011	€ 411.180	€ 411.180	€ 411.180	€ 411.180	€ 411.180

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 02: Zuweisungen des Landes zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten und der Offenen Ganztagsgrundschulen, zur Förderung der Familienzentren, der Sprachförderung und der Kindertagespflege.</p> <p>Zeile 04: Elternbeiträge im Rahmen der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, in der Offenen Ganztagsgrundschule und der Kindertagespflege.</p> <p>Zeile 05: <ul style="list-style-type: none"> Teilnehmerentgelte für die Fortbildung von Fachkräften in der Tagespflege Erstattungen von Betrieben für deren Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen für auswärtige Kinder. Erstattungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung auswärtiger Kinder in Bergisch Gladbacher Kindertagesstätten. </p> <p>Zeile 07: Veranschlagung Passiver Rechnungsabgrenzungsposten aus der Auflösung von Landeszuschüssen für Investitionen Dritter (s. Zeile 16).</p> <p>Zeile 13: <ul style="list-style-type: none"> Aufwendungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung von Bergisch Gladbacher Kindern in Kindertagesstätten anderer Kommunen (s. Zeile 05). </p> <p>Zeile 15: <ul style="list-style-type: none"> Betriebskostenzuschüsse (einschl. des Landesanteils, s. Zeile 02) an freie Träger von Kindertagesstätten (incl. der Förderung von Familienzentren und der Sprachförderung), Offenen Ganztagsgrundschulen SBBE und Spielgruppen. Erstattungen aufgrund nicht erfüllbarer Rechtsansprüche Dritter auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung. Förderung von Kindern in Kindertagespflege </p> <p>Zeile 16: Aufwendungen für die Jugendhilfeplanung sowie für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen. Aufwendungen für die buchhalterische Auflösung von Zuschüssen für Investitionen Dritter (Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (s. Zeile 07).</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder in Tagesbetreuung

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
--

Zeile30:

Investitionskostenzuschüsse für Neubau/Erweiterung sowie Sanierungsmaßnahmen an freie Träger der Kindertagesstätten.

Haushalt: 01
 Produktbereich: 06
 Produktgruppe: 06.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Kinder in Tagesbetreuung



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.032.034	18.755.975	23.324.208	22.555.672	23.455.877	24.081.724
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	8.468.360	7.858.033	8.338.871	8.498.023	8.538.501	8.468.752
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	630	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.719	93.097	388.598	409.471	420.658	432.170
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.269.949	919.118	919.118	919.118	919.118	919.118
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	28.942.692	27.628.023	32.972.595	32.384.084	33.335.953	33.903.565
11. - Personalaufwendungen	1.047.570	1.165.741	1.162.349	1.237.148	1.249.519	1.262.010
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.593	25.260	186.472	192.066	197.828	203.763
14. - Bilanzielle Abschreibungen	159.006	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	39.828.772	40.643.746	48.005.435	49.380.773	50.875.013	52.226.167
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.526.150	1.396.032	1.394.587	1.408.408	1.422.367	1.436.466
17. = Ordentliche Aufwendungen	42.670.091	43.230.779	50.748.843	52.218.394	53.744.727	55.128.406
18 = Ordentliches Ergebnis	-13.727.399	-15.602.756	-17.776.248	-19.834.310	-20.408.774	-21.224.841
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.927	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	-2.927	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.730.326	-15.602.756	-17.776.248	-19.834.310	-20.408.774	-21.224.841
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-13.730.326	-15.602.756	-17.776.248	-19.834.310	-20.408.774	-21.224.841
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.730.326	-15.602.756	-17.776.248	-19.834.310	-20.408.774	-21.224.841

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	2.060.724	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.060.724	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	1.147.000	2.353.556	1.565.480	466.640	475.473
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.147.000	2.353.556	1.565.480	466.640	475.473
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.147.000	-292.832	-1.565.480	-466.640	-475.473



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
06 560 I 56010999 Inv.zuschüsse Kindertagesst.							
6811000 : Zuschuss für Kindertagesst.	0	2.060.724	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	2.060.724	0	0	0	0	0
7818000 : Inv.zuschüsse Kindertagesst.	0	2.328.556	1.540.480	441.640	450.473	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	2.328.556	1.540.480	441.640	450.473	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-267.832	-1.540.480	-441.640	-450.473	0	0
VE Zuschüs.a.übrige Bereiche	0	522.000	0	0	0	0	0
Saldo 06 560 I 56010999	0	-267.832	-1.540.480	-441.640	-450.473	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7818000 : Tagespflege U3 - Tagespflege U 3	0	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-292.832	-1.565.480	-466.640	-475.473	0	0

Produktgruppe

06.570

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

mit folgenden Produkten:

- 06.570.1
Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige
- 06.570.2
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- 06.570.3
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- 06.570.4
Adoptionsvermittlung
- 06.570.5
Beratungsangebote für junge Menschen und ihre Familien
- 06.570.6
Jugendgerichtshilfe
- 06.570.7
Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum
- 06.570.8
Unterstützende Hilfen für Minderjährige



Beschreibung	
Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII in den Bereichen Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige sowie Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Unterhaltsvorschussleistung, Unterhaltsheranziehung und anderer Aufgaben.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss	Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Familienverfahrensgesetz (FamFG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), u.a. - Jugendhilfeplanung
Zielgruppen	
Kinder, Jugendliche, Eltern, Personensorgeberechtigte, junge Volljährige	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	61,46	65,66

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
8 -	Schule/Bildung
9 -	Familie, Kinder, Jugend
10 -	Integration
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt.
8.6	Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort.
8.7	Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen auch.
9.1	Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht.
9.2	Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung.
9.4	Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt.
10.1	Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um.
10.3	In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft.

Haushaltsziele	
HSK 5.570.1:	Die Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen werden effektiv gesteuert. (besonders genderrelevant) 3

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK5.570.1a) FB1: Die prozessorientierte Fallsteuerung ist durch die Einführung der Software zum 30.04.2013 umgesetzt						
HSK5.570.1b) Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 03: Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen und Leistungen von Sozialleistungsträgern in den Bereichen der Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige, der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.</p> <p>Zeile 04: Verwaltungsgebühren aus Auslandsadoptionen</p> <p>Zeile 06: <ul style="list-style-type: none"> • Erstattungen von gewährter Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche durch andere örtliche oder überörtliche Träger. • Kostenerstattung für die Adoptionsvermittlungsstelle. Durch die Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgabe im Rheinisch-Bergischen Kreis werden Personal- und Sachkosten durch die Jugendämter im Kreisgebiet anteilig refinanziert. • Erstattungen gewährter Unterhaltsvorschussleistungen (UVG) durch andere örtliche Träger sowie vom Land. • Erstattungen von Personalkosten durch den öffentlichen Bereich. </p> <p>Zeile 13: <ul style="list-style-type: none"> • Kostenerstattung an andere örtliche Träger für gewährte Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige und der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche • Sachkosten für die Aufgabenwahrnehmung der Adoptionsvermittlungsstelle • Sachkosten für die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum • Erstattungen an die GL Service gGmbH im Rahmen des Programms "Stand up" • Erstattungen von UVG-Erträgen an das Land • Aufwendungen für die externe Führung von Vormundschaften/Pflegschaften. </p> <p>Zeile 15: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in und außerhalb von Einrichtungen (im Bereich der Heimerziehung, der sonstigen betreuten Wohnformen, der Vollzeitpflege, der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung, der Erziehung in einer Tagesgruppe, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der sozialen Gruppenarbeit, der besonderen Hilfen zur Erziehung, der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen). • Aufwendungen für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen • Zuschüsse an freie Träger zu den Personal- und Sachkosten für Beratungsstellen im Bereich der Erziehungsberatung, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, der pädagogischen Diagnostik sowie zur </p>



Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die aufgrund der Suchtkrankheiten ihrer Eltern stark belastet sind

- Aufwendungen zur Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes
- Aufwendungen zur Fortführung der präventiven Netzwerkarbeit in Bergisch Gladbach
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Zeile 16:

Aufwendungen für Pflegekinderdienst, Jugendhilfeplanung und die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung erklärt sich vor allem durch die Besetzung bisher unbesetzter Stellen, die Tarifierhöhung und die Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen. Desweiteren wirken sich hier mit rd. 143 T€ die neuen Stellen in der Bezirkssozialarbeit aus. Die Abweichung ergibt sich auch durch die Änderung der Stellenwerte auf Grund der neuen EntgO 2017..

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 30:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Jugendhilfe- und Sozialplaner.

Haushalt: 01
Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.570

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.783	330.879	295.428	305.360	323.871	353.330
03. + Sonstige Transfererträge	675.908	695.118	876.000	893.520	911.390	929.618
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.547.843	1.718.587	2.757.526	2.757.526	2.757.526	2.757.526
07. + Sonstige ordentliche Erträge	345.841	800	2.000	2.000	2.000	2.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.854.375	2.747.384	3.932.954	3.960.406	3.996.787	4.044.474
11. - Personalaufwendungen	3.905.155	4.010.768	4.429.350	4.694.682	4.741.627	4.789.043
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	760.518	616.215	887.000	894.795	902.668	910.620
14. - Bilanzielle Abschreibungen	13.323	102.264	8.999	12.464	12.505	12.705
15. - Transferaufwendungen	16.312.881	17.344.961	20.745.961	21.145.711	21.463.356	21.879.054
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	275.946	62.130	64.170	64.526	64.886	65.249
17. = Ordentliche Aufwendungen	21.267.823	22.136.338	26.135.480	26.812.177	27.185.042	27.656.671
18 = Ordentliches Ergebnis	-17.413.448	-19.388.954	-22.202.526	-22.851.771	-23.188.255	-23.612.197
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.413.448	-19.388.954	-22.202.526	-22.851.771	-23.188.255	-23.612.197
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-17.413.448	-19.388.954	-22.202.526	-22.851.771	-23.188.255	-23.612.197
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	977	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-977	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-17.414.425	-19.388.954	-22.202.526	-22.851.771	-23.188.255	-23.612.197

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	647.500	277.500	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.500	649.000	279.000	1.500	1.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.500	-649.000	-279.000	-1.500	-1.500



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
06 570 I 57073001 Zuschuss zum Stadtteilhaus Hermann-Löns- Viertel							
7818000 : Zuschuss zum Stadtteilhaus Hermann- Löns-Viertel	0	647.500	277.500	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	647.500	277.500	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-647.500	-277.500	0	0	0	0
VE Zuschüs.a.übrige Bereiche	0	277.500	0	0	0	0	0
Saldo 06 570 I 57073001	0	-647.500	-277.500	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Jugendhilfeplanung - BGA Jugendhilfeplanung	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
7832000 : GWG Jugendhilfeplanung - BGA Jugendhilfeplanung	0	500	500	500	500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-649.000	-279.000	-1.500	-1.500	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 08
Produktgruppe: 08.490

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sportförderung
Sportförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
08.490
Sportförderung

mit folgendem Produkt:

08.490.1
Sportförderung



Beschreibung	
Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung; Vergabe von Sporthallen- und Sportplatzbenutzungszeiten an Sportvereine; Vermietung und Verpachtung von Sportflächen im Rahmen der Benutzungsrichtlinien; Organisation örtlicher und überörtlicher Sportveranstaltungen(Rund um Köln, Sportlehrungen, Stadtläufe, Stadtmeisterschaften); Beratung der Vereine (u.a. bei Sanierungsmaßnahmen an vereinseigenen Sportstätten; Zuschussbewilligung, fachliche Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsvertreter etc.); Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Bergisch Gladbach e.V.; Betreuung der Aktion "Deutsches Sportabzeichen" und der Ferienspiele"	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Verfassung des Landes NRW Art. 18 Abs. 3; Beschlüsse des Rates; Beschlüsse des Fachausschusses;
Zielgruppen	
Schulen, Sportvereine, Sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der näheren Umgebung	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	3,03	3,13

Handlungsfelder	
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft	
Strategische Ziele	
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)	

Haushaltsziele	
HSK 4.490.1:	Streichung der Zuschüsse an Sportvereine. (besonders genderrelevant) 3

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<u>HSK4.490.1a)</u> Datum der ersten Streichung 01.01.2012					
<u>HSK4.490.1b)</u> Finanzieller Einsparbetrag	€ 110.000	€ 110.000	€ 110.000	€ 110.000	€ 110.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 08.490/Sportförderung beinhaltet mehrere Produktsachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:
Zeile 10: Ordentliche Erträge
Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 05) handelt es sich im Haushaltsjahr 2018 um die Einnahmeposition für die Veranstaltungsentgelte zur Durchführung von größeren städtischen Sportveranstaltungen in Höhe

von 4.000 € (Ansatz 2017: 4.000 €).

Die Erträge zur Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten/PRAP (Zeile 07) für in den Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse der Sportförderung (Kunstrasenplatz FC Bensberg, Kunstrasenplatz TV Herkenrath) sind hier für das Haushaltsjahr 2018 mit 54.900 € (Ansatz 2017: 56.900 €) veranschlagt worden.

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) enthalten die Aufwendungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Sportlerehrungen, Auszeichnungen etc. in Höhe von 12.500 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 12.211 €).

Bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) handelt es sich um die Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für bauliche Maßnahmen auf Sportplätzen, der Sporthalle Braunsberg (Nutzungsüberlassungsverträge) oder Zuschüsse aufgrund vertraglicher Verpflichtungen an Sportvereine mit einem Gesamtansatz von 320.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 200.000 €). Die nachhaltige Ansatzerhöhung für das Haushaltsjahr 2018 um 120.000 € ist durch die nachfolgenden Maßnahmen notwendig:

- Neuabschluß Nutzungsüberlassungsvertrag mit TuS Moitzfeld für umgebauten Kunstrasenplatz
- Neuabschluß Nutzungsüberlassungsvertrag mit BW Hand für umgebauten Kunstrasenplatz
- Sanierung Turnhalle Braunsberg (Verpflichtung aus bestehenden Nutzungsüberlassungsvertrag)
- Zuschüsse für die Umstellung der Flutlichtanlagen bei den Sportplätzen Herkenrath und Sand auf energiesparende und das Wohnumfeld schonende LED-Beleuchtung (Nutzungsüberlassungsverträge mit den Sportvereinen TV Herkenrath und Ommerborn Sand bestehen)
- Zuschuß zur Sanierung der Sanitär-, Dusch- und Umkleieräume im Haus der Vereine am Sportplatz Milchborntal (Verpflichtung aus Erbbaurechtsvertrag)
- Zuschüsse an die Sportvereine zur Jugendförderung

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) beinhalten für das Haushaltsjahr 2018

- die Zahlungen an den FB 8/Immobilienbetrieb für die Anmietung der Sporthalle Feldstraße zur Benutzung durch Sportvereine in Höhe von insgesamt 129.005 € (Ansatz 2017: 108.000 €). Die Ansatzerhöhung für das Haushaltsjahr 2018 um 21.005 € beruht auf einer vertragsgemäßen Mietkostenanpassung.
- die Ausgabeposition zur Durchführung von größeren städtischen Sportveranstaltungen in Höhe von 4.000 € (Ansatz 2017: 4.000 €).
- die Aufwendungen zur Auflösung der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) für die in den Vorjahren erbrachten Investitionszuschüsse der Sportförderung (Kunstrasenplatz FC Bensberg, Kunstrasenplatz TV Herkenrath, Kunstrasenplatz Steinbreche/SV Refrath-Frankenforst, Kunstrasenplatz SSV Jan Wellem, Zuschüsse an Sportvereine etc.) mit einem Gesamtansatz von 128.580 € (Ansatz 2017: 132.215 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.896	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	56.900	56.900	54.900	54.900	54.900	54.900
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	68.796	60.900	58.900	58.900	58.900	58.900
11. - Personalaufwendungen	206.317	222.504	209.480	213.090	215.221	217.373
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.136	12.211	12.500	12.625	12.751	12.879
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	175.813	200.000	361.016	364.626	368.272	371.955
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.885	244.215	261.585	262.915	264.259	265.715
17. = Ordentliche Aufwendungen	572.151	678.930	844.581	853.256	860.504	867.922
18 = Ordentliches Ergebnis	-503.356	-618.030	-785.681	-794.356	-801.604	-809.022
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.133	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	-17.133	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-520.488	-618.030	-785.681	-794.356	-801.604	-809.022
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-520.488	-618.030	-785.681	-794.356	-801.604	-809.022
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	10.500	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-10.500	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-520.488	-628.530	-785.681	-794.356	-801.604	-809.022

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 08
 Produktgruppe: 08.490

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sportförderung
 Sportförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
08 490 I 49010999 Zuschuss an Sportvereine							
7818000 : Zuschuss an Sportvereine	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 08 490 I 49010999	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 08
Produktgruppe: 08.495

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sportförderung
Sportstätten



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

08.495
Sportstätten

mit folgendem Produkt:

08.495.1

Bau, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportstätten



Beschreibung	
Bereitstellung eines bedarfsgerechten Sportstättenangebots; Planung, Bau, Unterhaltung, Sanierung und Modernisierung von Turn- und Sporthallen, Außensportanlagen und Sondersportanlagen; Modernisierung und Neuausstattung der Turn- und Sporthallen, Außensportanlagen und Sondersportanlagen mit Sportgeräten und sportgerechten Anlagen; Weiterbildung in Bezug auf Neuentwicklungen und wirtschaftlichere Ausstattung der Sportstätten	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernent BM I, FBL Bildung, Kultur, Schule, Sport	Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Verfassung des Landes NRW Art. 18 Abs. 3; Beschlüsse des Rates; Beschlüsse des Fachausschusses;
Zielgruppen	
Schulen, Sportvereine, Sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der näheren Umgebung	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	8,61	8,07

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
9 -	Familie, Kinder, Jugend
12 -	Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (a, b)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (a, b)
9.2	Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung (a, b)
12.1	Wir haben für alle ein breites, bedarfsgerechtes Angebot an Sportmöglichkeiten für Schule, Freizeit und Gesundheit. (a, b)
12.2	Sportplätze und -einrichtungen sind bedarfsgerecht in allen Stadtteilen vorhanden. (a, b)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
a) Anzahl Sportstätten						
b) Handlungsempfehlungen/Arbeitsstunden pro Jahr						

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 08.495/Sportstätten beinhaltet mehrere Produktsach-

konten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:

Zeile 10: Ordentliche Erträge

Bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) handelt es sich vornehmlich um Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der städtischen Sportstätten, hier wurde Ansatz in Höhe von 52.000 € für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz 2017: 52.000 €) veranschlagt.

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) aller städtischen Sportstätten enthalten für das Haushaltsjahr 2018 hauptsächlich die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 76.000 € (Ansatz 2017: 78.000 €).
- für Gas in Höhe von 64.460 € (Ansatz 2017: 64.000 €).
- für Wasser und Abwasser mit einem Gesamtansatz von 115.000 € (Ansatz 2017: 120.000 €).
- die übrigen Bewirtschaftungskosten in Höhe von insgesamt 12.020 € (Ansatz 2017: 12.500 €).
- für die Unterhaltung (Instandhaltung und -setzung, Reinigung, Pflege) der Gebäude/Grundstücke in Höhe von insgesamt 359.500 € (Ansatz 2017: 159.500 €). Der nachhaltig erhöhte Haushaltsansatz 2018 enthält die konsumtiv zu veranschlagende Dachsanierung bei der Sporthalle Steinbreche in Höhe von 250.000 €.
- für die Unterhaltung (Wartung, Instandhaltung) von Maschinen, technischen Anlagen, Betriebsvorrichtungen und Geräten in den Sportstätten mit einem Gesamtansatz von 112.600 € (Ansatz 2017: 112.000 €).
- für den Fahrzeugpark zur Pflege und Unterhaltung der Sportstätten in Höhe von insgesamt 28.785 € (Ansatz 2017: 28.500 €). Es handelt sich hierbei um alle Verbrauchskosten (Benzin, Diesel, Öl etc.), die Reparaturaufwendungen für die z. T. sehr alten Fahrzeuge und die sonstigen Kosten wie KFZ-Steuern und Versicherungsbeiträge.

Die sonstigen Ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) umfassen für das Haushaltsjahr 2018 vor allem die Aufwendungen für

- die Pachtzahlungen an die Kath. Kirchengemeinde St. Abbas für den Sportplatz Herkenrath in Höhe von 8.282 € (Ansatz 2017: 8.282 €)
- das Leasing von Sportplatzpflegegeräten mit einem Gesamtansatz von 25.250 € (Ansatz 2017: 25.000 €).
- Auszahlungsleistungen der allgemeinen Geschäftsführung in Höhe von 3.500 € (Ansatz 2017: 1.650 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Aufgrund der Neubewertung der Fachbereichsleiterstellen wurden die Personalkosten angepasst.

**Erläuterungen zur Investitionstätigkeit**

Zu den Investitionstätigkeiten 2018 - 2018 für die Produktgruppe 08.495/Sportstätten:

Zeile 23: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Zuweisungen für Investitionen (Zeile 18) handelt es sich um den für das Haushaltsjahr 2018 erwarteten Bundeszuschuß (Kommunalrichtlinie) zur Beleuchtungserneuerung der Flutlichtanlage im Stadion (Umstellung auf LED-Leuchten) in Höhe von 60.000 € für die Investitionsmaßnahme I 49513322/Erneuerung Beleuchtung Stadion u. Sanierung Flutlichtanlage

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 25) handelt es sich um folgende Investitionsmaßnahmen:

I 49513317/Sanierung Sporthalle Steinbreche:

Die Sanierung der Sporthalle Steinbreche (Sporthallenboden) ist für das Haushaltsjahr 2018 mit einem Ansatz von 300.000 € berücksichtigt worden.

I 49513319/Bodenerneuerung Sporthalle Stadion:

Für die nutzungsbedingt notwendige Erneuerung des Hallenbodens in der Stadionsporthalle ist für das Haushaltsjahr 2019 ein Betrag von 250.000 € veranschlagt worden.

I 49513322./Erneuerung Beleuchtung Stadion und Sanierung Flutlichtanlage:

Diese Investitionsmaßnahme wurde wegen besonderer Dringlichkeit mit einem Gesamtansatz von 400.000 € für das Haushaltsjahr 2018 neu in die Investitionsplanung aufgenommen, da alle 4 Masten der Flutlichtanlage im Stadion eine Vielzahl von gravierenden Mängeln aufweisen (Inspektionsbericht aus dem Jahr 2016), die die Verkehrssicherheit der gesamten Anlage bereits massiv beeinträchtigen. Sinnvoll ist es zudem dann, zusammen mit der Mastsanierung die veraltete Beleuchtung der Flutlichtanlage zu erneuern und auf energiesparende LED-Leuchten umzustellen.

Für die Beleuchtungsumstellung und -erneuerung der Flutlichtanlage (ohne Mastsanierung) wird ein Bundeszuschuß in Höhe von 60.000 € erwartet (Zeile 23)

I 49513323/Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion:

Die Gesamtmaßnahme „Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion“ wird nach aktueller Vorlage des Konzeptes neu mit in die mittelfristige Investitionsplanung aufgenommen. Im Haushaltsjahr 2018 soll als Einstieg in die Gesamtmaßnahme ein Fachplaner mit den Planungsleistungen beauftragt und 2 dringend notwendige Notausgänge zur Paffrather Straße hin geschaffen werden. Eingeplant wurden hierfür 140.000 €.

Die schrittweise Fortführung der notwendigen weiteren Sanierungsarbeiten und baulichen Maßnahmen nach Dringlichkeit ist dann in den Folgejahren 2019 - 2021 vorgesehen, es wurden jeweils 250.000 € für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes berücksichtigt.

I 49513324/Neubau Kassenhaus Stadion:

Das im Eingangsbereich des Stadion befindliche Kassenhaus ist marode und aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für seine Zweckbestimmung nutzbar. Es soll deshalb abgerissen und durch ein vorgefertigtes neues Kassenhaus ersetzt werden. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde diese Investitionsmaßnahme deshalb mit einem Ansatz von 15.000 € neu in die Investitionsplanung aufgenommen.

I 49513320/Komplettisanierung Duschen/Umkleiden Stadiontribüne:

Die dringend erforderliche Sanierung der unter der Stadiontribüne befindlichen Räumlichkeiten -Umkleiden, Toi-

Haushalt: 01
Produktbereich: 08
Produktgruppe: 08.495

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sportförderung
Sportstätten



Stadt Bergisch Gladbach

letten, Duschen, Schiedsrichterraum- ist für das Haushaltsjahr 2019 mit 190.000 € in der Investitionsplanung berücksichtigt worden.

I 49513321/Erneuerung Kunstrasenoberbelag Hockeyplatz Gustav-Stresemann-Straße:

Für die nutzungsbedingt notwendige Erneuerung des Kunstrasenoberbelages des Hockeyplatzes ist für das Haushaltsjahr 2020 ein Betrag von 250.000 € eingeplant worden.

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) handelt es sich um die Investitionsmaßnahme I 49513001/BGA u. GWG Sportstätten, für die notwendige Erneuerung von Sportgeräten, Einrichtungsgegenständen und Pflegegerätschaften etc. wurden hier für die Haushaltsjahre 2018 - 2021 jeweils insgesamt 15.000 € (Ansatz 2017: 15.000 €) veranschlagt.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.644	132.770	154.110	131.115	128.481	127.404
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.535	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
07. + Sonstige ordentliche Erträge	14.050	0	500	500	500	500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	234.229	185.770	207.610	184.625	182.001	180.934
11. - Personalaufwendungen	423.720	473.637	444.275	449.097	453.588	458.125
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	447.427	574.500	759.280	766.873	774.542	782.287
14. - Bilanzielle Abschreibungen	375.926	538.648	474.219	453.234	478.110	488.454
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.062	36.432	38.547	38.932	39.322	39.715
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.283.135	1.623.217	1.716.321	1.708.136	1.745.561	1.768.581
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.048.906	-1.437.447	-1.508.711	-1.523.511	-1.563.560	-1.587.647
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.048.906	-1.437.447	-1.508.711	-1.523.511	-1.563.560	-1.587.647
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.048.906	-1.437.447	-1.508.711	-1.523.511	-1.563.560	-1.587.647
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	4.876	4.560	9.180	9.272	9.365	9.458
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	19.043	1.000	19.000	19.190	19.382	19.576
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14.167	3.560	-9.820	-9.918	-10.017	-10.118
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.063.073	-1.433.887	-1.518.531	-1.533.429	-1.573.578	-1.597.765

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	60.000	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	1.340.000	855.000	690.000	500.000	250.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.355.000	870.000	705.000	515.000	265.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.355.000	-810.000	-705.000	-515.000	-265.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 08
 Produktgruppe: 08.495

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Sportförderung
 Sportstätten



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
08 495 I 49513001 BGA Sportstätten							
7831000 : BGA Sportstätten	0	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000	0
7832000 : GWG Sportstätten	0	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000	0
Saldo 08 495 I 49513001	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000	0
08 495 I 49513317 Sanierung Sporthalle Steinbrec							
7851000 : Sanierung Sporthalle Steinbreche	0	300.000	0	0	0	300.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	300.000	0	0	0	300.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0
Saldo 08 495 I 49513317	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0
08 495 I 49513319 Bodenerneuerung Sporthalle Stadion							
7853000 : Bodenerneuerung Sporthalle Stadion	0	0	250.000	0	0	250.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	250.000	0	0	250.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-250.000	0	0	-250.000	0
Saldo 08 495 I 49513319	0	0	-250.000	0	0	-250.000	0
08 495 I 49513320 Komplettsanierung Duschen							
7853000 : Kopletttsanierung Duschen/Umkleiden Stadiontribüne	0	0	190.000	0	0	190.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	190.000	0	0	190.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-190.000	0	0	-190.000	0
Saldo 08 495 I 49513320	0	0	-190.000	0	0	-190.000	0
08 495 I 49513321 Erneuerung Kunstrasenoberbelag Hockeyplatz Gustav-							
7851000 : Ern. Kunstr.oberbelag Hockeyplatz Gustav- S.-Straße	0	0	0	250.000	0	250.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	250.000	0	250.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-250.000	0	-250.000	0
Saldo 08 495 I 49513321	0	0	0	-250.000	0	-250.000	0
08 495 I 49513322 Erneuerung Beleuchtung Stadion und Sanierung Flutlicht							
6810000 : Zuschuss Bund zur Ern. Beleuchtung Stadion	0	60.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	60.000	0	0	0	0	0
7851000 : Erneuerung Beleuchtung Stadion und Sanierung Flutlicht	0	400.000	0	0	0	400.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	400.000	0	0	0	400.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-340.000	0	0	0	-400.000	0
Saldo 08 495 I 49513322	0	-340.000	0	0	0	-400.000	0
08 495 I 49513323 Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion							
7851000 : Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion	0	140.000	250.000	250.000	250.000	890.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	140.000	250.000	250.000	250.000	890.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-140.000	-250.000	-250.000	-250.000	-890.000	0
Saldo 08 495 I 49513323	0	-140.000	-250.000	-250.000	-250.000	-890.000	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 08
Produktgruppe: 08.495

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Sportförderung
Sportstätten

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7851000 : Neubau Kassenhaus Stadion - Neubau Kassenhaus Stadion	0	15.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	15.000	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-15.000	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-810.000	-705.000	-515.000	-265.000	-2.340.000	0

Haushalt: 01

Produktbereich: 09

Produktgruppe: 09.022

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Stadtentwicklungsplanung, strategische
Verkehrsentwicklungsplanung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

09.022

Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung

mit folgenden Produkten:

09.022.1

Gesamtstädtische Handlungsprogramme / Leitbildkonzeption

09.022.2

Räumliche und thematische Verkehrsentwicklungskonzepte



Beschreibung	
Alle Arbeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Aufgaben aus den Produkten Gesamtstädtische Handlungsprogramme/Leitbildkonzeption sowie räumliche und thematische Verkehrsentwicklungskonzept zu erledigen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Beigeordneter/Stadtbaurat, Leiterin Stadtentwicklung/Kommunale Verkehrsplanung	Stabsstelle Stadtentwicklung/Kommunale Verkehrsplanung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Beschlüsse des Verwaltungsvorstands, rechtliche Vorschriften von Bund und Land, übergeordnete Planungen (Landesentwicklungsplan, Regionalplan)
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Grundstückseigentümer, übergeordnete Gebietskörperschaften, Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Verkehrsunternehmen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	3,00	5,00

Handlungsfelder	
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele	
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt.
2.10	Wir ermöglichen mit Augenmaß die Bebauung noch verbliebener Flächen im Innenbereich und runden im Außenbereich ab.
3.3	Die Siedlungsentwicklung berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum Klimaschutz.

Haushaltsziele	
HSK 2.290.11:	Grundsteuer B: Mehrerträge durch Mobilisierung der Bebauung von Baulücken

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<u>HSK 2.290.11a)</u> 540 zusätzliche Gebäude in Baulücken bis zum Jahr 2025 (je 45 Gebäude/Jahr ab 2013)	45	45	45	45	45
<u>HSK 2.290.11b)</u> Mehrertrag Grundsteuer B durch Umsetzung Baulückenprogramm	€ 127.399	€ 152.878	€ 178.358	€ 203.838	€ 229.318

Haushalt: 01
Produktbereich: 09
Produktgruppe: 09.022

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Stadtentwicklungsplanung, strategische
Verkehrsentwicklungsplanung



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile 13:

Vorgesehen sind die Mittel für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans, für weitere, eventuell benötigte Datengrundlagen im Rahmen der Flächennutzungsplanaufstellung, für sonstige konzeptionelle Planungen (z. B. Rahmenplanung Bensberg, Wohnungspolitisches Handlungskonzept), sowie die Erstellung eines Mobilitätskonzepts.

Zeile 16:

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mittel für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc. im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01

Produktbereich: 09

Produktgruppe: 09.022

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Räumliche Planung und Entwicklung,
 Geoinformationen
 Stadtentwicklungsplanung, strategische
 Verkehrsentwicklungsplanung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117	117	117	117	117	17
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.263	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	31	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.411	117	117	117	117	17
11. - Personalaufwendungen	223.279	299.879	319.977	323.177	326.409	329.673
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.583	183.578	185.513	187.368	189.242	191.134
14. - Bilanzielle Abschreibungen	119	74	4.167	4.167	4.167	4.167
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.791	10.100	10.100	10.201	10.303	10.406
17. = Ordentliche Aufwendungen	383.772	493.631	519.757	524.913	530.120	535.380
18 = Ordentliches Ergebnis	-381.362	-493.514	-519.640	-524.796	-530.003	-535.363
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-381.362	-493.514	-519.640	-524.796	-530.003	-535.363
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-381.362	-493.514	-519.640	-524.796	-530.003	-535.363
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-381.362	-493.514	-519.640	-524.796	-530.003	-535.363

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	166.667	166.666	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	166.667	166.666	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-166.667	-166.666	0	0

Haushalt: 01

Produktbereich: 09

Produktgruppe: 09.022

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Stadtentwicklungsplanung, strategische
Verkehrsentwicklungsplanung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
09 022 I 02220301							
Mobilitätskonzept							
7853000 : Mobilitätskonzept	0	166.667	166.666	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	166.667	166.666	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-166.667	-166.666	0	0	0	0
Saldo 09 022 I 02220301	0	-166.667	-166.666	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-166.667	-166.666	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 09
Produktgruppe: 09.610

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Räumliche Planungs- und
Entwicklungsmaßnahmen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

09.610

Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

mit folgenden Produkten:

09.610.1
Flächennutzungsplan

09.610.2
Städtebauliche Rahmenpläne

09.610.3
Stadtbauliche Einzellösungen

09.610.4
Bebauungspläne

09.610.5
Sonstige bau- und planungsrechtliche Satzungen



Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die dazu angelegt sind, die Aufgabe aus den Produkten Flächennutzungsplan, Städtebaulichen Rahmenplänen, Städtebauliche Einzellösungen, Bebauungspläne und sonstige bau- und planungsrechtliche Satzungen ordnungsgemäß zu erfüllen.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Grundstücksnutzung	Grundstücksnutzung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss, Flächennutzungsplanausschuss, Rat	Baugesetzbuch, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Sonstige Fachplanungen, Aufträge aus der Verwaltung
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Käufer und Verkäufer, Bauwillige, Architekten	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	14,18	18,70

Handlungsfelder	
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/ Rezentralisierung/Region
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
6 -	Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)
11 -	Kultur
Strategische Ziele	
2.1	Wir richten unsere Planungen auf die geografische Doppelfunktion als Stadt im Rheinland und als Tor ins Bergische Land aus. (HSK)
2.2	Wir denken und handeln sowohl zum Wohle der Stadt als auch regional; es wird getan, was der Region am meisten nützt. (HSK)
2.3	Wir haben eine klar erkennbare Bedeutung in der Ballungsrandzone. (HSK)
2.4	Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist von 2007 bis 2015 moderat gestiegen. HSK)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (HSK)
2.6	Zur Erhöhung der städt. Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 6.610.1	Einsparung von Planungskosten

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Die Zeile 2 enthält die zu erwartenden Zuwendungen für das Integrierte Handlungskonzept (s. Erläuterung zu Zeile 13).
Bei der Zeile 13 handelt es sich um sämtliche notwendige Aufwendungen der Stadtplanung im Rahmen der

Haushalt: 01
Produktbereich: 09
Produktgruppe: 09.610

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Räumliche Planungs- und
Entwicklungsmaßnahmen



Stadt Bergisch Gladbach

Bauleitplanung, um Aufwendungen für die Untersuchungen als Vorbereitung zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme südliche Innenstadt und zusätzlich um Aufwendungen des "Overheads/Planungskosten" für das Integrierte Handlungskonzept.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Hier wirken sich u.a. die zum Nachtragsstellenplan 2017 beiden neu geschaffenen SGL-Stellen, sowie die zwei neuen Sachbearbeiterstellen in der Stadtplanung mit insgesamt rd. 270 T€ aus.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01

Produktbereich: 09

Produktgruppe: 09.610

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Räumliche Planung und Entwicklung,
 Geoinformationen
 Räumliche Planungs- und
 Entwicklungsmaßnahmen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254	248.000	197.900	250.000	290.000	175.000
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	193	870	870	870	870	870
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.662	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	8.572	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	-643	248.870	198.770	250.870	290.870	175.870
11. - Personalaufwendungen	1.128.384	1.109.958	1.428.167	1.530.318	1.545.622	1.561.078
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.559	899.700	796.551	468.787	523.875	358.964
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.904	959	960	959	858
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.267	4.580	4.580	4.626	4.672	4.719
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.335.211	2.016.142	2.230.257	2.004.690	2.075.128	1.925.618
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.335.853	-1.767.272	-2.031.487	-1.753.820	-1.784.259	-1.749.748
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.335.853	-1.767.272	-2.031.487	-1.753.820	-1.784.259	-1.749.748
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.335.853	-1.767.272	-2.031.487	-1.753.820	-1.784.259	-1.749.748
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.335.853	-1.767.272	-2.031.487	-1.753.820	-1.784.259	-1.749.748

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	830	830	830	830	830
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	830	830	830	830	830
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-830	-830	-830	-830	-830

Haushalt: 01
 Produktbereich: 09
 Produktgruppe: 09.610

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Räumliche Planungs- und
Entwicklungsmaßnahmen



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Flächennutzungsplan - GWG 009 610 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	0	830	830	830	830	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	830	830	830	830	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-830	-830	-830	-830	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-830	-830	-830	-830	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 09
Produktgruppe: 09.620

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen
Geoinformationen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

09.620

Geoinformation

mit folgenden Produkten:

09.620.1
Geodatenmanagement

09.620.2
Baulandentwicklung

09.620.3
Grundstückswertermittlung

09.620.4
Vermessungsleistungen



Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die zur Aufgabenerledigung für die Produkte GIS (geografisches Informationssystem), Grundstücksneuordnung/Grundstückswertermittlung und Vermessungsleistungen erforderlich sind.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Grundstücksnutzung	Grundstücksnutzung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss, Flächennutzungsplanausschuss, Rat	Vermessungs- und Katastergesetz NW, Vermessungserlasse und Anweisungen, Baugesetzbuch, BauO NRW, Wertermittlungsverordnung, Gutachterausschussverordnung NW, MERKIS, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	
Eigene Verwaltung, Architekten, Vermessungsbüros, Grundstückseigentümer, Bürgerinnen und Bürger	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	19,07	18,41

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)
2.1	Wir richten unsere Planungen auf die geografische Doppelfunktion als Stadt im Rheinland und als Tor ins Bergische Land aus. (HSK)
2.3	Wir haben eine klar erkennbare Bedeutung in der Ballungsrandzone. (HSK)
2.4	Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist von 2007 bis 2015 moderat gestiegen. (HSK)
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (HSK)
2.10	Wir ermöglichen mit Augenmaß die Bebauung noch verbliebener Flächen im Innenbereich und runden im Außenbereich ab. (HSK)
2.11	Die beim Ausweis neuer Siedlungsflächen möglichen Gewinne/Wertsteigerungen werden nutzbar gemacht (soziale Bodennutzung). (HSK)
3.3	Die Siedlungsentwicklung berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum Klimaschutz. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 6.620.1	Einnahmen aus Baulandmanagement
HSK 6.620.2	Externe Vergabe von Vermessungsleistungen.

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	

Haushalt: 01
 Produktbereich: 09
 Produktgruppe: 09.620

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Räumliche Planung und Entwicklung,
 Geoinformationen
 Geoinformationen



Stadt Bergisch Gladbach

<u>HSK6.620.1b)</u> Bei Zusammenarbeit aller Beteiligten sind zusätzliche Einnahmen erzielbar	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	
<u>HSK6.620.2a)</u> FB 1 wird den Bereich organisatorisch untersuchen: Erinnerungswert:	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	01.01.9999	
<u>HSK6.620.2b)</u> Komplexe Thematik, die ggfs. per ORGA-Untersuchung aufgearbeitet werden müsste. Erinnerungswert:	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile 3:

Es handelt sich um Erträge (Mehrwertausgleich) im Rahmen von Umlegungen (Baulandmanagement); dementsprechend sind in Zeile 15 die Aufwendungen (Minderwertausgleich) im Rahmen von Umlegungen dokumentiert. Bei der Ansatzbildung geht von der Rechtskraft des Umlegungsgebietes "Diepeschrather Weg" aus.

Zeile 4:

Es handelt sich um allgemeine Verwaltungsgebühren für Vermessungstätigkeiten, für Wertgutachten oder Marktberichte und Richtwertkarten.

Zeile 16:

Die "sonstigen ordentlichen Aufwendungen" bestehen aus den Freilegungskosten im Rahmen der Umlegungen, den allgemeinen Geschäftsausgaben und den Aufwendungen für den Gutachter- und den Umlegungsausschuss.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 26:

Aus diesem Titel werden in der Regel notwendige vermessungstechnische Geräte beschafft oder erneuert.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.791	12.671	25.275	4.926	3.711	3.412
03. + Sonstige Transfererträge	846.388	400.000	500.000	300.000	300.000	300.000
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	51.069	52.000	63.000	63.000	63.000	63.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.595	60.000	70.000	70.700	71.407	72.121
07. + Sonstige ordentliche Erträge	46	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.046.889	524.671	658.275	438.626	438.118	438.533
11. - Personalaufwendungen	1.112.211	1.201.360	1.256.510	1.269.075	1.281.766	1.294.584
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.770	8.800	8.800	8.888	8.977	9.067
14. - Bilanzielle Abschreibungen	37.263	39.236	48.902	33.770	32.632	36.203
15. - Transferaufwendungen	68.480	200.000	250.000	150.000	150.000	150.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.623	44.300	48.300	48.783	49.271	49.764
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.266.347	1.493.696	1.612.512	1.510.516	1.522.645	1.539.617
18 = Ordentliches Ergebnis	-219.458	-969.025	-954.237	-1.071.890	-1.084.527	-1.101.084
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-219.458	-969.025	-954.237	-1.071.890	-1.084.527	-1.101.084
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-219.458	-969.025	-954.237	-1.071.890	-1.084.527	-1.101.084
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-219.458	-969.025	-954.237	-1.071.890	-1.084.527	-1.101.084

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	24.000	84.000	24.000	24.000	24.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	24.000	84.000	24.000	24.000	24.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-24.000	-84.000	-24.000	-24.000	-24.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 09
 Produktgruppe: 09.620

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Räumliche Planung und Entwicklung,
 Geoinformationen
 Geoinformationen



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
09 620 I 62048001 BGA Vermessung							
7831000 : BGA Vermessung	0	78.000	18.000	18.000	18.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	78.000	18.000	18.000	18.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-78.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0
Saldo 09 620 I 62048001	0	-78.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Geodatenmanagement - GWG 009 620 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	0	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-84.000	-24.000	-24.000	-24.000	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.264

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Bauen und Wohnen
Wohnungswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
10.264
Wohnungswesen

mit folgendem Produkt:

10.264.1
Wohnungswesen



Beschreibung	
Bezuschussung von Miete und Belastungen, Sicherstellung eines ausreichenden Wohnraums, Kontrolle von zweckentfremdetem Wohnraum	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Finanzen	Finanzen
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbaugesetz, Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch
Zielgruppen	
sozial schwache Mieter und Eigentümer, Altenheimbewohner und Wohnungssuchende	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	6,50	6,50

Handlungsfelder
5 - Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele
5.4 Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. (a)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung erklärt sich durch Personalveränderungen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 01
 Produktbereich: 10
 Produktgruppe: 10.264

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Bauen und Wohnen
 Wohnungswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	3.818	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.624	10.000	10.500	10.550	10.601	10.652
07. + Sonstige ordentliche Erträge	332	300	300	300	300	300
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	9.774	14.700	14.800	14.850	14.901	14.952
11. - Personalaufwendungen	398.219	386.218	437.087	441.458	445.872	450.331
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	308	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.537	5.050	5.000	5.050	5.101	5.152
17. = Ordentliche Aufwendungen	402.064	391.268	442.087	446.508	450.973	455.483
18 = Ordentliches Ergebnis	-392.290	-376.568	-427.287	-431.658	-436.072	-440.531
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-392.290	-376.568	-427.287	-431.658	-436.072	-440.531
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-392.290	-376.568	-427.287	-431.658	-436.072	-440.531
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-392.290	-376.568	-427.287	-431.658	-436.072	-440.531

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.630

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

10.630

Bau- und Grundstücksordnung

mit folgenden Produkten:

10.630.1
Bauberatung / -voranfragen

10.630.2
Baugenehmigung / -überwachung

10.630.3
Sonstige bauaufsichtliche Aufgaben



Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Aufgaben aus den Produkten Bauberatung/-voranfragen, Baugenehmigung/-überwachung und sonstigen bauaufsichtlichen Aufgaben bestmöglich zu erledigen.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Grundstücksnutzung	Grundstücksnutzung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	Baugesetzbuch, Landesbauordnung (BauONRW), Bebauungspläne, Satzungen, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldrichtlinien, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	
Alle Bauwilligen, Architekten, Bauinteressenten, Bauherren, Bürgerinnen und Bürger, Haus-/Grundstückseigentümer sowie Wohnungseigentumsinteressenten	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	25,83	25,36

Handlungsfelder	
5-	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung= Teamgeist
Strategische Ziele	
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (HSK)
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 6.630.1:	Standardreduzierung Bauaufsicht
HSK 6.630.11:	Bauaufsicht: Standardreduzierung insbesondere durch Personalabbau

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
<u>HSK6.630.1a)</u> Realisierung der Einsparung frühestens mit dem Ruhestand eines Mitarbeiters möglich ab:						
<u>HSK6.630.1b)</u> Stellenreduzierung ab 2013, ein Orgavorschlag wird bis Ende 2012 vorgelegt	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	
<u>HSK6.630.11a)</u> Realisierung der Einsparung frühestens möglich ab 2018:						
<u>HSK6.630.11b)</u> Abbau von 1 Stelle aus Gruppe 630/631 (ab 2018). Einsparpotential 53 T€.						

Haushalt: 01
Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.630

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung



Stadt Bergisch Gladbach

Erinnerungswert	€ 1	€ 53.000	€ 53.000	€ 53.000	€ 53.000	
-----------------	-----	----------	----------	----------	----------	--

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile 4:

Bei den "öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten" handelt es sich um die verschiedenen Gebühren im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens (Baugebühren, Gebühren für Bauberatung und Bauvoranfragen, Gebühren der Bauaufsicht).

Bei den "sonstigen ordentlichen Erträgen" in Zeile 7 handelt es sich um Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

In Zeile 13 veranschlagt sind erstmalig Gebühren für externe Stellungnahmen, die in gleicher Höhe durch Baugebühren vereinnahmt werden (Zeile 4).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Bei den "Sonstigen Investitionseinzahlungen" in Zeile 22 handelt es sich um die (geschätzten) zu vereinnahmenden Ablösebeträge für Einstellplätze im Rahmen der Stellplatzablösesatzung.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	23.316	6.000	9.000	12.000	15.000
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.097.494	1.217.100	1.224.500	1.224.500	1.224.500	1.224.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	-240	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.097.254	1.270.416	1.260.500	1.263.500	1.266.500	1.269.500
11. - Personalaufwendungen	2.106.553	1.831.377	1.913.342	1.951.237	1.970.749	1.990.456
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.242	4.619	15	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.529	20.000	20.200	20.402	20.606	20.812
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.138.324	1.855.996	1.941.057	1.979.139	1.998.855	2.018.769
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.041.070	-585.580	-680.557	-715.639	-732.355	-749.269
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.041.070	-585.580	-680.557	-715.639	-732.355	-749.269
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.041.070	-585.580	-680.557	-715.639	-732.355	-749.269
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.041.070	-585.580	-680.557	-715.639	-732.355	-749.269

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	400	400	400	400	400
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	400	400	400	400	400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	149.600	149.600	149.600	149.600	149.600

Haushalt: 01
 Produktbereich: 10
 Produktgruppe: 10.630

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Bauen und Wohnen
 Bau- und Grundstücksordnung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
10 630 I 63024999							
Ablösungsbeträge Einst.plätze							
6891000 : Ablösungsbeträge Einst.plätze	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
Saldo 10 630 I 63024999	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Bauordnung - GWG 009 630 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	0	400	400	400	400	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	400	400	400	400	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-400	-400	-400	-400	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	149.600	149.600	149.600	149.600	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.650

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und -pflege



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
10.650
Denkmalschutz und -pflege

mit folgendem Produkt:

10.650.1
Denkmalschutz / Denkmalpflege



Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten der Einzelfallprüfung für Vorhaben, die nach dem Denkmalschutzgesetz einer Erlaubnis bedürfen, unter Schutz gestellt werden sollen oder im Zusammenhang mit dem Denkmalschutzgesetz eine Leistung der Unteren Denkmalbehörde auslösen	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Grundstücksnutzung	Grundstücksnutzung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Planungsausschuss	Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG); Bauordnungsrecht NW, Steuerrecht
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer, Besitzer und Nutzer	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	1,82	3,26

Handlungsfelder
3 - Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
11 - Kultur
13 - Naherholung/Tourismus
Strategische Ziele
3.1 Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist. (a)
11.2 Bergisch Gladbach fördert die Kultur als wesentlichen Teil von Bildung und städtischer Lebensqualität, wobei ein privates Engagement der Bürgerinnen und Bürger begrüßt wird. Der Stadtverband Kultur wird gestärkt. (a)
13.1 Bergisch Gladbach ist ein attraktives touristisches Ziel. (a)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zeile 13 gibt weitgehend die Aufwendungen für den beschlossenen Denkmalpflegeplan wieder (90.000 € verteilt auf die Jahre 2016 - 2018).</p> <p>Dementsprechend werden die Landeszuweisungen in Zeile 2 dargestellt (75.000 € verteilt auf die Jahre 2017 - 2019). Bei den darüber hinaus aufgeführten Zuwendungen in Zeile 2 handelt es sich um Zuwendungen für die vom Land zur Hälfte geförderten Aufwendungen in Zeile 15</p> <p>Zeile 15 enthält die Zuwendungen, die Eigentümern gewährt werden, die an ihren eigenen denkmalgeschützten Gebäuden denkmalpflegerische/denkmalerhaltende Maßnahmen durchführen.</p>

Haushalt: 01
Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.650

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und -pflege



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Zeile 25 enthält die notwendigen Auszahlungen zum Erhalt eigener städtischer Denkmäler.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.989	31.850	31.850	6.850	6.850	6.850
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	12.212	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	43.201	34.350	34.350	9.350	9.350	9.350
11. - Personalaufwendungen	140.403	136.065	141.926	143.345	144.779	146.227
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.990	30.000	30.000	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	755	562	742	922	1.102
15. - Transferaufwendungen	10.134	21.200	21.200	21.275	21.351	21.427
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.950	300	370	374	377	381
17. = Ordentliche Aufwendungen	182.477	188.320	194.058	165.736	167.429	169.137
18 = Ordentliches Ergebnis	-139.276	-153.970	-159.708	-156.386	-158.079	-159.786
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-139.276	-153.970	-159.708	-156.386	-158.079	-159.786
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-139.276	-153.970	-159.708	-156.386	-158.079	-159.786
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-139.276	-153.970	-159.708	-156.386	-158.079	-159.786

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	200	200	200	200	200
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200

Haushalt: 01
 Produktbereich: 10
 Produktgruppe: 10.650

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Bauen und Wohnen
 Denkmalschutz und -pflege



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7851000 : Denkmalpflegemaßnahmen - Denkmalpflegemaßnahmen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	0	0
7832000 : GWG Denkmalpflege - GWG 009 650 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	0	200	200	200	200	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	9.200	9.200	9.200	9.200	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 12
Produktgruppe: 12.760

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
Verkehrsflächen und -anlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

12.760

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

mit folgendem Produkt:

12.760.1

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen



Beschreibung	
Planung, Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Wirtschaftswege, Parkplätze, P+R- Plätze) incl. Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Beschilderungs- u. Parkeinrichtungen sowie Markierungen; Vermarktung der Flächen; Durchführung der Abrechnung nach BauGB und KAG sowie wegerechtliche Verfügungen.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV)	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Straßenverkehrsordnung (STVO), allgemeine technische Vorschriften, Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LandesBO NW), Kommunalabgabengesetz (KAG), VOB Parkgebührenordnung Ausschuss- u. Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	
Betroffene Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	51,81	52,79

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
5 -	Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele	
1.4 -	Die Substanzerhaltung des städtischen Vermögens einschließlich der stadt eigenen Gesellschaften wird unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes gesichert.
1.5 -	Für die Gebühren liegen in allen Bereichen zum Zwecke der Kostentransparenz Kostenkalkulationen vor.
3.1	Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist. (HSK)
5.7	Das Bürgerinnen-/Bürgerinformationssystem und die Bürgerinnen-/bürgerbeteiligung sind ausgebaut. Verwaltungshandeln und –kosten sind transparent.

Haushaltsziele	
HSK 7.760.1:	Generierung von Sponsoreneinnahmen für den Brunnen am Konrad-Adenauer-Platz
HSK 7.760.2:	Standardreduzierung der Lichtsignalanlagen (Abbau)
HSK 7.760.11:	Optimierung der Straßenbeleuchtung

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
HSK7.760.1a)					
Zeitziel: Erstmals zum 31.01.2011, danach jeweils zum 31.01. der Folgejahre	31.01.2017	31.01.2018	31.01.2019	31.01.2020	31.01.2021

Haushalt: 01
 Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12.760

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
Verkehrsflächen und -anlagen



Stadt Bergisch Gladbach

<u>HSK7.760.1b)</u> Sponsor-Beteiligung an den Bewirtschaftungs- u. Unterhaltungskosten aller Brunnen (rd. 17 T€)	€ 7.000	€ 7.000	€ 7.000	€ 7.000	€ 7.000
<u>HSK7.760.2a)</u> Diskussion von Vorschlägen der Verkehrsbehörde mit der Polizei bis zum	31.12.9999	31.12.9999	31.12.9999	31.12.9999	31.12.9999
<u>HSK7.760.2b)</u> Bei Zustimmung der Verkehrsbehörde/Polizei: Einbringung der Einsparvorschläge in den ersten AUKV 2013	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1
<u>HSK7.760.11a)</u> Zeitziel: Ob eine Einsparung durch eine neue Straßenbeleuchtung realisiert werden kann, wird erst feststehen, wenn die Aufsichtsbehörde der Neuinvestition zustimmt, d.h. außerhalb des bestehenden Kreditdeckels genehmigt.	0	0	0	0	0
<u>HSK7.760.11b)</u> Einsparbetrag	€ 143.233	€ 163.133	€ 183.033	€ 202.933	€ 222.833

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.

Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen (insbesondere vom Bund und Land) analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt eine Gegenposition zum Werteverzehr (Abschreibungen) dar.

Zeile 04 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Erschließungsbeiträge nach BauGB und KAG analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt ebenfalls eine Gegenposition zu den Abschreibungen dar.

Zeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte):

Hierbei handelt es insbesondere um Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung. Darunter fallen in erster Linie die Erlöse für verschiedene Nutzungen im öffentlichen Verkehrsraum (z.B. Werbung, Beschilderung, Standorte für Wertstoffcontainer, Postablagekästen usw.).

Zeile 07 (sonstige ordentliche Erträge):

Auf Grund des Bruttoveranschlagungsprinzips können Entnahmen aus Rücklagen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Beihilfe) nicht mehr wie bisher vom Aufwand abgezogen werden. Derartige Rücklageentnahmen sind als "sonstiger ordentlicher Ertrag" veranschlagt.

Zeile 08 (Aktivierte Eigenleistungen):



Zur Feststellung der Kosten für Gesamtmaßnahmen und zur Ermittlung der Abschreibungen werden Eigenleistungen im Vermögen aktiviert, wenn eigenes Personal im Rahmen von investiven Baumaßnahmen tätig wird.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:

1. Stromkosten:

Hierbei handelt es sich insbesondere um Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen und den Straßentunnel. Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung sinken mit dem Installationsfortschritt der neuen Straßenbeleuchtung. Im Jahr 2018 um rd. 92.000 € gegenüber dem Vorjahr.

2. Fahrzeugmieten:

Durch die Umstellung des Verfahrens (die EBGL beschafft die Fahrzeuge, 7-66 zahlt die Leasinggebühren) entfallen entsprechende Investitionskosten. Die Leasingkosten werden unter dem Sachkonto Fahrzeugmieten gebucht.

3. Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen:

Diese Position umfasst die Aufwendungen für Reparaturen, Wartungen usw.

4. Aufwendungen für die Unterhaltung durch Fremdfirmen:

Enthalten ist z.B. der Aufwand für die Wartung der Straßenbeleuchtung, Tunnel und Lichtsignalanlagen, Materiallieferungen für den Bauhof, Straßenreparaturen durch Fremdfirmen usw.

5. Aufwendungen für sonstige Leistungsverrechnung (alte Bezeichnung: Erstattung an verbundene Unternehmen):

Hierbei handelt es sich um die Erstattung an das Abwasserwerk für die Regenwasserableitung von öffentlichen Verkehrsflächen sowie die anteiligen Kosten der Straßenreinigung. Ferner enthalten sind die Erstattungen von Kfz-Steuern und -Versicherungen, für die der Abfallwirtschaftsbetrieb in Vorleistung getreten ist.

6. Aufträge für Lohn- und Fuhrleistungen:

Hierzu wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

7. Erstattungen an übrige Bereiche:

Um bei auftretenden Missständen im Erscheinungsbild der Stadt zeitnah handeln zu können, das städtische Personalkontingent aber nicht durch die Neueinrichtung von Stellen im Stellenplan der Stadt dauerhaft zu erhöhen, wurde bei der GL Service gGmbH eine Task Force gebildet, die hieraus finanziert wird.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):

Enthalten sind hier Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung, Büromaterial, Versicherungen u.a.

Zeilen 27 und 28 (Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen):

Hierbei handelt es sich um innere Verrechnungen von Dienststellen innerhalb des Kernhaushaltes, z.B. Erstattungen für Aufwendungen von StadtGrün zur Pflege des Straßenbegleitgrüns und für Leistungen der Querschnittsbereiche (z.B. Stadtkasse, DV-Abteilung, Finanzwesen u.a.). Ergänzend wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 01
 Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12.760

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
 Verkehrsflächen und -anlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.526.893	2.646.669	2.649.177	2.685.830	2.761.315	2.739.027
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.088.565	1.111.443	996.549	996.945	990.288	990.209
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	483.519	512.306	512.306	512.306	512.306	512.306
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.197	105.432	54.400	54.400	54.400	54.400
07. + Sonstige ordentliche Erträge	363.562	48.216	60.000	60.000	60.000	60.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	4.553.735	4.424.066	4.272.432	4.309.481	4.378.309	4.355.942
11. - Personalaufwendungen	3.078.364	3.365.282	3.459.443	3.494.037	3.528.978	3.564.268
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.838.431	8.631.779	8.234.464	8.207.164	8.180.592	8.258.754
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.552.773	4.424.752	3.893.465	3.984.757	3.942.911	3.928.174
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	606.475	280.198	186.136	234.747	237.095	239.466
17. = Ordentliche Aufwendungen	15.076.043	16.702.011	15.773.508	15.920.706	15.889.575	15.990.661
18 = Ordentliches Ergebnis	-10.522.308	-12.277.945	-11.501.076	-11.611.225	-11.511.266	-11.634.719
19. + Finanzerträge	0	3.000	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	3.000	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.522.308	-12.274.945	-11.501.076	-11.611.225	-11.511.266	-11.634.719
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-10.522.308	-12.274.945	-11.501.076	-11.611.225	-11.511.266	-11.634.719
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	69.628	43.927	50.000	50.500	51.005	51.515
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	833.230	656.771	765.771	773.429	781.163	788.975
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-763.602	-612.844	-715.771	-722.929	-730.158	-737.460
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-11.285.910	-12.887.789	-12.216.847	-12.334.154	-12.241.424	-12.372.179

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.642.200	2.477.300	1.514.200	2.873.500	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	50.000	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.292.200	3.077.300	2.114.200	3.473.500	600.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	135.000	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	10.076.000	4.590.000	3.452.000	5.321.000	1.216.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	23.400	183.000	158.400	158.400	158.400
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.234.400	4.773.000	3.610.400	5.479.400	1.374.400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-7.942.200	-1.695.700	-1.496.200	-2.005.900	-774.400



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
 Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12.760

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
 Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014003							
Straßenlanderwerb							
7831000 : Straßenlanderwerb	0	135.000	135.000	135.000	135.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	135.000	135.000	135.000	135.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014003	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0	0
12 760 I 76014305 Erneuerung							
Straßenbeleuchtung							
6811000 : Erneuerung Straßenbeleuchtung	0	300.000	300.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	300.000	300.000	0	0	0	0
7852000 : Erneuerung Straßenbeleuchtung	0	1.550.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.550.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-1.250.000	200.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014305	0	-1.250.000	200.000	-100.000	-100.000	0	0
12 760 I 76014318 Brandroster							
7852000 : Brandroster	0	160.000	80.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	160.000	80.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-160.000	-80.000	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014318	0	-160.000	-80.000	0	0	0	0
12 760 I 76014320 Erneuerung							
Brücken							
7852000 : Erneuerung Brücken	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014320	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
12 760 I 76014364							
Straßenbauprogramm							
7852000 : Straßenbauprogramm	0	0	0	860.000	1.000.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	860.000	1.000.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-860.000	-1.000.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014364	0	0	0	-860.000	-1.000.000	0	0
12 760 I 76014374 Knoten							
Schnabelsmühle							
6817000 : Regresszahlung Strunde hoch vier - Kreisel	0	1.190.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	1.190.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	1.190.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014374	0	1.190.000	0	0	0	0	0
12 760 I 76014376 Marktgalerie							
7852000 : Marktgalerie	0	125.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	125.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-125.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014376	0	-125.000	0	0	0	0	0

Haushalt: 01
 Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12.760

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
 Verkehrsflächen und -anlagen



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014383 Erweiterung P+R Lustheide							
6811000 : Erweiterung P+R Lustheide	0	0	90.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	90.000	0	0	0	0
7852000 : Erweiterung P+R Lustheide	0	0	120.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	120.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-30.000	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014383	0	0	-30.000	0	0	0	0
12 760 I 76014388 Fahrbahnsan. Braunsberg (L289)							
7852000 : Fahrbahnsanierung Braunsberg (L 289)	0	0	380.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	380.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-380.000	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014388	0	0	-380.000	0	0	0	0
12 760 I 76014389 Radfahrstreifen Schnabelsmühle							
7852000 : Radfahrstreifen Schnabelsmühle	0	350.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	350.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-350.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014389	0	-350.000	0	0	0	0	0
12 760 I 76014392 Robert-Koch- Straße							
7852000 : Robert-Koch-Straße	0	220.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	220.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-220.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014392	0	-220.000	0	0	0	0	0
12 760 I 76014393 Taubenstraße u.a.Frankenforst)							
7852000 : Rosen-, Fasanenstraße u.a. (Frankenforst)	0	20.000	910.000	140.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	20.000	910.000	140.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-20.000	-910.000	-140.000	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.050.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014393	0	-20.000	-910.000	-140.000	0	0	0
12 760 I 76014396 Erschließung Braunsberg							
7852000 : Erschließung Braunsberg	0	80.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	80.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-80.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014396	0	-80.000	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 12
Produktgruppe: 12.760

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014397 Britanniahütte							
6811000 : InHK FB 7	0	972.300	1.124.200	2.873.500	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	972.300	1.124.200	2.873.500	0	0	0
7852000 : Britanniahütte	0	480.000	140.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	480.000	140.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	492.300	984.200	2.873.500	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	140.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014397	0	492.300	984.200	2.873.500	0	0	0
12 760 I 76014401 InHK FB 7							
7852000 : InHK FB 7	0	1.389.000	1.606.000	4.105.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.389.000	1.606.000	4.105.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-1.389.000	-1.606.000	-4.105.000	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	5.711.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014401	0	-1.389.000	-1.606.000	-4.105.000	0	0	0
12 760 I 76014999 Beiträge und ähnliche Entgelte							
6881100 : Beiträge und ähnliche Entgelte	0	400.000	400.000	400.000	400.000	0	0
6881200 : Beiträge und ähnliche Entgelte	0	200.000	200.000	200.000	200.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	600.000	600.000	600.000	600.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	600.000	600.000	600.000	600.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014999	0	600.000	600.000	600.000	600.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6811000 : Wartehallen ÖPNV - Wartehallen ÖPNV	0	15.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	15.000	0	0	0	0	0
7853000 : Parkeinrichtungen - Parkeinrichtungen	0	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
7852000 : Straßenergänzungen - Straßenergänzungen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7852000 : Gehwegergänzungen - Gehwegergänzungen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7852000 : ÖPNV-Beschleunigung - ÖPNV- Beschleunigung	0	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7853000 : Wartehallen ÖPNV - Wartehallen ÖPNV	0	20.000	0	0	0	0	0
7852000 : Einmündungsbereich Broicher Straße/Stichstraße - Einmündungsbereich Broicher Straße/ Stichstraße	0	40.000	0	0	0	0	0
7852000 : Mittelinsel Romaney - Mittelinsel Romaney	0	30.000	0	0	0	0	0
7831000 : BGA Verkehrsflächen - BGA Verkehrsflächen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	0	0
7831000 : EDV Verkehrsflächen - EDV Verkehrsflächen	0	30.000	5.400	5.400	5.400	0	0
7832000 : GWG Verkehrsflächen - GWG Verkehrsflächen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	204.000	79.400	79.400	79.400	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-189.000	-79.400	-79.400	-79.400	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.695.700	-1.496.200	-2.005.900	-774.400	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 13
Produktgruppe: 13.870

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün, Landschaftsbau



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
13.870
Öffentliches Grün, Landschaftsbau

mit folgendem Produkt:

13.870.1
Öffentliches Grün, Landschaftsbau



Beschreibung	
Planung, Bau, Pflege und Unterhaltung der öffentlichen und fiskalischen Grünflächen wie Parkanlagen, Spielplätze, Grün an öffentlichen Gebäuden und auf Friedhöfen sowie Straßenbegleitgrün; Unterhaltung der städtischen Forsten; Erstellung und Pflege des Baumkatasters.	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernat BM 1	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV)	Aufträge der Fachbereiche 4 bis 8 Spielplatzprogramm, Ausschuss- und Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	
Nutzerinnen und Nutzer der jeweiligen Grünanlage, Anwohner	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	34,91	35,45

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele	
3.1	Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 7.770.3:	Entgelterhöhung für die Inanspruchnahme der Grillhütten an Samstagen und Sonntagen von 85 auf 100 €/Tag

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK7.770.3b)						
Generierung von Mehreinnahmen in Höhe von rd. 1 T€ jährlich ab 01.01.2011	€ 1.000	€ 1.000	€ 1.000	€ 1.000	€ 1.000	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen): Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen (insbesondere vom Bund und Land) analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt eine Gegenposition zum Werteverzehr (Abschreibungen) dar.</p> <p>Zeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte): Hierbei handelt es insbesondere um Leistungserstattungen der Betriebe (z.B. für die Inanspruchnahme von StadtGrün im Rahmen der Grünpflege an Schulen, in Bädern und im Winterdienst). Ferner sind die Einnahmen aus der Vermietung der Grillhütten und Zuschüsse des Arbeitsamtes zu Altersteilzeitverträgen enthalten.</p>



Zeile 07 (sonstige ordentliche Erträge):

Darunter werden u.a. Konzessionsabgaben und Einnahmen aus Schadensfällen gebucht. Entnahmen aus Rücklagen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen und Beihilfe) können nicht mehr vom Aufwand abgezogen werden - derartige Rücklagenentnahmen sind nunmehr als "sonstiger ordentlicher Ertrag" eingeplant.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:

1. Fahrzeugmieten (Leasingkosten an die EBGL)
2. Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen. Diese Position umfasst die Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen.
3. Treibstoffkosten für Kfz und Maschinen.
4. Aufwendungen für Erhalt und Unterhaltung von Einrichtungen, Grundstücken und Gebäuden. Enthalten sind insbesondere Pflegemaßnahmen an öffentlichen Grünanlagen, die fremd vergeben sind und Material für Grünanlagen, Spielplätze und Naherholungsanlagen sowie die Kosten für die Anmietung von Hubsteigern.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):

Diese Position umfasst im Wesentlichen die Ausgaben für Kfz-Versicherungen und -Steuern, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung, EDV-Leasing und Büromaterial.

Zeilen 27 und 28 (Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen):

Hierbei handelt es sich um innere Verrechnungen für Leistungen von Dienststellen innerhalb des Kernhaushaltes, z.B. Erlöse aus der Erstattung der Verkehrsflächen für den Personal- und Sachaufwand von StadtGrün zur Pflege des Straßenbegleitgrüns oder Aufwendungen für die Leistungen von Querschnittsämtern (Personalverwaltung, Kämmerei, Kasse, RPA u.a.). Ergänzend wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung erklärt sich durch Personalveränderungen im Bereich der Gartenunterhaltung.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	345.382	360.732	333.381	321.457	281.475	247.984
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	200	200	200	200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.579	21.952	21.952	21.952	21.952	21.952
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.897	194.800	185.000	186.850	188.719	190.606
07. + Sonstige ordentliche Erträge	18.160	8.300	11.300	11.300	11.300	11.300
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	585.018	585.784	551.833	541.759	503.646	472.042
11. - Personalaufwendungen	1.998.821	2.183.354	2.303.441	2.326.475	2.349.740	2.373.238
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	475.505	469.121	550.535	545.940	551.400	556.914
14. - Bilanzielle Abschreibungen	416.013	645.849	450.266	458.186	445.916	443.100
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.909	282.638	181.142	182.953	251.878	253.267
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.025.246	3.580.962	3.485.384	3.513.555	3.598.934	3.626.518
18 = Ordentliches Ergebnis	-2.440.228	-2.995.178	-2.933.551	-2.971.796	-3.095.289	-3.154.476
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.440.228	-2.995.178	-2.933.551	-2.971.796	-3.095.289	-3.154.476
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-2.440.228	-2.995.178	-2.933.551	-2.971.796	-3.095.289	-3.154.476
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	669.760	450.333	597.700	603.677	609.714	615.811
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	245.157	222.048	221.848	224.066	226.307	228.570
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	424.603	228.285	375.852	379.611	383.407	387.241
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.015.625	-2.766.893	-2.557.699	-2.592.186	-2.711.882	-2.767.236

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	638.000	539.000	0	303.100	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	638.000	539.000	0	303.100	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	839.000	1.159.000	49.000	482.000	49.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	131.200	151.000	131.200	131.200	131.200
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	970.200	1.310.000	180.200	613.200	180.200
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-332.200	-771.000	-180.200	-310.100	-180.200

Haushalt: 01
 Produktbereich: 13
 Produktgruppe: 13.870

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Natur- und Landschaftspflege
 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
13 870 I 87014316 R 2010 stadt : gestalten - Ost/Investitionszuweisung							
7852000 : R 2010 stadt : gestalten - Ost	0	340.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	340.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-340.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 870 I 87014316	0	-340.000	0	0	0	0	0
13 870 I 87014323 InHK FB 8							
6811000 : InHK FB 8	0	539.000	0	303.100	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	539.000	0	303.100	0	0	0
7852000 : InHK FB 8	0	770.000	0	433.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	770.000	0	433.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-231.000	0	-129.900	0	0	0
Saldo 13 870 I 87014323	0	-231.000	0	-129.900	0	0	0
13 870 I 87018008 BGA Spielplätze							
7831100 : BGA Spielplätze	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 13 870 I 87018008	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7852000 : Gestaltung Grünanlagen - Gestaltung Grünanlagen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	0	0
7853000 : Erneuerung Brücken - Erneuerung Brücken	0	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
7831100 : BGA Grünflächen - BGA Grünflächen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7831100 : BGA Naherholungsanlagen - BGA Naherholungsanlagen	0	12.500	12.500	12.500	12.500	0	0
7831100 : EDV-Ausstattung Grünflächen - EDV-Ausstattung Grünflächen	0	27.000	7.200	7.200	7.200	0	0
7832200 : GWG Grünflächen - GWG Grünflächen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	80.200	80.200	80.200	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-100.000	-80.200	-80.200	-80.200	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-771.000	-180.200	-310.100	-180.200	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 13
Produktgruppe: 13.875

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
13.875
Friedhofs- und Bestattungswesen

mit folgendem Produkt:

13.875.1
Friedhofs- und Bestattungswesen



Beschreibung	
Unterhaltung und Pflege der städtischen Friedhöfe; Bereitstellung und Vergabe von Gräbern; Durchführung der Bestattungen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernat BM 1	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV)	Bestattungsgesetz, Friedhofsgebührensatzung, Bestattungsanträge
Zielgruppen	
Angehörige von Verstorbenen, Bestattungsunternehmen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	13,72	13,06

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele

Haushaltsziele
HSK 7.775.1: Entlastung des Kernhaushaltes durch Generierung von Mehreinnahmen bei Friedhofsgebühren.

Zielbezogene Kennzahlen						
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
HSK7.775.1b) Verringerung des Anteils "Öffentliches Grün" von 20% auf 10% seit 01.01.2011	€ 70.329	€ 70.329	€ 70.329	€ 70.329	€ 70.329	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen): Die Position beinhaltet laufende Zuweisungen des Landes für die Unterhaltung von Kriegsgräbern.</p> <p>Zeile 04 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Enthalten sind hier Bestattungsgebühren und Nutzungsentgelte für Grabrechte.</p> <p>Zeile 07 (sonstige ordentliche Erträge): Bei der Haupteinnahmenposition (Erträge aus der Herabsetzung der Rückstellung) handelt es sich um einen Erlös zum Ausgleich von Kostensteigerungen während der Laufzeit von Grabnutzungsrechten. Hierzu wurde eine Rückstellung gebildet, mit der jährlich die Differenz zu Kostensteigerungen ausgeglichen wird.</p> <p>Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:</p>



1. Stromkosten auf den Friedhöfen und in den Trauerhallen
2. Gebäudereinigung
3. Fahrzeugkosten (Treibstoff, Wartung, Reparatur usw.)
4. Deponiekosten
5. Fahrzeugmieten (Leasingkosten an EBGL)
6. Unterhaltung Grundstücke und Gebäude
7. Erhaltungsaufwand

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):

Diese Position umfasst im Wesentlichen die Ausgaben für Kfz-Versicherungen und -Steuern, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung, EDV-Leasing und Büromaterial.

Zeilen 28 (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen):

Hierbei handelt es sich um innere Verrechnungen von Dienststellen innerhalb des Kernhaushaltes, z.B. für die Leistungen von Querschnittsbereichen (Personalverwaltung, Kämmerei, Kasse, RPA u.a.).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.495	0	17.495	18.107	19.212	20.960
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	796.860	800.000	801.300	809.300	817.380	825.541
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	28.615	23.000	20.500	20.500	20.500	20.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	842.970	823.000	839.295	847.907	857.092	867.001
11. - Personalaufwendungen	702.958	719.842	727.881	735.160	742.511	749.937
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.419	353.267	371.073	374.784	378.532	382.317
14. - Bilanzielle Abschreibungen	132.693	170.612	141.407	149.316	152.299	156.929
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.844	138.927	139.316	140.709	142.116	143.537
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.205.914	1.382.648	1.379.677	1.399.968	1.415.458	1.432.720
18 = Ordentliches Ergebnis	-362.944	-559.648	-540.382	-552.061	-558.366	-565.719
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-362.944	-559.648	-540.382	-552.061	-558.366	-565.719
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-362.944	-559.648	-540.382	-552.061	-558.366	-565.719
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	95.331	37.900	52.600	53.126	53.657	54.194
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-95.331	-37.900	-52.600	-53.126	-53.657	-54.194
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-458.275	-597.548	-592.982	-605.187	-612.024	-619.913

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	245.000	50.000	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	245.000	50.000	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	330.000	50.000	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	45.000	95.000	45.000	45.000	45.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	14.500	20.000	32.500	14.500	14.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	59.500	445.000	127.500	59.500	59.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-59.500	-200.000	-77.500	-59.500	-59.500

Haushalt: 01
 Produktbereich: 13
 Produktgruppe: 13.875

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Natur- und Landschaftspflege
 Friedhofs- und Bestattungswesen



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
13 875 I 87512306							
Grundstücksankauf Ersatzfläche							
6814000 : Investitionszuschuss vom Immobilienbetrieb	0	245.000	50.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	245.000	50.000	0	0	0	0
7821000 : Grundstücksankauf Ersatzfläche	0	330.000	50.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	330.000	50.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-85.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 875 I 87512306	0	-85.000	0	0	0	0	0
13 875 I 87514001 Anlage							
Urnengrabfeld FH Bensberg							
7852000 : Anlage Urnengrabfeld FH Bensberg	0	50.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 875 I 87514001	0	-50.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7853000 : Wegebau Bestattungswesen - Wegebau Bestattungswesen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0
7831100 : BGA Bestattungswesen - BGA Bestattungswesen	0	15.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7832200 : GWG Bestattungswesen - GWG Bestattungswesen	0	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
7831100 : EDV-Ausstattung - EDV-Ausstattung	0	2.500	20.000	2.000	2.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	65.000	77.500	59.500	59.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-65.000	-77.500	-59.500	-59.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-200.000	-77.500	-59.500	-59.500	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 14
Produktgruppe: 14.736

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Umweltschutz
Umweltschutz



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

14.736
Umweltschutz

mit folgendem Produkt:

14.736.1
Umweltschutz



Beschreibung	
Natur- und Artenschutz; Berücksichtigung der Umweltbelange in der Bauleitplanung; Altlasten- und Bodenuntersuchungen; Energiemanagement; Immissionsschutz; Grünrahmenplan; Gefahrstoffuntersuchungen	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV)	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz (LG NW), Bundesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Energieeinsparungsgesetz, div. EU-Richtlinien, Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Bürger, Verwaltung, Politik, spezielle Zielgruppen (Schulen, Kindergärten, Vereine)	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	6,76	6,82

Handlungsfelder	
3-	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele	
3.2	Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt. (b)
3.3.	Die Siedlungsentwicklung berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum Klimaschutz. (a)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.
Zeile 06 (Kostenerstattungen und -umlagen): Enthalten sind hier die Erstattungen des Abwasserwerkes an den Kernhaushalt für Aufwendungen, die im Rahmen von landschaftspflegerischen Begleitplänen bzw. Eingriffsbewertungen anfallen.
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für gesetzliche Lärmschutzmaßnahmen verwendet. Die Erhöhung der Ansätze in 2017 und 2018 um rd. 28.000 € gegenüber 2016 resultiert aus der Erfordernis, die Lärmkartierung in 2017 zu überarbeiten sowie auszuwerten. Als Folge daraus ist in 2018 die Überarbeitung des Lärmaktionsplanes erforderlich.

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich durch die Änderung der Stellenwerte auf Grund der neuen EntgO 2017.

Haushalt: 01
Produktbereich: 14
Produktgruppe: 14.736

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Umweltschutz
Umweltschutz



Stadt Bergisch Gladbach

--

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.654	115	98	98	98	98
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	720	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	11.374	3.115	98	98	98	98
11. - Personalaufwendungen	538.240	571.702	679.650	686.447	693.311	700.244
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.337	36.077	35.630	35.986	36.346	36.710
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.750	2.914	705	703	703	703
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.976	3.651	3.688	3.725	3.762	3.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	560.302	614.344	719.673	726.861	734.122	741.457
18 = Ordentliches Ergebnis	-548.928	-611.229	-719.575	-726.763	-734.024	-741.359
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-548.928	-611.229	-719.575	-726.763	-734.024	-741.359
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-548.928	-611.229	-719.575	-726.763	-734.024	-741.359
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-548.928	-611.229	-719.575	-726.763	-734.024	-741.359

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	15.000	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15.000	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	1.000	1.000	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	8.500	3.500	2.500	2.500	2.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-8.500	11.500	-2.500	-2.500	-2.500

Haushalt: 01
 Produktbereich: 14
 Produktgruppe: 14.736

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Umweltschutz
 Umweltschutz



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6891000 : Ausgleichszahlungen Umweltsch. - Ausgleichszahlungen Umweltsch.	0	15.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	15.000	0	0	0	0	0
7891000 : Ausgleichsmaßnahmen Umweltsch. - Ausgleichsmaßnahmen Umweltsch.	0	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
7831000 : BGA Umweltschutz - BGA Umweltschutz	0	1.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	3.500	2.500	2.500	2.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	11.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	11.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 15
Produktgruppe: 15.390

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
(Märkte)



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe
15.390
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)

mit folgendem Produkt:

15.390.1
Märkte



Beschreibung	
Veranstaltung von Wochen- und Kirmesmärkten	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Recht, Sicherheit, Ordnung	Recht, Sicherheit, Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss, Rat	Gewerbeordnung, Marktsatzung, Marktstandsgebührensatzung, Kirmesstandsgebührensatzung
Zielgruppen	
Einwohnerinnen und Einwohner der Region und der Stadt Bergisch Gladbach, Gewerbetreibende	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	1,75	1,40

Handlungsfelder	
2 -	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
6 -	Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)
11 -	Kultur
13 -	Naherholung/Tourismus
Strategische Ziele	
2.5	Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (b)
2.6	Zur Erhöhung der städtischen Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild. (a)
2.9	Menschen finden für Handel, öffentlichen Dienst etc. dezentrale Angebote und der ÖPNV bringt die Menschen bedarfsgerecht zu zentralen Angeboten. (a)
6.4	Die Kaufkraft wird gebunden, weil sich die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger im Einkaufsort Bergisch Gladbach versorgen können. (a)
6.5	Bergisch Gladbach hat sich zu dem rechtsrheinischen Einkaufszentrum entwickelt. (a)
11.1	Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht. (b)
11.2	Bergisch Gladbach fördert die Kultur als wesentlichen Teil von Bildung und städtischer Lebensqualität, wobei ein privates Engagement der Bürgerinnen und Bürger begrüßt wird. Der Stadtverband Kultur wird gestärkt. (b)
13.1	Bergisch Gladbach ist ein attraktives touristisches Ziel. (b)
13.2	Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen. (b)

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Haushalt: 01
Produktbereich: 15
Produktgruppe: 15.390

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
(Märkte)



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten des oben genannten Produktes. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigt.

Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren von Marktbesckern (170.000 €) sowie Kirmesstandsgebühren, Stadtfeste, Flohmärkte u.ä. (80.000 €).

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15.390.1

Lohn- und Fuhrleistungen im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung vor allem an den Abfallwirtschaftsbetrieb.

Folgende Kirmesveranstaltungen finden in Bergisch Gladbach im Laufe des Jahres statt:

(1)Pfungstkirmes

(2)Laurentiuskirmes

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung erklärt sich durch Personalveränderungen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 15
Produktgruppe: 15.390

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
(Märkte)

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	240.440	250.000	250.000	252.500	255.025	257.575
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	8	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	240.448	250.050	250.000	252.500	255.025	257.575
11. - Personalaufwendungen	88.467	110.353	96.248	97.210	98.183	99.164
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.377	30.300	44.300	44.693	45.090	45.491
14. - Bilanzielle Abschreibungen	97	300	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.901	52.115	11.900	12.019	12.139	12.261
17. = Ordentliche Aufwendungen	125.842	193.068	152.448	153.922	155.412	156.916
18 = Ordentliches Ergebnis	114.606	56.982	97.552	98.578	99.613	100.659
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	114.606	56.982	97.552	98.578	99.613	100.659
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	114.606	56.982	97.552	98.578	99.613	100.659
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	30.468	32.501	64.592	65.238	65.890	66.549
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.468	-32.501	-64.592	-65.238	-65.890	-66.549
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	84.138	24.481	32.960	33.340	33.723	34.110

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushalt: 01
 Produktbereich: 15
 Produktgruppe: 15.390

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
(Märkte)



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Märkte - BGA zentral (Logistik)	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Haushalt: 01
Produktbereich: 16
Produktgruppe: 16.290

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe

16.290
Steuern

mit folgendem Produkt:

16.290.1
Steuern



Beschreibung	
Erhebung von Abgaben	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Finanzen	Finanzen
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Haupt- und Finanzausschuss	Steuergesetze, GO NRW
Zielgruppen	
Abgabepflichtige	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	8,50	9,50

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK)

Haushaltsziele	
HSK 2.290.2:	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf 490 v.H.
HSK 2.290.3:	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer auf 460 v.H.
HSK 2.290.4:	Ausweitung Vergnügungssteuer
HSK 2.290.5:	Erhöhung Hundesteuer
HSK 2.290.11:	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer
HSK 2.290.12:	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B
HSK 2.290.13:	Einführung einer Zweitwohnungssteuer
HSK 2.290.21:	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A auf 274 v.H.
HSK 2.290.22:	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf 545 v.H.
HSK 2.290.31:	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A auf 297 v.H.
HSK 2.290.32:	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf 570 v.H.

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<u>HSK2.290.2b)</u> Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	€ 1.413.000	€ 1.413.000	€ 1.413.000	€ 1.413.000	€ 1.413.000
<u>HSK2.290.3b)</u> Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	€ 250.000	€ 250.000	€ 250.000	€ 250.000	€ 250.000
<u>HSK2.290.4b)</u> Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der Erhöhung seit 01.08.2011	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000	€ 10.000
<u>HSK2.290.5b)</u> Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der					

Haushalt: 01
 Produktbereich: 16
 Produktgruppe: 16.290

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Steuern

Erhöhung seit 01.05.2011	€ 45.000	€ 45.000	€ 45.000	€ 45.000	€ 45.000	
<u>HSK2.290.11b:</u>						
Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 90.000	€ 90.000	
<u>HSK2.290.12b:</u>						
Merkposten	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	
<u>HSK 2.290.13 a1)</u>						
Erlass der Satzung über die Erhebung einer ab 01.01.2013						
<u>HSK 2.290.13b1)</u>						
Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab 01.01.2013	€ 21.000	€ 21.000	€ 21.000	€ 21.000	€ 21.000	
<u>HSK 2.290.13b2)</u>						
Erwartete Auswirkung auf die GFG-Leistung etc.	129.000 €	129.000 €	€ 129.000	129.000 €	129.000 €	
<u>HSK 2.290.13a2)</u>						
Erwartete Ummeldungen vom Zweit- zum Erstwohnsitz in BGL	150	150	150	150	150	
<u>HSk2.290.21b)</u>						
Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2016	€ 2.812	€ 2.812	€ 2.812	€ 2.812	€ 2.812	
<u>HSk2.290.22b)</u>						
Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2016	€ 2.321.547	€ 2.321.547	€ 2.321.547	€ 2.321.547	€ 2.321.547	
<u>HSk2.290.31b)</u>						
Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2018		€ 3.131	€ 3.131	€ 3.131	€ 3.131	
<u>HSk2.290.32b)</u>						
Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2018		€ 1.100.000	€ 1.100.000	€ 1.100.000	€ 1.100.000	

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

Bei dieser Produktgruppe sind folgende gemeindlichen Steuereinnahmen veranschlagt:

Grundsteuer A:

Ergebnis 2016: 40.169 €

Planung 2017: 40.500 €

Planung 2018: 43.000 €

Grundsteuer B:

Ergebnis 2016: 23.407.188 €

Planung 2017: 22.962.461 €

Planung 2018: 24.400.000 €

Gewerbsteuer:

Ergebnis 2016: 54.191.873 €

Planung 2017: 40.500.000 €

Planung 2018: 43.000.000 €

Vergnügungssteuer:

Ergebnis 2016: 1.076.260 €

Planung 2017: 1.200.000 €

Planung 2018: 1.200.000 €

Hundesteuer:

Ergebnis 2016: 596.415 €

Planung 2017: 535.000 €

Planung 2018: 600.000 €

Zweitwohnungsteuer:

Ergebnis 2016: 82.804 €

Planung 2017: 75.000 €

Planung 2018: 95.000 €

Erläuterungen zu den Personalkosten**Erläuterungen zur Investitionstätigkeit**

Haushalt: 01
 Produktbereich: 16
 Produktgruppe: 16.290

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Steuern



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	79.405.819	65.325.961	69.347.000	70.847.667	73.054.250	74.881.451
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	780	300	300	300	300	300
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.396	36.000	36.000	36.360	36.724	37.091
07. + Sonstige ordentliche Erträge	968.553	530.500	630.500	630.500	630.500	630.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	80.419.547	65.892.761	70.013.800	71.514.827	73.721.773	75.549.342
11. - Personalaufwendungen	489.218	545.512	588.250	594.133	600.074	606.075
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	725.621	350.000	350.000	353.500	357.035	360.605
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.656	55.603	56.159	56.721	57.288	57.861
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.049.183	951.115	994.409	1.004.353	1.014.397	1.024.541
18 = Ordentliches Ergebnis	79.370.364	64.941.646	69.019.391	70.510.474	72.707.377	74.524.801
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	146.704	250.000	250.000	252.500	255.025	257.575
21. = Finanzergebnis	-146.704	-250.000	-250.000	-252.500	-255.025	-257.575
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	79.223.660	64.691.646	68.769.391	70.257.974	72.452.352	74.267.226
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	79.223.660	64.691.646	68.769.391	70.257.974	72.452.352	74.267.226
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	79.223.660	64.691.646	68.769.391	70.257.974	72.452.352	74.267.226

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 01
Produktbereich: 16
Produktgruppe: 16.290

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern



Haushaltsvermerke

Deckungsvermerke (Budget)

Nach § 21 GemHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden.

I. Grundsätzlich wird für jede Produktgruppe folgende Regelung getroffen:

1. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
2. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
3. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Einzahlungen und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
4. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gemäß Ziffer 1 und 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen; dies gilt nicht für Mehrauszahlungen für neue Maßnahmen bei einem Überschreiten der vom Rat festgelegten Wertgrenzen für die Einzelausweisung im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (gem. § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO) führen.

II. Ausnahmen:

1. Folgende Ertrags- bzw. Aufwandsarten bilden jeweils über den gesamten Haushalt betrachtet ein Budget:
 - Personalaufwendungen und -auszahlungen
 - Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen
 - Zinsen
 - Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, insbesondere
 - Abschreibungen
 - Auflösung von Sonderposten
 - Auflösung, Inanspruchnahme von bzw. Zuführung an Rückstellungen
 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
2. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage und der erhöhten Gewerbesteuerumlage (Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit).
3. Die investiven Ein- und Auszahlungen für das Projekt Stadt gestalten der Regionale 2010 bilden über die Produktgruppen 12.760 – Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und –anlagen – und 13.870 – Öffentliches Grün, Landschaftsbau - betrachtet ein Budget.
4. Die investiven Ein- und Auszahlungen für das Projekt Integriertes Handlungskonzept Bensberg (InHK Bensberg) bilden über die Produktgruppen 12.760 – Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und –anlagen – und 13.870 – Öffentliches Grün, Landschaftsbau - betrachtet ein Budget.
5. Wegen der Unwägbarkeiten bei der Planung konkreter Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der jährlichen Straßenbauprogramme gilt die Regelung im 2. Halbsatz unter Ziff. I.4. nicht für Mehrauszahlungen für neue Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der jährlichen Straßenbauprogramme. D. h. diese gelten auch dann nicht als außerplanmäßige Auszahlungen, wenn die vom Rat festgelegte Wertgrenze für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen überschritten wird.

**Übersicht
über
die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
aus dem Haushaltsjahr 2017				
PG 370 Brandschutz				
Baumaßnahme Gerätehaus Schildgen	333.200	0	0	0
PG 760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen				
Erneuerung Straßenbeleuchtung	1.550.000	100.000	0	0
Summe 2016	1.883.200	100.000	0	0
aus dem Haushaltsjahr 2018				
PG 370 Brandschutz				
Baumaßnahme Feuerwache Süd	0	1.309.500	3.000.000	540.500
Ausbau des Sirenenwarnnetzes	0	84.000	0	0
PG 375 Rettungsdienst				
Baumaßnahme Rettungswache Süd	0	1.309.500	3.000.000	540.500
PG 400 Schulträgeraufgaben				
Neubau GGS Bensberg (Einrichtung)	0	20.000	0	0
PG 560 Kinder in Tagesbetreuung				
Investitionszuschüsse Kindertagesstätten	0	522.000	0	0
PG 570 Hilfen für junge Menschen u. Familien				
Zuschuss zum Stadtteilhaus Hermann-Löns-Viert.	0	277.500	0	0
PG 760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen				
Rosen-, Fasanenstraße u.a. (Frankenforst)	0	910.000	140.000	0
Brittaniahütte	0	140.000	0	0
InHK FB 7	0	1.606.000	4.105.000	0
Summe 2016	0	6.178.500	10.245.000	1.081.000
Gesamtsumme pro Jahr	1.883.200	6.278.500	10.245.000	1.081.000
Gesamtsumme im Planungszeitraum	19.487.700			

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	51	48	45
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	107.368	101.811	106.684
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	96.550	117.400	105.108
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	203.969	219.259	211.837
nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z.B. Bürgschaften u.a.	18.629	17.830	16.155

**Übersicht
über
die von der Stadt Bergisch Gladbach
übernommenen Bürgschaften**

Bürgschaftsübernahmen der Stadt Stand Ende 2017

Bürgschaftsnehmer

Wohnungsbau

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH	1.034.692,40
---	--------------

Sonstige Zwecke

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH	7.862.599,49
---	--------------

Verein zur Pflege und Erhaltung heimatlichen Brauchtums e.V.	74.531,00
--	-----------

Stadtverkehrsgesellschaft mbH	200.000,00
-------------------------------	------------

TS Bergisch Gladbach 1879 e.V.	1.773.662,50
--------------------------------	--------------

Vinzenz-Pallotti-Hospital GmbH	134.080,09
--------------------------------	------------

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)	6.285.626,62
--	--------------

SV Blau-Weiß Hand e.V.	144.123,58
------------------------	------------

SSG 09	54.657,02
--------	-----------

TV Herkenrath	42.837,28
---------------	-----------

FC Bensberg 2002 e. V.	87.432,62
------------------------	-----------

Schützenbruderschaft St. Sebastianus, Schildgen	135.277,94
---	------------

insgesamt	17.829.520,54
------------------	----------------------

**Aufstellung
der
Zuwendungen an die Fraktionen
des Rates der Stadt Bergisch Gladbach**

Anlage 12 A

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten				Ergebnis		Erläuterungen
		2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	CDU	59.948	58.971	58.008	46.028,07	48.936,69		Gemäß Ratsbeschlüssen vom 14.12.2000, 10.04.2003, 25.03.2010 und 03.11.2015 berechnen sich die den Fraktionen gewährten Zuwendungen wie folgt:
2	SPD	40.690	40.018	37.490	35.885,77	36.459,81		- mtl. Sockelbetrag je Fraktion: 174,86 €,
3	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	27.209	26.751	28.164	27.078,80	27.428,06		- mtl. Zuwendung je Fraktionsmitglied: 52,46 €,
								- jährlicher Personalkostenzuschuss: 22,02 € (bis 28.02.2015) bzw. 22,55 € (ab 01.03.2015 bis 29.02.2016) bzw. 23,09 € (ab 01.03.2016 bis 31.01.2017) bzw. 23,63 € (seit 01.02.2017) pro Arbeitsstunde, wobei für jede Fraktion 6 Basisstunden und 1 Arbeitsstunde je Fraktionsmitglied zugrunde zu legen sind. Die Personalkosten werden jährlich an die Tarifentwicklung angepasst. Dies gilt auch für tarifliche Einmalzahlungen.
4	AfD	0	0	0	6.489,39	----		Die AfD-Fraktion bestand mit vier Mitgliedern bis zum 16.08.2015.
5	ALFA bzw. mitte-rechts/LKR	15.654	15.379	15.108	2.737,96	13.307,87		Die ALFA-Fraktion besteht mit drei Mitgliedern seit dem 17.08.2015. Eine Umbenennung in mitte-rechts/LKR-Fraktion erfolgte am 30.01.2017.
6	FDP	15.654	15.379	15.108	13.564,34	12.227,25		
7	DIE LINKE. bzw.	15.654	15.379	13.243	12.700,00	14.270,39		Der Fraktion DIE LINKE. gehören seit dem

DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL					<p>Es wurden im Jahr 2015 von folgenden Fraktionen Zuwendungen in insgesamt folgender Höhe nicht vorausgabt:</p> <table><tr><td>CDU</td><td>9.808,33</td></tr><tr><td>SPD</td><td>179,78</td></tr><tr><td>AfD</td><td>3.732,57</td></tr><tr><td>ALFA</td><td>2.607,81</td></tr><tr><td>FDP</td><td>933,01</td></tr></table>	CDU	9.808,33	SPD	179,78	AfD	3.732,57	ALFA	2.607,81	FDP	933,01	<p>Es wurden im Jahr 2016 von folgenden Fraktionen Zuwendungen in insgesamt folgender Höhe nicht vorausgabt:</p> <table><tr><td>CDU</td><td>7.812,67</td></tr><tr><td>SPD</td><td>204,87</td></tr><tr><td>B'90</td><td>107,22</td></tr><tr><td>ALFA</td><td>1.446,25</td></tr><tr><td>FDP</td><td>2.526,87</td></tr></table>	CDU	7.812,67	SPD	204,87	B'90	107,22	ALFA	1.446,25	FDP	2.526,87	<p>14.04.2016 drei Ratsmitglieder an. Die Fraktion wurde zeitgleich umbenannt in „Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL.“.</p> <p>Die nicht vorausgabten Zuwendungsmittel werden/wurden an die Stadtkasse erstattet.</p>
CDU	9.808,33																										
SPD	179,78																										
AfD	3.732,57																										
ALFA	2.607,81																										
FDP	933,01																										
CDU	7.812,67																										
SPD	204,87																										
B'90	107,22																										
ALFA	1.446,25																										
FDP	2.526,87																										
					<p>Nachrichtlich: Ergebnis <u>2014</u> EUR</p> <p>4.553,86</p>																						
AfD						<p>Das Ergebnis bezieht sich auf den Zeitraum 01.06.2014 bis 31.12.2014. Der Verwendungsnachweis <u>2014</u> ist beim Bürgermeister am 30.11.2016 eingegangen und kann daher erst mit dem Haushaltsplanentwurf 2018 bekannt gegeben werden.</p>																					

DIE LINKE.					7.243,26	Es wurden im Jahr 2014 von der AfD-Fraktion Zuwendungen in insgesamt folgender Höhe nicht verausgabt: AfD 4.745,04		Das Ergebnis bezieht sich auf den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014. Der Verwendungsnachweis <u>2014</u> ist beim Bürgermeister am 21.01.2016 eingegangen und kann daher erst mit dem Haushaltsplanentwurf 2018 bekannt gegeben werden.	Die nicht verausgabten Zuwendungsmittel werden/wurden an die Stadtkasse erstattet.
------------	--	--	--	--	----------	---	--	--	--

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges	6.049,42 11.817,17 246,60 128,00	6.049,42 11.817,17 246,60 128,00	6.049,42 11.817,17 238,20 128,00	0,00 + 0,00 + 8,40 +	Laut FB 8 keine Erhöhung der Kostenmiete Anpassung Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt In Ziffer 3 enthalten Hinweis zu 3.2 Die Sitzungsräume werden gelegentlich auch durch die Verwaltung in Anspruch genommen.

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Bürousausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges	2.937,53 9.040,60 246,60 102,00	2.937,53 9.040,60 246,60 102,00	2.937,53 9.040,60 238,20 102,00	0,00 + 0,00 + 8,40 +	 Laut FB 8 keine Erhöhung der Kostenmiete Anpassung Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt In Ziffer 3 enthalten Hinweis zu 3.2 Die Sitzungsräume werden gelegentlich auch durch die Verwaltung in Anspruch genommen.

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Bürousausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges	2.669,26 4.332,51 246,60 77,00	2.669,26 4.332,51 246,60 77,00	2.669,26 4.332,51 238,20 77,00	0,00 + 0,00 + -8,40 -	Laut FB 8 keine Erhöhung der Kostenmiete Anpassung Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt In Ziffer 3 enthalten

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Bürousausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges					
	3.286,27 3.809,40	3.286,27 3.809,40	3.286,27 3.809,40	0,00 + 0,00 +	Laut FB 8 keine Erhöhung der Kostenmiete
	246,60 51,00	246,60 51,00	238,20 51,00	-8,40 -	Anpassung Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt
					In Ziffer 3 enthalten

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Einzelratsmitglied: DIE LINKE					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Bürousausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges					
	2.266,86	2.266,86			Unveränderter qm-Preis aus Vorjahr
	246,60	246,60			Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt
	50,00	50,00			In Ziffer 3 enthalten

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Einzelratsmitglied: Bürgerpartei GL					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges	2.240,03	2.240,03			Unveränderter qm-Preis aus Vorjahr
	246,60	246,60			Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. 2014 anteilig. Geschätzt
	50,00	50,00			In Ziffer 3 enthalten

Zuwendungen an Fraktionen

Fraktion: AfD		Geldwert					Erläuterungen
Zweckbestimmung		Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €		
1		2	3	4	5	6	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen							
2. Bereitstellung von Fahrzeugen							
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen		1.690,08 2.293,69	1.690,08 2.293,69			Unveränderter qm-Preis aus Vorjahr Unveränderter qm-Preis aus Vorjahr	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial		246,60 50,00	246,60 50,00	238,20 50,00		Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt In Ziffer 3 enthalten	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage							
6. Sonstiges							

Anlage 12 B

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: DIE LINKE.					
Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 1 Raum für Fraktionsgeschäftsstelle und Sitzungen 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.964,35 187,16	2.964,35 187,16	2.964,35 187,16	0,00 + 0,00 +	Laut FB 8 keine Erhöhung der Kostenmiete
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges	246,60 51,00	246,60 51,00	238,20 51,00	8,40 +	Anpassung Leasingraten für Drucker, PC u. Bildschirm. Geschätzt In Ziffer 3 enthalten



Stellenplan 2018

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Bergisch Gladbach						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B8	1		1	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B4	2		2	2	
Leitender Direktor/Leitende Direktorin	A16	6		2	2	
Direktor/Direktorin	A15			4	3	
Oberrat/Oberrätin	A14	16		17	16	
Rat/Rätin	A13 hD	7		7	6	
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD	9		8	6	
Amtsrat/Amtsärztin	A12	25,5		25,5	21	
Amtmann/Amtfrau	A11	53		52	44,5	2,5 x KU
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	58,5		56	49,5	
Inspektor/Inspektorin	A9 gD	16		15	13,5	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD+Z	6		6	6	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	30		23,5	23,5	
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	115		116,5	111,5	
Obersekretär/Obersekretärin	A7	4,5		4	4	
Sekretär/Sekretärin	A6	8		5	3	
Assistent/-in	A5 mD					
Endsumme:		357,5	0	344,5	312,5	0 x KW; 2,5 x KU

Stellenplan 2018

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017		Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017		Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte		Tariflich Beschäftigte		Tariflich Beschäftigte		
15	2,00		2,00		2,00		
14	9,00		8,00		7,00		1 x KU
13	26,00		21,50		20,50		
12	32,00		33,50		30,50		
11	68,50		57,00		57,00		1 x KW
10	26,00		26,00		24,50		0,5 x KU
09	19,50		21,00		19,50		7 x KW
09b	34,00		37,00		36,00		3,5 x KW
09c	38,00		37,00		34,00		0,5 x KW; 2 x KU
09a	20,00		19,00		19,00		
08	132,50		124,00		111,50		
07	71,50		72,00		70,00		
06	119,00		111,00		107,00		1 x KW
05	68,50		70,00		64,50		
04	19,00		20,00		16,00		
03	10,00		10,00		10,00		
02	9,50		10,00		9,00		1 x KW
S18	1,00		1,00		1,00		
S17	7,00		5,50		5,50		
S15	7,00		5,50		5,00		
S14	27,50		25,50		23,50		
S12	24,50		23,50		22,50		4 x KU
S11	0,50		0,50				
S09	1,00		1,00		1,00		1 x KW
Endsumme:	773,50		741,50		696,50		15 x KW; 7,5 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2018

A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -																		
Kostenträgergruppe und Bezeichnung		Beamte auf Zeit		höherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen			
		B8	B4	A16	A14	A13	hDA13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD	A8			A7	A6	
010000	Politische Gremien und Verwaltungsführung	1	2	0,2	0,9	1,02	3	0	2	2,5	0	0	0	1	0	0	13,62	
	Gleichstellung von Frau und Mann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Rechnungsprüfung	0	0	0	1	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	5	
	Personalvertretung	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
	Informationstechnologie und Logistik	0	0	0,2	0,75	0,03	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1,98	
	Organisations- und Personalmanagement	0	0	0,55	2	1,95	0	5	8	6,5	7,5	0	6	4	3	8	52,5	
	Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0,1	0	1	1	1	0	0	0	0	0,5	0	0	4,1	
	Finanzmanagement und Rechnungswesen	0	0	1	0	1	0	5,5	6	1	2,5	0	3,5	7	0	0	27,5	
	Recht	0	0	0,09	2	1	0,1	0	0,09	0	0	0	1,5	0	0	0	4,78	
	Zentrale Submissionsstelle	0	0	0,02	0,02	0	0	0	0,5	0,46	0	0	0	0	0	0	1	
010000	Grundstücks- und Gebäudemanagement	0	0	0	1	0	0	0	0,04	2,074	0	0	0	0,304	0	0	3,418	Gemeinde 12
020000	Statistische Angelegenheiten	0	0	0,05	0,25	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1,3	
	Ausländerangelegenheiten	0	0	0,045	0	0	0,05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,095	
	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	0	0	0,225	0	0	1,07	0	2,27	3,45	0	0	1	1	0	0	9,015	
	Bürgerbüros	0	0	0,135	0	0	0,15	1	0,205	0	0	0	0	4	0	0	5,49	
	Personenstandswesen	0	0	0,16	0	0	0,1	1	0,59	4,5	0	0	0	0	0	0	6,35	
	Brandschutz	0	0	0,15	0,6	0	0,65	0,95	4,5	1,91	0	5,07	10,44	43,25	0	0	67,52	
	Rettungsdienst	0	0	0,15	0,4	0	0,68	0,05	2,8	0,09	0	0,93	2,56	44,75	0	0	52,41	
	Schulträgeraufgaben	0	0	0,4	0	0	1	0,23	1,95	0	3	0	0,5	0	0	0	7,08	
	Kulturförderung	0	0	0,1	0	0	0	0,025	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0,275	
	Stadtbücherei	0	0	0,05	0	0	0	0,025	0	0	0	0	0	0	0	0	0,075	
040000	VHS	0	0	0,05	0	0	0	0,525	0	0,5	0	0	0	2	0	0	3,075	
	Haus der Musik	0	0	0,05	0	0	0	0,025	0	0	0	0	1	0	0	0	1,075	
	Kunst- und Kulturbesitz	0	0	0,05	1	0	0	0,020	0	0	0	0	0	0	0	0	1,07	
	Stadtarchiv	0	0	0,05	1	0	0	0,025	0	0	0	0	0	0	0	0	1,075	
050000	Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen	0	0	0	0	0	0	0,05	1,03	0	0	0	0	0	0	0	1,08	
	Hilfen für Menschen in Notlagen	0	0	0,1	0	0	0,2	0,12	0,285	6,5	0	0	0	0,25	0,46	0	7,915	

Kostenträgergruppe und Bezeichnung	Beamte auf Zeit		höherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Ges.	Erläuterungen	
	B8	B4	A16	A14	A13	A13 mD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD	A8			A7
05510 Eigene soziale Dienste	0	0	0,07	0	0	0,05	0,05	0,13	0	0	0	0	0	0,04	0	0,34
05520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft	0	0	0,07	0	0	0,05	0,05	1,115	0	0	0	0	0	0	0	1,265
05530 Asyl und Integration	0	0	0,3	0	0	0,7	0,32	1,5	1,5	0	0	0	0,25	0	0	4,57
06550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	0	0	0,08	0	0	0	0,11	0,16	0	0	0	0	0	0	0	0,35
06560 Kinder in Tagesbetreuung	0	0	0,15	0	0	0	0,14	1,36	1	0	0	1	1,5	0	0	5,15
06570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0	0	0,23	0	0	0	0,16	2,42	9,5	0	0	0	1	1	0	14,31
08490 Sportförderung	0	0	0,2	0	0	0	0,6	0,2	0	0	0	0	0	0	0	1
08495 Sportstätten	0	0	0,05	0	0	0	0,525	0,2	0	0	0	0	0	0	0	0,775
09610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0	0	0,74	1,74	1	0	0	0,42	0,06	0	0	0	0	0	0	3,96
09610 Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrs-entwicklungsplanung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09022 Geoservice	0	0	0,065	1,065	0	0	1	0,04	0,03	0	0	0	0	0	0	2,2
10264 Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
10630 Bau- und Grundstücksordnung	0	0	0,075	0,075	1	0	1	4,53	0,55	0	0	2	0	0	0	9,23
10650 Denkmalschutz und -pflege	0	0	0,1	0,1	0	0	0	0,01	0,4	0	0	0	0	0	0	0,61
111780 Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	1,47	0,77	4,9	0	0	0	1,2	0	0	8,34
111790 Abfallwirtschaft	0	0	0	0,9	0	0	0,73	0,03	3,39	0	0	0	0,61	0	0	5,66
12760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	0	0	0	0	0	0	0,16	2,58	3,34	0	0	0	1,6	0	0	7,68
12795 Straßenreinigung	0	0	0	0,1	0	0	0,52	0,02	0,75	0	0	0	0,51	0	0	1,9
13785 Öffentliche Gewässer, wasserbaul. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0,02	0	0,05	0	0	0	0,01	0	0	0,08
13805 Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0,2517	0	0	0	0,0017	0	0	0,2534
13870 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0	0	0	0	0	0	0,05	0,63	0,8366	0	0	0	0,1366	0	0	1,6532
13875 Friedhofs- und Bestattungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0,41	0,3577	0	0	0	0,0577	0	0	0,8254
14736 Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0,05	0,02	0,05	0	0	0	0,07	0	0	0,19
15390 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)	0	0	0,045	0	0	0,2	0	0,045	0,05	0	0	0	0	0	0	0,34
16290 Steuern	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	0	0	0	0	0	5
Endsumme:	1	2	6	16	7	9	25,5	53	58,5	16	6	30	115	4,5	357,5	

Kostenträgergruppe und Bereich		B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -																								
		früherer Dienst				gehobener Dienst				mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen							
S18	S17	S15	S14	S12	S11	S09	15	14	13	12	11	10	9	8a	9b	9c	8			7	6	5	4	3	2	
010001	Politische Gremien und Verwaltungsführung	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	4,1	0,34	0	0	0	0	0	5,94	
	Gleichstellung von Frau und Mann	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5	
01010	Rechnungsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	3,5	
0101090	Personalvertretung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,5	0	0	0	0	0	1,5	
0101105	Informationstechnologie und Logistik	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	1	0	0	0	0	1	5	6,16	1	3	0	0	0	26,16	
0101110	Organisations- und Personalmanagement	0	0	0	0	0	1	0	0	0,5	0	2	7	1	0	0	0	9,4	3,65	4	3	0,5	0	0	32,05	
010113	Stadtmarketing	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0,33	0	0	0	0	0	2,33	
0101200	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	7,5	1	1,5	3	1	17,5	0	0	0	0	0	0	34,5	
0101300	Finanzmanagement und Rechnungswesen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	7,5	1	0	0	0	0,1428	0	0	0	0	0	0	1,1428	
0101600	Recht	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0,1	1	0	0	0	0	0	1,1	
0101823	Zentrale Submissionsstelle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0101823	Grundstücks- und Gebäudemanagement	0	0	0	0	0	0,5	0	0,3	1	0	7,5	12,6	1	0	1	0	3,304	2,5	20	4	3	0	9	8	73,686
020120	Gebudemanagement																								Gemeinde 12	
020120	Statistische Angelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
020310	Ausländerangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0714	0	0	0	0	0	0	0,0714	
020320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	9,237	2,76	1	8	0	0	0	25,017	
020330	Bürgerbüros	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	9,2145	1,5	0	1	0	0	0	12,7146	
020340	Pfersonenstandswesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0,1428	0	0	0	0	0	0	4,1428	
020370	Brandschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,19	0	0	0	0	0	0	2,19	
020375	Rettungsdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,81	0	14	0	0	0	0	17,81	
0303400	Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,25	0,075	0	0	2,5	1	15,9	0	8	0	0	0	0	27,725	
040410	Kulturförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,23	0,885	0	0	0	0									

Kostenträgergruppe und Bezeich		höherer Dienst										gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst					Ges.	Erläuterungen
		S18	S17	S15	S14	S12	S11	S09	15	14	13	12	11	10	9	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2			
05520	Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft	0	0,11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,07	0	0	0	0	0	0	0,18		
05530	Asyl und Integration	0	0,04	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1,9	0	0	4,45	0,3	0	4,75	4,75	0	0	0	19,19		
06550	Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	0,46	0,31	2,51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,58	0	0	0	0	0	0	3,86		
06560	Kinder in Tagesbetreuung	0,54	1,02	4,49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,15	0,5	0	0	0	0	0	12,7		
06570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0	5,16	0	27,5	9,5	0	0	0	0,96	0	0	0	0	0	0	0	3,5	0,23	4,5	0	0	0	0	0	51,35		
08490	Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,23	0	0	0	0	0	1,8	0,7	0	0	0	0	0	0	2,73		
08495	Sportstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01	0,03	0	0	0	0	0,2	0,05	0	3	4	0	0	0	7,29		
09610	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	2	0	0	0	1	0	1,25	0,5	0	0	0	0	0	14,75		
09022	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrs-entwicklungsplanung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5		
09620	Geoservice	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	2	0	4	1	0	1,2	0	1	0	0	0	0	16,2		
10264	Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	3,5	0	0	0	0	0	0	5,5		
10630	Bau- und Grundstücksordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1,5	8,5	0	0	0,5	2	0	1,15	1,5	0	0	0	0	0	16,15	Gemeinde 18	
10650	Denkmalschutz und -pflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5	0	0	0	0	0	0	0,3	0	0	0	0	0	0	1,8	Gemeinde 18	
11780	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0,25	0,98	1,75	4,1	14,2	1	0	4,65	6,5	0,8	9,35	13	18	5	3	0	0	82,58		
11790	Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0,25	0,2	0,1	0	1	1	0	0	2,25	0	5,87	8	9	22	4	0	0	53,67		
12760	Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsmitteln und -anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0,22	1,32	1	1	5,75	1	1	1	2	0	2,32	1	23	4	0	0	0,5	45,11	Gemeinde 17	
12795	Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0	0,05	0,05	0	0	0	0	0	0	0,25	0	0,38	0	3	3	8	1	0	15,7300		
13785	Öffentliche Gewässer, wasserbaul. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0,13	0,37	0,25	0,9	0,8	0	0	0,35	0	0,2	0,03	0	0	0	0	0	0	3,0300		
13805	Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,03	0	0	0	0	0,0017	0	0	0	0	0	0	0	0,0368	Gemeinde 18	
13870	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0	0	0	0	0	0	0	0,14	0,8	1	0	0,77	0	0	5	2,65	0,1366	2,6	2	13	3	2	0	0	33,0964	Gemeinde 12	
13875	Friedhofs- und Bestattungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0,06	0,2	0	0	0,87	0	0	1	1,35	0,0577	0,4	0	5	4	0	0	0	12,9308		
14736	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0,08	0,9	4,5	1	0	0	0	0	0	0,05	0	0	0	0	0	0	6,63		
15390	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,1914	0,22	0	0	0	0	0	1,4114		
16290	Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,5	1	1	0	0	0	0	0	0	4,5		
Endsumme:		1	7	7	27,5	24,5	0,5	1	2	9	26	32	68,5	26	19,5	20	34	38	132,5	71,5	119	68,5	19	10	9,5	773,5		

Nachwuchskräfte	Vorgesehen für 2018 (Neueinstellungen)	Beschäftigt am 01.09.2017
Beamte		
Inspektor-Anwärterin / -Anwärter (Bachelor of Laws)	11	26
Sekretär-Anwärterin / -Anwärter	5	16
Brandoberinspektoranwärter		
Brandmeisteranwärter	2	12
Auszubildende für die Berufe:		
Verwaltungsfachangestellte/r	5	13
Bauzeichner/in		
Vermessungstechniker/in bzw. Geomatiker/in	1	1
KFZ-Mechatroniker/in		2
Straßenwärter/in	2	1
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	1	2
Fachkraft für Abwassertechnik	1	1
Fachkraft Rohr-, Kanal-, Industrieservice		
Fachinformatiker/in		
Gärtner/in		3
Geomatiker/in		



**Wirtschaftsplan 2018
des Abwasserwerkes
der Stadt Bergisch Gladbach**

Wirtschaftsplan

des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 8

Ab dem Wirtschaftsjahr 2008 erfolgt die Darstellung des Wirtschaftsplanes in der Form der Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), um eine Vergleichbarkeit zum städtischen Kernhaushalt zu gewährleisten.

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ gilt für die im Abwasserwerk gebildeten Produktgruppen „11.780 Abwasserbeseitigung“ und „13.785 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen“.

In Form des Gesamtergebnisplanes werden die Teilergebnispläne der beiden Produktgruppen zusammengeführt. Die voraussehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres werden dargestellt.

Der zweite Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist der Gesamtfinanzplan. Dieser bildet in Ergänzung zum Gesamtergebnisplan alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen der beiden Produktgruppen ab, sowohl aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Insofern werden §§ 15 und 16 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sinngemäß angewendet.

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S.644 mit Ber. GV NRW 2005 S.15) i.V.m. Art. I der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefinanzrechts (GV NRW 2009, S. 438) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 19.12.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird

im Gesamtergebnisplan	mit ordentlichen Erträgen von	33.771.011 €
	mit ordentlichen Aufwendungen von	21.991.421 €
	mit einem ordentlichen Ergebnis von	11.779.590 €
	mit einem Finanzergebnis von	-2.943.327 €
	mit einem Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit von	8.836.263 €
und		
im Gesamtfinanzplan	mit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	12.803.688 €
	mit Saldo aus Investitionstätigkeit von	-20.314.000 €
	mit einem Finanzmittelfehlbetrag von	-7.510.312 €
	mit einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	7.510.312 €

festgesetzt.



- I. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erforderlich ist, wird auf **20.314.000 €** festgesetzt.
- II. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **8.070.000 €** festgesetzt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **8.000.000 €** festgesetzt.
- IV. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn
 - a) das Ergebnis sich gegenüber dem Gesamtergebnisplan um mehr als 5 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Investitionsvolumens bedingt.
 - b) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nachrichtlich:

Die Gebühren und Leistungsentgelte sind den Gebührensatzungen der Stadt Bergisch Gladbach zu entnehmen.

I. Abrechnungsbereiche innerhalb des Wirtschaftsplanes

Innerhalb des Wirtschaftsplanes sind insgesamt sechs Finanzierungsbereiche ständig zu beobachten und einer separaten Gebühren- und Kostenanpassung zu unterwerfen:

1. Kanalanschlussbeiträge

Kanalanschlussbeiträge haben direkte Auswirkungen im Finanzplan (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten), indem sie zu einer Verringerung der Darlehensfinanzierung führen und damit auch durch die Verringerung der Zinslast Auswirkungen auf den Ergebnisplan (Zinsen und sonstige Aufwendungen). Die Gebühr richtet sich nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung). Zum **01.01.2018** trat die **XVIII. Nachtragssatzung** in Kraft.

2. Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse

Der Kostenersatz kann lediglich in den Fällen geltend gemacht werden, in denen die Arbeiten an der Anschlussleitung im öffentlichen Bereich im Auftrag der Stadt durchgeführt wurden. Da die Abrechnung durch die Stadt nicht zeitnah erfolgen kann, wurden die Kostenerstattungen aus abrechnungstechnischen Gründen im Finanzplan (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten) veranschlagt. Es erfolgt eine Auflösung von jährlich 1,5 %, die die Erlöse im Ergebnisplan entsprechend erhöht.

3. Kanalbenutzungsgebühren

Kanalbenutzungsgebühren haben direkte Auswirkungen auf den Ergebnisplan (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte). Die Gebühr richtet sich nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) und muss ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung angepasst werden. Zum **01.01.2018** trat die **XVIII. Nachtragssatzung** in Kraft.

4. Abwasserabgabe

Die Erlöse aus der Erhebung der Abwasserabgabe im Ergebnisplan (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) sind zweckgebunden für die abzuführenden Beträge an das Land NRW. Hierfür sind gegebenenfalls Rückstellungen zu bilden, da die Abrechnung/Belastung durch das Land stark zeitverzögert erfolgt. Die Gebühr richtet sich nach der Satzung über die Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach. Zum **01.01.2017** trat die **X. Nachtragssatzung** in Kraft.

5. Entgelte aus Fäkalienabfuhr

Diese Gebühren richten sich nach der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Bergisch Gladbach (Entsorgungssatzung) und müssen, wie die Kanalbenutzungsgebühren, ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung angepasst werden. Zum **01.01.2017** trat die **XII. Nachtragssatzung** in Kraft.

6. Kostenerstattung durch die Gemeinde Odenthal

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erstattet die Gemeinde Odenthal entsprechend den Ergebnissen im betriebswirtschaftlichen Jahresabschluss die entstehenden Kosten. Der Ausweis erfolgt im Ergebnisplan (Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

II. Eckdaten des Wirtschaftsplanes

A. Gesamtergebnisplan 2018 und Gesamtfinanzplan für die Jahre 2018-2021

Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises erteilte die Genehmigung zum Kernhaushalt 2016 / 2017 nur unter der Auflage, dass der Rat bis spätestens Ende 2016 eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes beschließt, in der im Ergebnisplan des Immobilienbetriebes eine angemessene Kostenmiete für die Bereitstellung der städtischen Immobilien durch den Immobilienbetrieb veranschlagt wird.

Der Bürgermeister erzielte hierzu mit der Kommunalaufsicht Einvernehmen, dass die Zahlung eines Zuschusses an den Immobilienbetrieb zum Verlustausgleich ausreichend sei. Im Haushaltsentwurf des Kernhaushalts schlagen Bürgermeister und Kämmerer insofern vor, einen Ansatz in Höhe des letzten festgestellten Jahresdefizits des Immobilienbetriebs (lt. vorläufigem Jahresabschluss 2016 rund 400.000 €) einzustellen. Die Kompensation dieser Mittel findet über eine Erhöhung der Gewinnabführung aus dem Abwasserwerk von 5,80 Mio. € auf 6,26 Mio. € statt.

Innerhalb des Planungszeitraumes 2018 werden Überschüsse in der Größenordnung von **12.803.688 €** eingeplant, wovon **6,26 Mio. €** dem Haushalt (Gewinnentnahme) gemäß dessen Gesamtergebnisplan zur Verfügung gestellt werden. Der Restbetrag in Höhe von **6.543.688 €** wird in 2018 im Finanzplan als Finanzierungsmittel (zur Verringerung der Darlehensaufnahme) wirksam.

Innerhalb des Finanzplanungszeitraumes 2018 bis 2021 werden Überschüsse in Höhe von **52.930.856 €** (davon **rd. 25,07 Mio. €** als Gewinnentnahme für den Haushalt) eingeplant.

B. Teilfinanzplan Produkt „Abwasserbeseitigung“ 2018 Teilfinanzplan Produkt „Öffentliche Gewässer“ 2018 und Gesamtfinanzplan des Abwasserwerkes 2018 (Zeitraum 2018-2021)

Die Teilfinanzpläne beider Produkte beinhalten ein Gesamtausgabevolumen aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten von rund **20,94 Mio. €** und aus Tilgungen von Darlehen von rund **6,65 Mio. €**, d. h. insgesamt von ca. **27,59 Mio. €**, welches zu **51,33 %** über Darlehen finanziert wird.

Die Deckung des Ausgabevolumens für die Jahre 2018 bis 2021 der Investitionstätigkeiten und Tilgungen von **141.862.956 €** erfolgt zu **rd. 62,0 %** durch Darlehensaufnahmen. Dieses beinhaltet eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt in Höhe von insgesamt **rd. 25,07 Mio. €**.

Innerhalb des gesamten Planungszeitraumes (2018-2021) ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von **-110.869.784 €**. Dem gegenüber steht ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt **52.930.855,91 €**. Daraus resultiert ein Finanzmittelfehlbetrag von **-57.938.928 €**.

C. Ausblick innerhalb des Planungszeitraumes 2018 bis 2021

Wie bereits erläutert, werden die Belastungen aus den Investitionen (innerhalb des Planungszeitraumes wird eine Summe investiert, die rund 47,9 % des Bilanzvolumens 2016 beträgt) in den Folgejahren durch entsprechende Tarifierhebungen - insbesondere bei den Kanalbenutzungsgebühren - aufgefangen.

**Gesamtergebnisplan
(Aufwendungen und Erträge)
des Abwasserwerkes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	30.913.927	32.817.279	32.388.175	32.896.237	33.211.748	33.530.415
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.204	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	876.383	901.879	872.236	879.958	887.758	895.636
07. + Sonstige ordentliche Erträge	263.093	201.700	171.600	171.600	171.600	171.600
08. + Aktivierte Eigenleistungen	289.700	351.000	301.000	301.000	301.000	301.000
09. + Bestandsveränderungen	-726	5.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	32.499.581	34.314.858	33.771.011	34.286.795	34.610.106	34.936.651
11. - Personalaufwendungen	5.533.500	5.900.085	6.436.237	6.524.712	6.589.960	6.655.859
12. - Versorgungsaufwendungen	121.392	149.393	124.137	128.909	132.808	136.835
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.431.867	7.846.816	7.538.724	7.614.112	7.690.253	7.767.155
14. - Bilanzielle Abschreibungen	6.395.542	6.622.726	6.614.039	6.680.179	6.746.981	6.814.448
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.168.041	1.342.828	1.278.284	1.291.017	1.303.876	1.311.866
17. = Ordentliche Aufwendungen	20.650.341	21.861.848	21.991.421	22.238.930	22.463.878	22.686.163
18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	11.849.240	12.453.010	11.779.590	12.047.865	12.146.228	12.250.488
19. + Finanzerträge	31.490	46.050	45.150	52.329	72.601	87.758
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.365.298	2.349.934	2.988.477	3.275.848	3.565.464	3.926.727
21. = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-2.333.808	-2.303.884	-2.943.327	-3.223.520	-3.492.863	-3.838.969
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	9.515.432	10.149.126	8.836.263	8.824.346	8.653.365	8.411.519
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	9.515.432	10.149.126	8.836.263	8.824.346	8.653.365	8.411.519

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtergebnisplan

Allgemeines

Die Ansätze wurden ausgehend vom Wirtschaftsplan 2018 aufgrund der voraussichtlichen betrieblichen Entwicklung mit einer individuellen Steigerung berücksichtigt.

Sofern die betriebliche Entwicklung bei einzelnen Ansätzen nicht individuelle Steigerungen bzw. Senkungen nahe legt, werden in Anlehnung an die gültigen Orientierungsdaten für die Jahre 2019 bis 2021 nachstehende Steigerungen berücksichtigt:

		Orientierungsdaten		
		2019	2020	2021
		%	%	%
Aufwendungen				
1.	Sächliche Verwaltungskosten	1,00	1,00	1,00
2.	Personalaufwendungen	1,00	1,00	1,00

1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

a) Ordentliche Erträge

Unter der Ertragsart „**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**“ sind im wesentlichen Gebühren, Entgelte und zweckgebundene Abgaben zu verstehen. Diese dienen der Deckung der Kosten für die Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen und Amtshandlungen.

Des Weiteren werden hier Erträge aus zweckgebundenen Abgaben sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschläge gebucht.

Als wichtigster Ertragsposten sind die Kanalbenutzungsgebühren zu benennen. Die endgültige Höhe der Kanalbenutzungsgebühr für 2018 wird im Rahmen der Gebührenkalkulation ermittelt.

Weiterhin fließen die Gebühren für Regenwasser in diese Position mit ein. Die Flächendaten aller Grundstücke werden stichprobenartig überprüft und ggf. nach oben korrigiert. Gründe hierfür sind z.B. die Aktualisierung der befestigten Flächen aufgrund neuer Bauvorhaben sowie die fehlerhafte Flächenangabe durch die Eigentümer bezüglich der befestigten Flächen. Im Rahmen eines EDV-gestützten Flächenabgleichs werden demnach noch nicht bzw. zu gering veranlagte Grundstückseigentümer zum Teil rückwirkend zu Regenwassergebühren herangezogen, sodass der Bestand an befestigten, abflusswirksamen Flächen durch detaillierte Erhebungsdaten erhöht werden kann.

Bereiche in den Außengebieten wurden in den vergangenen Jahren an die öffentliche Kanalisation angeschlossen, daher waren die Entgelte für die Fäkalienabfuhr in den letzten Jahren permanent rückläufig. Diese Maßnahmen sind nunmehr nahezu abgeschlossen, sodass ein bezeichnender Rückgang für die kommenden Jahre nicht zu erwarten ist.

Als weiterer Bestandteil sind hier die „Erträge aus Auflösung Baukostenzuschüsse“ zu finden. Hierbei wurde von einer durchschnittlichen Auflösungsrate von 1,5 % ausgegangen.

Unter der Position „**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**“ sind Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen. Als Erträge sind hier die Mieteinnahmen für die Klärwärterhäuser zu verzeichnen sowie Entgelte für die Nutzungsüberlassung von Geräten des Abwasserwerkes.

Die Position „**06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**“ beinhaltet Erstattungen von öffentlichen und privaten Bereichen für Leistungen, die vom Abwasserwerk aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen erwirtschaftet werden.

Die Gemeinde Odenthal entwässert Teile ihres Gemeindegebietes über die städtische Kanalisationsanlage. Hierfür ist eine Kostenerstattung aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Gemeinde Odenthal zu zahlen. Der Ansatz ist in Anlehnung an die Vorjahresergebnisse geschätzt.

Da das Abwasserwerk als Sondervermögen der Stadt zu sehen ist, erfolgen Kostenerstattungen.

Hierunter fällt auch der Betriebskostenzuschuss für den Produktbereich „Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen“. Die im Rahmen des Hochwasserschutzes schwerpunktmäßig entstandenen Folgekosten aus diesbezüglichen Baumaßnahmen sowie die Personal- und Sachkosten sind von der Stadt zu erstatten.

Die Kosten für die Entwässerung der öffentlichen Straßen/Wege/Plätze (Oberflächenentwässerung) sind vom Haushalt durch den Produktbereich „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ zu tragen. Die Kostenerstattung beinhaltet die auf diesen Bereich entfallenden Personal-, Fahrzeug- und Unterhaltungskosten sowie die kalkulatorischen Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten (Gleichbehandlung mit Gebührenzahlern). Weiterhin sind die anteiligen Zinskosten für das diesem Bereich zuzuordnende Anlagevermögen zu erstatten.

Der Bereich Abwasserbeseitigung erbringt Leistungen für die Stadt und ihre Eigenbetriebe sowie den Strundeverband. Es handelt sich um Kostenerstattungen für die Inanspruchnahme von Personal/Fahrzeugen/Geräten, die geschätzt wurden.

Alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind, gehören zu „**07 Sonstige ordentliche Erträge**“.

Unter dieser Position sind im Wesentlichen die Erträge aus der Herabsetzung von nicht mehr benötigten Rückstellungen zu vermerken.

Des Weiteren werden hier die Erträge aus den Einnahmen von Ausschreibungen gebucht.

Der Ausweis „**08 Aktivierte Eigenleistungen**“ beinhaltet die eigenen Planungs- und Bauleitungskosten für Investitionsmaßnahmen des Abwasserwerkes. Seit 2008 werden für die eigene Ingenieurleistung für die Planung, Überwachung und Projektsteuerung von Kanalbaumaßnahmen und im Zuge der Herstellung der Kläranlagenbauwerke Kosten abgerechnet.

Als Gesamtsumme der vorgenannten einzelnen Positionen ergibt sich ein „**10 Ordentlicher Ertrag**“ für das Jahr 2018 in Höhe von **33.771.011 €**.

b) Ordentliche Aufwendungen

Unter der Position „**11 Personalaufwendungen**“ sind alle für den Arbeitgeber anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten des Abwasserwerkes zu verstehen.

Im Bereich „**12 Versorgungsaufwendungen**“ sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen.

Unter der Position „**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**“ werden alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Betriebszweck wirtschaftlich zusammenhängen, erfasst. Insbesondere umfasst dies Aufwendungen für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erhaltung der baulichen Anlagen sowie Kostenerstattungen. Die Ansätze berücksichtigen den voraussichtlichen Bedarf in 2018. Bei den Aufwendungen für Sachleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Ausgaben, die für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des laufenden Betriebes benötigt werden. Es sind allgemeine Preissteigerungen für Lohn- und Sachleistungen berücksichtigt worden.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufwendungen ist der Erhaltungsaufwand mit einem Ansatz von rd. 2,0 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2018.

Außerdem befinden sich unter der Position Aufwendungen für die Kanalzustandserfassung, da die Aufwendungen der Netzbefahrung nur investiv sind, wenn die Untersuchungsergebnisse zu einer aktivierungsfähigen Sanierungsmaßnahme führen. In der Regel stellen sie Aufwendungen dar und werden deshalb hier anteilig ausgewiesen.

Weiterhin beinhaltet diese Position die Erstattungen an die Nachbarkommunen, an die das Abwasserwerk aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen jährlich die anteiligen Kosten für die Nutzung der Kanalisation zu zahlen hat.

Ein weiterer Bestandteil ist die Abwasserabgabe. Sie dient als eine Sonderabgabe, die seit 1981 von den Ländern für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer erhoben wird. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Schädlichkeit des Abwassers. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen, zweckgebunden. Der an das Land zu entrichtende Betrag ist geschätzt, da ein entsprechender Bescheid des Landes noch nicht vorliegt.

Im Niederschlagswasserbereich ist aufgrund von Investitionen in den letzten Jahren die Abwasserabgabe stabil geblieben bzw. konnte teilweise gesenkt werden. Sofern sich die Bemessungsgrundlagen in Zukunft nicht wesentlich ändern, wird die Abwasserabgabe für diesen Bereich in den nächsten Jahren nahezu unverändert bleiben.

„**14 Bilanzielle Abschreibungen**“ erfassen den Betrag des an abnutzbaren Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanzwerte zum 31.12.2015 und der voraussichtlichen Zugänge für 2016 bis 2018 ermittelt.

Unter der Position „**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**“ sind solche weiteren Aufwendungen zu verstehen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Kontengruppen nicht speziell zugeordnet werden können.

Des Weiteren sind Aufwendungen wie u. a. Versicherungsbeiträge, Jahresabschlusskosten und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen unter dieser Rubrik zu finden.

Die Summe der „**17 Ordentlichen Aufwendungen**“ beläuft sich insgesamt auf **21.991.421 €** für 2018. Hieraus ergibt sich ein „**18 Ordentliches Ergebnis**“ in Höhe von insgesamt **11.779.590 €**.

2. Finanzergebnis

Das „**21 Finanzergebnis**“ in Höhe von **-2.943.327 €** ergibt sich aus der Differenz der „**19 Finanzerträge**“, vermindert um „**20 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen**“, welche für die Überlassung von Fremdkapital anfallen.

Neben Zinsleistungen für bereits aufgenommene Kredite wurden auch für neue Kredite Zinsbelastungen für 2018 eingeplant.

3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das „**22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**“ resultiert aus dem Saldo des „**18 Ordentlichen Ergebnis**“ (**11.779.590 €**) und dem „**21 Finanzergebnis**“ (**-2.943.327 €**) und beläuft sich auf **8.836.263 €**.

Das Ergebnis wird maßgeblich durch die Abwassergebührenkalkulation und deren Rahmenbedingungen (insbesondere kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung) bestimmt.

Da naturgemäß keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen geplant werden, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Gesamtfinanzplan
(Auszahlungen und Einzahlungen)
des Abwasserwerkes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gesamtfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.560.002	30.015.738	29.986.050	30.298.437	31.876.948	32.195.615
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.089.653	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	901.879	872.236	879.958	887.758	895.636
07. + Sonstige Einzahlungen	99.854	150.700	165.600	165.600	165.600	165.600
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	24.650	46.050	45.150	52.329	72.601	87.758
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.774.159	31.152.367	31.107.036	31.434.323	33.040.907	33.382.609
10. - Personalauszahlungen	5.524.122	5.842.207	6.380.826	6.469.169	6.533.860	6.599.199
11. - Versorgungsauszahlungen	121.392	149.393	124.137	128.909	132.808	136.835
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.704.286	7.846.816	7.538.724	7.614.112	7.690.253	7.767.155
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.466.364	2.349.934	2.988.477	3.275.848	3.565.464	3.926.727
14. - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	574.538	1.290.728	1.271.184	1.283.896	1.296.734	1.309.702
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.390.702	17.479.078	18.303.348	18.771.934	19.219.119	19.739.618
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	14.383.457	13.673.289	12.803.688	12.662.390	13.821.788	13.642.991
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	643.000	532.000	64.000	64.000	64.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	4.755	90.000	90.000	40.000	40.000	40.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.755	733.000	622.000	104.000	104.000	104.000
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	10.927	390.000	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.756.340	14.966.000	12.155.000	21.041.000	22.632.000	24.034.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	72.199	109.000	329.000	479.000	479.000	479.000
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	1.960.000	700.000	1.050.000	860.000
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	7.497.043	3.518.137	6.492.000	6.366.600	6.371.246	6.375.938
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.336.509	18.983.137	20.936.000	28.586.600	30.532.246	31.748.938
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-15.331.754	-18.250.137	-20.314.000	-28.482.600	-30.428.246	-31.644.938
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-948.297	-4.576.848	-7.510.312	-15.820.210	-16.606.458	-18.001.947
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	5.955.198	18.257.000	14.161.175	23.084.296	24.354.891	26.397.739
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.512.548	5.444.533	6.650.863	7.264.086	7.748.432	8.395.792
35. = Saldo der Finanzierungstätigkeit	-2.557.350	12.812.467	7.510.312	15.820.210	16.606.459	18.001.947
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.505.647	8.235.619	0	0	1	0
37. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
38. = Liquide Mittel	-3.505.647	8.235.619	0	0	1	0

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtfinanzplan

Allgemeines

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet neben den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insbesondere Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Der Saldo aus Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf insgesamt **12.803.688 €**. Diese Summe basiert auf dem Ergebnis des Saldos aus Verwaltungstätigkeit im Gesamtergebnisplan, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Erträge, um die bilanziellen Abschreibungen (**6.614.039 €**) und um weitere nicht zahlungswirksame Aufwendungen.

Unter die nicht zahlungswirksamen Erträge fallen insbesondere die Erträge aus der Auflösung Sonderposten sowie aktivierte Eigenleistungen. Bei den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen sind im Wesentlichen der Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen und der Zinsaufwand für die Aufzinsung der Rückstellungen zu nennen.

Der sich aus der Auszahlung aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergebende Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf eine Höhe von **7.510.312 €**.

Durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von **14.161.175 €** gemindert um Tilgungszahlungen (**6.650.863 €**) ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **7.510.312 €**.

Saldo aus Investitionstätigkeit

a) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Unter dem Posten „**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten**“ werden Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, aus der Veräußerung von Sach- sowie Finanzanlagen, von Beiträgen u.ä. Entgelten und sonstigen Investitionseinzahlungen ausgewiesen.

Unter dieser Position werden die Kanalanschlussbeiträge und der Aufwandersatz für Hausanschlüsse aufgezeigt.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit „**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**“ in Höhe von **622.000 €** gerechnet.

b) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ umfassen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen und Finanzanlagen, von aktivierbaren Zuwendungen und sonstigen Investitionszahlungen.

Unter der Position „**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**“ werden insgesamt Mittel für die Fortführung bzw. den Beginn von Kanalisations- und Klärwerksmaßnahmen in Höhe von **12.155.000 €** veranschlagt. Die Einzelbeträge ergeben sich jeweils aus den veranschlagten Beträgen. Die Ansätze sind inkl. der Planungs- und Bauleitungskosten kalkuliert. Es handelt sich um Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept. Eine detaillierte Aufstellung der Investitionsauszahlungen ist in den jeweiligen Teilplänen enthalten.

Im Bereich „**26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen**“ sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von **329.000 €** eingeplant. Die Kosten sind für die Beschaffung von aktivierungspflichtigen beweglichen Sachen sowie für Ersatz- und Neubeschaffungen von Zusatzgeräten (z. B. Anhänger etc.) veranschlagt. Die Ersatz- und Neubeschaffung von Kraftfahrzeugen (Lkw, Pkw) erfolgt durch die EBGL GmbH.



Unter der Rubrik „**29 Sonstige Investitionsauszahlungen**“ ist als größter Posten, neben den Auszahlungen für immaterielle Wirtschaftsgüter, die Gewinnabführung an die Stadt sowie die Umlage an den Strundeverband zu nennen. Insgesamt wird für „Sonstige Investitionsauszahlungen“ ein Betrag in Höhe von **6.492.000 €** eingeplant.

Die Summe der „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ beläuft sich auf insgesamt **20.936.000 €**.

Der „**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**“ schließt mit einer Gesamtsumme von **-20.314.000 €** ab.

Unter den nachfolgenden Teilplänen „11.780.010“ sowie „13.785.010“ erfolgt ein Ausweis der einzelnen Ansätze für Investitionseinzahlungen und -auszahlungen.

Deckungsvermerke (Budget)

I Grundsätzlich wird für die Produktgruppen folgende Regelung getroffen – hierbei bilden diese jeweils über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein Budget:

1. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
2. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
3. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Ein- und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
4. Die vorgenannten Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit führen.

II Ausnahmen

Folgende Ertrags- und Aufwandsarten bilden über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein eigenes Budget:

1. Personalaufwendungen und –auszahlungen und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen
2. Zinsaufwendungen und –auszahlungen
3. Abschreibungen

Produktgruppe
11.780
Abwasserbeseitigung

mit folgendem Produkt:

11.780.1
Abwasserbeseitigung

Beschreibung	
Planung, Bau, Unterhaltung und Sanierung von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle und Sonderbauwerke wie z.B. Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Pumpstationen) sowie Betriebsüberwachung auf Zustand und Funktionstüchtigkeit gemäß gesetzlicher Grundlagen; Überwachung gewerblicher und industrieller Abwassereinleitung (Indirekteinleiterkontrolle); Planung, Bau, Unterhaltung, Sanierung sowie Betriebsüberwachung von Anlagen zur Abwasserbehandlung (Kläranlage); Entsorgung von im Klärbetrieb anfallenden Reststoffen; Veranlagung zu Gebühren und Beiträgen	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Gesetze (z.B. Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz); Verordnungen und Erlasse (z.B. SÜwVKan); Ortsrecht (z.B. Entwässerungssatzung, Beitrags- und Gebührensatzung); Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Abwassererzeuger in den Siedlungsbereichen der Stadt, Betreiber von Grundstückskläreinrichtungen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	79,70	90,92

Handlungsfelder	
1 -	Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
3 -	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele	
1.4	Der Substanzerhalt des städtischen Vermögens einschließlich der stateigenen Gesellschaften wird unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes gesichert. (c)
3.3	Die Siedlungsentwicklung berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum Klimaschutz (a, b)
3.4	Die Grünzüge, Grünflächen und Gewässer der Stadt sind als Verbundsystem Teil des attraktiven urbanen Umfeldes und werden geschützt. (a, b)

Haushaltsziele	
a)	Sanierung von jährlich 12,5 km Kanal mit dem Ziel der Vermeidung von Fremdwasser, welches künftig verstärkt als Kriterium für die Höhe der zu zahlenden Abwasserabgabe herangezogen wird. Kanallänge ges.: ca. 650 km. Sanierungsbedarf: ca. 320 km.
b)	Aufforderung der Grundstückseigentümer zur Dichtheitsprüfung der privaten Kanalanschlussleitungen gemäß § 61a Landeswassergesetz bis 2025
c)	Aufbau der Vermögensbewertung für die Kanalisation und das Klärwerk heruntergebrochen auf Teileinheiten (Haltungen, Schächte, funktionale Anlagenteile) als Grundlage für die wirtschaftlichere Sanierung, Erneuerung u. Unterhaltung

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 18
Produktbereich: 108.11
Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Haushalt: 18
Produktbereich: 108.11
Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	30.905.035	32.817.279	32.388.175	32.896.237	33.211.748	33.530.415
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	156.663	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.861	190.500	190.500	191.405	192.319	193.242
07. + Sonstige ordentliche Erträge	263.056	201.600	171.500	171.500	171.500	171.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	288.006	350.000	300.000	300.000	300.000	300.000
09. + Bestandsveränderungen	-726	5.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	31.841.895	33.600.379	33.086.175	33.595.142	33.911.567	34.231.157
11. - Personalaufwendungen	5.323.820	5.685.883	6.147.110	6.253.704	6.316.241	6.379.403
12. - Versorgungsaufwendungen	120.217	146.405	122.038	125.778	129.645	133.641
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.091.943	7.512.808	7.196.474	7.268.439	7.341.124	7.414.534
14. - Bilanzielle Abschreibungen	6.293.423	6.440.677	6.430.980	6.495.290	6.560.242	6.625.843
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.066.734	1.318.737	1.254.340	1.266.833	1.279.451	1.287.196
17. = Ordentliche Aufwendungen	19.896.138	21.104.510	21.150.942	21.410.046	21.626.704	21.840.619
18 = Ordentliches Ergebnis	11.945.756	12.495.869	11.935.233	12.185.096	12.284.863	12.390.538
19. + Finanzerträge	7.345	20.050	20.150	27.079	47.098	62.001
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.365.298	2.349.934	2.988.477	3.275.848	3.565.464	3.926.727
21. = Finanzergebnis	-2.357.952	-2.329.884	-2.968.327	-3.248.770	-3.518.366	-3.864.726
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	9.587.804	10.165.985	8.966.906	8.936.326	8.766.497	8.525.812
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	9.587.804	10.165.985	8.966.906	8.936.326	8.766.497	8.525.812
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.587.804	10.165.985	8.966.906	8.936.326	8.766.497	8.525.812

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	168.000	168.000	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	90.000	90.000	40.000	40.000	40.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	258.000	258.000	40.000	40.000	40.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	350.000	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	14.916.000	12.070.000	20.956.000	22.547.000	23.949.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	107.000	317.000	467.000	467.000	467.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	160.000	6.490.000	6.364.600	6.369.246	6.373.938
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	15.533.000	18.877.000	27.787.600	29.383.246	30.789.938
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-15.275.000	-18.619.000	-27.747.600	-29.343.246	-30.749.938
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0	-15.275.000	-18.619.000	-27.747.600	-29.343.246	-30.749.938



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.11
 Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
 Ver- und Entsorgung
 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78010002							
Aufwandersatz f.Hausanschlüsse							
6881300 : Aufwandersatz f.Hausanschlüsse	0	50.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	50.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	50.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78010002	0	50.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78011001 Erwerb							
Lizenzen (EDV-Software)							
7833300 : Erwerb Lizenzen (EDV-Software)	0	230.000	100.000	100.000	100.000	230.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	230.000	100.000	100.000	100.000	230.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-230.000	-100.000	-100.000	-100.000	-230.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78011001	0	-230.000	-100.000	-100.000	-100.000	-230.000	0
PS1 108 11 780 I 78012001							
Grunddienstbarkeiten Abwasser							
7831100 : Grunddienstbarkeiten Abwasser	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78012001	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78012002							
Grunderwerb Abwasser							
7831100 : Grunderwerb Abwasser	0	100.000	250.000	250.000	250.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	250.000	250.000	250.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78012002	0	-100.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014001							
Kanalsanierungskonzept Stadtg.							
7852000 : Kanalsanierungskonzept Stadtg.	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-200.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014001	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-200.000	0
PS1 108 11 780 I 78014002							
Generalentwässerungsplan							
7852000 : Generalentwässerungsplan	0	150.000	100.000	25.000	25.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	150.000	100.000	25.000	25.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-150.000	-100.000	-25.000	-25.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014002	0	-150.000	-100.000	-25.000	-25.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014006 Baul.							
und hydr. Sanierung							
7852000 : Baul. und hydr. Sanierung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014006	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.11
 Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
 Ver- und Entsorgung
 Abwasserbeseitigung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78014007 Kanalnetzerweiterung							
7852000 : Kanalnetzerweiterung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014007	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014008 Hausanschlüsse							
7852000 : Hausanschlüsse	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014008	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014009 Maßnahmen z. Überflutungss.							
7852000 : Maßnahmen z. Überflutungss.	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014009	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024004 Kanalsan.(RW/SW)Los.3.2							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 3.2	0	100.000	0	0	0	100.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	0	0	0	100.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	0	0	-100.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024004	0	-100.000	0	0	0	-100.000	0
PS1 108 11 780 I 78024006 Schnabelsmühle (RW-Ableitung)							
7852000 : Schnabelsmühle RW-Ableitung) + (RKB/RRW)	0	200.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-200.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024006	0	-200.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024101 Kieppemühle (RW-Klärung)							
7852000 : Kieppemühle (RW-Klärung)	0	300.000	1.200.000	1.200.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	300.000	1.200.000	1.200.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-300.000	-1.200.000	-1.200.000	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.400.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024101	0	-300.000	-1.200.000	-1.200.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024102 Tulpenstrasse(RKB/RRB/Abk.A20)							
7852000 : Tulpenstrasse(RKB/RRB/Abk.A20)	0	0	300.000	2.000.000	325.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	300.000	2.000.000	325.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-300.000	-2.000.000	-325.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024102	0	0	-300.000	-2.000.000	-325.000	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024103 Kanalsanierung(RW/SW) Los 2.1							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 2	0	500.000	500.000	250.000	0	1.250.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	500.000	500.000	250.000	0	1.250.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-500.000	-500.000	-250.000	0	-1.250.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024103	0	-500.000	-500.000	-250.000	0	-1.250.000	0
PS1 108 11 780 I 78024104 Diepeschrather Weg (B-Plan							
7852000 : Diepeschrather Weg (B-Plan 1521)	0	110.000	100.000	0	0	210.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	110.000	100.000	0	0	210.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-110.000	-100.000	0	0	-210.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024104	0	-110.000	-100.000	0	0	-210.000	0
PS1 108 11 780 I 78024301 Friedrich-Offermann-Str.							
7852000 : Friedrich-Offermann-Str. (RÜB/RRB/MW-Sammler)	0	0	0	1.000.000	1.500.000	6.189.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	1.000.000	1.500.000	6.189.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.000.000	-1.500.000	-6.189.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024301	0	0	0	-1.000.000	-1.500.000	-6.189.000	0
PS1 108 11 780 I 78024302 Lückerather Weg RKB A15 + A49							
7852000 : Lückerather Weg RKB A15 + A49	0	30.000	222.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	30.000	222.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-30.000	-222.000	0	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	222.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024302	0	-30.000	-222.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024303 Wingertsheide RKB A 24 + A25							
7852000 : Wingertsheide RKB A24 + A25	0	266.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	266.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-266.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024303	0	-266.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024305 Vürfelser Kaule RKB A28 + A29							
7852000 : Vürfelser Kaule RKB A28 + A29	0	0	0	79.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	79.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-79.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024305	0	0	0	-79.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024306 Ommerbornstraße RKB A 98							
7852000 : Ommerbornstraße RKB A 98	0	0	158.000	274.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	158.000	274.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-158.000	-274.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024306	0	0	-158.000	-274.000	0	0	0

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.11
 Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
 Ver- und Entsorgung
 Abwasserbeseitigung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024307 Am Milchbornsberg, Hydr. San.							
7852000 : Am Milchbornsberg, Hydr. San.	0	100.000	400.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	400.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-400.000	0	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	400.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024307	0	-100.000	-400.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024308 Heinrich-Strünker-Straße RKB/RRB A124 + A124.1							
7852000 : Heinrich-Strünker-Straße RKB/RRB A124 + A124.1	0	0	0	100.000	943.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	100.000	943.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-100.000	-943.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024308	0	0	0	-100.000	-943.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024309 Bärbroich RKB166							
7852000 : Bärbroich RKB A166	0	0	0	1.116.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	1.116.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.116.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024309	0	0	0	-1.116.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024310 Paffrather Mühle RKB und Teicherw. A188 + A193-195							
7852000 : Paffrather Mühle RKB und Teicherw. A188 + A193-195	0	0	0	300.000	662.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	300.000	662.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-300.000	-662.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024310	0	0	0	-300.000	-662.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024311 Reiser Neubau RÜ							
7852000 : Reiser Neubau RÜ	0	50.000	235.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	235.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-235.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024311	0	-50.000	-235.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024314 Milchborntal Neubau RÜ							
7852000 : Milchborntal Neubau RÜ	0	50.000	210.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	210.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-210.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024314	0	-50.000	-210.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024315 Friedrich-Offermann-Straße Neubau RÜ							
7852000 : Friedrich-Offermann-Straße Neubau RÜ	0	50.000	175.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	175.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-175.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024315	0	-50.000	-175.000	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024316 Gartenstraße/Falltorstraße Kanalsanierung (MW)							
7852000 : Gartenstraße/Falltorstraße Kanalsanierung (MW)	0	0	797.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	797.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-797.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024316	0	0	-797.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024317 Kölner Straße Kanalsanierung							
7852000 : Kölner Straße Kanalsanierung (MW)	0	0	100.000	341.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	100.000	341.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-341.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024317	0	0	-100.000	-341.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024319 Saaler Straße Kanalsanierung (MW)							
7852000 : Saaler Straße Kanalsanierung (MW)	0	0	0	785.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	785.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-785.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024319	0	0	0	-785.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024320 Dolmannstr. RKB A64 + A65 und Abkoppl. Beningsf. Bach							
7852000 : Dolmannstr. RKB A64 + A65 und Abkoppl. Beningsf. Bach	0	0	0	200.000	2.014.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	200.000	2.014.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-200.000	-2.014.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024320	0	0	0	-200.000	-2.014.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024321 BP Braunsberg							
7852000 : BP Braunsberg	0	100.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024321	0	-100.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024322 Dariusstr.Neuenweg 2. BA							
7852000 : Dariusstr.Neuenweg 2. BA	0	100.000	150.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	150.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-150.000	0	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024322	0	-100.000	-150.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024323 ABK Maßnahmen							
7852000 : ABK Maßnahmen	0	0	0	0	12.000.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	12.000.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-12.000.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024323	0	0	0	0	-12.000.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024401 Kanalsanierung (RW/SW) Los 5							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 5	0	500.000	750.000	750.000	350.000	2.350.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	500.000	750.000	750.000	350.000	2.350.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-500.000	-750.000	-750.000	-350.000	-2.350.000	0

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.11
 Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
 Ver- und Entsorgung
 Abwasserbeseitigung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Saldo PS1 108 11 780 I 78024401	0	-500.000	-750.000	-750.000	-350.000	-2.350.000	0
PS1 108 11 780 I 78024409 Braunsberg/Siefer Hof 7852000 : Braunsberg/Siefer Hof/Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	70.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	70.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-70.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024409	0	-70.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024410 Kanalsanierung (RW/SW) Los 1 7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 1	0	200.000	280.000	180.000	0	660.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	280.000	180.000	0	660.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-200.000	-280.000	-180.000	0	-660.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024410	0	-200.000	-280.000	-180.000	0	-660.000	0
PS1 108 11 780 I 78024411 Am Stadion (RW-Kanal u. RRB/RK) 7852000 : Am Stadion (RW-Kanal u. RRB/RKB)	0	0	0	200.000	1.650.000	1.850.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	200.000	1.650.000	1.850.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-200.000	-1.650.000	-1.850.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024411	0	0	0	-200.000	-1.650.000	-1.850.000	0
PS1 108 11 780 I 78024412 Hebborner Bach - Umbindung 6817000 : Regresszahlung Strunde hoch vier - Bachumbindung	0	168.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	168.000	0	0	0	0	0
7852000 : Hebborner Bach - Umbindung	0	100.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	68.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024412	0	68.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024505 Am Stadion/Buchholzstr. (RW-Ka 7852000 : Am Stadion/Buchholzstr. (RW-Kanal u. RKB) A 19	0	1.800.000	750.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.800.000	750.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-1.800.000	-750.000	0	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	750.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024505	0	-1.800.000	-750.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024509 Ball - RRB 7852000 : Ball - RRB	0	0	0	381.000	0	381.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	381.000	0	381.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-381.000	0	-381.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024509	0	0	0	-381.000	0	-381.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024603 Hammermühle BP 57_1							
7852000 : Hammermühle BP 57_1	0	0	0	559.000	0	559.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	559.000	0	559.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-559.000	0	-559.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024603	0	0	0	-559.000	0	-559.000	0
PS1 108 11 780 I 78024604 Duckterather Weg RKB A 373							
7852000 : Duckterather Weg RKB A 373	0	101.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	101.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-101.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024604	0	-101.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024608 Vürfels Hydr. San. RW							
7852000 : Vürfels, Hydr. San. RW	0	0	1.500.000	500.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	1.500.000	500.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-1.500.000	-500.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024608	0	0	-1.500.000	-500.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024703 Diepeschrather Weg RRB A 190							
7852000 : Diepeschrather Weg RRB A 190	0	500.000	230.000	0	0	780.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	500.000	230.000	0	0	780.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-500.000	-230.000	0	0	-780.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	230.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024703	0	-500.000	-230.000	0	0	-780.000	0
PS1 108 11 780 I 78024714 Lichtenweg (B-Plan)							
7852000 : BP Lichtenweg	0	100.000	305.000	0	0	405.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	305.000	0	0	405.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-305.000	0	0	-405.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	305.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024714	0	-100.000	-305.000	0	0	-405.000	0
PS1 108 11 780 I 78024716 HRB Kieppemühle							
7852000 : HRB Kieppemühle	0	1.500.000	270.000	0	0	2.270.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.500.000	270.000	0	0	2.270.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-1.500.000	-270.000	0	0	-2.270.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	270.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024716	0	-1.500.000	-270.000	0	0	-2.270.000	0
PS1 108 11 780 I 78024718 Sanierung PW Hummelsheim							
7852000 : Sanierung PW Hummelsheim	0	150.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	150.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-150.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024718	0	-150.000	0	0	0	0	0

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.11
 Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
 Ver- und Entsorgung
 Abwasserbeseitigung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024719 Sanierung PW Volbacher Berg							
7852000 : Sanierung PW Volbacher Berg	0	150.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	150.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-150.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024719	0	-150.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024720 Margaretenhöhe Kanalsan. (RW)							
7852000 : Margaretenhöhe Kanalsanierung (RW)	0	200.000	443.000	0	0	643.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	443.000	0	0	643.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-200.000	-443.000	0	0	-643.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	443.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024720	0	-200.000	-443.000	0	0	-643.000	0
PS1 108 11 780 I 78024722 Taubenstraße-Rosenstraße, Kanal							
7852000 : Taubenstraße-Rosenstraße (Kanalsanierung)	0	800.000	1.500.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	800.000	1.500.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-800.000	-1.500.000	0	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.500.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024722	0	-800.000	-1.500.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024802 Gierather Straße RKB A 71 + A							
7852000 : Gierather Straße RKB A 71 + A 105	0	0	252.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	252.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-252.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024802	0	0	-252.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024807 Straßen RKB/RRB A 153							
7852000 : Straßen RKB/RRB A 153	0	0	0	984.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	984.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-984.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024807	0	0	0	-984.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024812 Kanalsanierung (RW/MW/SW) Los							
7852000 : Kanalsanierung (RW/MW/SW) Los 4 (340) Hydr.San.	0	0	250.000	2.350.000	2.600.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	250.000	2.350.000	2.600.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-250.000	-2.350.000	-2.600.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024812	0	0	-250.000	-2.350.000	-2.600.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024901 Kanalsanierung (RW/SW) Los 4							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 4	0	700.000	700.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	700.000	700.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-700.000	-700.000	0	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	700.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024901	0	-700.000	-700.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024903 Ferdinandstr. RKB A 89 + 90 + 118							
7852000 : Ferdinandstraße RKB A 89 + A 90 + A 118	0	0	200.000	942.000	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
30. = Investive Auszahlung	0	0	200.000	942.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-200.000	-942.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024903	0	0	-200.000	-942.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024906 Katterbachstr. RKB A 209							
7852000 : Katterbachstraße RKB A 209	0	0	368.000	700.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	368.000	700.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-368.000	-700.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024906	0	0	-368.000	-700.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024907 Taubenstr. RKB A 314							
7852000 : Taubenstraße RKB A 314	0	0	350.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	350.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-350.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024907	0	0	-350.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024908 Birkerhöhe RRB A 327							
7852000 : Birkerhöhe RRB A 327	0	0	490.000	1.100.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	490.000	1.100.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-490.000	-1.100.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024908	0	0	-490.000	-1.100.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024909 Dellbrücker Str. RKB A 399							
7852000 : Dellbrücker Straße RKB A 399	0	0	526.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	526.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-526.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024909	0	0	-526.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024910 Von Zweifel Straße RRB A 58							
7852000 : Von Zweifel-Straße RRB A 58	0	100.000	200.000	200.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	200.000	200.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-200.000	-200.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024910	0	-100.000	-200.000	-200.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024911 Vollmühlenweg RKB A 125 +A 140							
7852000 : Vollmühlenweg RKB A 125 + A 140	0	19.000	0	80.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	19.000	0	80.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-19.000	0	-80.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024911	0	-19.000	0	-80.000	0	0	0

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.11
 Produktgruppe: 108.11.780

Abwasser
 Ver- und Entsorgung
 Abwasserbeseitigung



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024912 In der Taufe RKB/RRB A 46							
7852000 : In der Taufe RKB/RRB A 46	0	0	1.000.000	1.097.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	1.000.000	1.097.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-1.000.000	-1.097.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024912	0	0	-1.000.000	-1.097.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024913 Kierdorf RKB/RRB A 149							
7852000 : Kierdorf RKB/RRB A 149	0	0	500.000	1.474.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	500.000	1.474.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-500.000	-1.474.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024913	0	0	-500.000	-1.474.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78034901 Erneuerung u.Optim.KW 2009							
7853000 : Erneuerung u.Optim.KW 2009	0	500.000	900.000	1.500.000	1.500.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	500.000	900.000	1.500.000	1.500.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-500.000	-900.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78034901	0	-500.000	-900.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78037302 Sanierung Filtration							
7852000 : Filtration	0	500.000	3.500.000	1.500.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	500.000	3.500.000	1.500.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-500.000	-3.500.000	-1.500.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78037302	0	-500.000	-3.500.000	-1.500.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78038001 Invest. Aufträge BUG Klärwerk							
7831100 : Invest. Aufträge BUG Klärwerk	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78038001	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024324 Niedenhof RW-Kanal							
7852000 : Niedenhof RW-Kanal	0	175.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	175.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-175.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024324	0	-175.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78037102 Prozessleitsystem KW							
7853000 : Prozessleitsystem KW	0	400.000	600.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	400.000	600.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-400.000	-600.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78037102	0	-400.000	-600.000	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78037103 Erneuerung Heizungsanlage KW							
7853000 : Erneuerung Heizungsanlage KW	0	774.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	774.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-774.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78037103	0	-774.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78037104 Laborerneuerung							



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
7853000 : Laborerneuerung	0	120.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	120.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-120.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78037104	0	-120.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6881300 : Kanalanschlussbeiträge - Kanalanschlussbeiträge	0	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
7852000 : Bau- u. Sanierungsvorbereitung - Bau- u. Sanierungsvorbereitung	0	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
7852000 : Kanalzustandserfassung - Kanalzustandserfassung	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
7852000 : B-Planvorbereitung - B-Planvorbereitung	0	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0
7831100 : Invest. Aufträge BUG Kanal - Invest. Aufträge BUG Kanal	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7832200 : geringw. Wirtschaftsg. Kanal - geringw. Wirtschaftsg. Kanal	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7831100 : Invest. Aufträge BUG Verw. AWW - Invest. Aufträge BUG Verw. AWW	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7832200 : geringw. Wg Verw. AWW - geringw. Wg Verw. AWW	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7831100 : Erwerb KFZ - Erwerb KFZ	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
7852000 : RKB/RRB Gieselbertstrasse - RKB/RRB Gieselbertstrasse	0	20.000	0	0	0	0	0
7852000 : Regenwasserklärung Cederwaldstraße A121 - Regenwasserklärung Cederwaldstraße A121	0	30.000	0	0	0	0	0
7852000 : Schmidt-Blegge-Straße RRB A203 - Schmidt-Blegge-Straße RRB A203	0	30.000	0	0	0	0	0
7852000 : Regenklärung Saaler Straße A302 - Regenklärung Saaler Straße A302	0	0	30.000	0	0	0	0
7852000 : Regenrückhaltung vor Einleiten/Ausz. Tiefbaumaßnah - Regenrückhaltung vor Einleiten	0	15.000	0	0	0	0	0
7852000 : Gierather Straße A 122 + A 123 - Gierather Straße A 122 + A 1	0	30.000	0	0	0	30.000	0
7852000 : Braunkohlenstraße Abkopplung - Braunkohlenstr. Abkopplung	0	0	35.000	0	0	0	0
7832200 : geringw. Wg Klärwerk - geringw. Wg Klärwerk	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	252.000	192.000	127.000	127.000	30.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-212.000	-152.000	-87.000	-87.000	-30.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-12.359.000	-21.483.000	-23.074.000	-24.476.000	-18.107.000	0

Produktgruppe

13.785

Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

mit folgendem Produkt:

13.785.1

Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.13
 Produktgruppe: 108.13.785

Abwasser
 Natur- und Landschaftspflege
 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

Beschreibung	
Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern; Gewässeruntersuchungen; Planung und Bau von Hochwasserschutzanlagen	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Hochwasserschutzgesetz, Verordnungen und Erlasse (z.B. BWK M 3, Trennsystemerlass), Richtlinien zu Unterhaltung und Ausbau von Gewässern, Ortsrecht, Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Bewohner und Anlieger an den Gewässern und deren Einzugsgebiet; Nutzer und Erschwerer an den Gewässern	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	2,01	3,11

Handlungsfelder	
3 - Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt	
Strategische Ziele	
3.4 Die Grünzüge, Grünflächen und Gewässer der Stadt sind als Verbundsystem Teil des attraktiven urbanen Umfeldes und werden geschützt. (a)	

Haushaltsziele	
a) Reduzierung von stark belastetem RW an 5 Einleitstellen jährlich ab 2008	

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	8.892	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	541	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	646.522	711.379	681.736	688.553	695.439	702.394
07. + Sonstige ordentliche Erträge	37	100	100	100	100	100
08. + Aktivierte Eigenleistungen	1.694	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	657.686	714.479	684.836	691.653	698.539	705.494
11. - Personalaufwendungen	209.679	214.202	289.127	271.008	273.718	276.456
12. - Versorgungsaufwendungen	1.174	2.988	2.099	3.131	3.162	3.194
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	339.924	334.008	342.250	345.673	349.129	352.621
14. - Bilanzielle Abschreibungen	102.119	182.049	183.059	184.889	186.739	188.605
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.307	24.091	23.944	24.183	24.425	24.669
17. = Ordentliche Aufwendungen	754.203	757.338	840.479	828.884	837.174	845.544
18 = Ordentliches Ergebnis	-96.517	-42.859	-155.643	-137.231	-138.635	-140.051
19. + Finanzerträge	24.145	26.000	25.000	25.250	25.503	25.758
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	24.145	26.000	25.000	25.250	25.503	25.758
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.372	-16.859	-130.643	-111.981	-113.133	-114.293
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-72.372	-16.859	-130.643	-111.981	-113.133	-114.293
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-72.372	-16.859	-130.643	-111.981	-113.133	-114.293

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	475.000	364.000	64.000	64.000	64.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	475.000	364.000	64.000	64.000	64.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	40.000	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	50.000	85.000	85.000	85.000	85.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	2.000	12.000	12.000	12.000	12.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	1.960.000	700.000	1.050.000	860.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	3.358.137	2.000	2.000	2.000	2.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.450.137	2.059.000	799.000	1.149.000	959.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.975.137	-1.695.000	-735.000	-1.085.000	-895.000
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0	-2.975.137	-1.695.000	-735.000	-1.085.000	-895.000

Haushalt: 18
 Produktbereich: 108.13
 Produktgruppe: 108.13.785

Abwasser
 Natur- und Landschaftspflege
 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 13 785 I 78511001							
Verbandsumlagen							
Strundeverband							
6817000 : Regresszahlung Strunde hoch vier - Strundeverband	0	300.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	300.000	0	0	0	0	0
7848000 : Verbandsumlagen Strundeverband	0	1.960.000	700.000	1.050.000	860.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.960.000	700.000	1.050.000	860.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-1.660.000	-700.000	-1.050.000	-860.000	0	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78511001	0	-1.660.000	-700.000	-1.050.000	-860.000	0	0
PS1 108 13 785 I 78514003							
Umsetzung Wasserrahmenrichtl.							
6811000 : Förderung Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	0	64.000	64.000	64.000	64.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	64.000	64.000	64.000	64.000	0	0
7853000 : Umsetzung Wasserrahmenrichtl.	0	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	0	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78514003	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831100 : Grunderwerb Wasserbau - Grunderwerb Wasserbau	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7891000 : Vorflutplanung - Vorflutplanung	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7831100 : Invest. Aufträge BUG Gewässer - Invest. Aufträge BUG Gewässer	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
7832200 : geringw. Wg Gewässer - geringw. Wg Gewässer	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
7852000 : Öffnung Frankenforstbach - Öffnung Frankenforstbach	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	19.000	19.000	19.000	19.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.695.000	-735.000	-1.085.000	-895.000	0	0



**Stellenübersicht
des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018**

	Beamte (nachrichtlich)												Beschäftigte (ehemalige Angestellte)												Beschäftigte (ehemalige Arbeiter)												Summe
	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	14	13	12	11	10	9	8	7	6	9	8	7	6	5	4																
Soll 01.01.2018	1,00*	1,00	3,50	0,00	1,50**	0,00	1,00	2,00	6,00	11,00****	4,00**	12,50****	3,00****	0,00	0,00	0,00	6,00	13,00	17,00***	6,00	2,00																
ge samt:			7,00							39,50								44,00				90,50															
Ist. Stand 30.06.2017	1,00*	1,00	3,50	0,00	1,00	0,00	1,00	2,00	6,00	7,00	5,00**	11,50	2,00	0,00	0,00	0,00	6,00	13,00	18,00	6,00	2,00																
ge samt:			6,50							34,50								45,00				86,00															

Erläuterung:

- * Neubewertung der Stelle 7-684-697 gemäß Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2017
- ** Umwandlung der Stelle 7-684-828 aufgrund Veränderung des Aufgabeneinheits, Wegfall des Anteils der 0,5 Stelle 7-101-1073
- *** Umwandlung der Stelle 7-6832-1173 aufgrund von Veränderungen des Aufgabeneinheits
- **** Neueinrichtung von 2 Stellen im Bereich Grundstücksentwicklung (FNP) für Stellenplan 2018
- ***** Neueinrichtung von 3 Stellen (Abwicklung Maßnahmen des ABE) für Stellenplan 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2016

A K T I V A	Stand 31. 12. 2016	Vergleich 31. 12. 2015
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Engtelig erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.345.463,97	1.457.376,63
II. Sachanlagen	1.345.463,97	(1.457.376,63)
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.181.698,48	38.487.847,48
2. Entsorgungsanlagen	153.626.041,00	156.797.506,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.333,41	268.869,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.268.581,30	6.709.234,66
III. Finanzanlagen	204.322.654,19	(202.263.457,74)
1. Beteiligungen	7.318.439,00	7.318.439,00
2. Sonstige Ausleihungen	666,43	872,53
	7.319.105,43	(7.319.311,53)
	212.987.223,59	(211.040.145,90)
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
- Robr-, Hilfs- und Betriebsstoffe	325.013,51	319.461,76
	325.013,51	(319.461,76)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.675.949,09	2.423.609,24
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		
2. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe	10.070.150,73	5.063.381,93
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	178.820,77	50.965,90
	12.924.920,59	(7.537.957,07)
	420,16	428,24
III. Kassenbestand		
	13.250.354,26	(7.857.847,07)
	7.140.353,85	4.733.501,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	233.377.931,70	223.631.494,29

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

		2016	Vergleich 2015	Vergleich 2015 (vor BilRUG)
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		31.859.647,34	30.817.571,19	30.424.103,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		289.699,90	281.873,08	281.873,08
3. Sonstige betriebliche Erträge		222.524,02	268.231,16	661.699,23
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-822.892,19		-760.722,59	-760.722,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.323.684,27		-4.997.641,88	-4.241.443,38
		-7.146.576,46	(-5.758.364,47)	(-5.002.165,97)
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-4.163.762,86		-3.999.244,32	-3.999.244,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.267.128,13		-1.241.997,82	-1.241.997,82
davon für Altersversorgung:				
EUR 471.530,96 (Vj: EUR 461.153,55)				
		-5.430.890,99	(-5.241.242,14)	(-5.241.242,14)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.386.834,52	-6.744.904,16	-6.744.904,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.819.946,31	-1.853.517,61	-2.609.716,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		80.410,53	123.294,43	123.294,43
davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 7.082,39 (Vj: EUR 51.217,27)				
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.374.578,00	-2.514.049,99	-2.514.049,99
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 8.802,56 (Vj: EUR 20.219,51)				
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
10. Ergebnis nach Steuern		9.293.455,51	9.378.891,49	9.378.891,49
11. Sonstige Steuern		-3.726,92	-3.548,07	-3.548,07
12. Jahresüberschuss		9.289.728,59	9.375.343,42	9.375.343,42

Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach Anlagespiegel 2016

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	Stand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	31.12.2015 €	2016 €	2016 €	2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €	2016 €	2016 €	2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
- Einmalig erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.217.814,41	29.444,62	329,92	0,00	5.247.588,95	3.760.437,78	141.887,20	0,00	0,00	3.902.324,98	1.345.463,97	1.457.376,63		
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	63.843.730,15	125.330,63	272.655,79	69.203,66	64.171.432,91	25.355.882,67	1.625.762,97	9.088,79	0,00	26.990.734,43	37.181.698,48	38.487.847,48		
2. Ertragsanlagen	204.478.943,14	774.656,37	901.392,95	839.951,79	209.315.040,66	115.681.437,14	4.516.171,29	-8.088,79	499.519,98	115.688.999,66	153.626.041,00	156.797.506,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.638.744,61	84.308,45	0,00	388.698,91	1.334.254,15	1.369.875,01	103.213,06	0,00	385.167,33	1.087.925,74	248.333,41	268.869,60		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	305.846,20	1.811.814,63	0,00	902,53	1.916.758,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.916.758,30	305.846,20		
Kilwerk	6.122.497,59	6.122.726,39	-1.174.048,74	0,00	11.071.175,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.071.175,24	6.122.497,59		
Kanal	3.133,56	86,81	-329,92	0,00	2.890,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.890,45	3.133,56		
Grunddienstbarkeiten	277.757,31	0,00	0,00	0,00	277.757,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	277.757,31	277.757,31		
Geleistete Anzahlungen	6.709.234,66	7.734.627,83	-1.174.378,66	902,53	13.269.581,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.269.581,30	6.709.234,66		
Summe 4.	340.670.652,56	8.718.823,28	-329,92	1.298.836,89	348.090.309,02	138.407.194,82	6.245.147,32	0,00	884.687,31	143.767.654,83	204.322.654,19	202.263.457,74		
Zwischensumme I. - 4.														
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	7.318.439,23	0,00	0,00	0,00	7.318.439,23	0,23	0,00	0,00	0,00	0,23	7.318.439,00	7.318.439,00		
2. sonstige Ausleihungen	872,53	0,00	0,00	206,10	666,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	866,43	872,53		
	7.319.311,76	0,00	0,00	206,10	7.319.105,66	0,23	0,00	0,00	0,00	0,23	7.319.105,43	7.319.311,53		
	353.287.778,73	8.748.287,90	0,00	1.299.042,99	363.337.009,63	142.167.632,83	6.308.834,62	0,00	104.687,31	147.669.786,04	212.967.223,09	211.040.145,90		



**Wirtschaftsplan 2018
des Abfallwirtschaftsbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach**

Wirtschaftsplan

des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 8

Ab dem Wirtschaftsjahr 2008 erfolgt die Darstellung des Wirtschaftsplanes in der Form der Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), um eine Vergleichbarkeit zum städtischen Kernhaushalt zu gewährleisten

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ gilt für die im Abfallwirtschaftsbetrieb gebildeten Produktgruppen „11.790 Abfallwirtschaft“ und „12.795 Straßenreinigung“.

In Form des Gesamtergebnisplanes werden die Teilergebnispläne der beiden Produktgruppen zusammengeführt. Die voraussehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres werden dargestellt.

Der zweite Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist der Gesamtfinanzplan. Dieser bildet in Ergänzung zum Ergebnisplan alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen der beiden Produktgruppen ab, sowohl aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Insofern werden §§ 15 und 16 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sinngemäß angewendet.

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S.644 mit Ber. GV NRW 2005 S.15) i.V. m. Art. I der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefinanzrechts (GV NRW 2009, S. 438) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 19.12.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird

im Gesamtergebnisplan	mit ordentlichen Erträgen von	16.603.400 €
	mit ordentlichen Aufwendungen von	17.023.283 €
	mit einem ordentlichen Ergebnis von	-419.883 €
	mit einem Finanzergebnis von	-171.733 €
	mit dem Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit von	-591.616 €
und		
im Gesamtfinanzplan	mit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.514.379 €
	mit Saldo aus Investitionstätigkeit von	-6.163.500 €
	mit einem Finanzmittelfehlbetrag von	7.677.879 €
	mit einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	5.828.070 €
	mit Änderung d. Best. an eigenen Finanzmitteln	-1.849.809 €
festgesetzt.		



- I. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erforderlich ist, wird auf **6.163.500 €** festgesetzt.
- II. Auf Verpflichtungsermächtigungen wird in diesem Jahr verzichtet.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.
- IV. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn
 - a) das Ergebnis sich gegenüber dem Gesamtergebnisplan um mehr als 5 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Investitionsvolumens bedingt.
 - b) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 14 Abs.2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nachrichtlich:

Die Gebühren und Leistungsentgelte sind den Gebührensatzungen zur Abfallbeseitigung und der Straßenreinigung sowie der Entgeltordnung der Stadt Bergisch Gladbach zu entnehmen.

I. Abrechnungsbereiche innerhalb des Wirtschaftsplanes

Innerhalb des Wirtschaftsplanes sind insgesamt vier Finanzierungsbereiche ständig zu beobachten und einer separaten Gebühren- und Kostenanpassung zu unterwerfen:

1. Abfallbeseitigungsgebühren

Abfallbeseitigungsgebühren haben direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die Gebühr richtet sich nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung und muss ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung angepasst werden. Zum **01.01.2018** trat die **XIX. Nachtragssatzung** zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung) in Kraft.

2. Straßenreinigungsgebühren

Straßenreinigungsgebühren haben ebenfalls direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die Gebühr richtet sich nach der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung und ist auch ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung anzupassen. Zum **01.01.2018** trat die **XII. Nachtragssatzung** zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Bergisch Gladbach (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in Kraft.

3. Entgelte für Sonderleistungen der Abfallentsorgung außerhalb der planmäßigen Grundstücksentsorgung **Entgelte für Sonderleistungen der Straßenreinigung außerhalb der Straßenreinigungspflicht**

Diese Entgelte haben direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die privatrechtlichen Entgelte richten sich nach der Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach. Eine Anpassung auf der Grundlage der Kostenentwicklung ist ständig vorzunehmen. Zum **01.04.2015** trat der **IV. Nachtrag** zur Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach in Kraft.

4. Kostenersatz für die Inanspruchnahme der Werkstatt und sonstiger Einrichtungen des Betriebshofes

Der Kostenersatz hat direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die Verrechnungen zwischen dem Abfallwirtschaftsbetrieb und den Organisationseinheiten der Stadt sowie den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erfolgen in Höhe des tatsächlich entstandenen Aufwandes bzw. zu festen Verrechnungssätzen. Eine Anpassung an die Kostenentwicklung ist ständig vorzunehmen.

Außerdem ist der Bereich DSD hinsichtlich der Kostendeckung zu überwachen.

II. Eckdaten des Wirtschaftsplanes

A. Gesamtergebnisplan 2018

Im Planungszeitraum 2018 wird mit einem Verlust in der Größenordnung von **591.616 €** geplant.

B. Teilplan Produkt „Abfallwirtschaft“ 2018 Teilplan Produkt „Straßenreinigung“ 2018 und Gesamtfinanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes 2018 (Planungszeitraum 2018-2021)

Beide Produkte beinhalten ein Gesamtausgabevolumen aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten von **6.163.500 €** und aus Tilgungen von Darlehen von **335.430 €**, d. h. insgesamt von **6.498.930 €**, welche zu **94,8 %** über Darlehen finanziert wird.

Die Deckung des Ausgabevolumens für die Jahre 2018 bis 2021 der Investitionstätigkeiten und Tilgungen von **8.869.931 €** erfolgt zu rd. **81,8 %** durch Darlehensaufnahmen.

Innerhalb des gesamten Planungszeitraumes (2018-2021) ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von **-7.254.000 €**.

Dem gegenüber steht ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt **-3.631.229 €**. Daraus resultiert ein Finanzmittelfehlbetrag von **10.885.229 €**.

C. Ausblick innerhalb des Planungszeitraumes 2018 bis 2021

Im Jahr 2018 wie auch in den Folgejahren ist mit einer Erhöhung der vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) erhobenen Gebühr für Haus- und Sperrmüll zu rechnen, da - wie in den Vorjahren bereits erfolgt - eine weitere Reduzierung der Überdeckung aus Vorjahren zu erwarten ist. Die Abfallbeseitigungsgebühren sind an diese Kostenentwicklung anzupassen.

**Gesamtergebnisplan
(Aufwendungen und Erträge)
des Abfallwirtschaftsbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.317	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	13.617.486	13.825.064	13.946.900	14.136.989	14.330.373	14.526.423
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	954.703	756.450	710.200	710.200	710.200	710.200
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.694.462	1.990.023	1.917.000	1.923.830	1.930.729	1.937.695
07. + Sonstige ordentliche Erträge	117.214	23.100	29.300	29.300	29.300	29.300
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	-5.444	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	16.381.737	16.594.637	16.603.400	16.800.319	17.000.602	17.203.618
11. - Personalaufwendungen	3.569.321	3.985.780	4.218.262	4.277.003	4.319.772	4.362.970
12. - Versorgungsaufwendungen	88.413	93.210	82.385	83.208	84.040	84.881
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.478.721	10.277.750	10.340.500	10.586.955	10.073.998	10.174.738
14. - Bilanzielle Abschreibungen	262.789	394.500	340.000	445.150	549.302	554.455
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.465.200	1.750.027	2.042.136	2.059.557	2.077.153	2.094.925
17. = Ordentliche Aufwendungen	14.864.444	16.501.267	17.023.283	17.451.873	17.104.265	17.271.969
18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.517.293	93.370	-419.883	-651.554	-103.663	-68.351
19. + Finanzerträge	283	15.000	1.100	1.111	1.122	1.133
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.759	52.358	172.833	232.182	231.181	228.061
21. = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-33.476	-37.358	-171.733	-231.071	-230.058	-226.927
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.483.817	56.012	-591.616	-882.625	-333.721	-295.278
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	1.483.817	56.012	-591.616	-882.625	-333.721	-295.278

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtergebnisplan

Allgemeines

Die Ansätze wurden ausgehend vom Wirtschaftsplan 2018 aufgrund der voraussichtlichen betrieblichen Entwicklung mit einer individuellen Steigerung berücksichtigt.

Sofern die betriebliche Entwicklung bei einzelnen Ansätzen nicht individuelle Steigerungen bzw. Senkungen nahe legt, werden in Anlehnung an die gültigen Orientierungsdaten für die Jahre 2019 bis 2021 nachstehende Steigerungen berücksichtigt:

		Orientierungsdaten		
		2019	2020	2021
		%	%	%
Aufwendungen				
1.	Sächliche Verwaltungskosten	1,00	1,00	1,00
2.	Personalaufwendungen	1,00	1,00	1,00

1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

a) Ordentliche Erträge

Unter der Ertragsart „**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**“ sind im wesentlichen Gebühren, Entgelte und zweckgebundene Abgaben zu verstehen. Diese dienen der Deckung der Kosten für die Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen und Amtshandlungen.

Des Weiteren werden hier Erträge aus zweckgebundenen Abgaben sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschleich gebucht.

Als wichtigster Ertragsposten sind die Restmüll- und Biomüllgebühren und die Vergütung des BAV für gesammelte Alttextilien und -schuhe sowie die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren zu benennen. Die endgültige Höhe der Gebühren wird im Rahmen der Gebührenbedarfsberechnung 2018 ermittelt.

Unter der Position „**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**“ sind privatrechtliche Benutzungsentgelte sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen.

Als wesentliche Erträge sind hier die Mieteinnahmen für den Kompostplatz sowie die aufgrund der Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes erhobenen privatrechtlichen Entgelte für erbrachte Sonderleistungen der Abfallentsorgung außerhalb der planmäßigen Grundstücksentsorgung nach den Bestimmungen der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach und der Straßenreinigung außerhalb der Reinigungspflicht nach der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren zu verzeichnen. Weiterhin sind in dieser Position die Entgelte für die Sammlung von Verpackungen enthalten sowie solche Erträge, die vom Abfallwirtschaftsbetrieb aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle erwirtschaftet werden.

Die Position „**06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**“ beinhaltet Erstattungen von öffentlichen und privaten Bereichen für Leistungen, die vom Abfallwirtschaftsbetrieb aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen erwirtschaftet werden.



Als wesentliche Positionen sind hier die Verrechnungen der Reparaturleistungen und sonstigen Dienstleistungen der Werkstatt, die Erstattung der Treibstoff-/Ölkosten sowie die Verrechnung von Lohn- und Fuhrleistungen für die Stadt/Eigenbetriebe/Eigengesellschaften zu nennen. Weiterhin ist die Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes durch die Stadt hierin enthalten.

Alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind, gehören zu „**07 Sonstige ordentliche Erträge**“.

Als wesentliche Position sind die Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen und die Erträge aus der Herabsetzung von den nicht mehr benötigten Rückstellungen zu nennen.

Als Gesamtsumme der vorgenannten einzelnen Positionen ergibt sich ein „**10 Ordentlicher Ertrag**“ für das Jahr 2018 in Höhe von **16.603.400 €**.

b) Ordentliche Aufwendungen

Unter der Position „**11 Personalaufwendungen**“ sind alle für den Arbeitgeber anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten des Abfallwirtschaftsbetriebes zu verstehen.

Nähere Angaben zur Personalentwicklung sind der Stellenübersicht zu entnehmen, die diesem Wirtschaftsplan beigelegt ist.

Im Bereich „**12 Versorgungsaufwendungen**“ sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen.

Unter der Position „**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**“ werden alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Betriebszweck wirtschaftlich zusammenhängen, erfasst. Insbesondere umfasst diese Aufwendungen für die Abfallentsorgung/-verwertung sowie Sammlung und Transport von Abfällen, Aufwendungen für die Unterhaltung von eigenen und städtischen Fahrzeugen und für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erhaltung der Altdeponie bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kostenerstattungen.

Als weitaus bedeutendste Position sind hier mit rd. **6,46 Mio. €** die Abfallverwertungs-/Abfallbeseitigungsgebühren des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes zu nennen.

„**14 Bilanzielle Abschreibungen**“ erfassen den Betrag des an abnutzbaren Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs.

Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanzwerte zum 31.12.2015 und der voraussichtlichen Zugänge für 2016 bis 2018 ermittelt.

Unter der Position „**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**“ sind solche weiteren Aufwendungen zu verstehen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Kontengruppen nicht speziell zugeordnet werden können.

Als wesentliche Bestandteile dieser Position sind die Aufwendungen für Verwaltungsdienstleistungen der Stadt (Querschnittsbereiche), Versicherungsbeiträge und Kfz-Steuer zu nennen.

Die Summe der Position „**17 Ordentlichen Aufwendungen**“ beläuft sich insgesamt auf **17.023.283 €** für 2018.

Hieraus ergibt sich ein „**18 Ordentliche Ergebnis**“ in Höhe von insgesamt **-419.883 €**.

2. Finanzergebnis

Das „**21 Finanzergebnis**“ in Höhe von **-171.733 €** ergibt sich aus der Differenz der „**19 Finanzerträge**“, vermindert um „**20 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen**“, welche für die Überlassung von Fremdkapital anfallen.

3. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

Das „**22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**“ resultiert aus dem Saldo des „18 Ordentlichen Ergebnis“ (**-419.883 €**) und dem „21 Finanzergebnis“ (**-171.733 €**) und beläuft sich auf **-591.616 €**.

Da naturgemäß keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen geplant werden, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Gesamtfinanzplan
(Auszahlungen und Einzahlungen)
des Abfallwirtschaftsbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018

Gesamtfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.886.412	12.710.885	12.666.484	13.077.547	13.203.040	14.526.423
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.816.074	756.450	710.200	710.200	710.200	710.200
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.990.023	1.917.000	1.923.830	1.930.729	1.937.695
07. + Sonstige Einzahlungen	71.469	22.100	28.300	28.300	28.300	28.300
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	369	15.000	1.100	1.111	1.122	1.133
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.774.324	15.494.458	15.323.084	15.740.988	15.873.391	17.203.751
10. - Personalauszahlungen	3.507.506	3.975.535	4.201.709	4.267.361	4.310.033	4.353.134
11. - Versorgungsauszahlungen	88.413	93.210	82.385	83.208	84.040	84.881
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.979.030	10.277.750	10.340.500	10.586.955	10.073.998	10.174.738
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	41.691	52.358	172.833	232.182	231.181	228.061
14. - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	988.112	1.737.027	2.040.036	2.057.436	2.075.011	2.092.761
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.604.752	16.135.880	16.837.463	17.227.142	16.774.263	16.933.575
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.169.572	-641.422	-1.514.379	-1.486.154	-900.872	270.176
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	36.285	0	0	0	0	0
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.285	0	0	0	0	0
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	134.394	20.000	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.549	2.982.000	5.815.000	15.000	15.000	15.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	413.000	340.500	340.500	340.500	340.500
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	11.000	8.000	8.000	8.000	8.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	179.943	3.426.000	6.163.500	363.500	363.500	363.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-143.658	-3.426.000	-6.163.500	-363.500	-363.500	-363.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.025.914	-4.067.422	-7.677.879	-1.849.654	-1.264.372	-93.324
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	450.000	2.999.000	6.163.500	363.500	363.500	363.500
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	450.000	189.012	335.430	434.488	417.404	428.609
35. = Saldo der Finanzierungstätigkeit	0	2.809.988	5.828.070	-70.988	-53.904	-65.109
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.025.914	-1.257.434	-1.849.809	-1.920.642	-1.318.276	-158.433
37. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
38. = Liquide Mittel	1.025.914	-1.257.434	-1.849.809	-1.920.642	-1.318.276	-158.433

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtfinanzplan

Allgemeines

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet neben den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insbesondere Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Der Saldo aus Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf insgesamt **-1.514.379 €**. Diese Summe basiert auf dem Ergebnis des Saldos aus Verwaltungstätigkeit im Gesamtergebnisplan, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Erträge und um die bilanziellen Abschreibungen und weiteren nicht zahlungswirksamen Aufwendungen.

Unter die nicht zahlungswirksamen Erträge fallen insbesondere die Erträge aus der Inanspruchnahme von Gebührenrückstellungen gemäß § 6 KAG. Bei den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen ist neben den Abschreibungen im Wesentlichen die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zu nennen.

Der sich aus dem Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und den Saldo aus Investitionstätigkeit ergebende Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf eine Höhe von **7.677.879 €**.

Durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von **6.163.500 €**, gemindert um Tilgungszahlungen **335.430 €** ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **5.828.070 €**.

Saldo aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ umfassen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen und sonstigen Investitionszahlungen.

Unter der Position „**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**“ ist die an die speziellen abfallwirtschaftlichen Erfordernisse angepasste Herrichtung der Freifläche für die Abfalllagerung und -umlagerung am Betriebshof Obereschbach veranschlagt. Die Maßnahme musste aufgrund umfangreicherer Planungen hinsichtlich der Hangbefestigung in 2011 noch zurückgestellt werden. Es wird für das Jahr 2018 ein Ansatz in Höhe von **5.800.000 €** eingeplant.

Im Bereich „**26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen**“ sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von **340.500 €** eingeplant.

Die Position „**29 Sonstige Investitionsauszahlungen**“ beinhaltet insgesamt **8.000 €**.

Der „**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**“ schließt mit einer Gesamtsumme von **-6.163.500 €** ab.

Unter den nachfolgenden Teilplänen „Abfallwirtschaft“ sowie „Straßenreinigung“ erfolgt ein Ausweis der einzelnen Ansätze für Investitionsein- und -auszahlungen.

Deckungsvermerke (Budget)

I Grundsätzlich wird für die Produktgruppen folgende Regelung getroffen – hierbei bilden diese jeweils über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein Budget:

6. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
7. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
8. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Ein- und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
9. Die vorgenannten Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.
10. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit führen.

II Ausnahmen

Folgende Ertrags- und Aufwandsarten bilden über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein eigenes Budget:

4. Personalaufwendungen und –auszahlungen und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen
5. Zinsaufwendungen und –auszahlungen
6. Abschreibungen

Produktgruppe

11.790 Abfallwirtschaft

mit folgendem Produkt:

11.790.1
Abfallwirtschaft

Haushalt: 17
 Produktbereich: 107.11
 Produktgruppe: 107.11.790

Abfallwirtschaft
 Ver- und Entsorgung
 Abfallwirtschaft



Stadt Bergisch Gladbach

Beschreibung	
Sammlung und Transport von Restmüll, Gewerbemüll, Biomüll zwecks Beseitigung; Gebühren und Entgeltveranlagung; Behältergestaltung, Betrieb von Umladestationen, Grünabfallbeseitigung; Unterhaltung KFZ-Werkstatt	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	LABfGNW; Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung; Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes, Satzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zielgruppen	
Einwohner / Einwohnerinnen	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	52,70	59,28

Handlungsfelder
5 - Moderne bürgerinnen-/ bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
Strategische Ziele
5.1 Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt (a, b, c)

Haushaltsziele
a) Sperrmüllabholung spätestens 4 Wochen nach Anmeldung flächendeckend im Stadtgebiet (Anzahl der Sperrmüllanmeldungen incl. E-Schrott. Stand 31.12.2009: 27.153)
b) Taggenaue Abfuhr von Rest- u. Biomüll gemäß Abfuhrkalender (jährlich an 260, in Schaltjahren an 261 Tagen)
c) Überarbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit und Gebührenstabilität vor dem Hintergrund des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.479	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	12.515.433	12.766.394	12.894.930	13.075.520	13.258.301	13.443.641
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	954.703	756.450	710.200	710.200	710.200	710.200
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.376.192	1.390.000	1.389.000	1.390.550	1.392.116	1.393.697
07. + Sonstige ordentliche Erträge	73.931	22.100	27.100	27.100	27.100	27.100
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	-4.662	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	14.917.076	14.934.944	15.021.230	15.203.370	15.387.717	15.574.638
11. - Personalaufwendungen	2.848.342	3.146.584	3.134.581	3.158.851	3.190.439	3.222.343
12. - Versorgungsaufwendungen	61.885	63.698	54.896	55.445	55.999	56.559
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.179.830	9.839.100	9.957.700	10.200.327	9.683.504	9.780.339
14. - Bilanzielle Abschreibungen	192.504	323.000	275.000	379.150	482.302	486.455
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.359.041	1.445.069	1.744.500	1.759.445	1.774.540	1.789.785
17. = Ordentliche Aufwendungen	13.641.603	14.817.451	15.166.677	15.553.218	15.186.784	15.335.480
18 = Ordentliches Ergebnis	1.275.473	117.493	-145.447	-349.848	200.934	239.157
19. + Finanzerträge	232	15.000	1.000	1.010	1.020	1.030
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32.553	52.358	171.333	230.667	229.650	226.515
21. = Finanzergebnis	-32.321	-37.358	-170.333	-229.657	-228.630	-225.485
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.243.152	80.135	-315.780	-579.505	-27.697	13.672
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	1.243.152	80.135	-315.780	-579.505	-27.697	13.672
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.243.152	80.135	-315.780	-579.505	-27.697	13.672

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	20.000	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	2.967.000	5.800.000	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	350.000	277.500	277.500	277.500	277.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.347.000	6.082.500	282.500	282.500	282.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.347.000	-6.082.500	-282.500	-282.500	-282.500
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0	-3.347.000	-6.082.500	-282.500	-282.500	-282.500

Haushalt: 17
 Produktbereich: 107.11
 Produktgruppe: 107.11.790

Abfallwirtschaft
 Ver- und Entsorgung
 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 107 11 790 I 79014001 Betriebshof							
7851000 : Betriebshof	0	5.800.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	5.800.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-5.800.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79014001	0	-5.800.000	0	0	0	0	0
PS1 107 11 790 I 79018000 Ankauf Restmüllbehälter							
7831100 : Ankauf Restmüllbehälter	0	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79018000	0	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
PS1 107 11 790 I 79018002 Ankauf sonstige Behälter							
7831100 : Ankauf sonstige Behälter	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79018002	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 107 11 790 I 79019000 Ankauf Kfz Abfallbeseitigung							
7831100 : Ankauf Kfz Abfallbeseitigung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79019000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833300 : Immaterielle Vermögensgegenst. - Immaterielle Vermögensgegenst.	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7831100 : Schließung Deponie Birkerhöhe - Schließung Deponie Birkerhöhe	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7831100 : Gefährdungsabschätzung Altdeponien (Grube Weiß etc.) - Gefährdungsabschätzung Altdepo	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7831100 : Ankauf Biomüllbehälter - Ankauf Biomüllbehälter	0	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
7831100 : Ankauf BuG Werkstatt - Ankauf BuG Werkstatt	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
7831100 : Betriebs- u. Geschäftsausstattung - Betriebs- u. Geschäftsausstatt	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7832200 : GWG 150-1000 Euro Werkstatt - GWG 150-1000 Euro Werkstatt	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7832200 : GWG 150-1000 Euro Abfall - GWG 150-1000 Euro Abfall	0	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	107.500	107.500	107.500	107.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-6.082.500	-282.500	-282.500	-282.500	0	0

Produktgruppe

12.795

Straßenreinigung

mit folgendem Produkt:

12.795.1
Straßenreinigung

Haushalt: 17
 Produktbereich: 107.12
 Produktgruppe: 107.12.795

Abfallwirtschaft
 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Straßenreinigung

Beschreibung	
Maschinelle und manuelle Reinigung von Straßen, Fußgängerzonen, kombinierten Fuß- und Radwegen, Tiefgaragen, Zentralomnibusbahnhof, Parkplätzen und ÖPNV-Haltestellen; Durchführung des Winterdiensts.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Straßenreinigungsgesetz NW, Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bergisch Gladbach
Zielgruppen	
Einwohner und Besucher der Stadt	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	15,75	17,68

Handlungsfelder
3 - Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Strategische Ziele
3.2 Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt.

Haushaltsziele
a) Vermeidung von mehr als 4 Reinigungsausfällen jährlich an allen von der Stadt zu reinigenden Straßen

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.838	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	1.102.053	1.058.670	1.051.970	1.061.469	1.072.072	1.082.782
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318.270	600.023	528.000	533.280	538.613	543.998
07. + Sonstige ordentliche Erträge	43.283	1.000	2.200	2.200	2.200	2.200
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	-783	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.464.661	1.659.693	1.582.170	1.596.949	1.612.885	1.628.980
11. - Personalaufwendungen	720.979	839.196	1.083.681	1.118.152	1.129.333	1.140.627
12. - Versorgungsaufwendungen	26.528	29.512	27.489	27.763	28.041	28.322
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.891	438.650	382.800	386.628	390.494	394.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	70.285	71.500	65.000	66.000	67.000	68.000
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.158	304.958	297.636	300.112	302.613	305.140
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.222.841	1.683.816	1.856.606	1.898.655	1.917.481	1.936.488
18 = Ordentliches Ergebnis	241.820	-24.123	-274.436	-301.706	-304.596	-307.508
19. + Finanzerträge	51	0	100	101	102	103
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.207	0	1.500	1.515	1.530	1.545
21. = Finanzergebnis	-1.155	0	-1.400	-1.414	-1.428	-1.442
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	240.665	-24.123	-275.836	-303.120	-306.024	-308.951
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	240.665	-24.123	-275.836	-303.120	-306.024	-308.951
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	240.665	-24.123	-275.836	-303.120	-306.024	-308.951

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	79.000	81.000	81.000	81.000	81.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-79.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0	-79.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000

Haushalt: 17
 Produktbereich: 107.12
 Produktgruppe: 107.12.795

Abfallwirtschaft
 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Straßenreinigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 107 12 795 I 79518000 Ankauf bewegliches Vermögen							
7831100 : Ankauf bewegliches Vermögen (Winterdienstgeräte etc.)	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo PS1 107 12 795 I 79518000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833300 : Immaterielle Vermögensgegenstände - Immaterielle Vermögensgegenst.	0	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
7853000 : Betriebsvorrichtung - Betriebsvorrichtung	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
7832200 : GWG 150-1000 Euro Straßen/WD - GWG 150-1000 Euro Straßen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	21.000	21.000	21.000	21.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	0	0

**Stellenübersicht
des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018**

	Beamte (nachrichtlich)							Beschäftigte (eh. Angestellte)							Beschäftigte (eh. Arbeiter)							Summe			
	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2								
Soll 01.01.2018	1,00	0	1,00	0	3,00	0	1,00	1,00	1,00	5,50**	3,00	1	0,00	0	0			1,00	8,00	13,00	18,00	16,00*	2,00	0	
gesamt:	6,00							11,50							58,00							75,50			
Ist Stand 30.06.2017	1,00	0	1,00	0	3,00	0	1,00	1,00	1,00	3,50	4,00	1	0,00	0	0			1,00	8,00	13,00	19,00	15,00	2,00	0	
gesamt:	6,00							10,50							58,00							74,50			

* Neueinrichtung einer Stelle im Stellenplan 2018 für die manuelle Stadtreinigung aufgrund zusätzlicher Flächen (Innenstadt) (Abfallsammlung/Biomüllabfuhr)

** Neubewertung von Stellen aufgrund Veränderungen des Stelleninhaltes

427

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016		Vergleich 2015	Vergleich 2015 (vor BIRUG)
	EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		14.980.114,43	16.157.054,12	15.624.322,15
2. Sonstige betriebliche Erträge		173.627,55	111.899,68	644.628,65
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.274.364,31		-1.337.532,10	-1.330.295,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.820.084,21		-8.301.636,09	-8.056.611,33
		-10.094.448,52	-(9.639.168,19)	-(9.386.906,95)
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.745.661,98		-2.626.134,78	-2.626.134,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 365.363,03 (Vj: EUR 395.796,92)	-945.921,68		-958.539,10	-958.539,10
		-3.691.583,66	-(3.584.673,88)	-(3.584.673,88)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-254.330,85		-253.041,25	-253.041,25
		-254.330,85	-(253.041,25)	-(253.041,25)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-790.796,88	-4.269.676,61	-4.521.937,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00) davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		988,60	21.957,00	21.957,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00) davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)		-33.732,03	-45.943,17	-45.943,17
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-8.670,27	-9.067,41	-9.067,41
10. Ergebnis nach Steuern		281.168,37	-1.510.662,71	-1.510.662,71
11. Sonstige Steuern		-15.574,59	-14.834,25	-14.834,25
12. Jahresüberschuss (Vj: Jahresfehlbetrag)		265.593,78	-1.525.496,96	-1.525.496,96

Anlagevermögen zum 31.12.2016

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2016 EUR	Zugang 2016 EUR	Abgang 2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Zugang 2016 EUR	Abgang 2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 01.01.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie andere Unvermögen an solchen Rechten und Werten	213.111,51			213.111,51	13.444,58		5,00	13.449,58
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	213.111,51			213.111,51	13.444,58		5,00	13.449,58
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.564.454,36	3.187,80		2.567.642,16	91.665,47		1.266.142,10	1.354.619,77
2. Depositionsanlagen	533.982,64			533.982,64	1.334,62		26.708,42	28.043,04
3. Entsorgungsgefäße	1.787.531,09	57.108,34	13.278,44	1.831.360,99	61.886,52	13.278,44	322.741,05	337.519,23
4. Fahrzeuge	1.521.089,54	54.668,83	78.432,49	1.497.325,88	38.879,90	68.556,69	171.957,60	166.094,47
5. technische Anlagen und Maschinen	93.794,82			93.794,82	1.605,56		4.023,61	5.629,17
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	893.401,04	17.745,27	8.086,00	903.060,31	45.444,20	7.819,86	181.848,23	209.793,10
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	128.536,42	52.516,84		181.053,26			181.053,26	178.536,42
Sachanlagen gesamt	7.521.189,91	185.227,08	99.796,93	7.606.620,06	240.866,27	89.674,99	2.154.474,27	2.210.215,40
III. Finanzanlagen	100.564,59			100.564,59			100.564,59	100.564,59
Anlagevermögen gesamt	7.621.754,50	185.227,08	99.796,93	7.707.184,59	240.866,27	89.674,99	2.255.038,86	2.310.779,99



**Wirtschaftsplan 2018
des Immobilienbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach**

Wirtschaftsplan

des Immobilienbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 8

Die Darstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt in der Form der Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), um eine Vergleichbarkeit zum städtischen Kernhaushalt zu gewährleisten.

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ gilt für die im Immobilienbetrieb gebildeten Produktgruppen „001.823 Grundstücks- und Gebäudemanagement“ und „013.805 Land- und Forstwirtschaft“.

In Form des Gesamtergebnisplanes werden die Teilergebnispläne der zwei Produktgruppen zusammengeführt. Die voraussehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres werden dargestellt.

Der zweite Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist der Gesamtfinanzplan. Dieser bildet in Ergänzung zum Gesamtergebnisplan alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen der zwei Produktgruppen ab, sowohl aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Insofern werden §§ 15 und 16 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sinngemäß angewendet.

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644 mit Ber. GV NRW 2005 S. 15) i. V. m. Art. I der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindewirtschaftsrechts (GV NRW 2009, S. 438) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 19.12.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird

im Gesamtergebnisplan	mit ordentlichen Erträgen von	27.756.270 €
	mit ordentlichen Aufwendungen von	25.450.776 €
	mit einem ordentlichen Ergebnis von	2.305.494 €
	mit einem Finanzergebnis von	- 4.061.723 €
	mit einem Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit von	- 1.756.229 €
und		
im Gesamtfinanzplan	mit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.569.400 €
	mit Saldo aus Investitionstätigkeit von	- 23.415.253 €
	mit einem Finanzmittelfehlbetrag von	- 20.845.853 €
	mit dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	16.615.202 €
	mit Änderungen d. Best. an eigenen Finanzmitteln	- 4.230.651 €

festgesetzt.



- I. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erforderlich ist, wird auf **45.543.387 €** festgesetzt.
- II. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **14.024.924 €** festgesetzt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **45.000.000 €** festgesetzt.
- IV. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn
 - a) das Ergebnis sich gegenüber dem Gesamtergebnisplan um mehr als 5 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Investitionsvolumens bedingt.
 - b) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Eckdaten des Wirtschaftsplanes

A. Gesamtergebnisplan 2018 und Gesamtfinanzplan für die Jahre 2018-2021

- (a) Der Immobilienbetrieb ist seit Jahren unterfinanziert.

Aufgrund der Unterfinanzierung des Immobilienbetriebs erteilte der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises die Genehmigung zum Kernhaushalt 2016 / 2017 nur unter der Auflage, dass der Rat bis spätestens Ende 2016 eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes beschließt, in der im Ergebnisplan eine angemessene Kostenmiete für die Bereitstellung der städtischen Immobilien durch den Immobilienbetrieb veranschlagt wird.

Der Bürgermeister erzielte hierzu mit der Kommunalaufsicht Einvernehmen, dass die Zahlung eines Zuschusses an den Immobilienbetrieb zum Verlustausgleich ausreichend sei. Im Haushaltsentwurf des Kernhaushalts schlagen Bürgermeister und Kämmerer insofern vor, einen Ansatz in Höhe des letzten Jahresdefizits des Immobilienbetriebs (lt. Jahresabschluss 2016 rund 460.000 €) einzustellen.

Diese Mittel sind im vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf als Ertrag vorgemerkt.

- (b) Im Jahr 2016 wurde die Höhe der im Immobilienbetrieb bilanzierten Sonderposten (insbesondere Landeszuweisungen für Schulbauten) aufwändig überprüft. Hinsichtlich des Modus der Neuberechnung wurde zwischenzeitlich mit dem beauftragten Wirtschaftsprüfer Einvernehmen hergestellt. Eine Detailprüfung mit Stichproben hat stattgefunden. Die erforderliche Umgliederung aus dem Eigenkapital wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 vorgenommen.

In Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer kann in diesem Wirtschaftsplan eine zusätzliche Sonderpostenauflösung in Höhe von 600.000 € ergebnisverbessernd in den Wirtschaftsplan eingestellt werden.

- (c) Durch einen geplanten Grundstücksverkauf werden dem Immobilienbetrieb in 2018 voraussichtlich zusätzliche 1,3 Mio. € als sonstiger ordentlicher Ertrag entstehen.
- (d) Vom Immobilienbetrieb wurden für die Wirtschaftsplanung 2018 die Bewirtschaftungskosten auf Basis aktueller Verbräuche und Preise neu kalkuliert. Gegenüber dem Vorjahr resultiert hieraus eine Ansatzserhöhung im Umfang von rund 242.000 €.
- (e) Aufgrund der erfolgten und vom Immobilienbetrieb erwarteten Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen ergibt sich bei den Abschreibungen gegenüber 2017 eine Steigerung von rund 400.000 €.
- (f) Diese Effekte führen dazu, dass auch im Wirtschaftsplan 2018 der Jahresfehlbetrag des Immobilienbetriebs nicht durch vorhandene Finanzmittel ausgeglichen werden kann.

- (g) Im Investitionsbereich wird der Wirtschaftsplan auch weiterhin von den großen Schulbaumaßnahmen geprägt.

Für die Gesamtsanierung des Schulzentrums Saaler Mühle sind für 2018 unverändert 12.394.000 € eingeplant, denen Zuweisungen von 1.600.000 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I gegenüberstehen.

Für das Nicolaus-Cusanus-Gymnasium (Sanierung und Teilneubau) sind im Rahmen der Gesamtbaukosten von 19,6 Mio. € in 2018 Mittel in Höhe von 1.8 Mio. € vorgesehen sowie weitere 14,0 Mio. € im Zeitraum 2019 bis 2021. Für die Jahre 2018 und 2019 werden hier Zuwendungen von 5,7 Mio. € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II eingestellt.

- (h) Im Rahmen des vom Land Nordrhein-Westfalen initiierten und subventionierten Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ werden dem Immobilienbetrieb Kontingente von je 2,45 Mio. € für die Jahre 2017 bis 2020 zugewiesen. Zusätzlich werden vom Kreis Investitionszuschüsse von jährlich 0,49 Mio. € zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich um die weitergereichten Kontingente des Kreises aus diesem Programm (Berufsschulen).
- (i) Die im Entwurf des Wirtschaftsplans ausgewiesene Kreditermächtigung ist höher als der aktuelle Kreditbedarf. Dies liegt daran, dass die Kreditermächtigung auch für vom Rat beschlossene Ermächtigungsübertragungen benötigt wird. (Nach § 86 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW gilt die Kreditermächtigung des aktuellen Wirtschaftsplans nämlich nur bis zum Ende des Folgejahres während die Ermächtigungsübertragungen für nicht abgeschlossene Baumaßnahmen bis zum Abschluss der Maßnahme erfolgen können.)
- (j) Parallel mit der Kreditermächtigung 2018 wird der Höchstbetrag der Kassenkreditinanspruchnahme erhöht. Dies ist dadurch begründet, dass die lfd. Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen regelmäßig bis zum Zeitpunkt des festgestellten Jahresabschlusses über Kassenkredite zwischenfinanziert werden müssen. D.h. um die Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig leisten zu können, erfordert das erhöhte Volumen der Kreditermächtigungen (Ermächtigungsübertragungen Vorjahr plus aktueller Kreditbedarf) eine adäquate Erhöhung der Kassenkreditlinie.

**B. Teilfinanzplan Produkt „Grundstücks- und Gebäudemanagement“
Teilfinanzplan Produkt „Land- und Forstwirtschaft“ 2018
und Gesamtfinanzplan des Immobilienbetriebes 2018
(Planungszeitraum 2018 bis 2021)**

Der Teilfinanzplan des Produktes „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ beinhaltet ein Gesamtausgabevolumen an Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten von **31.250.800 €**, wovon insgesamt **7.835.547 €** durch Zuwendungen und Zuweisungen abgedeckt sind. Die Restsumme von **23.415.253 €** wird in voller Höhe über Darlehensneuaufnahmen finanziert.

Die Deckung des Ausgabevolumens für die Jahre 2018 bis 2021 der Investitionstätigkeiten von **116.126.724 €** erfolgt zu rund **24,2 %** durch Zuwendungen und Zuweisungen. Über Darlehensneuaufnahmen werden rund **75,8 %** finanziert.

C. Ausblick innerhalb des Planungszeitraumes 2018 bis 2021

Entsprechend der bisherigen politischen Weichenstellungen ist der Bau eines neuen Stadthauses in den Jahren 2019 bis 2021 mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 40 Mio. € eingeplant. Dieses Vorhaben belastet nicht die Möglichkeiten der Stadt, in den Schulbau zu investieren, da die Kommunalaufsicht eine zusätzliche Kreditaufnahme für den Verwaltungsneubau in Aussicht gestellt hat. Möglich wurde letzteres durch das Ergebnis eines externen Fachgutachters, nach dem ein solcher Neubau weitaus wirtschaftlicher ist als die erforderliche Sanierung der alten Stadthäuser.

Weiterhin besteht ein erheblicher Sanierungsstau in der städtischen Immobilieninfrastruktur, dessen Finanzierung allerdings durch das derzeitige aufsichtsbehördliche Steuerungsinstrumentarium („Kreditdeckel“) nicht ermöglicht wird. Hier ist ein lösungsorientierter Dialog mit der Aufsichtsbehörde angestrebt.

Voraussichtlich wird bis zum nächsten Wirtschaftsplan eine endgültige Entscheidung zur Zukunft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bergisch Gladbach fallen. Ein gutachterlicher Prozess zur Vorbereitung läuft derzeit.

**Gesamtergebnisplan
(Aufwendungen und Erträge)
des Immobilienbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.749.109	3.848.006	4.068.702	4.291.837	4.414.844
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.612.246	20.507.764	22.041.264	22.135.359	22.129.495	22.123.672
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.503	954.000	514.000	518.600	523.246	527.938
07. + Sonstige ordentliche Erträge	903.490	285.000	1.353.000	440.000	285.000	285.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	23.533.239	24.495.873	27.756.270	27.162.661	27.229.578	27.351.454
11. - Personalaufwendungen	4.351.261	4.447.309	4.826.355	4.941.191	4.990.605	5.040.510
12. - Versorgungsaufwendungen	34.080	56.855	20.840	21.336	21.846	22.372
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.821.963	11.042.415	11.284.650	11.365.516	11.483.122	11.601.753
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.157.399	7.678.645	8.078.336	8.558.283	9.018.485	9.239.890
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.504.545	1.624.979	1.240.595	1.553.207	1.409.935	1.421.782
17. = Ordentliche Aufwendungen	22.869.247	24.850.203	25.450.776	26.439.533	26.923.994	27.326.307
18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	663.992	-354.330	2.305.494	723.128	305.584	25.147
19. + Finanzerträge	-1.028	0	0	10.836	55.058	96.837
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.434.652	3.812.472	4.061.723	4.168.147	4.278.872	4.704.309
21. = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-3.435.680	-3.812.472	-4.061.723	-4.157.311	-4.223.814	-4.607.472
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-2.771.688	-4.166.802	-1.756.229	-3.434.183	-3.918.230	-4.582.325
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-2.771.688	-4.166.802	-1.756.229	-3.434.183	-3.918.230	-4.582.325

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtergebnisplan

Allgemeines

Die Ansätze wurden ausgehend vom Wirtschaftsjahr 2018 aufgrund der voraussichtlichen betrieblichen Entwicklung mit einer individuellen Steigerung bzw. Senkung berücksichtigt.

Sofern die betriebliche Entwicklung bei einzelnen Ansätzen nicht individuelle Steigerungen bzw. Senkungen nahe legt, werden in Anlehnung an die gültigen Orientierungsdaten für die Jahre 2019 bis 2021 nachstehende Steigerungen berücksichtigt:

		Orientierungsdaten		
		2019	2020	2021
		%	%	%
Aufwendungen				
1.	Sachliche Verwaltungskosten	1,00	1,00	1,00
2.	Personalaufwendungen	1,00	1,00	1,00

1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

a) Ordentliche Erträge

Unter der Ertragsart „**02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**“ wird die analoge Auflösung der Sonderposten zu den bilanziellen Abschreibungen dargestellt.

Unter der Ertragsart „**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**“ sind im wesentlichen Mieten, Pachten und Erbbauzinsen zu verstehen. Darunter sind die Position „Erträge Mieten Schulvermögen“ mit **14.530.364 €** und „Erträge Mieten allgemeines Grundvermögen“ mit **6.500.000 €** (enthält u.a. die Kostenerstattung des FB 5 für die Flüchtlingsunterkünfte) die wichtigsten Einzeleinnahmequellen.

Unter der Position „**06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**“ wird mit **460.000 €** ein vom Kernhaushalt zu entrichtender Zuschuss dargestellt, der dem für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellten Verlust des Immobilienbetriebs entspricht.

Unter der Position „**07 Sonstige Ordentliche Erträge**“ ist mit **1.318.000 €** ein zusätzlicher Ertrag aus dem Verkauf eines Grundstücks eingestellt (Mehrgenerationenhaus Refrath).

Als Gesamtsumme der vorgenannten einzelnen Positionen ergibt sich ein „**10 Ordentlicher Ertrag**“ für das Jahr 2018 in Höhe von **27.756.270 €**.

b) Ordentliche Aufwendungen

Unter der Position „**11 Personalaufwendungen**“ sind alle für den Arbeitgeber anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Immobilienbetriebes zu verstehen.

Im Bereich „**12 Versorgungsaufwendungen**“ sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten des Immobilienbetriebes zu verstehen.

Unter der Position „**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**“ werden alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Betriebszweck wirtschaftlich

zusammenhängen, erfasst. Insbesondere umfasst dies Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der in der Verwaltung des Immobilienbetriebes stehenden Objekte. Die Ansätze berücksichtigen den voraussichtlichen Bedarf in 2018. Bei den Aufwendungen für Sachleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Ausgaben, die für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des laufenden Betriebes benötigt werden. Weiterhin sind allgemeine Preissteigerungen für Lohn- und Sachleistungen, aber auch rückläufige Mengen oder Preise für Energieaufwendungen berücksichtigt worden.

Zu den wesentlichen Bestandteilen dieser Aufwendungen gehören die Energiekosten (Strom, Gas, Heizöl, Wasser) mit **2.553.000 €** für das Wirtschaftsjahr 2018.

Weiterhin beinhaltet diese Position die Bewirtschaftung Gebäude mit **810.000 €**, die bauliche Instandhaltung mit **1.820.000 €** und die Grundbesitzabgaben wie Straßenreinigung, Regenwassergebühren und Müllabfuhr in Höhe von **780.000 €**.

Die übrigen Beträge werden auf diversen Konten erfasst, die im Einzelnen den Aufwand nicht erheblich beeinflussen.

Unter Punkt „**14 Bilanzielle Abschreibungen**“ wird der Werteverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens dargestellt. Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanzwerte zum 31.12.2016 und der voraussichtlichen Zugänge für 2017 bis 2018 ermittelt. Die voraussichtlichen Erhöhungen betreffen aktivierte beziehungsweise zu aktivierende Investitionen in den einzelnen Jahren.

Unter der Position „**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**“ sind solche weiteren Aufwendungen zu verstehen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Kontengruppen nicht speziell zugeordnet werden können.

Zu dieser Kostengruppe zählen u. a. der nicht zahlungswirksame Abgang von Grundvermögen durch Verkäufe, die Aufwendungen für Schadensfälle sowie die Versicherungsbeiträge. Des Weiteren sind hier Aufwendungen wie u.a. Grundbesitzabgaben, Jahresabschlusskosten und Mietzahlungen für im fremden Vermögen stehende Immobilien zu finden.

Die Summe der „**17 Ordentlichen Aufwendungen**“ beträgt insgesamt **25.450.776 €**. Hieraus ergibt sich ein „**18 Ordentliches Ergebnis**“ in Höhe von insgesamt **2.305.494 €**.

2. Finanzergebnis

Das „**21 Finanzergebnis**“ in Höhe von **-4.061.723 €** ergibt sich aus der Differenz der „**19 Finanzerträge**“, vermindert um „**20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**“, welche für die Überlassung von Fremdkapital anfallen. Da aufgrund der Zinssituation b.a.w. keine Zinserträge aus Zinsswaps zu erwarten sind, belaufen sich die Finanzerträge auf Null.

Neben Zinsleistungen für bereits bestehende Kredite ist für neue Kredite im Jahr 2018 die Hälfte der jeweils fälligen Zahlungen eingeplant, da hier von einer Aufnahme zur Jahresmitte ausgegangen wird.

3. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

Das „**22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**“ resultiert aus dem Saldo des „**18 Ordentlichen Ergebnis**“ (**2.305.494 €**) und des „**21 Finanzergebnis**“ (**-4.061.723 €**) und beläuft sich auf **-1.756.229 €**.

Da naturgemäß keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen geplant werden, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Gesamtfinanzplan
(Auszahlungen und Einzahlungen)
des Immobilienbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2018

Gesamtfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.996.331	20.507.764	22.041.264	22.135.359	22.129.495	22.123.672
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	954.000	514.000	518.600	523.246	527.938
07. + Sonstige Einzahlungen	860.189	285.000	1.353.000	440.000	285.000	285.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	741	0	0	10.836	55.058	96.837
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.857.261	21.746.764	23.908.264	23.104.795	22.992.799	23.033.447
10. - Personalauszahlungen	4.233.877	4.442.590	4.813.056	4.928.023	4.977.304	5.027.077
11. - Versorgungsauszahlungen	34.080	56.855	20.840	21.336	21.846	22.372
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.840.519	11.042.415	11.284.650	11.365.516	11.483.122	11.601.753
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.422.723	3.812.472	4.061.723	4.168.147	4.278.872	4.704.309
14. - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	837.391	1.224.979	1.158.595	1.198.207	1.209.935	1.221.782
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.368.590	20.579.311	21.338.864	21.681.229	21.971.080	22.577.293
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.488.671	1.167.453	2.569.400	1.423.566	1.021.719	456.154
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.633.438	7.770.245	7.835.547	8.594.780	7.222.626	4.391.788
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.633.438	7.770.245	7.835.547	8.594.780	7.222.626	4.391.788
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	1.254.300	450.000	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.972.845	11.400.662	29.975.800	22.950.924	31.771.000	28.514.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	80.000	1.030.000	530.000	530.000	530.000
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	245.000	50.000	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.227.145	11.930.662	31.250.800	23.530.924	32.301.000	29.044.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-10.593.707	-4.160.417	-23.415.253	-14.936.144	-25.078.374	-24.652.212
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-7.105.036	-2.992.964	-20.845.853	-13.512.578	-24.056.655	-24.196.058
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.326.000	13.560.417	23.415.253	14.936.144	25.078.374	24.652.212
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.326.000	5.794.720	6.800.051	7.440.507	7.377.276	8.194.144
35. = Saldo der Finanzierungstätigkeit	0	7.765.697	16.615.202	7.495.637	17.701.098	16.458.068
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-7.105.036	4.772.733	-4.230.651	-6.016.941	-6.355.557	-7.737.990
37. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
38. = Liquide Mittel	-7.105.036	4.772.733	-4.230.651	-6.016.941	-6.355.557	-7.737.990

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtfinanzplan

Allgemeines

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet neben den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insbesondere Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Der Saldo aus Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf insgesamt **2.569.400 €**. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit im Gesamtergebnisplan von **-1.816.229 €**, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Erträge (**-3.848.006 €**) und um die bilanziellen Abschreibungen (**+8.078.336 €**) und weitere nicht zahlungswirksame Aufwendungen (**+95.299 €**).

Der sich aus der Auszahlung aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergebende Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf **20.845.853 €**. Durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von **23.415.253 €**, gemindert um Tilgungszahlungen (**6.800.051 €**) ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **16.615.202 €**. Nach jetzigem Kenntnisstand kann die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln in Höhe von **-4.230.651 €** nicht mehr durch den Bestand an Finanzmitteln gedeckt werden.

Die Summe der nichtrentierlichen Investitionen liegt - auch nach erster Einschätzung des Rheinisch Bergischen Kreises - im Rahmen des durch die Aufsichtsbehörde vorgegebenen Höchstbetrages.

Saldo aus Investitionstätigkeit

a) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Unter dem Posten „**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**“ werden Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen und sonstige Investitionseinzahlungen ausgewiesen.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit „**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**“ in Höhe von **7.835.547 €** gerechnet.

b) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ umfassen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen im Rahmen von Erweiterungen und Sanierungen, für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen sowie für aktivierbare Zuwendungen. Die Summe beläuft sich auf insgesamt **31.250.800 €**.

Bei der Position „**24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**“ handelt es sich im Wesentlichen um den Ankauf von Teilflächen des Zanders-Geländes (Kaufgegenstand 2), wie bereits in der Änderung zum Wirtschaftsplan 2017 vorgesehen.

Unter der Position „**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**“ werden insgesamt Mittel für die Fortführung bzw. den Beginn von Baumaßnahmen im Rahmen von Erweiterungen und Sanierungen dargestellt. Eine detaillierte Aufstellung der Investitionsauszahlungen ist in dem entsprechenden investiven Teilplan enthalten.

Der „**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**“ schließt mit einer Gesamtsumme von **-23.415.253 €** ab.

Deckungsvermerke (Budget)

I Grundsätzlich wird für die Produktgruppen folgende Regelung getroffen – hierbei bilden diese jeweils über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein Budget:

11. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
12. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
13. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Ein- und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
14. Die vorgenannten Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.
15. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit führen.

II Ausnahmen

Folgende Ertrags- und Aufwandsarten bilden über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein eigenes Budget:

7. Personalaufwendungen und –auszahlungen und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen
8. Zinsaufwendungen und –auszahlungen
9. Abschreibungen

Produktgruppe

01.823

Grundstücks- und Gebäudemanagement

mit folgendem Produkt:

01.823.1
Gebäude- und Grundstücksverwaltung

Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Aufgaben aus dem Produkt „Gebäude- und Grundstücksverwaltung“ mit den Bereichen Technisches Immobilienmanagement, Grundstücksverkehr, Gebäudemanagement und Verwaltung unbebauter Grundstücke bestmöglich zu erledigen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernat BM I	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Vergabeordnung, Zuständigkeitsordnung, Verdingungsordnung für Lieferungen (VOL), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF), Korruptionsbekämpfungsgesetz, Dienstanweisungen
Zielgruppen	
MieterInnen/NutzerInnen von Gebäuden versch. Art (insbes. Schulen), PächterInnen von unbebauten Grundstücken u. a.	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	68,69	75,01

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
Strategische Ziele

Haushaltsziele	
a) Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit b) Umsetzung von Bauinvestitionen an den Schulimmobilien zum Abbau des Sanierungsstaus (ohne WPReste) c) Durchführung von ("investiven") Brandschutzmaßnahmen an den Schulimmobilien d) Datenerfassung für die Einbringung in das DV-Gebäudemanagementsystem KLM (Maßnahme ist z.Zt. im Vermögensplan noch nicht finanziert - dies sollte aber unbedingt angestrebt werden)	
HSK 7.780.1:	Schließung öffentlicher Toiletten (besonders genderrelevant) 3.
HSK 8.823.3:	Einsparungen in der Gebäudereinigung für Schulen und Dienstgebäude.n (besonders genderrelevant) 3.
HSK 8.823.4:	Optimierung der Hausmeisterdienste.
HSK 8.823.6:	Optimierung der Hausmeisterdienste ("Ergänzungsalternative").
HSK 8.823.5:	Ausweitung/ Erhöhung der Entgelte für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten (zuständig FB8, FB1 und FB4)
HSK 8.823.11:	Optimierung der Hausmeisterdienste ("weitere" HSK-Maßnahme im hausmeisterwesen aus 2012)
HSK 8.823.12:	Aufwandsreduzierung durch energetische Maßnahmen

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
HSK 8.823.3: b) Einsparung Gebäudereinigung - gegenüber dem Stand Ansatz 2010 i. H. v. 2.661.000 € - durch Neuausschreibung und Standardveränderung					



	€ 750.000	€ 750.000	€ 750.000	€ 750.000	€ 750.000
<u>HSK 8.823.3: a)</u> Bis spätestens					
<u>HSK 8.823.4 b)</u> Einsparung von zwei Stellen a' 45 T€ durch entsprechende Umstrukturierungen / Optimierungen (Zusammenfassung mit HSK. 8.823.6)	€ 90.000	€ 90.000	€ 90.000	€ 90.000	€ 90.000
<u>HSK 8.823.4 a)</u> Bis spätestens					
<u>HSK.8.823.6 b)</u> Einsparung einer weiteren 0,5-Stelle					
<u>HSK.8.823.6 a)</u> Bis spätestens					
<u>HSK 8.823.5 b)</u> Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1
<u>HSK 8.823.5 a)</u> Konkrete Erfassung sämtlicher Nutzungen städtischer Räumlichkeiten					
<u>HSK 7.780.1 b)</u> Einsparung	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000	€ 35.000
<u>HSK 8.823.11 b)</u> Einsparung	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000	€ 100.000
<u>HSK 8.823.12 b)</u> Einsparung	€ 50.000	€ 60.000	€ 70.000	€ 80.000	€ 90.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

--

Erläuterungen zu den Personalkosten

--

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

--

Haushalt: 12
Produktbereich: 102.01
Produktgruppe: 102.01.823

Immobilienbetrieb
Innere Verwaltung
Grundstücks- und Gebäudemanagement



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.749.109	3.848.006	4.068.702	4.291.837	4.414.844
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.585.378	20.452.364	22.010.864	22.104.959	22.099.095	22.093.272
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.503	954.000	514.000	518.600	523.246	527.938
07. + Sonstige ordentliche Erträge	903.490	285.000	1.353.000	440.000	285.000	285.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	23.506.371	24.440.473	27.725.870	27.132.261	27.199.178	27.321.054
11. - Personalaufwendungen	4.335.881	4.425.328	4.808.952	4.923.614	4.972.852	5.022.580
12. - Versorgungsaufwendungen	31.961	54.365	18.838	19.264	19.702	20.153
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.733.659	10.926.995	11.119.000	11.229.749	11.345.997	11.463.257
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.153.139	7.676.750	8.078.336	8.558.283	9.018.485	9.239.890
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.492.683	1.619.585	1.235.016	1.547.526	1.404.152	1.415.893
17. = Ordentliche Aufwendungen	22.747.324	24.703.023	25.260.142	26.278.436	26.761.188	27.161.772
18 = Ordentliches Ergebnis	759.047	-262.550	2.465.728	853.825	437.990	159.282
19. + Finanzerträge	-1.028	0	0	10.836	55.058	96.837
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.434.652	3.812.472	4.061.723	4.168.147	4.278.872	4.704.309
21. = Finanzergebnis	-3.435.680	-3.812.472	-4.061.723	-4.157.311	-4.223.814	-4.607.472
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.676.634	-4.075.022	-1.595.995	-3.303.486	-3.785.824	-4.448.190
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-2.676.634	-4.075.022	-1.595.995	-3.303.486	-3.785.824	-4.448.190
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. =Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.676.634	-4.075.022	-1.595.995	-3.303.486	-3.785.824	-4.448.190

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	7.770.245	7.835.547	8.594.780	7.222.626	4.391.788
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	7.770.245	7.835.547	8.594.780	7.222.626	4.391.788
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	450.000	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	11.400.662	29.975.800	22.950.924	31.771.000	28.514.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	80.000	1.030.000	530.000	530.000	530.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	245.000	50.000	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	11.930.662	31.250.800	23.530.924	32.301.000	29.044.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-4.160.417	-23.415.253	-14.936.144	-25.078.374	-24.652.212
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0	-4.160.417	-23.415.253	-14.936.144	-25.078.374	-24.652.212



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 102 01 823 I 82311001 Investitionszuschuss an Stadtgrün/Friedhofswesen							
7817000 : Investitionszuschuss an Stadtgrün/Friedhofswesen	0	245.000	50.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	245.000	50.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-245.000	-50.000	0	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82311001	0	-245.000	-50.000	0	0	0	0
PS1 102 01 823 I 82312001 Grunderwerb inklusive Investit							
7831100 : Grunderwerb inklusive Investitionen Öko- Konto	0	950.000	450.000	450.000	450.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	950.000	450.000	450.000	450.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-950.000	-450.000	-450.000	-450.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82312001	0	-950.000	-450.000	-450.000	-450.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313001 Baukosten -"Städtische Häuser"							
7851000 : Baukosten - Städtische Häuser	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313001	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313003 Baukosten Bürgerhaus							
7851000 : Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe	0	0	150.000	150.000	150.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	150.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313003	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313004 Baukosten Rathaus Bensberg							
7851000 : Baukosten Rathaus Bensberg	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313004	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313006 Baukosten Rathaus Gladbach							
7851000 : Baukosten Rathaus Gladbach	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313006	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313020 Kanaldichtheitsprüfung u.							
7851000 : Kanaldichtheitsprüfung u.Kanalsanierung	0	0	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313020	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

Haushalt: 12
 Produktbereich: 102.01
 Produktgruppe: 102.01.823

Immobilienbetrieb
 Innere Verwaltung
 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Stadt Bergisch Gladbach

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 102 01 823 I 82313024 Erwerb Zanders-Gelände							
7851000 : Ankauf Teilflächen Zandersgelände	0	8.200.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	8.200.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-8.200.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313024	0	-8.200.000	0	0	0	0	0
PS1 102 01 823 I 82313025 Stadthausneubau							
7851000 : Stadthausneubau	0	125.000	10.000.000	10.000.000	20.000.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	125.000	10.000.000	10.000.000	20.000.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-125.000	-10.000.000	-10.000.000	-20.000.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313025	0	-125.000	-10.000.000	-10.000.000	-20.000.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313026 InHK Bensberg Burggraben Rathaus A3							
6811000 : InHK Bensberg Stadtteilschule	0	0	0	2.660.000	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	0	2.660.000	0	0	0
7851000 : InHK Bensberg Stadtteilschule	0	0	0	3.800.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	3.800.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.140.000	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313026	0	0	0	-1.140.000	0	0	0
PS1 102 01 823 I 82313548 Generalsanierung NCG 1.BA							
6811000 : Generalsanierung NCG	0	1.500.000	4.244.569	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	1.500.000	4.244.569	0	0	0	0
7851000 : Generalsanierung NCG	0	1.800.000	4.358.924	9.421.000	264.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	1.800.000	4.358.924	9.421.000	264.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-300.000	-114.355	-9.421.000	-264.000	0	0
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	14.043.924	0	0	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313548	0	-300.000	-114.355	-9.421.000	-264.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313549 Generalsanierung Saaler Mühle							
6811000 : Generalsanierung Saaler Mühle	0	1.600.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	1.600.000	0	0	0	0	0
7851000 : Generalsanierung Saaler Mühle	0	12.394.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	12.394.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-10.794.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313549	0	-10.794.000	0	0	0	0	0
PS1 102 01 823 I 82313556 Baukosten Nelson-Mandela-GS							
7851000 : Baukosten Nelson-Mandela-Gesamtschule	0	300.000	300.000	300.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	300.000	300.000	300.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313556	0	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 102 01 823 I 82313650 Sonstige Hochbaukosten allg.							
7851000 : sonstige Hochbaumaßnahmen allgemein	0	6.856.800	7.700.000	7.700.000	7.700.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	6.856.800	7.700.000	7.700.000	7.700.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-6.856.800	-7.700.000	-7.700.000	-7.700.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313650	0	-6.856.800	-7.700.000	-7.700.000	-7.700.000	0	0
PS1 102 01 823 I 82313750 Inklusionsmaßnahmen allgemein							
6814000 : Inklusionsmaßnahmen allgemein	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
7851000 : Inklusionsmaßnahmen allgemein	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313750	0	0	0	0	0	0	0
PS1 102 01 823 I 82313900 Zuweisung Land							
6811000 : Zuweisung Land /Schulpauschale	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313900	0	3.700.645	3.778.359	4.020.174	4.341.788	0	0
PS1 102 01 823 I 82313918 Investitionszuschuss vom Kreis							
6814000 : Investitionszuschuss vom Kreis	0	984.902	492.452	492.452	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	984.902	492.452	492.452	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	984.902	492.452	492.452	0	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82313918	0	984.902	492.452	492.452	0	0	0
PS1 102 01 823 I 82318001 BUG über 1000 ₺							
7831100 : BUG über 1000	0	70.000	70.000	70.000	70.000	0	0
7832200 : Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0
Saldo PS1 102 01 823 I 82318001	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6811000 : Bruchsteinsanierung am Rathaus Bensberg - Bruchsteinsanierung	0	0	29.400	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	29.400	0	0	0	0
7851000 : Bruchsteinsanierung am Rathaus Bensberg - Bruchsteinsanierung	0	0	42.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	42.000	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-12.600	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-23.415.253	-14.936.144	-25.078.374	-24.652.212	0	0

Produktgruppe

13.805

Land- und Forstwirtschaft

mit folgendem Produkt:

13.805.1
Land- und Forstwirtschaft

Haushalt: 12
 Produktbereich: 102.13
 Produktgruppe: 102.13.805

Immobilienbetrieb
 Natur- und Landschaftspflege
 Land-/Forstwirtschaft



Stadt Bergisch Gladbach

Beschreibung	
Verwaltung der Landwirtschaftsflächen in städtischem Eigentum, für die zum Großteil Pachtverträge mit Landwirten bestehen. Bewirtschaftung und Unterhaltung der im städtischen Eigentum stehenden Waldflächen unter Berücksichtigung des mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW bestehenden Beförsterungsvertrages.	
Verantwortlich	Fachbereich
Co-Dezernat BM I	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Landschaftsgesetz NW, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Verträge und Nutzungsvereinbarungen
Zielgruppen	
Landwirte, Mieter, Pächter, Nutzer	

Personaleinsatz	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Stellenanteil	0,04	0,38

Handlungsfelder
Strategische Ziele

Haushaltsziele

Zielbezogene Kennzahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.868	55.400	30.400	30.400	30.400	30.400
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	26.868	55.400	30.400	30.400	30.400	30.400
11. - Personalaufwendungen	15.379	21.981	17.403	17.577	17.753	17.930
12. - Versorgungsaufwendungen	2.118	2.490	2.002	2.072	2.145	2.220
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.305	115.420	165.650	135.767	137.125	138.497
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.259	1.895	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.862	5.394	5.579	5.681	5.783	5.888
17. = Ordentliche Aufwendungen	121.923	147.180	190.634	161.097	162.806	164.535
18 = Ordentliches Ergebnis	-95.054	-91.780	-160.234	-130.697	-132.406	-134.135
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-95.054	-91.780	-160.234	-130.697	-132.406	-134.135
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-95.054	-91.780	-160.234	-130.697	-132.406	-134.135
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-95.054	-91.780	-160.234	-130.697	-132.406	-134.135

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Haushalt: 12
Produktbereich: 102.13
Produktgruppe: 102.13.805

Immobilienbetrieb
Natur- und Landschaftspflege
Land-/Forstwirtschaft



Stadt Bergisch Gladbach

Stellenübersicht für 2018

Darstellung der Beschäftigten nach Entgeltgruppe TVöD

Entgeltgruppe	AT	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Stellenzahl	0,5	1	0	3,5	15	2	2,5	3,5	0	27,5	9	1	2	7,5

nachrichtlich:

Beamte	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8
Stellenzahl	0	0	0	0	3,5	0	1

Der Stellenplan für den Immobilienbetrieb weist insgesamt 79,5 Stellen aus, davon 75 Stellen für Beschäftigte nach TVöD und 4,5 Stellen für Beamte.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

[illegible]

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016		Vergleich 2015	Vergleich 2015 (vor BilRUG)
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		23.449.246,94	22.063.486,11	21.557.782,65
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.516.486,96	2.589.355,62	3.095.059,08
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-435.650,44	-1.011.688,01	-1.011.688,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-10.786.608,92	-10.565.208,10	-2.459.065,24
		-11.222.259,36	-(11.576.896,11)	-(3.470.753,25)
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-3.430.642,59	-3.144.183,95	-3.144.183,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 319.451,23 (Vj: EUR 306.431,41)		-984.983,36	-929.880,63	-929.880,63
		-4.415.625,95	-(4.074.064,58)	-(4.074.064,58)
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-8.065.121,26	-6.178.257,32	-6.178.257,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-206.715,22	-140.672,28	-8.246.815,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-1.028,25	61.616,34	61.616,34
davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj: EUR ,00)				
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 170,43 (Vj: EUR 15.890,86)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.434.651,94	-3.587.941,42	-3.587.941,42
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj: EUR 1.238,00)				
9. Ergebnis nach Steuern		-379.668,08	-843.373,64	-843.373,64
10. Sonstige Steuern		-67.095,59	-64.161,72	-64.161,72
11. Jahresfehlbetrag		-446.763,67	-907.535,36	-907.535,36

Anlagenpiegel zum 31.12.2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand	Zugang	Abgang	Stand	31.12.2016	31.12.2015
	01.01.2016				01.01.2016			31.12.2016		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. EDV-Software	30.252,95	0,00	0,00	0,00	27.533,20	2.009,62	0,00	29.542,82	710,13	2.719,75
2. sonst. immat. Vermögensg.	295.605,20	5.176,42	0,00	0,00	68.994,07	47.177,91	0,00	116.171,98	184.609,64	226.611,13
	325.858,15	5.176,42	0,00	0,00	96.527,27	49.187,53	0,00	145.714,80	185.319,77	229.330,88
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	346.315.265,24	7.640.427,27	421.026,85	8.004.836,92	361.539.502,58	7.814.301,72	0,00	64.062.186,41	297.477.316,17	290.067.380,55
2. technische Anlagen und Maschinen	1.975.822,62	4.142,71	7.642,79	150.349,31	1.074.191,85	121.824,91	1.042,20	1.194.974,56	927.697,29	901.630,77
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	854.308,85	58.586,80	0,00	0,00	491.702,70	79.807,10	0,00	571.509,80	341.385,85	362.606,15
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.278.648,09	6.398.111,54	134.379,20	-8.155.186,23	9.387.194,20	0,00	0,00	0,00	9.387.194,20	11.278.648,09
Sachanlagen gesamt	360.424.044,80	14.101.268,32	563.048,84	0,00	57.813.779,24	8.015.933,73	1.042,20	65.828.670,77	308.133.593,51	302.610.265,56
Anlagevermögen gesamt	360.749.902,95	14.106.444,74	563.048,84	0,00	57.910.306,51	8.065.121,26	1.042,20	65.974.385,57	308.318.913,28	302.839.596,44

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH**



Stadt Bergisch Gladbach

Wirtschaftsplan 2017



**Bädergesellschaft der
Stadt Bergisch Gladbach mbH**

A. Erfolgsplan

	Planung für das Jahr 2016 Euro	Entwicklung für das Jahr 2016 Euro	Planung für das Jahr 2017 Euro
Umsatzerlöse	577.000	577.000	528.243
Gesamtleistung	577.000	577.000	528.243
Materialaufwand	0	0	0
Rohertrag/-verlust	577.000	577.000	528.243
Sonstige betriebliche Erträge	338.171	333.321	347.982
Betriebsertrag	915.171	910.321	876.205
Personalaufwand	-362.831	-365.851	-375.201
Abschreibungen / SoPo	-200.020	-200.020	-201.050
Sonst. betr. Aufwendungen	-119.841	-149.751	-119.950
Betriebsergebnis	232.709	194.699	178.964
Zinserträge	865.225	782.498	581.700
Zinsaufwendungen	-2.021.378	-2.021.378	-1.341.841
Finanzergebnis	-1.156.153	-1.238.881	-1.360.141
periodenfremde und andere neutrale Erträge, Beteiligungserträge	5.670.251	5.480.269	4.439.370
periodenfremde und andere neutrale Aufwendungen	-119.030	21.789	-10.030
Neutrales Ergebnis	5.660.221	5.467.500	4.429.340
Zuführung in die Kapitalrücklage			
Ergebnis vor EE-Steuern	4.736.777	4.423.319	3.248.163
Einkommens-/Ertragsteuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.736.777	4.423.319	3.248.163
Ausschüttung	0	0	0
Bilanzergebnis	4.736.777	4.423.319	3.248.163

B. Finanzplan

	Euro	Euro
1. Inanspruchnahme liquider Mittel zum 01.01.2017	-4.249.832	<u>-4.249.832</u>
2. Mittelzufluß		
2.1 Innenfinanzierung		
2.11 Ergebnis des Erfolgsplanes	3.248.163	
2.12 Abschreibungen / Sopo	201.090	
2.13 Zinsabschlagsteuer aktuelles Jahr	-1.316.337	
2.14 Erstattung Zinsabschlagsteuer Vorjahr	2.105.548	
2.15 Zunahme Verbik. Personalaufwand	-15.000	
2.16 Zunahme sonstiger Verbik.	37.466	
		<u>4.260.930</u>
2.2 Außenfinanzierung		
2.21 Kontokorrentkredit / Tagesgeldkredit	7.056.500	
2.22 Darlehen / Fondsmittel		<u>7.056.500</u>
2.3 Summe der Innen- und Außenfinanzierung (2.1 + 2.2)		<u>11.317.430</u>
2.4 Summe aus 1. und 2.3		<u>7.067.598</u>
3. Mittelverwendung		
3.1 Investitionen		
3.11 Investitionen	-198.800	
		<u>-198.800</u>
3.2 Amortisationen, Rückzahlungen		
3.21 Langfristige Bankkredite	-3.364.669	
		<u>-3.364.669</u>
4. Liquiditätsüberschuss /-lücke am 31.12.2017		<u>3.504.129</u>

C. Stellenplan 2017

	Geschäftsführer	Mitarbeiter							gesamt
		TV6D						TVA6D	
		12	9	8	6	5	4	3	
Geschäftsführer	1								1
Verwaltung		1	2	1					4
Baderbetrieb									0
Auszubildender									0
Altersteilzeit (Freistellungsphase)									0
Personal gesamt	1	1	2	1	0,00	0	0	0	5,00

Erfolgs- und Finanzplan

A. Erfolgsplanung	Planung für die Jahre				
	2017	2018	2019	2020	2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	528.243	514.558	519.001	662.006	783.728
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Rohrertrag	528.243	514.558	519.001	662.006	783.728
Sonstige betriebliche Erträge	347.982	355.179	362.571	370.142	377.896
Betriebsertrag	876.205	869.737	881.572	1.032.148	1.161.624
Personalaufwand	-376.201	-385.808	-395.246	-405.127	-415.256
Abschreibungen / Sopo	-201.090	-181.475	-188.900	-293.240	-374.416
Sonst. betr. Aufwendungen / operative Kosten Bäder GmbH	-119.560	-121.428	-123.040	-124.695	-126.397
Betriebsergebnis	178.964	171.226	174.386	209.086	245.566
Zinserträge / Zuschuss	581.700	581.700	581.700	581.700	581.700
Zinsaufwendungen	-1.941.841	-1.893.213	-1.873.437	-1.840.881	-1.803.840
Finanzergebnis	-1.360.141	-1.311.513	-1.291.737	-1.259.181	-1.222.140
Beteiligungserträge	4.409.151	4.028.000	4.830.000	4.555.000	4.301.000
sonstige neutrale Erträge	30.219	30.672	31.132	31.599	32.073
periodenfremde und andere neutrale Aufwendungen	-10.030	-10.060	-10.090	-10.121	-10.151
Neutrales Ergebnis	4.429.340	4.048.612	4.851.042	4.576.479	4.322.922
Zuführung in die Kapitalrücklage					
Ergebnis vor EE-Steuern	3.248.163	2.908.325	3.733.691	3.526.403	3.346.338
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	3.248.163	2.908.325	3.733.691	3.526.403	3.346.338
B. Finanzplanung					
Vortrag	-4.245.832	-3.552.371	-3.541.441	-3.785.261	-3.495.951
Mittelzufluss					
Darlehen / Fondsmittel aufgrund Investitionen					
Abschreibungen / Sopo	201.090	191.475	188.900	293.240	374.416
Zinsabschlag / Kapitalertragsteuer	-1.316.337	-1.215.808	-1.427.336	-1.354.805	-1.267.812
Erstattung Zinsabschlag / Kapitalertragsteuer	2.105.548	1.316.337	1.215.808	1.427.336	1.354.805
Veränderung Verbindlichkeiten Personalaufwand	-15.000	0	0	0	0
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten	37.466	6.468	-11.835	-150.576	-129.477
Mittelverwendung					
Investitionen	-198.800	-330.000	-1.100.000	-1.400.000	-1.900.000
Tilgungsleistungen	-3.364.669	-2.865.888	-2.847.068	-2.048.268	-2.048.468
Inanspruchnahme Kontokorrentkredit / Darlehen / Fondsmittel	-3.662.373	-3.541.441	-3.785.261	-3.495.951	-3.787.149
Kreditrahmen	7.056.500	7.056.500	7.056.500	7.056.500	7.056.500
freie Liquidität	3.504.129	3.515.059	3.267.219	3.560.549	3.269.351



Stadt Bergisch Gladbach

Elektronische Kopie

**EBNER
STOLZ**

Prüfungsbericht

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2016

**Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach**

Ausfertigung Nr.

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Köln

Elektronische Kopie

Bilanz der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach

zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69,50	880,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.863.747,50	4.145.433,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	738.015,50	637.363,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.199,50	37.480,50
	<u>4.632.962,50</u>	<u>4.820.277,50</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.000,00
2. Beteiligungen	78.038.133,76	78.038.133,76
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.709.960,00	35.709.960,00
	<u>113.748.093,76</u>	<u>113.773.093,76</u>
	<u>118.381.125,76</u>	<u>118.594.251,76</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	1.332,17	676,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	229.743,39
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	54.043,86
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.694.612,17	3.221.021,94
	<u>3.694.612,17</u>	<u>3.504.809,19</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	460.946,92	546.513,36
	<u>4.156.891,26</u>	<u>4.051.999,26</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.617,82	11.756,40
	<u>122.576.634,84</u>	<u>122.658.007,42</u>

Elektronische Kopie

Anlage 1

Passiva

	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage	14.409.101,85	14.409.101,85
III. Gewinnrücklagen	7.299.096,88	7.299.096,88
IV. Gewinnvortrag	4.991.531,61	0,00
V. Jahresüberschuss	<u>4.395.885,41</u>	<u>4.991.531,61</u>
	<u>36.208.615,75</u>	<u>31.812.730,34</u>
B. Sonderposten für Zuwendungen	<u>1.722.370,24</u>	<u>1.899.953,24</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>206.108,40</u>	<u>39.200,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.421.602,56	12.611.631,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.707,88	63.959,93
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	72.859.340,71	76.228.998,96
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>889,30</u>	<u>1.533,23</u>
	<u>84.439.540,45</u>	<u>88.906.123,84</u>
	<u>122.576.634,84</u>	<u>122.658.007,42</u>

Elektronische Kopie

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	805.612,38	1.036.235,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	179.014,07	198.188,46
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	362.583,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	31.498,72
	<u>0,00</u>	<u>394.082,22</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	248.265,58	386.299,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	101.595,16	205.584,49
	<u>349.860,74</u>	<u>591.883,60</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	363.548,68	371.915,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.947,22	588.061,11
7. Erträge aus Beteiligungen	5.480.287,24	7.024.042,06
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	771.581,76	781.041,89
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.916,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.031.169,40</u>	<u>2.084.506,83</u>
11. Ergebnis nach Steuern	4.395.885,41	5.009.058,03
12. Sonstige Steuern	0,00	17.526,42
13. Jahresüberschuss	<u>4.395.885,41</u>	<u>4.991.531,61</u>

Elektronische Kopie

Entwicklung des Anlagevermögens der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach im Geschäftsjahr 2016

Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.413,19	0,00	0,00	6.413,19
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.836.342,19	0,00	0,00	8.836.342,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.276.426,32	174.800,00	0,00	4.451.226,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	371.079,47	622,68	0,00	371.702,15
	<u>13.483.847,98</u>	<u>175.422,68</u>	<u>0,00</u>	<u>13.659.270,66</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
2. Beteiligungen	78.038.133,76	0,00	0,00	78.038.133,76
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>43.253.600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>43.253.600,00</u>
	<u>121.316.733,76</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>121.291.733,76</u>
	<u>134.806.998,93</u>	<u>175.422,68</u>	<u>25.000,00</u>	<u>134.957.417,61</u>

Elektronische Kopie

Anlage 4

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
5.532,69	811,00	0,00	6.343,69	69,50	880,50
4.690.908,69	281.686,00	0,00	4.972.594,69	3.863.747,50	4.145.433,50
3.639.062,82	74.148,00	0,00	3.713.210,82	738.015,50	637.363,50
333.598,97	6.903,68	0,00	340.502,65	31.199,50	37.480,50
8.663.570,48	362.737,68	0,00	9.026.308,16	4.632.962,50	4.820.277,50
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	78.038.133,76	78.038.133,76
7.543.640,00	0,00	0,00	7.543.640,00	35.709.960,00	35.709.960,00
7.543.640,00	0,00	0,00	7.543.640,00	113.748.093,76	113.773.093,76
16.212.743,17	363.548,68	0,00	16.576.291,85	118.381.125,76	118.594.251,76

Elektronische Kopie

Anlage 5

Verbindlichkeitspiegel der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch
zum 31. Dezember 2016

	Gesamtbetrag EUR	Erwartete Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* (im Vorjahr)	11.421.602,56 (12.611.631,72)	6.112.616,40 (7.064.299,56)	942.291,12 (931.198,24)	4.366.695,04 (4.616.133,92)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Vorjahr)	157.707,88 (63.959,93)	157.707,88 (63.959,93)		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften (im Vorjahr)	72.859.340,71 (76.228.998,96)	3.317.673,60 (3.313.207,44)	10.933.333,28 (10.473.333,28)	58.608.333,83 (62.442.458,24)
Sonstige Verbindlichkeiten (im Vorjahr)	889,30 (1.533,23)	889,30 (1.533,23)		
	84.439.540,45 (88.906.123,84)	9.588.887,18 (10.443.000,16)	11.875.624,40 (11.404.531,52)	62.975.028,87 (67.058.592,16)

* davon durch Ausfallbürgschaften der Stadt Bergisch Gladbach gesichert: EUR 8.101.058,94 (i. V. EUR 8.336.631,72)

* davon durch Verpfändung Wertpapierdepot gesichert: EUR 3.320.000,00 (i. V. EUR 4.275.000,00)

Elektronische Kopie

Anlage 6 / 1

Lagebericht der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach für das Geschäftsjahr 2016

A. Rahmenbedingungen

Die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH ist tätig in den Bereichen Erwerb, Bau und Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen. Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 2012 wurde der Gegenstand des Unternehmens um die Planung und den Betrieb von Netzen zur Verteilung von Energie und Wasser sowie den Handel mit Energie und Wasser einschließlich der dazugehörigen Dienstleistungen erweitert.

Die dazu mit Wirkung vom 16. Dezember 2013 gegründete „Stadtwerke Bergisch Gladbach GmbH“ wurde zum 31. Dezember 2014 aufgelöst. Die Liquidation wurde zum 31. Juli 2016 abgeschlossen und das Reinvermögen an die Bädergesellschaft ausgekehrt.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hatte stattdessen zum Wiedereinstieg in die regionale Energieversorgung die Option „Beteiligung der Bädergesellschaft am örtlichen Stromversorger BELKAW“ am 8. April 2014 gewählt bzw. beschlossen. Zu diesem Zweck erwarb sie, rückwirkend mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014, mittelbar über die Bädergesellschaft (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. April 2014) von der RheinEnergie AG eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung in Höhe von 49,9 % zu einem Kaufpreis von EUR 78 Mio. an der BELKAW GmbH. In diesem Zusammenhang wurde von der BELKAW zur Generierung eines steuerlichen Querverbundes eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH“ (Handelsregistereintrag am 11. Juni 2015) gegründet, welche den Bäderbetrieb der Bädergesellschaft seit dem 11. Juni 2015 gepachtet hat und seitdem betreibt. Mit der BELKAW wurde ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Gleichzeitig wurde von der BELKAW mit der Stadt Bergisch Gladbach und der Bädergesellschaft unter Zustimmung der RheinEnergie AG eine Teilbeherrschungsabrede bezüglich des Bäderbetriebes vereinbart.

Zwischen der Bädergesellschaft als Verpächterin und der Bäderbetriebsgesellschaft als Pächterin besteht seit dem 11. Juni 2015 ein Betriebspachtvertrag, der den operativen Bäderbetrieb der Bädergesellschaft mit den Bädern Kombibad Paffrath, Freibad Milchborntal und Hallenbad Stadtmitte umfasst. Die Vertragslaufzeit dauert bis zum 31. Dezember 2020 mit einer Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre.

Modernisierung und Sanierung

Das 1975 erbaute Kombibad Paffrath wurde in den Jahren 2001/2002 saniert und modernisiert. Gestützt auf eine Besucherumfrage im Februar 2000 und auch im Hinblick auf das in Bergisch Gladbach bestehende Mediterana-Angebot und der in ausreichendem Maße im näheren Umfeld bestehenden Bäder, veranlassten der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, mit dem Kombibad Paffrath ein funktionelles Sport- und Familienbad mit eigenem Gesundheitsprogramm zu erstellen.

Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitten geplant. Im ersten Bauabschnitt im Jahr 2002 wurden die gesamte Technik sowie der komplette Hallenbad- und Saunabereich saniert. Der zweite Bauabschnitt, die Renovierung des Außenbereichs, ist für die kommenden Jahre geplant. Im Bereich der Substanzerhaltung der Bäder ist im unmittelbaren Anschluss an diese die Generalsanierung des Hallenbades Stadtmitte vorgesehen.

Elektronische Kopie

Anlage 6 / 2

B. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf ist geprägt von der Verpachtung des Bäderbetriebs an die Bäderbetriebsgesellschaft. Entsprechend stellt sich die Entwicklung der einzelnen Positionen dar.

Umsatz-/Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2016 TEUR 806.

Im Einzelnen resultieren die Erlöse aus dem Betriebspachtvertrag mit TEUR 547, aus den Erlösen aus dem Dienstleistungsvertrag (Gestellung der Verwaltung für die Bäderbetriebsgesellschaft) mit TEUR 245 und den Pachterlösen für sonstige Grundstücke mit TEUR 14.

Personal

Der Personalaufwand (TVöD Tarifverträge) belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 350 für die bei der Bädergesellschaft verbliebenen Verwaltungsmitarbeiter. Ursächlich für den Rückgang um - 40,9 % (TEUR 242) gegenüber dem Vorjahr ist vor allem die erstmalig ganzjährige Übernahme aller Personalkosten der Mitarbeiter des Bäderbetriebs durch die Bäderbetriebsgesellschaft. In der Bädergesellschaft verblieben ab dem 11. Juni 2015 fünf Mitarbeiter der Verwaltung, die gemäß dem mit der Bäderbetriebsgesellschaft am 21. Mai 2015 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag alle administrativen Leistungen gegen Entgelt für die Bäderbetriebsgesellschaft erbringen.

Erhaltungsaufwand

Im Geschäftsjahr 2016 wurden nur dringend erforderliche Reparaturen und Instandhaltungen in den Bädern durchgeführt. Der Gesamtaufwand belief sich dabei auf TEUR 6 und war damit um TEUR 155 geringer als im Vorjahr.

Investitionen

Investitionen in die Bäder erfolgten im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von TEUR 175. Dabei handelt es sich um ein Blockheizkraftwerk im Freibad Milchborntal (TEUR 175), das im Dezember 2016 in Betrieb genommen wurde.

Elektronische Kopie

Anlage 6 / 3

C. Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Anlagenintensität, das Verhältnis von Sach- und Finanzanlagen zum gesamten Vermögen, liegt bei 96,6 % (i. V. 96,7 %).

Die mit Wirkung vom 16. Dezember 2013 gegründete „Stadtwerke Bergisch Gladbach GmbH“ wurde zum 31. Dezember 2014 aufgelöst, weil die Option „Beteiligung der Bädergesellschaft am örtlichen Stromversorger BELKAW“ als Wiedereinstieg in die regionale Energieversorgung der Stadt Bergisch Gladbach vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 8. April 2014 gewählt worden war. Zu diesem Zweck erwarb die Stadt Bergisch Gladbach, rückwirkend zum 1. Januar 2014, über die Bädergesellschaft gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. April 2014 von der bisherigen Alleingesellschafterin RheinEnergie AG eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung in Höhe von 49,9 % zu einem Kaufpreis von EUR 78 Mio. an der BELKAW GmbH.

Neben der Beteiligung an der BELKAW GmbH stellt ein wesentlicher Posten des Anlagevermögens die Bilanzposition Wertpapiere des Anlagevermögens dar. Dabei handelt es sich um eine Anlage in zwei Spezial-Fonds bei der Deutschen Bank/DEAM und der Kreissparkasse Köln/ODDO Meriten Asset Management. Ziel war es, mit den Ausschüttungen aus der im Jahre 2000 erfolgten Vermögensanlage einen zuschussfreien Betrieb der Bädergesellschaft zu erreichen. Aufgrund der Marktentwicklung konnte dieses vorab prognostizierte Ziel jedoch in der Vergangenheit ohne Substanzverluste nicht erreicht werden. Die Anschaffungskosten betrugen im Geschäftsjahr 2000 insgesamt EUR 46,0 Mio. Nach Abzug von Anteilsverkäufen Ende 2002 in Höhe von EUR 2,7 Mio. zur Finanzierung einer Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Bergisch Gladbach betrugen die Anschaffungskosten der Anlage noch EUR 43,3 Mio. Auf diese verbleibenden Anschaffungskosten war zum 31. Dezember 2002 eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von EUR 3,5 Mio. vorgenommen worden. Zum Ende des Geschäftsjahres 2003 wurde diese Abschreibung aufgrund einer Wertaufholung um EUR 0,2 Mio. teilweise korrigiert, so dass die Anlage bis zum 31. Dezember 2006 mit einem Buchwert von EUR 40,0 Mio. aktiviert war. Zum Ende des Geschäftsjahres 2007 betrug der Kurswert der Fondsanlagen EUR 37,7 Mio., so dass eine weitere Abschreibung in Höhe von EUR 2,3 Mio. zum 31. Dezember 2007 vorgenommen wurde. Ende Dezember 2008 betrug der Kurswert der Fondsanlagen EUR 34,8 Mio. nach Abzug von EUR 0,8 Mio. zur Ausschüttung vorgesehener ordentlicher Erträge, so dass eine weitere Abschreibung in Höhe von EUR 2,9 Mio. auf den niedrigeren beizulegenden Wert von insgesamt EUR 34,8 Mio. zum 31. Dezember 2008 vorzunehmen war. Zum 31. Dezember 2010 lag der Kurswert der Fondsanlage bei EUR 35,7 Mio. und damit um EUR 0,9 Mio. über dem Buchwert, so dass eine Zuschreibung geboten war. Die im Jahr 2010 vorgenommene Wertaufholung betrug insgesamt TEUR 852 auf EUR 35,7 Mio. Da die Kurswerte zum Jahresultimo 2016 EUR 36,1 Mio. und Ende Januar 2017 EUR 36,8 Mio. betrugen, waren zum 31. Dezember 2016 auch unter Berücksichtigung des aktuell sehr volatilen Marktes weder eine Zu- noch eine Abschreibung geboten.

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital aufzeigt, liegt zum 31. Dezember 2016 bei 29,5 % (i. V. 25,9 %). Der Anstieg ist auf den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die Anlagendeckung I, das Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen, beträgt 30,6 % (i. V. 26,8 %); die Anlagendeckung II, bei der das langfristige Fremdkapital in die Finanzierungsbetrachtung eingeschlossen ist, beträgt 93,8 % (i. V. 93,0 %).

Elektronische Kopie

Anlage 6 / 4

Ertragslage

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um - TEUR 596 auf TEUR 4.396 vermindert.

Zurückzuführen ist dies auf die gegenüber dem Vorjahr um - TEUR 1.544 verringerten Beteiligungserträge an der BELKAW, die durch die Verbesserung des Betriebsergebnisses um TEUR 886 aufgrund des ganzjährigen Wegfalls des Bäderbetriebs und den Veränderungen beim Finanzergebnis (+ TEUR 55) und beim neutralen Ergebnis (+ TEUR 7) nicht kompensiert werden konnten.

Die Beteiligungserträge von insgesamt TEUR 5.480 setzen sich zusammen aus der Gewinnausschüttung der BELKAW für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von TEUR 3.484 und einer Vorabauschüttung in Höhe von TEUR 1.996 Vorgriff auf ihr Jahresergebnis 2016.

Das negative Finanzergebnis von - TEUR 1.248 beruht auf Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit der Finanzierung der Beteiligung an der BELKAW in Höhe von TEUR 1.835 sowie für Altdarlehen und kurzfristige Bankschulden von TEUR 196, die nicht durch die gegenüber dem Vorjahr um - TEUR 9 reduzierten Ausschüttungen der Erträge aus den Wertpapieren von TEUR 772 und zusätzlichen Steuerzinserträgen von TEUR 11 ausgeglichen werden konnten.

Das neutrale Ergebnis von TEUR 159 (i. V. TEUR 152) basiert vor allem auf den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen (Kombibad Paffrath) in Höhe von TEUR 178 und übrigen neutralen Erträge von TEUR 1. Dagegen stehen der Abgangsverlust von TEUR 8 aus der Liquidation der Stadtwerke Bergisch Gladbach GmbH i.L. und die Nachbelastungen für periodenfremde Aufwendungen für Bewirtschaftungskosten von TEUR 11 sowie übrige neutrale Aufwendungen von TEUR 1.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit während des Geschäftsjahres und zum Abschlussstichtag war jederzeit gegeben, nicht zuletzt durch einen Tagesgeldkredit, der zum Jahresultimo mit EUR 5,9 Mio. in Anspruch genommen war. Der Kreditrahmen hierfür beträgt derzeit EUR 7,0 Mio., davon sind EUR 2,5 Mio. abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Bergisch Gladbach und EUR 4,5 Mio. (befristet bis zum 30. Juni 2018) über die Verpfändung des Wertpapierdepots bei der Kreissparkasse Köln.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 4.629. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt - TEUR 150. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt - TEUR 4.565. Insgesamt ergab sich hierdurch eine Veränderung des Finanzmittelfonds um - TEUR 86. Der Finanzmittelfonds betrug am Ende der Periode TEUR 461 (i. V. TEUR 547).

Elektronische Kopie

Anlage 6 / 5

D. Risikobericht

Um die Risiken im alltäglichen Geschäftsablauf weitestgehend zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen, ist auf der operativen Ebene ein dokumentiertes Frühwarnsystem eingerichtet. Es ist darauf ausgerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennt und gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann. Dabei werden definierte Risiken von den jeweiligen Stellen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit taxiert. Die Berichterstattung erfolgt an die Geschäftsleitung bzw. an den Aufsichtsrat.

Neben den allgemeinen Unternehmensrisiken sehen wir Risiken hinsichtlich der dauerhaften Anerkennung des steuerlichen Querverbundes sowie bei den Ausschüttungsmöglichkeiten der BELKAW. Hinzu kommt die anhaltende Unsicherheit auf den Finanzmärkten und der konjunkturellen Entwicklung, die eine Planung der Erträge der aufgelegten Bäderfonds und der Zinsentwicklung entsprechend erschweren. Die Risiken in den Bädern definieren sich über die Aufrechterhaltung aller verpachteten Anlagen u. a. aufgrund des Sanierungsstaus (Außenbereich Kombibad Paffrath, Hallenbad Stadtmitte).

Aus heutiger Sicht lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken sind zurzeit keine erkennbar.

Unternehmensspezifisches und Betriebsrisiko

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechten finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die Gewinnausschüttungen der BELKAW, die ordentlichen Ausschüttungen der beiden Spezialfonds und die Mittel aus den Pachteinnahmen zur Verfügung. Außerdem kann die Gesellschaft auf eine Kreditlinie von EUR 7 Mio. zurückgreifen. Eine zusätzliche Möglichkeit der Liquiditätssicherung ist denkbar durch einen Verkauf von Fondsanteilen nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat oder durch die Veräußerung der enthaltenen Wertpapiere und Auskehrung der dann vorhandenen Liquidität.

Um Liquiditätsengpässe, die eventuell aufgrund des Kapitaldienstes für die Beteiligungsanteile an der BELKAW GmbH in den nächsten Jahren bei der Bädergesellschaft anfallen, ausgleichen zu können, wird noch im nächsten Jahre ein Teil des Jahresergebnisses der BELKAW GmbH im Laufe des Jahres ausgeschüttet, um bei der Bädergesellschaft die seit dem Zeitpunkt der Kaufpreiszahlung anfallenden Finanzierungskosten abzudecken. Als weitere Maßnahme zur Sicherstellung der Liquidität ist beabsichtigt, den bis zum 30. Juni 2018 befristeten Tagesgeldkredit bei der Kreissparkasse Köln zu verlängern.

Prognosebericht

Für die Folgejahre wird sich die wirtschaftliche Situation der Bädergesellschaft aufgrund der Auslagerung und Verpachtung des dauerhaft negativen Bäderbetriebs, den Erträgen aus der Beteiligung an der BELKAW GmbH, ergänzt mit den Erträgen aus der Fondsanlage, gegenüber den Vorjahren generell günstig darstellen.



Elektronische Kopie

Anlage 6 / 6

Hinsichtlich der Beteiligung geht die BELKAW GmbH nach aktuellem Kenntnisstand für das Wirtschaftsjahr 2017 von einem Ergebnis vor Ertragsteuer in Höhe von EUR 17,8 Mio. aus.

Aufgrund der Einschätzungen der Fondsmanager gehen wir bei den Spezialfonds von einer Ausschüttung an ordentlichen Erträgen von TEUR 582 aus.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftigen Entwicklungen der Bädergesellschaft, der BELKAW GmbH und der Fondsanlage beziehen. Diese Aussagen beruhen auf Einschätzungen, die auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Information getroffen wurden. Aufgrund von Ungewissheiten in politischen, wirtschaftlichen bzw. finanzwirtschaftlichen, regulatorischen etc. Entwicklungen bzw. geänderten Rahmenbedingungen sind Abweichungen nicht auszuschließen.

Bergisch Gladbach, 15. August 2017

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Geschäftsführung

Bernd Martmann

Manfred Habrunner



**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB)**

Wirtschaftsplan 2017  				
1 Vermögens- und Finanzplan	Erläuterung	2015 Ergebnis EURO	2016 Ansatz EURO	2017 Ansatz EURO
11 Vermögensplan Mittelverwendung (Geldabfluss)				
111 Investitionen				
11103 Fahrradstation Bergisch Gladbach	V 1)	702.360	5.000	0
112 Ausgleich Fehlbetrag Gesellschafterin	V 2)	135.000	125.000	125.000
113 Tilgung von Darlehen	V 3)	22.947	11.000	22.000
Summe		860.307	141.000	147.000
12 Finanzplan Mittelherkunft (Geldzufluss)				
1212 Investitionszuschuss Land	V 4)	122.400	0	0
1221 Allg. Zuschuss Gesellschafterin / Ausgleich Fehlbetrag	V 5)	135.000	125.000	125.000
1222 Zuschuss Baukosten Fahrradstation	V 6)	12.745	0	0
123 Investitionsdarlehen	V 7)	350.000	0	0
124 Reduzierung Eigenmittel	V 8)	240.162	16.000	22.000
Summe		860.307	141.000	147.000

2 Erfolgsplan		2015 Ergebnis EURO	2016 Ansatz EURO	2017 Ansatz EURO
21 Erträge				
211 SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung				
21101 Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen	E 1)	152.417	150.000	150.000
21102 Ausgleichszahlungen von Verkehrsunternehmen		0	0	0
212 Werbeerlöse				
21201 Werbeerlöse Stadtfahrplan	E 2)	18.466	6.600	6.600
213 Sonstige betriebliche Erträge				
21301 Pachteinahmen Info RVK		4.373	4.400	4.400
21302 Pachteinahmen Kiosk Bensberg		13.992	14.000	14.000
21303 Pachteinahmen Fahrgastcenter Wupsi		12.813	13.000	13.000
21305 Pachteinahmen SnackPoint		2.975	4.000	4.000
21306 Pachteinahmen Dachfläche Radstation	E 3)	925	1.500	1.500
21307 Pachteinahmen Kiosk Neuenweg	E 4)	10.961	12.800	11.000
21308 Zuschuss Verkehrssicherheitsmaßnahmen	E 5)	620	1.500	1.000
21309 Zinseinnahmen		13	0	0
21310 Betriebskostenzuschuss Fahrradstation	E 6)	12.255	25.000	25.000
214 Ausgleich Fehlbetrag d. Gesellschafterin	E 7)	136.308	125.000	125.000
215 Auflösung Sonderposten (Zuschuss Land Radstation)	E 8)	5.824	10.000	10.000
Summe		371.941	367.800	365.500

22 Aufwendungen	Erläuterung	2015 Ergebnis EURO	2016 Ansatz EURO	2017 Ansatz EURO
221 Personalaufwand				
22101 Geschäftsführer	E 9)	0	0	-5.800
22102 Personalkostenerstattung an Stadt	E 10)	-55.418	-48.000	-55.000
22103 Buchhaltung (extern)	E 11)	-1.800	-1.800	-1.800
22104 Aufsichtsratsvergütung		-117	-500	-500
222 Abschreibungen und Zinsen				
22201 Abschreibungen	E 12)	-21.171	-25.000	-25.000
22202 Zinsen	E 12)	-7.712	-14.000	-13.500
223 Mieten und Pachten				
22301 Anpachtung Fahrgastcenter Bensberg		-10.835	-11.000	-11.000
22302 Anpachtung Fahrgastcenter/stadt :box Stadtmitte		-12.566	-13.800	-13.800
22303 Anpachtung Kioskgrundstück Neuenweg		-2.609	-2.800	-2.800
22304 Gas, Strom, Wasser, sonst. Nebenkosten		-4.588	0	-4.800
224 Anmietung von Busverkehren				
22401 Verdichtung 10-Minuten-Takt	E 13)	-125.205	-138.500	-138.500
22402 AST-Verkehre	E 14)	-7.399	-5.000	-6.000
22403 Bestellung sonstiger Verkehre	E 15)	-18.000	-500	-500
225 Planung und Marketing				
22501 Stadtfahrplan	E 16)	-11.330	-12.000	-14.000
22504 Allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	E 17)	-514	-1.000	-1.000
22505 Verkehrssicherheitsmaßnahmen	E 18)	-1.663	-4.000	-4.000
226 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22601 Büro- und Betriebskosten	E 19)	-1.949	-6.800	-4.000
22602 Unterhaltungsaufwand Fahrradstation	E 20)	-1.663	-1.500	-1.500
22603 Jahresabschluss	E 21)	-11.143	-10.000	-12.000
22604 Aus-, Fort- und Weiterbildung		0	-200	-200
22605 Versicherungen		-2.971	-3.000	-3.000
22606 Beiträge/IHK/StGB NRW		-460	-650	-650
22607 Rechts- und Steuerberatungskosten		-973	-700	-700
22608 Domäne- und E-Mail-Hosting und -Schutz		-390	-350	-350
227 SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung				
22701 Schülerfahrkostenerstattung	E 22)	-74.789	-80.000	-80.000
22702 Ausgleichszahlung an Verkehrsunternehmen		0	0	0
Summe		-375.266	-381.100	-400.400
Jahresfehlbetrag	E 23)	-3.325	-13.300	-34.900
215 Entnahme Rücklage/Gewinnvortrag		3.325	13.300	34.900

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Vergleich mit Vorjahren

Für das Jahr 2015 wurden die Ergebnisse des festgestellten Jahresabschlusses herangezogen. Für das Jahr 2016 wurden hingegen die Ansätze des Wirtschaftsplanes dargestellt.

1 Vermögens- und Finanzplan

11 Vermögensplan

Die Kosten der Gesellschaft sind seit Jahren auf ein Minimum reduziert. Besonderheiten sind nicht festzustellen.

111 Investitionen

- | | | |
|------|-------|---|
| V 1) | 11103 | Fahrradstation Bergisch Gladbach
Für die Fertigstellung der Fahrradstation am S-Bahnhof in Bergisch Gladbach wurde im Wirtschaftsplan 2016 ein Betrag von 5.000 € für evtl. erforderliche abschließende Arbeiten eingeplant. Für 2017 ff. sind vorerst keine weiteren Investitionen geplant. |
| V 2) | 112 | Ausgleich Fehlbetrag
Der prognostizierte Fehlbetrag beläuft sich im Erfolgsplan 2017 auf 150.000 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem allgemeinen Zuschuss der Gesellschafterin in Höhe von 125.000 € sowie dem vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossenen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 25.000 € für den Betrieb der Fahrradstation (s. auch Anm. zu V 7 und V 8) |
| V 3) | 113 | Tilgung von Darlehen
Der Ansatz umfasst die Tilgung der Investitionskosten zu den Ansätzen 11102 und 11103. |

12 Finanzplan

V 4)	1212	Investitionszuschuss Land Nach dem vorliegenden Zuwendungsbescheid wurde von der Gesamtförderung in Höhe von 332.000 € für den Bau der Fahrradstation ein Anteil von 210.000 € in 2014 ausgezahlt, die Auszahlung des restlichen Betrages in Höhe von 122.000 € erfolgt(e) nach Fertigstellung der Fahrradstation in 2015 bzw. 2016 (Ansatz in 2015).
V 5)	1221	Allg. Zuschuss Gesellschafterin Gemäß dem Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Bergisch Gladbach als einzige Gesellschafterin verpflichtet, den sich nach Abzug aller Einnahmen ergebenden Fehlbetrag der Ausgaben abzudecken (siehe auch Anm. V 3)
V 6)	1222	Zuschuss Betriebskosten Fahrradstation Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 03.07.2012 zahlt die Stadt Bergisch Gladbach ab 2014 einen jährlichen Betrag verpflichtet, den sich nach Abzug aller Einnahmen ergebenden Fehlbetrag der Ausgaben abzudecken (siehe auch Anm. V 3). Dieser Zuschuss wird ab Inbetriebnahme der Radstation am 12.06.2014 als Betriebskostenzuschuss verbucht (s. Pos. 21310 im Erfolgsplan).
V 7)	123	Investitionsdarlehen Hierbei handelt es sich um den Ansatz des Darlehens 11103 in 2015. Weitere Darlehensaufnahmen sind in 2017 ff. vorerst nicht vorgesehen.
V 8)	124	Reduzierung Eigenmittel Hierbei handelt es sich um den notwendigen Ansatz zum Ausgleich des jährlichen Finanzplans z.B. durch Entnahme aus Rücklagen.

2 Erfolgsplan

2.1 Erträge

E 1)	211	SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung
	21101	Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen Die zwischen Ein- und Verkauf beim SchülerTicket-Solidarmodell Bergisch Gladbach bei den Verkehrsunternehmen Wupsi und RVK entstehenden Überschüsse stehen vertragsgemäß der SVB zu. Hieraus wird die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung (Aufwendungsansatz 22701) bestritten. Der Ansatz des Jahres 2017 entspricht dem prognostizierten Ergebnis des Jahres 2016.
E 2)	212	Werbeerlöse
	21201	Werbeerlöse Stadtfahrplan Die Werbeerlöse Stadtfahrplan mindern den Aufwendungsansatz 22501 (Stadtfahrplan).
	213	Sonstige betriebliche Erträge
		Die hier aufgeführten Pachteinahmen decken die unter Aufwendungsansatzgruppe 223 aufgeführten Pachtkosten. Überschüsse mindern den Fehlbetrag der Gesellschaft.
E 3)	21306	Pachteinnahmen Fahrradstation Hierbei handelt es sich um die Pacht, die von der BELKAW für die Dachfläche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage ab 2016 jährlich gezahlt wird.
E 4)	21307	Pachteinnahmen Kiosk Neuenweg Der Ansatz 2017 wird an das Ergebnis von 2015 angepasst
E 5)	21308	Zuschuss Verkehrssicherheitsmaßnahmen Für die Durchführung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Jahr 2017 wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Die Zuwendung mindert die Aufwendungen unter dem Ansatz 22505.
E 6)	21310	Betriebskostenzuschuss Fahrradstation Bei diesem Ansatz handelt es sich um den vom Rat beschlossenen Zuschuss in Höhe von 25.000 € für den Bau und Betrieb der Radstation. Dieser wird nach Abschluss des Baus der Fahrradstation ab 2016 im Erfolgsplan unter 21310 abgebildet.
E 7)	214	Ausgleich Fehlbetrag der Gesellschafterin In Abänderung der bisherigen Vorgehensweise wird in Abstimmung mit dem zentralen Controlling der Stadt Bergisch Gladbach der Zuschuss der Gesellschafterin zur Abdeckung des Fehlbedarfs ab 2016 unter dieser Position abgebildet (s. Anm. zu E 24).
E 8)	216	Auflösung Sonderposten Hierbei handelt es sich um die an die Abschreibungen der Radstation gekoppelte jährliche Auflösung des Investitionszuschusses seitens des Landes (s. Anm. zu V 4).

22 Aufwendungen

	221	Personalaufwand
E 9)	22101	Geschäftsführer Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Kosten für den Geschäftsführer auf Minijob-Basis ab 06/2016.
E 10)	22102	Personalkostenerstattung an Stadt Es handelt sich um die Erstattung der Personalkostenanteile für die beiden Mitarbeiter der Stadtverkehrsgesellschaft an die Stadt. Für den Ansatz des Jahres 2017 erfolgt eine Anpassung an das Ergebnis des Jahres 2015.
E 11)	22103	Buchhaltung (extern) Der Ansatz bildet die Gesamtkosten der externen Buchhaltung ab (Honorar, Betriebs- und EDV-Kosten).
E 12)	222	Abschreibungen und Zinsen
	22201	Abschreibungen
	22202	Zinsen Der Ansatz umfasst die Abschreibungen sowie die Schuldzinsen der Investitionskosten zu den Ansätzen 11102 und 11103.
	223	Mieten und Pachten Die hier aufgeführten Pachtkosten werden durch die unter Aufwendungsansatzgruppe 213 aufgeführten Pachteinahmen gedeckt. Überschüsse mindern den Fehlbetrag der Gesellschaft.
	224	Anmietung von Busverkehren
E 13)	22401	Verdichtung 10-Minuten-Takt Basierend auf dem Ergebnis 2015 sowie der voraussichtlich geringeren Preissteigerung beim voraussichtlichen Ergebnis 2016 wird der Ansatz 2017 aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerung u.a., durch höhere Betriebskosten in Höhe des ursprünglichen Ansatzes für 2016 fortgeschrieben.
E 1)	22402	AST-Verkehre Auf Grundlage der vorliegenden Abrechnungen der KWS für die Jahre 2015 und 2016 (1. Halbjahr) erfolgt eine Anpassung des Ansatzes, wobei berücksichtigt wurde, dass die AST-Linie 417 (Schildgen – Kalmüntzen) zum Fahrplanwechsel eingestellt wurde.
E 15)	22403	Bestellung sonstiger Busverkehre Zur Durchführung von besonderen Busverkehren außerhalb des 10-Minuten-Takts (z.B. Zusatzfahrten im Rahmen parallel stattfindender Stadtfeste wie in 2015 oder Dezember 2016) wird ein Ansatz von 500 € in den Wirtschaftsplan 2017 eingestellt.

	225	Planung und Marketing
E 16)	22501	Stadtfahrplan Die geschätzten Kosten für den Stadtfahrplan 2017 wurden unter Berücksichtigung einer zu erwartenden Preissteigerung auf der Grundlage des Ergebnisses aus dem Jahresabschluss 2015 ermittelt. Sollten dennoch etwaige Mehrkosten zu verzeichnen sein, wird versucht, diese durch Preiserhöhungen sowie Vermarktung zusätzlicher Anzeigenplätze zu kompensieren. (Ertragsansatz 21201).
E 17)	22504	Allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Für unterstützende Maßnahmen des ÖPNV durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wird ein entsprechender Ansatz basierend auf dem voraussichtlichen Ergebnis für 2017 gebildet.
E 18)	22505	Verkehrssicherheitsmaßnahmen Für Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem ÖPNV wird ein Ansatz in Höhe von 4.000 € gebildet. Die hierfür beantragten Zuschüsse werden unter der Position 21308 veranschlagt und mindern die hier veranschlagten Ausgaben.
	226	Sonstige betriebliche Aufwendungen
E 19)	22601	Büro- und Betriebskosten Der Ansatz 2017 wurde unter Berücksichtigung einer geringen Preissteigerung an das vergleichsweise niedrige Ergebnis 2015 angepasst.
E 20)	22602	Unterhaltungsaufwand Fahrradstation Für jährlichen Unterhaltungsaufwand an der Fahrradstation wird ein Betrag in Höhe von 1.500 € in Ansatz gebracht.
E 21)	22603	Jahresabschluss Der Ansatz 2017 wurde unter Berücksichtigung einer geringen Preissteigerung an das Ergebnis 2015 angepasst.
	227	SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung
E 22)	22701	Schülerfahrkostenerstattung Die SVB leistet für den Schulträger die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung an freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler. Diese wird aus den entstehenden Überschüssen zwischen Ein- und Verkauf beim SchülerTicket-Solidarmodell Bergisch Gladbach bei den Verkehrsunternehmen Wupsi und RVK (Ertragsansatz 21101) bestritten. Der Ansatz 2017 erfolgt auf einer Hochrechnung der zu erwartenden Kosten für 2016 und des Ergebnisses für 2015.
E 23)		Jahresfehlbetrag Zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages in Höhe von 34.900 EUR soll der in der Bilanz vorhandene Gewinnvortrag der Jahre 2014 und früher verwendet werden.



Bericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2016

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Hinweis:

„Dieser Prüfungsbericht richtet sich – unbeschadet eines etwaigen, gesetzlich begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme – ausschließlich an die Organe der Gesellschaft. Soweit nicht im Rahmen der Auftragsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und dhpG ausdrücklich erlaubt, ist eine Weitergabe an Dritte nicht gestattet.“



Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

892.972,21
5.513,00

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. sonstige Vermögensgegenstände

14.614,62
1.518,45

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Vorjahr
€

€

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

II. Gewinnvortrag

III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

886.142,71

B. Sonderposten, für Zuschüsse und Zuwendungen

4.184,00

C. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen

17.329,62
5.400,33

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.342,33 (€ 5.140,86)

186.352,97

2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 77.667,19 (€ 79.253,63)

202,00

3. sonstige Verbindlichkeiten
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 41.487,69 (€ 41.729,41)

E. Rechnungsabgrenzungsposten

1.137.471,29

1.099.611,63

PASSIVA

Vorjahr
€

€

25.000,00

264.262,94

3.721,68

364.409,00

13.800,00

55.823,65

393.253,63

41.729,41

0,00

1.137.471,29

1.099.611,63

dhpg

**Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		271.540,59	229.176,66
2. sonstige betriebliche Erträge		136.882,92	142.131,92
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		255.095,13	225.393,17
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.856,00		0,00
b) soziale Abgaben	<u>428,40</u>	3.284,40	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		31.716,09	21.171,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		106.827,08	120.370,34
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9,68	12,90
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.790,39	7.711,74
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-1,58</u>	<u>0,23</u>
10. Ergebnis nach Steuern		<u>3.721,68</u>	<u>-3.325,37</u>
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>3.721,68</u>	<u>-3.325,37</u>

Anlage 2

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Lagebericht 2016

A. Grundlagen des Unternehmens

Eine der wichtigsten Aufgaben der Gesellschaft ist die Vertaktung von Verkehrsverbindungen im ÖPNV im Bergisch Gladbacher Stadtgebiet. So wurde durch die Gesellschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Träger des ÖPNV und den beteiligten Verkehrsunternehmen mit Schaffung der Linie 400 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 ein 10-Minuten-Takt zwischen Stadtmitte und Bensberg montags bis freitags zwischen 06.00 Uhr morgens und 20.00 Uhr abends eingeführt.

Die Anbindung kleinerer Ortsteile an das ÖPNV-Netz ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft und trägt damit zur Verbesserung der Verkehrssituation, aber auch des Klimaschutzes bei. Für den Stadtteil Nussbaum wurde durch die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG (Wupsi) eine Anruf-Sammel-Taxi-Linie (AST) eingerichtet.

Zudem wickelt die Gesellschaft für die Stadt Bergisch Gladbach die vertraglichen Verhandlungen zum Schülerticket sowie die gesetzliche Schülerfahrkostenersatzung ab. Letztere wird aus Überschüssen finanziert, die bei den Verkehrsunternehmen durch die Abgabe von SchülerTickets im Solidarmodell Bergisch Gladbach entstehen. Die Schülerfahrkostenersatzung ist durch diese marktorientierte Vorgehensweise für die Stadt Bergisch Gladbach als Schulträgerin kostenneutral, obwohl es sich hier um eine gesetzliche Aufgabe handelt.

Auch setzt sich die Gesellschaft weiterhin für aktuell bedarfsgerechte ÖPNV-Angebote ein. So werden in regelmäßigen Verhandlungen mit dem Kreis als Aufgabenträger unter Würdigung des insgesamt guten Netzes neben möglichen Taktverbesserungen vor allem strategische Entscheidungen wie der Einsatz bedarfsgesteuerter Systeme in bisher nicht versorgten Bereichen oder Optimierung von Linienwegen diskutiert und Lösungen erarbeitet. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit der Gesellschaft mit den weiterführenden Schulen hinsichtlich der Verbesserung des Angebots beim immer häufiger angebotenen Ganztagesbetrieb. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft als Bestandteil des Beschwerdemanagements im Hinblick auf Anliegen aus dem Bereich des ÖPNV etabliert. Hier erweist sich die Flexibilität der GmbH regelmäßig als vorteilhaft.

Damit kann die Gesellschaft auch ohne förmliche Aufgabenträgerschaft zu einer Weiterentwicklung des Angebots beitragen. Dies hat sich beispielsweise hinsichtlich der Linie 454 bewiesen, die durch die SVB eingeführt und – nach Wegfall des Kreiszuschusses – zur Kompensation vom Rheinisch-Bergischen Kreis weitergeführt wird. Gleiches gilt für das Nachtbusangebot in Bergisch Gladbach, das durch die Gesellschaft initiiert wurde und seit 2007 durch den ÖPNV-Träger weitergeführt wird.

Das im Jahr 2016 von den zuständigen Gremien des Rates der Stadt Bergisch Gladbach beschlossene Mobilitätskonzept Bergisch Gladbach 2030 wurde in enger Abstimmung mit der Gesellschaft entwickelt. Hierin finden sich eine Reihe von Aufgaben, deren Umsetzungen in den kommenden Jahren ebenfalls eine Aufgabe der Gesellschaft sein wird. Als ein Beispiel hierfür sei exemplarisch der Ausbau des Car-Sharing-Netzes sowie der Aufbau eines Netzes für Mobilstationen genannt.

Die Gesellschaft ist Verpächterin u.a. des Wupsi-Kunden-Centers am S- und Busbahnhof Stadtmitte sowie des Kiosks und des GL mobil-Fahrgastcenters am Busbahnhof Bensberg. Darüber hinaus hat die Gesellschaft zur Verbesserung des begleitenden Angebots für ÖPNV-Nutzer im Jahre 2012 an der KVB-Haltestelle „Neuenweg“ der Linie 1 einen Kioskneubau in Betrieb genommen und diesen mit einem langjährigen Vertrag an den Pächter des bisherigen Kiosks verpachtet. Sofern wie geplant der Neubau eines Stadthauses auf dem Kopfgrundstück am S-Bahnhof Bergisch Gladbach ab Ende 2018 realisiert wird, wird nach dessen Fertigstellung geprüft, ob der Container, in dem Kunden-Center der Wupsi untergebracht ist, einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden kann.

B. Wirtschaftsbericht - Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Gewinn von EUR 3.721,68 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 3.325,37) ab. Nach dem geringen Jahresverlust im Vorjahr konnte somit aufgrund der weiterhin guten Entwicklung beim SchülerTicket ein geringer Gewinn verbucht werden.

Wie in den Vorjahren, wird weiterhin aufgezeigt, dass die anfallenden Kosten nicht über eigene erwirtschaftete Erträge abgedeckt werden können. Vielmehr ist die Gesellschaft auf öffentliche Zuschüsse bzw. Zuschüsse der Stadt als alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft angewiesen. Im Berichtsjahr sind von Seiten der Stadt Zuschüsse i. H. v. EUR 124.999,92 (Vorjahr: EUR 136.308,26) zur Verlustabdeckung gezahlt worden.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sich im Berichtsjahr auf EUR 255.095,13 (Vorjahr: EUR 225.393,17) belaufen, beinhalten im Wesentlichen den Aufwandsersatz für die von den Verkehrsunternehmen durchgeführten Betriebsleistungen sowie die Fahrpreiserstattungen für das SchülerTicket (gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung).

Im Berichtsjahr werden erstmalig Personalkosten ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Geschäftsführeranstellung ab Juni 2016 stehen. Im Gegenzug haben sich geringere Verwaltungskosten in Höhe von EUR 43.821,28 (Vorjahr EUR 55.417,80) ergeben. Ursächlich hierfür ist vor allem die aufgrund einer Neuberechnung durchgeführte, an die Stadt zu zahlende Personalkostenerstattung, welche aufgrund der Gestellung von städtischem Personal für die Erledigung der wesentlichen Aufgaben vorgenommen wird.

Im Wirtschaftsjahr 2016 konnte nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises bei der Bezirksregierung Köln die letzte Rate des Landeszuschusses für den Bau der Radstation in Höhe von 67.400 EUR abgerufen werden. Insgesamt sind für den Bau der Radstation somit Zuschüsse von Dritter Seite in Höhe von insgesamt EUR 361.107,26 geflossen.

Durch die fortlaufende Unterstützung der Gesellschafterin kann weiterhin davon ausgegangen werden, dass auch in der Zukunft alle Verbindlichkeiten fristgerecht bedient werden können.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag geprägt von der positiven Liquidität (TEUR 222 = 19,53% der Bilanzsumme). Darüber hinaus besteht vor allem langfristig gebundenes Vermögen in Form des Kiosks an der Haltestelle „Neuenweg“ sowie des Grundstückes am S-Bahnhof Bergisch Gladbach, auf dem die „Rad-Station“ errichtet wurde (11,24% der Bilanzsumme), dem Gebäude der „Rad-Station“ (56,15% der Bilanzsumme) sowie den Außenflächen rund um die Fahrrad-Station (5,47% der Bilanzsumme).

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft inklusive der Position „Sonderposten für Zuschüsse und Zulaugen der Gesellschaft“ liegt zum Bilanzstichtag bei 57,79% (Vorjahr: 54,40 %).

Im Berichtsjahr wurde ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 76 (Vorjahr: TEUR 68) erwirtschaftet.

C. Prognosebericht und Chancen und Risiken.

Hinsichtlich des inneren Verwaltungsaufwandes hat sich die Situation nicht verändert. Eine weitere Senkung der Kosten wird nicht mehr erwartet.

Im Zuge des Mobilitätskonzeptes der Stadt Bergisch Gladbach wird die SVB in den kommenden Jahren voraussichtlich weitere Aufgaben zur Verbesserung des Mobilitätsangebots übernehmen. Hierzu zählen z.B. die Errichtung von Fahrradboxen entlang stark frequentierter Haltestellen im Stadtgebiet (insbesondere entlang der Linie 1 sowie der S 11) sowie die Einrichtung von Mobilstationen.

Die Gesellschaft prüft weiterhin, inwieweit die Errichtung eines Kiosks an der Haltestelle „Kölner Straße“ realisierbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Sollte die Prüfung in diesem Fall zu einem positiven Ergebnis kommen, könnte in den Jahren 2018 ff. mit dem Bau begonnen werden.

Die aus den Verpachtungen resultierenden Gewinne mindern in allen Fällen den aus Steuermitteln zu leistenden Deckungsbeitrag.

Die Risiken der Gesellschaft ergeben sich aus den mittelfristig umzusetzenden Unternehmenszielen und ggf. veränderten gesetzlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Speziell sind zu nennen

- die Kostenentwicklung bei den angemieteten Verkehren sowie
- Kosten- und Erstattungssituation beim Schülerticket (steigende Betriebskosten, erhöhte Inanspruchnahme der Schülerfahrkostenerstattung, sinkende Abnehmerzahlen).

Dabei werden alle Verträge jährlich indiziert gestaltet, wobei aber bei den angemieteten Verkehren aufgrund der fahrplantechnischen Vorlaufzeiten zusätzliche Kündigungsfristen zu beachten sind.

Sowohl die Investitions- und Baumaßnahmen als auch die Verhandlungen um das Schülerticket sowie zur Weiterentwicklung des Netzes haben wiederum gezeigt, dass die bestehende Gesellschaft durch ihre organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten eine aktive Rolle – vor allem in der Kooperation mit dem Aufgabenträger und den Verkehrsunternehmen – einnehmen kann. Auch ohne die formalen Instrumente der Aufgabenträgerschaft oder der Verkehrsunternehmerfunktion lassen sich so die ÖPNV-Angebote in Bergisch Gladbach zeitnah und zielgerichtet beeinflussen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die Stadt Bergisch Gladbach weiterhin im Haushaltssicherungskonzept befindet und sowohl bei freiwilligen Leistungen als auch bei Investitionen erheblichen Beschränkungen und Zwängen unterworfen ist.

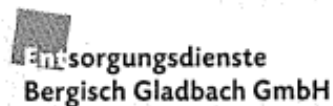
Für das Jahr 2017 ergibt sich laut Wirtschaftsplan eine voraussichtliche Unterdeckung in Höhe von EUR 159.900. Dieser Betrag soll durch einen Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach in Höhe von EUR 125.000 minimiert werden. Es verbleibt demnach ein prognostizierter Verlust für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 34.900 EUR, welcher aus den Gewinnvorträgen der Vorjahre (ausgenommen 2015) gedeckt werden soll.

Bergisch Gladbach, den 06.06.2017

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

gez. Franz-Wilhelm Schmitz
(Geschäftsführer)

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)**



Wirtschaftsplan 2016 der EBGL – Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH

Der Wirtschaftsplan 2016 wird mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 20.04.2016

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	2.490.790 €
	mit Erträgen von	2.640.400 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	7.500.846 €
	mit einer Finanzdeckung von	7.858.709 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2016 aufzunehmenden Kredite wird auf 6.000.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 2.610.000 € festgesetzt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

a) Personalgestaltung an Abfallwirtschaftsbetrieb

Der Ansatz beinhaltet die vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach dem bestehenden Personalgestellungsvertrag zu zahlenden Erlöse für die Tätigkeit der GmbH-Mitarbeiter im Abfallwirtschaftsbetrieb. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr höher anzusetzen, da durch den Einsatz eines zusätzlichen Abfallsammelfahrzeuges bei der städtischen Biomüllsammlung ein höherer Personalbedarf des AWB bis zur Einbeziehung der beschlossenen Stellen in den städtischen Stellenplan besteht. Dies führt zu entsprechend höheren Erstattungen durch den städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb.

b) Erlöse sonstige Dienstleistungen

Es werden in 2016 weiterhin nur geringe Einnahmen aus der Bereitstellung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Dritte erwartet.

c) Erlöse Papierverwertung

Aufgrund einer erwarteten leichten Erhöhung der Altpapiermengen und der weiter vom niedrigen Niveau der Erlöse geprägten Marktsituation wird in 2016 für eine Menge von 1.300 t mit einem Bruttoerlös in Höhe von durchschnittlich 40 €/t gerechnet. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Umschlag und den Transport des Altpapiers (4 f), die im Hinblick auf die steuerliche Problematik des tauschähnlichen Umsatzes nicht verrechnet werden können.

d) Erlöse private Straßenreinigung

Die Einnahmen resultieren aus erwarteten Aufträgen zur Reinigung von Gewerbeflächen, Baustellen und Gehwegen. Die Auftragslage ist in diesem Bereich rückläufig.

e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)

Es handelt sich um die nach den bestehenden Verträgen anfallenden Entgelte für die Vermietung von Papiertonnen und Abfallsammelfahrzeugen an den Abfallwirtschaftsbetrieb sowie aus der Fahrzeugvermietung andere städtische Betriebe und Dienststellen. Die Erlöse sind aufgrund der zwischenzeitlich zusätzlich an die Stadt vermieteten Fahrzeuge, insbesondere der mit hohem Investitionsaufwand beschafften Feuerwehrfahrzeuge, höher anzusetzen.

f) Erlöse Vermietung LVP Behälter

Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus der Vermietung Gelber Tonnen (120 – 5.000 l Inhalt) an private und gewerbliche Anfallstellen und die von den Dualen Systemen beauftragte Entsorgungsfirma.

g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle

Für den Betrieb der Elektroaltgeräte-Übergabestelle wird dem Auftraggeber eine Vergütung in Höhe von 75.000 € in Rechnung gestellt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

h) Erlöse Straßenkehrschuttverwertung

Da die Kosten für die Entsorgung von Straßenkehrschutt durch den Abfallwirtschaftsbetrieb über den Bergischen Abfallwirtschaftsverband weiter auf niedrigem Niveau sind, erfolgt auch im Jahr 2016 keine Verwertung über die EBGL GmbH.

i) Erlöse Schrottverwertung

Angesetzt sind die erwarteten Erlöse aus der Schrott- und Wertstoffverwertung, wobei gegenüber dem Vorjahr durch Mengensteigerung ein Anstieg erwartet wird.

j) Erlöse Kiosk

Angesetzt ist die Miete incl. der Nebenkosten, die vertraglich festgelegt ist.

k) Erlöse Miete Altkleidercontainer

Es handelt sich um den Mietpreis der für die städtische Altkleidersammlung benötigten Container.

l) Erlöse Bewirtschaftung Entsorgungsstation

Um das Angebot für Wohnmobiltouristen zu verbessern, wurde eine Entsorgungsstation für Wohnmobile auf dem Parkplatz des Kombibades Paffrath errichtet. Hierzu wird seitens des SEB ein Betriebskostenzuschuss gezahlt.

m) Erlöse Mieten Grundstück Refrather Weg

Hierbei handelt es sich um die Mieten aus Altverträgen, die teils Mitte, teils Ende 2016 auslaufen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Angesetzt sind die Lohnfortzahlungserstattungen der Sozialversicherer bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter.

4. Materialaufwand

- a) Durch den Betrieb der Elektroaltgeräte- Wertstoffannahmestelle entstehende Pacht-, und Betriebskosten werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- b) Anteilige Sammel- und Transportkosten für die Anlieferung der gewerblichen Schrott- und Papiermengen zu den Verwertungsanlagen werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- c) Die Miete Umleercontainer / Kehrmaschine / Lieferfahrzeug MGB bezieht sich auf die von privaten Entsorgungsunternehmen angemieteten Gitterboxen mit 2,5 und 5 m³ Inhalt sowie die Kostenerstattung für die Nutzung von Kehrmaschinen und des Transportfahrzeuges für Abfallbehälter des Abfallwirtschaftsbetriebs für private Aufträge.
- d) Wegen der Eigenentsorgung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb entfällt der Ansatz der Transport- und Verwertungskosten für die Straßenreinigungsabfälle, die an beauftragte Dritte gezahlt wurden.
- e) Veranschlagt sind die laufenden Unterhaltungskosten für die Betriebstoilette Paffrather Straße (Reinigungskosten, Wasser, Strom, Abwasser, Steuern und Gebühren,

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Verbrauchsmittel) sowie der Entsorgungsstation für Wohnmobile am Kombibad Paffrath.

- f) Aufgrund des notwendigen Umschlages und Transports zur Papierfabrik durch beauftragte Dritte fallen Kosten in Höhe von rd. 20 €/t an. Dabei wird von ca. 1.300 t/a ausgegangen.
- g) Angesetzt ist der Erbpachtzins für das Grundstück Refrather Weg, auf dem der geplante Wertstoffhof errichtet werden soll.
- h) Bewirtschaftungskosten umfassen die Grundsteuer, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Heizkosten für Gebäude im Altbestand.

5. Personalaufwand

Es handelt sich um die, den Erträgen nach Nr. 1 a), 1 b) und 1 g) gegenüberstehenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanz zum 31.12.2014 und der voraussichtlichen Zugänge aus 2015 und 2016 ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dem Ansatz sind die Kosten für den Betrieb eigener KFZ, die Verwaltungskostenerstattung an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Beiträge und Versicherungen, Prüfungs- und Zertifizierungskosten, Fortbildungskosten, DV und sonstige Betriebsaufwendungen enthalten.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Angesetzt sind Zinserträge für die Anlage liquider Mittel als Tagesgeld.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Berücksichtigt sind die Zins- und Tilgungsleistungen für bereits aufgenommene Kredite für Fahrzeuge und Abfallbehälter.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2016 sind die Finanzierungsmittel aus Innen- und Außenfinanzierung veranschlagt. Kreditaufnahmen für Investitionen, die nicht über Eigenmittel gedeckt werden können, sind in Höhe von rd. 6.000.000 € geplant. Die voraussichtliche Investitionssumme beträgt insgesamt 6.551.000 €.

Die Mittel finden Verwendung für den Kauf neuer Fahrzeuge, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen an städtische Einrichtungen vermietet werden sollen, für die Beschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung an Abfallwirtschaftsbetrieb und private Dritte sowie für Grunderwerbs- und Planungskosten zur Errichtung eines Wertstoffhofes als Ersatz für die Elektroaltgeräteannahmestelle am Betriebshof Obereschbach.

Bei den Fahrzeugen und Geräten zur Vermietung an städtische Einrichtungen sind – teils bereits aufgrund einer VE in 2015 bestellte – Ersatzbeschaffungen mit einem Volumen von 3.174.000 € im Ansatz enthalten, jedoch werden durch die Stadt möglicherweise nicht alle der in der nachfolgenden Übersicht enthaltenen Fahrzeuge beauftragt:

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Beschaffung für Mieter	Art	Preis netto
3-37	Gerätewagen-Gefahrgut	470.000,00 €
3-37	Löschgruppenfahrzeug (LF KatS)	332.000,00 €
3-37	Löschgruppenfahrzeug (LF KatS)	332.200,00 €
3-37	Gerätewagen Logistik Typ 2 (GW-L2)	272.000,00 €
3-37	Gerätewagen Logistik Typ 2 (GW-L2)	272.000,00 €
3-37	Tanklöschfahrzeug 4000-Pulver (P-TLF 4000)	315.000,00 €
GL-Service	Transporter MB Vito 114 CDI KA/E	24.038,00 €
8-67	Doppelkab.-Heckkipper mit Werkzeugkasten	60.241,00 €
8-67	Doppelkab.-Heckkipper ohne Werkzeugkasten	46.745,00 €
7-69	4 Müllwagenfahrgerüste	496.000,00 €
7-69	4 Abfallsammelaufbauten	343.600,00 €
7-69	4 Abfallsammeschüttungen	
7-69	Abfallsammelfahrzeug	210.000,00 €

Nicht alle Fahrzeuge werden zudem in diesem Jahr geliefert und damit durch die EBGL im laufenden Wirtschaftsjahr bezahlt. Daher wird vorsorglich in 2016 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.610.000 € für die nachstehenden Fahrzeuge angesetzt:

Mieter	Art	vorauss. Preis netto
7-68	Kanal-TV-Fahrzeug	169.800,00 €
7-69	Großkehrmaschine	175.000,00 €
7-66	LKW-Kastenwagen	79.831,93 €
7-66	LKW mit Ladekran	155.000,00 €
7-66	LKW mit Dreiseitenkipper und Ladekran	77.500,00 €
7-66	Unimog	130.000,00 €
7-68	Sinkkastenreiniger	140.000,00 €
7-68	Containerfahrzeug mit Werkstattcontainer	100.000,00 €
7-68	Pritschenwagen	50.000,00 €
7-68	7,49 t Abrollkipper	130.000,00 €
7-68	PKW-Kombi	12.000,00 €
7-69	Kleines Pressmüllfahrzeug	87.394,96 €
7-69	Container-LKW	141.000,00 €
7-69	3,5 t Heckkipper mit Doppelkabine	35.000,00 €
8-67	Friedhofstransporter	23.500,00 €
8-67	Friedhofsbagger	89.550,00 €
8-67	Minikipper	28.000,00 €
EBGL	Gabelstapler mit Drehkranz (Wertstoffhof)	68.000,00 €

Neben den Investitionen in den Fuhrpark ist der Bau des Wertstoffhofes mit 2.000.000 € berücksichtigt. Da die Fertigstellung voraussichtlich erst im 1. Halbjahr 2017 erfolgt, ist zudem eine Verpflichtungsermächtigung über 1.000.000 € für die in 2017 fälligen Zahlungen erforderlich.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Stellenübersicht 2015

Bezeichnung	Zahl der Stellen (Soll 2016)	Zahl der Stellen (Soll 2015)	Veränderungen	Stellenbesetzung 31.12.2015
Geschäftsführer	1	1	-	1
Stellv. Geschäftsführer	1	1	-	1
Fahrer / Lader (Personal- gestellung)	14	14	-	19
Gewerbliche MA EBGL	1	1	-	1

Erläuterung:

Der mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach geschlossene Personalgestellungsvertrag sieht die dauerhafte Beschäftigung von maximal 14 Mitarbeitern (MA) der EBGL GmbH im Abfallwirtschaftsbetrieb vor.

Aufgrund der Wiederbesetzungssperre bei der Stadt und des noch nicht genehmigten Haushaltes können auf 5 im Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt frei werdende bzw. zu schaffende Stellen nicht unmittelbar Mitarbeiter der EBGL GmbH übernommen werden. Die Übernahme erfolgt erst im März / Herbst 2016. Diese Mitarbeiter werden bis zu diesem Zeitpunkt bei der EBGL GmbH weiterbeschäftigt.

Ein MA ist für eigene Aufgaben der EBGL GmbH im Rahmen des Betriebs der Übergabestelle für Elektroaltgeräte eingesetzt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Erfolgsplan 2016

	Ansatz 2016 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse Personalgewinnung an Abfallwirtschaftsbetrieb	730.000	630.000	640.000
b) Erlöse Sonstige Dienstleistungen	500	500	500
c) Erlöse Papierverwertung	52.000	52.000	40.000
d) Erlöse private Straßenreinigung	800	1.500	750
e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papierpressen)	1.615.000	1.144.000	955.000
f) Erlöse Vermietung LVP - Behälter	55.000	55.000	55.000
g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle	75.000	75.000	73.000
h) Erlöse Straßenkehrschichtverwertung	0	0	0
i) Erlöse Schrottverwertung	14.000	12.000	12.000
j) Erlöse Kiosk	4.800	4.800	4.800
k) Erlöse Miete Abfallschuttcontainer	13.000	13.000	15.000
l) Erlöse Bewirtschaftung Entsorgungstation	8.100	6.600	6.600
m) Erlöse Miete Grundstück Refrakter Weg	37.100	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.000	70.000	25.000
3. Aktivierter Eigenleistungen	0	0	0
Summe der Erträge	2.640.300	2.864.400	1.827.650
4. Materialaufwand			
a) Entzettelung Betriebskosten Elektrostrahlentnahmestation an Abfallwirtschaftsbetrieb	16.000	16.000	16.000
b) Entzettelung Sortier- und Transportkosten an Abfallwirtschaftsbetrieb	12.500	12.500	11.000
c) Miete Umkehrcontainer/Kehmaschine/Lieferfahrzeug MGB	5.100	5.100	5.100
d) Verwertungskosten Straßenkehricht	0	0	0
e) Unterhaltungskosten Betriebsstätte und Entsorgungstation	8.400	8.400	15.000
f) Verwertungskosten Altpapier	26.000	26.000	20.000
g) Erbpachtzins Refrakter Weg	70.000	0	0
h) Bewirtschaftungskosten Grundstück Refrakter Weg	7.000	0	0
5. Personalaufwand	755.000	670.000	705.000
6. Abschreibungen	1.242.615	892.891	710.527
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Kü-Kosten	2.000	2.000	0
Verwaltungskostenunterstützung an Abfallwirtschaftsbetrieb/Stadt	120.000	95.000	90.000
Sonstige Betriebsaufwendungen	45.000	45.000	39.000
8. Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	200
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	181.175	124.906	125.794
Summe des Aufwands	2.490.790	1.897.797	1.737.421
Summe der Erträge	2.640.400	2.864.599	1.827.850
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149.610	166.703	90.429
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	49.850	52.985	29.170
12. Sonstige Steuern	0	70.500	0
13. Jahresgewinn/-verlust	99.760	43.218	61.259

Vermögens- und Finanzplan 2016

	Ansatz 2016		Ansatz 2015	
	€	€	€	€
1. Liquide Mittel am 01.01.2016	516.334	<u>516.334</u>	225.159	<u>225</u>
2. Mittelzufluß				
2.1 Innenfinanzierung				
2.1.1 Ergebnis des Erfolgsplanes	99.760		41.298	
2.1.2 Abschreibungen	1.242.615		892.891	
2.1.3 Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0	<u>1.342.375</u>	0	<u>936</u>
2.2 Außenfinanzierung				
2.2.1 Darlehen	6.000.000	<u>6.000.000</u>	2.010.000	<u>2.010</u>
2.3 Summe der Innen- und Außenfinanzierung (2.1 + 2.2)		<u>7.342.375</u>		<u>2.946</u>
2.4 Summe aus liquiden Mitteln und Innen- und Außenfinanzierung (1. + 2.3)		<u>7.858.709</u>		<u>3.171</u>
3. Mittelverwendung				
3.1 Beteiligungen				
3.1.1 Beteiligung	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>
3.2 Investitionen				
3.2.1 Fahrzeugbeschaffung	4.501.000		2.296.000	
3.2.2 Behälterbeschaffung	50.000		50.000	
3.2.3 Baumaßnahmen	2.000.000	<u>6.551.000</u>	150.000	<u>2.466</u>
3.2 Amortisationen, Rückzahlungen				
3.2.1 Langfristige Bankkredite	949.846	<u>949.846</u>	696.889	<u>696</u>
3.3 Ausschüttung	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>
4. Liquide Mittel am 31.12.2016		<u>357.863</u>		<u>8</u>

Bericht

über die bei der Firma

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH,
51429 Bergisch Gladbach,

vorgenommene Prüfung
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und
des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2015



Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungsgesellschaft Mitglied der

UHY

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2015

[illegible]

Anlage 2
Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach
**Gewinn und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	EUR	2015 EUR	2014 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.223.777,43	2.068,3
2. sonstige betriebliche Erträge		72.536,34	118,6
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		114.692,97	110,1
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	552.160,55		613,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>135.938,66</u>	688.099,21	149,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstän- de des Anlagevermögens und Sachan- lagen		903.097,33	757,2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		179.911,41	180,7
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212,02		0,2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>123.989,18</u>	<u>-123.777,16</u>	<u>109,8</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit		286.735,69	267,3
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		92.623,71	85,4
11. Jahresüberschuss		<u>194.111,98</u>	<u>181,9</u>



LAGEBERICHT
der
Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH,
Bergisch Gladbach

für das Geschäftsjahr 2015

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2015 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestellung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie des Betriebs einer Übergabestelle für Elektroaltgeräte.

Der im Geschäftsjahr erwirtschaftete Gewinn ist im laufenden Jahr, insbesondere durch die gestiegene Vermietungstätigung, Inbetriebnahme der Entsorgungsstation und der Erholung der Marktpreise für Altpapier gestiegen, so dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 194.111,98 Euro verbleibt. Eine Gewinnausschüttung an den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes, Planungs- und Baukosten für Verlagerung der Übergabestelle für Elektroaltgeräte mit Erweiterung zum Wertstoffhof) aus liquiden Mitteln nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 194.111,98 Euro ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2015 TEUR	2014 TEUR	Veränderung TEUR	%
Umsatzerlöse	2.224	2.068	156	7,5
Materialaufwand	-114	-110	-4	3,6
Personalaufwand	-688	-762	74	-9,7
Abschreibungen	-903	-757	-146	19,3
Sonstige Aufwendungen und Erträge (saldiert)	-127	-64	63	98,4
Betriebsergebnis	392	375	17	4,5
Finanzergebnis und neutrales Ergebnis	-105	-108	-3	-2,8
Ertragsteuern	-93	-85	-8	9,4
Jahresüberschuss	194	182	12	6,6

Die Erlöse der Gesellschaft sind um 156 TEUR auf 2.224 TEUR gestiegen. Die aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb, der Stadt und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erzielten Erlöse sind um 131 TEUR gestiegen, die Erlöse aus der Tätigkeit für Dritte ist um 24 TEUR gestiegen.

Die Erlöse aus der Personalgestellung ist um 57 TEUR auf 678 TEUR gesunken, da im Jahresverlauf mehrere Mitarbeiter von der EBGL auf freie Stellen bei der Stadt Bergisch Gladbach gewechselt sind. Entsprechend ist der Personalaufwand ist um 74 TEUR auf 688 TEUR gesunken.

Nach dem starken Rückgang der Marktpreise für Papier und Schrott im Vorjahr haben die Sekundärrohstoffpreise in 2015 stabilisiert bzw. für den Bereich Papier leicht verbessert. So betrugen die Erlöse im Bereich Verwertung rund 115 TEUR und liegen damit um 6 TEUR über dem Vorjahr.

Durch verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage haben sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ aus allen Bereichen um 147 TEUR auf 1.130 TEUR erhöht.

Die Erträge aus der Vermietung der Altpapiertonnen sind stabil geblieben.

Die übrigen Umsatzerlöse erhöhten sich saldiert um TEUR 60.

Die Abschreibungen sind um 146 TEUR auf 903 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern haben sich aufgrund des verbesserten Ergebnisses um 7 TEUR erhöht.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 12 TEUR von 182 TEUR auf 194 TEUR gestiegen.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die Anschaffung von Müllfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 2.396 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen und Abgängen erhöhte sich das Anlagevermögen um 1.463 TEUR. Der Darlehensstand erhöhte sich insgesamt um 1.308 TEUR auf 5.323 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 2.100 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 792 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2015 TEUR	2014 TEUR	Veränderung TEUR	%
Anlagevermögen	6.607	5.143	1.464	28,5
Umlaufvermögen	427	314	113	36,0
Liquide Mittel	516	223	293	131,4
Summe	7.550	5.680	1.870	32,9
Eigenkapital	1.483	1.289	194	15,1
Fremdkapital				
Langfristig	4.404	3.323	1.081	32,5
Kurzfristig	1.663	1.068	595	55,7
Summe	7.550	5.680	1.870	32,9

II. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach dem Ausschreibungsergebnis der DSD GmbH zur Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis 2016 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch in den nächsten Jahren positiv gestalten. Die Nachfrage nach Großbehältern aus dem gewerblichen Bereich sowie größeren Wohnanlagen geht wie auch im Vorjahr zurück. Da das Wertstoffgesetz vom Gesetzgeber nicht weiter verfolgt wird, wird die Wertstofftonne durch die Kommunen nicht zwingend flächendeckend eingeführt. Vor diesem Hintergrund bleibt der Gesellschaft die Möglichkeit der Vermietung Gelber Tonnen auch in den nächsten Jahren erhalten.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft alle für städtische Zwecke benötigten Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen – insbesondere im Bereich der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen – erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur (Teil-)Finanzierung gedenken wir den laufenden Überschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Die EGBL wurde zwischenzeitlich durch den AWB mit Planung und Bau eines Wertstoffhofes beauftragt. Bei Realisierung dieses Projekts ergeben sich voraussichtlich höhere Umsätze aus Verwertung sowie Vermietung und Verpachtung als bisher.

Risiken

Im Hinblick auf die Rutschungen des Hanges an der Elektroaltgeräte-Übergabestation ist der beabsichtigte Ausbau zu einem Abfallcenter an dieser Stelle nicht mehr möglich. Die EGBL wurde vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb mit dem Grunderwerb und Bau eines neuen Abfallcenters an einem zentralen Standort in Bergisch Gladbach (Refrather Weg - Kippemühle) beauftragt. Die entsprechenden Grundstücksverhandlungen sind abgeschlossen. Es wurde ein auf 33 Jahre befristeter Erbpachtvertrag abgeschlossen. Bis zu der im Jahr 2017 geplanten Eröffnung ergeben sich jedoch hohe Vorfinanzierungskosten durch Erbpachtzins, die das Ergebnis der Jahre 2016 und 2017 deutlich belasten werden.

Voraussichtliche Entwicklung in 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ erneut einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Zudem hat die Gesellschaft den Auftrag zur Errichtung eines Wertstoffhofes in Bergisch Gladbach (Refrather Weg – Kippemühle) erhalten. Die Planung, Genehmigung und Ausschreibung werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen werden, sodass

mit dem Bau Anfang 2017 begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist für September 2017 geplant.

Im Hinblick auf die Umbaumaßnahmen am städtischen Betriebshof Obereschbach muss die für die Elektroaltgeräte-Annahmestation gepachtete Fläche voraussichtlich bei Beginn der Baumaßnahmen geräumt werden. Die entsprechenden Investitionen mussten vorzeitig abgeschrieben werden. Die bis zur Inbetriebnahme des Wertstoffhofes erforderliche Verlagerung des Annahmebereichs ist mit zusätzlichen Aufwendungen verbunden.

Im Bereich „Verwertung“ kann mit leicht steigenden PPK-Sammelmengen gerechnet werden, sodass auch bei stagnierenden Rohstoffpreisen höhere Erlöse denkbar ist. Allerdings steht dem ein Rückgang zu erwartender Rückgang der zu verwertenden Schrottmengen gegenüber, sodass in diesem Bereich insgesamt keine Ergebnisverbesserung zu erwarten ist.

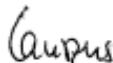
Insgesamt wird somit für das nächste Jahr ein deutlich sinkender Gewinn aus der Geschäftstätigkeit erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2016 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 21.10.2016



Carl

Geschäftsführer



Lauszus

Geschäftsführerin

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GL-Service gGmbH



GL Service gGmbH

	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
I. Umsatzerlöse					
1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten	215.000	289.000	288.000	287.000	286.000
a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante	40.000	39.000	38.000	37.000	36.000
b) FIM 80 Personen	175.000	250.000	250.000	250.000	250.000
2. Einnahmen aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen	163.000	163.000	163.000	163.000	163.000
a) Einnahmen aus KiWo / Ex Azubi Treff	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
b) Arbeitslosenzentrum / Erwerbslosenberatung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
4. Einnahmen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	710.500	620.000	545.000	555.000	565.000
a) Einnahmen aus Kantinenbetrieb	540.500	460.000	380.000	390.000	400.000
b) Einnahmen aus Cafeteriabetrieb	170.000	160.000	165.000	165.000	165.000
5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe	1.270.000	1.270.000	1.290.000	1.360.000	1.380.000
a) Einnahmen aus Fachleistungstunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung	240.000	240.000	260.000	280.000	300.000
b) Personal- und Sachkostenerstattung für "Stand Up"	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
c) Einnahmen aus Jugendschutzstelle	950.000	950.000	950.000	1.000.000	1.000.000
II. Sonstige betriebliche Einnahmen					
1. Sonstige Einnahmen	641.200	562.000	422.000	402.000	402.000
a) Lohnkostenzuschüsse	67.000	60.000	40.000	20.000	20.000
b) Spenden	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
c) Sonstige betriebliche Einnahmen (u.a. Vorsteuerüberschuss, KK-Erstattungen)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
d) Einnahmen aus Personalüberlassung	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
e) City Service	372.200	300.000	180.000	180.000	180.000
Summe der Erträge	3.089.700	2.994.000	2.798.000	2.857.000	2.886.000
III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen					
1. Material- und Sachaufwendungen	36.000	37.750	39.500	41.250	43.000
a) Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	20.000	21.000	22.000	23.000	24.000
b) Sonstige Material- und Sachaufwendungen	5.000	5.500	6.000	6.500	7.000
c) Kosten der Müllentsorgung	11.000	11.250	11.500	11.750	12.000
2. Personalaufwand	2.165.260	2.090.460	1.890.460	1.920.460	1.950.460
a) Personalkosten Anleiter gGmbH / Verwaltung	708.000	660.000	500.000	510.000	520.000
b) Personalkosten Geschäftsführung	6.460	6.460	6.460	6.460	6.460
c) Personalkosten Sozialpäd. (ohne Jugendschutzstelle)	322.000	330.000	340.000	340.000	340.000
d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb IGP	464.800	420.000	360.000	380.000	400.000
e) Personalkosten Reinigungskräfte	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
f) Personalkosten Jugendschutzstelle	640.000	650.000	660.000	660.000	660.000
3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen	215.000	227.500	210.000	232.500	235.000
a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH	90.000	100.000	80.000	100.000	100.000
b) Sachkosten Maßnahmen (KiWo) / Ex Azubi Treff	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
c) Miete Langemarckweg 21	0	0	0	0	0
d) Sachkosten "Stand Up"	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
e) Aufwendungen ABZ	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
f) Sachkosten Jugendschutzstelle	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
g) Substanzerhaltungspauschale Jugendschutzstelle	5.000	7.500	10.000	12.500	15.000

4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb	315.410	283.080	253.580	257.580	261.580
a) Wareneinkauf Kantine	216.200	184.000	152.000	156.000	160.000
b) Wareneinkauf Cafeteria	85.000	80.000	82.500	82.500	82.500
c) Sonstige Aufwendungen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	14.210	19.080	19.080	19.080	19.080
5. Abschreibungen	47.650	51.000	52.000	53.000	53.000
a) Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen	44.900	48.000	51.000	52.000	52.000
b) Abschreibungen aus Anschaffungen im lfd. Geschäftsjahr	2.750	3.000	1.000	1.000	1.000
IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
1. Miete, Verwaltungskosten	182.809	170.800	166.300	162.800	161.800
a) Miete Betriebsgelände inkl. Nebenkosten incl. Betriebskosten Jugendhilfestat	60.600	64.500	64.500	64.500	64.500
b) Telefonkosten	12.000	8.500	8.500	8.500	8.500
c) EDV-Kosten	8.500	6.500	6.500	6.500	6.500
d) Versicherungen (außer KFZ-Versicherungen)	28.200	22.500	20.000	17.500	17.500
e) Kosten der Buchführung / Jahresabschluss / Steuerberatung	7.456	7.000	7.000	7.000	7.000
f) Kosten der Abschlussprüfung	8.284	8.000	8.000	8.000	8.000
g) Sonstige Verwaltungskosten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
h) Arbeitsbekleidung	2.485	4.800	4.800	4.800	4.800
i) Reparaturen	6.731	5.000	5.000	5.000	5.000
j) Personalverwaltungskosten	9.000	7.500	6.500	6.500	6.500
k) Sonstige Personalkosten (Fahrtbücher / Fortbildung)	1.553	5.500	5.500	5.500	5.500
l) Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.000	18.000	17.000	16.000	15.000
m) Sonstige Kosten Jugendschutzstelle (Steuer+ Abgabe, Versicherung)	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2. KFZ-Kosten	91.200	91.500	91.700	91.900	92.100
a) KFZ-Versicherung	9.500	9.600	9.700	9.800	9.900
b) KFZ-Steuer	6.600	6.700	6.800	6.900	7.000
c) KFZ-Reparaturen	11.500	12.000	12.500	13.000	13.500
d) Kraftstoffverbrauch	18.400	18.900	19.400	19.900	20.400
e) Fahrzeugmieten	45.300	44.300	43.300	42.300	41.300
V. Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	100	100	100
VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	14.500	13.750	13.000	12.000
Summe des Aufwands	3.068.329	2.966.690	2.717.390	2.772.590	2.809.040
Summe der Erträge	3.089.800	2.994.000	2.798.000	2.857.000	2.886.000
VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.471	27.310	80.610	84.410	76.960

Bericht

über die bei der Firma

GL Service gGmbH,
51465 Bergisch Gladbach,

vorgenommene Prüfung
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und
des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2016



Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft

An independent member of UHY International

UHY

GL Service gGmbH, Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA		31.12.2016	31.12.2015	PASSIVA		31.12.2016	31.12.2015
		EUR	TEUR			EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25,0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Waren sowie Lizenzen an solchen Rechten und Waren				II. Kapitalrücklage		607.220,78	607,2
II. Sachanlagen		1,00	0,0	III. Bilanzgewinn		231.688,83	107,3
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				B. Sonderposten für Investitionen		863.889,41	739,5
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.091.028,00	115,5	C. Rückstellungen		9.538,18	0,0
		1.091.029,00	1.112,2	sonstige Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		313.257,95	343,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.427,77	21,1	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 32.000,00 (TEUR 31,0)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45.729,36	75,3
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		234.287,63	101,3	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 45.729,36 (TEUR 75,3)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter		224.864,18	203,6	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		487.142,71	362,6
3. sonstige Vermögensgegenstände		16.068,80	14,2	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 487.142,71 (TEUR 362,6)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		374.244,95	105,5	4. sonstige Verbindlichkeiten		123.902,51	80,0
		887.013,33	986,7	- davon aus Steuern: EUR 73.017,75 (TEUR 73,1)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 123.902,51 (TEUR 80,0)			
		1.988.042,33	1.711,9			978.632,53	861,3
						1.988.042,33	1.711,9

Anlage 2

GL Service gGmbH, Bergisch Gladbach

Gewinn und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	EUR	2016 EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.134.331,23	2.734,1
2. sonstige betriebliche Erträge		48.164,90	50,6
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	325.779,89		242,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>11.797,65</u>	337.577,54	14,5
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.799.984,90		1.522,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>346.590,26</u>	2.146.575,16	260,6
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		43.470,06	44,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		520.171,94	580,2
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.335,04</u>	<u>10.335,04</u>	<u>9,3</u>
9. Ergebnis nach Steuern		124.366,39	110,7
10. Jahresüberschuss		124.366,39	110,7
11. Vortrag auf neue Rechnung		107.303,24	-3,4
12. Bilanzgewinn		231.669,63	107,3

Lagebericht der GL Service gGmbH für das Geschäftsjahr 2016

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell/Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist die selbstlose Förderung auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet mit dem Ziel der sozialen Teilhabe und Integration, insbesondere für den Personenkreis nach § 53 Abgabenordnung. Das Unternehmen betreibt Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung und Erziehung sowie des Wohlfahrtswesens, insbesondere zur Beschäftigungsförderung und Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.

Der Gesellschaftszweck wurde durch die im Jahre 2016 durchgeführten und vorgehaltenen Maßnahmen, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote eingehalten. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Qualifizierung und Betreuung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt. Eine solche Integration konnte in vielen Fällen erreicht werden. Darüber hinaus hat sich mit der Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ das in 2014 neu eröffnete Geschäftsfeld weiter etabliert und ist nach wie vor wichtiger Schwerpunkt der Gesellschaft. Außerdem hat die Flüchtlingskrise vorübergehend zu weiteren, in der Regel befristeten, Einstellungen und zur Integration arbeitsloser Menschen geführt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Arbeitsgelegenheiten sowie Erwerbslosenberatung

Im Bereich Arbeitsgelegenheiten und Erwerbslosenberatung ist das Geschäftsjahr 2016 wie bereits die Vorjahre geprägt durch Anpassungen, da die Zahl der Zuweisung von SGB II – Kundinnen und Kunden in die Arbeitsgelegenheiten auf niedrigem Niveau stagniert.

Auf die wirtschaftlichen Folgen des Rückgangs der Zuweisungen von SGB II – Kundinnen und Kunden hat die Geschäftsführung sowohl in der Gesellschafterversammlung, als auch im Verwaltungsvorstand der Gesellschafterin hingewiesen. Mit der Eröffnung der Jugendhilfestation im Jahre 2014 konnte der Umbau der Gesellschaft abgeschlossen werden, so dass dieses Geschäftsfeld nur noch eine untergeordnete Bedeutung bei der Finanzierung der Gesellschaft hat. Diese Entwicklung hat sich auch im Jahr 2016 fortgesetzt.

Die Erwerbslosenberatung erfolgt seit dem 01.01.2013 erfolgreich an der Tannenbergsstraße.

Familienhilfe und Jugendhilfe

Die Aktivitäten bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung sind weiterhin erfolgreich.

Nach der Aufgabe des Standortes am Langemarckweg im Jahr 2015 hat sich die Eingliederung der Kolleginnen und Kollegen in der Tannenbergsstraße etabliert.

II/2

Durch die gemeinsame Raumnutzung und neu geschaffener Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung konnten Synergieeffekte und Einsparungen erreicht werden konnten.

Mensa-Bereich

Der Mensabereich konsolidierte sich in 2016 bedingt durch die Flüchtlingskrise weiter und konnte zum Jahresende erneut mit einem positiven Ergebnis zum Gesamterfolg des Unternehmens beitragen. Insgesamt sind auch in den Schulmensen durch die Einführung des Abo-Systems und einen weiteren Jahrgang in der Nelson-Mandela-Schule die Essenszahlen weiter gestiegen. Leider wurde mit der Auflösung der Flüchtlingsunterkünfte im „Haus Pohle“ und in Frankenforst auch der mit der Stadt Bergisch Gladbach geschlossene Vertrag Anfang 2017 gekündigt, so dass sich der wirtschaftliche Erfolg des Bereichs zunächst nur für das Jahr 2016 einstellen dürfte.

Stationäre Jugendhilfe

Die Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ nahm zum 01.01.2014 ihren Betrieb auf und konnte im Jahresverlauf 2015 ihre Belegungszahl bis hin zu einer kontinuierlichen Vollbelegung steigern. Dieser Trend hielt auch nahezu durchgängig im Jahr 2016 an. Das Geschäftsfeld der stationären Jugendhilfe trägt damit zu einem großen Teil zu der positiven Entwicklung des Geschäftsergebnisses der Gesellschaft bei. Weder in 2014 noch in 2015 und 2016 gab es irgendwelche nennenswerten Probleme oder die zunächst befürchteten Beschwerden aus der Nachbarschaft. Das Personal weist trotz Schichtbetrieb eine hohe Konstanz aus, es gibt wenig Personalfluktuations und die Akzeptanz der Einrichtung bei den Jugendämtern in der Umgebung ist weiterhin sehr hoch.

2. Geschäftsverlauf

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich im Jahr 2016 unterschiedlich entwickelt. Die Umsätze der „ambulanten Hilfe zur Erziehung“ konnten sich nach einer Stagnation im Vorjahr wieder deutlich positiv entwickeln, was auf eine weiter steigende Auslastung durch eine hohe Zahl von Fallanfragen durch die Jugendämter Bergisch Gladbach und des Rheinisch-Bergischen Kreises zurückzuführen ist.

Bei der stationären Jugendhilfe gab es im Vergleich zum Rekordjahr 2015 leichte Abschlüsse, jedoch auf recht hohem Niveau. Die in 2014 gegründete „schnelle Eingreiftruppe“, der CityService, der im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach vorrangig im Bereich Grünpflege und Stadtreinigung tätig ist und die im Herbst 2015 hinzu gekommene „schnelle Eingreiftruppe für Flüchtlinge“ sorgten für eine deutliche Umsatzsteigerung im Bereich der Arbeitsgelegenheiten / Arbeiten im niederschweligen Sektor.

Im Geschäftsfeld „GL Service Mensa“ stellte sich die Situation im Gesamtjahr 2016 aufgrund der Essensversorgung der Flüchtlinge deutlich positiv dar. Die Abo-Systeme an den Schulen haben sich bewährt. Durch den neuen Jahrgang an der Nelson-Mandela-Schule, aber auch durch einzelne neue Kunden im Bereich der Schulen / Kitas bzw. OGS entwickeln sich die Essenszahlen insgesamt erfreulich.

3. Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. € 124.366,39 ab.

Das Jahresergebnis verbesserte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 noch einmal um T€ 13.

	2016	2015	Veränderung 2015 – 2016
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.134	2.734	+400
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	25	0	+25
Materialaufwand inkl. Mensa	338	257	+81
Personalaufwand	2.147	1.783	+364
Abschreibungen	43	44	-1
Sonstige Aufwendungen	485	503	-18
Betriebsergebnis	146	147	-1
Finanzergebnis	10	9	1
Neutrales Ergebnis	-12	-27	15
Jahresüberschuss	124	111	+13

II/4

Die Erlöse der Gesellschaft betragen für das Geschäftsjahr 2016 rund T€ 3.134 und liegen damit um T€ 400 über dem Vorjahresergebnis.

Die Steigerung resultiert insbesondere aus höheren Einnahmen im Cafeteria / Mensabereich sowie der schnellen Eingreiftruppe „CityService Flüchtlinge“.

Die Erlöse im Rahmen der AGH-Maßnahmen stiegen um T€ 5 auf T€ 48; in 2009 beliefen sich die Erlöse allerdings noch auf T€ 312.

Die Umsatzerlöse aus den flankierenden Tätigkeiten zu den AGH – Maßnahmen durch Betrieb von Schulmensen und Cafeterien – ohne Flüchtlingsverpflegung sowie Umsätzen aus Arbeitsgelegenheiten - erhöhten sich um T€ 40 auf T€ 544.

Die Erlöse im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe erhöhten sich um T€ 67 auf T€ 374.

Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2016 rund T€ 338. Wesentliche Kostenpositionen waren hierbei die Aufwendungen für den Betrieb der Mensen (T€ 303). Für die übrigen Bereiche betrug er T€ 35. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung von T€ 81 oder 32 %, insbesondere wegen der Essensversorgung der Flüchtlinge.

Die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 364 höheren Personalaufwendungen resultieren vor allem aus Einstellungen für den neuen „CityService Flüchtlinge“.

Die Abschreibungen betragen T€ 43 und betreffen vor allem Fahrzeuge, Maschinen sowie Mietereinbauten.

Unter dem sonstigen betrieblichen Aufwand sind vor allem die Aufwendungen für Honorarkräfte (T€ 117), KFZ-Kosten (T€ 102), Kosten für Mietaufwand und Nebenkosten (T€ 53), und Betriebsbedarf (T€ 45) zusammengefasst.

Per Saldo beträgt der Jahresüberschuss T€ 124 und liegt damit um T€ 13 über dem Vorjahresergebnis.

b) Finanzlage

Der Finanzmittelbestand per 31.12. beträgt T€ 374. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf T€ 320.

Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit von T€ 25 und der Finanztätigkeit in Höhe von T€ 31 ergibt sich insgesamt eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr um T€ 264.

c) Vermögenslage

Aufgrund von Abschreibungen verringerte sich das Anlagevermögen saldiert um T€ 21 auf T€ 1.091.

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31.12.2016 von T€ 110 um T€ 274 auf T€ 374.

Dem stehen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 1.085 (Vorjahr T€ 972) gegenüber. Die Verbindlichkeiten bestehen größtenteils gegenüber der Stadt Bergisch Gladbach im Rahmen der Personalkostenerstattung, die mit Forderungen aus Kostenerstattungen verrechnet werden, sowie gegenüber Kreditinstituten im Rahmen des Erwerbs von Grundstücken und Gebäuden.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2016	2015	Veränderung 2015 - 2016
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	1.091	1.112	-21
Vorräte	17	21	-4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen u.a.	460	455	+5
Sonstige Vermögensgegenstände	16	14	+2
Liquide Mittel	374	110	+264
Eigenkapital	872	740	+132
Rückstellungen	116	111	+5
Verbindlichkeiten	970	861	+109

III. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die Geschäftsführung ein deutlich schlechteres Geschäftsergebnis als in den beiden Vorjahren. Die Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ ist zwar weiterhin nahezu voll ausgelastet und hat inzwischen mit Zustimmung des Landesjugendamtes einen 13. „Notplatz“ einrichten können, allerdings steigen bei noch gleichbleibender Tagesbetreuungspauschale die Personalkosten aufgrund allgemeiner tariflicher Erhöhungen. Verhandlungen über eine Anpassung des Entgeltes sind für Herbst 2017 vorgesehen und können sich voraussichtlich erst für das Geschäftsjahr 2018 auswirken. Die Umsätze bei den Maßnahmeplätzen der Arbeitsgelegenheiten werden für das Jahr 2017 auf dem niedrigen Niveau konstant bleiben. Für die ambulanten Hilfen zur Erziehung erwartet die Geschäftsführung ein insgesamt verbessertes Ergebnis, da hier ab dem 01.07.2017 eine deutliche Verbesserung des seit mehreren Jahren unveränderten Fachleistungsstundensatzes erzielt werden konnte und die Inanspruchnahme der GL Service gGmbH als Leistungsträger aufgrund des hohen Qualitätsstandards in den letzten Jahren deutlich erhöht hat.

Im Geschäftsfeld „GL Service Mensa“ sind durch einen weiteren neuen Jahrgang in der Nelson-Mandela-Schule und weitere neue Kunden im KITA/OGS-Bereich beim Alltagsgeschäft Verbesserungen zu erwarten, aber die Einstellung der Versorgung der Flüchtlingsunterkünfte und die Kündigung des Vertrages wird sich deutlich negativ auf Umsatz und Gewinn niederschlagen. Dennoch sieht sich die Geschäftsführung gerade in diesem Geschäftsfeld auch weiterhin gefordert, einen hohen Qualitätsstandard für das angebotene Essen zu halten und beim eingesetzten Personal den integrativen Charakter der Gesellschaft im Blick zu behalten.

Die Verlängerung des Vertrages für den Betrieb des „CityService“, der schnellen Eingreiftruppe für die Verbesserung des Stadtbildes in der Stadt Bergisch Gladbach, und die zumindest bis September 2017 vereinbarte Unterstützung des Fachbereiches Jugend und Soziales durch die Schnelle Eingreiftruppe im Bereich Flüchtlinge sorgen zumindest für einen Großteil des Jahres noch für eine positive Entwicklung der Ertragslage in diesen Bereichen.

Darüber hinaus ist die Geschäftsführung auch weiterhin bestrebt, neue Projekte oder Geschäftstätigkeiten zu akquirieren, die zu einer Verbesserung des Ergebnisses führen können.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht

Chancen sieht die Geschäftsführung für die Zukunft weiterhin in den beiden größten Geschäftsfeldern der ambulanten sowie der stationären Hilfen zur Erziehung. Die hohe Nachfrage im Bereich der stationären Hilfe und der Auftrag der Gesellschafterversammlung, eine Konzeption und ein geeignetes Baugrundstück für eine mögliche zweite Einrichtung zu finden, konnte zwar bisher nicht umgesetzt werden, ist aber weiterhin im Blickfeld der Geschäftsführung. Auch der Ausbau der ambulanten Hilfen für die Zukunft ist weiterhin denkbar, der entsprechende Bedarf vorhanden.

Im Geschäftsfeld „GL Service Mensa“ gilt es, nach dem Wegfall der Essensversorgung der Flüchtlinge möglichst weitere Schulen, offene Ganztagschulen und Kin-

dergärten für den Mensa-Betrieb der GL Service gGmbH zu gewinnen. Das Ziel der Geschäftsführung, gerade in diesem Geschäftsfeld künftig wieder positive Ergebnisse zu erzielen, wurde zwar in 2016 erreicht, wird aber für 2017 erneut nicht erreicht werden können. Der nach wie vor hohe Standard des Essens zu sehr erschwinglichen Preisen, sowie der wichtige integrative Charakter, der mit dem teils schwer auf dem Arbeitsmarkt zu integrierendem Personal im Mensabereich verfolgt wird, sind auch gesellschaftspolitisch wichtige Ziele, die nicht ausschließlich einem Gewinnmaximierungssprinzip in diesem Geschäftsfeld untergeordnet werden sollten.

Mit der im Geschäftsjahr 2014 umgesetzten Erweiterung der Geschäftsfelder um die „Stationäre Hilfe zur Erziehung“ mit der Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ hat die Gesellschaft erfolgreich „Neuland“ im Hinblick auf die Erweiterung des Angebotes durch eine stationäre Einrichtung betreten. Die Höhe der Umsätze ist in 2015 relativ konstant geblieben. Für 2017 bietet sich die Chance, mit Zustimmung des Landesjugendamtes einen weiteren Notplatz einzurichten, der durchgängig bezahlt würde. Außerdem stehen Verhandlungen über den Tagesbetreuungssatz an, die zu einer Verbesserung des Ergebnisses in den Folgejahren führen sollten.

Durch das insgesamt sehr erfreuliche Geschäftsergebnis konnte die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft deutlich verbessert werden. Bei einer anhaltend guten Entwicklung besteht die Chance, das Fremdkapital der Gesellschaft schneller als geplant zurückzuführen.

2. Risikobericht (branchenspezifische, ertragsorientierte und finanzwirtschaftliche Risiken)

Der durch die Geschäftsführung seit 2010 betriebene Umbau der Geschäftsfelder der Gesellschaft konnte im Jahr 2014 mit der Eröffnung der Jugendhilfestation und dem neuen Geschäftsfeld „Stationäre Hilfen zur Erziehung“, sowie der Implementierung des „CityService“ in 2014 abgeschlossen werden. Auch für 2015 und die Folgejahre gilt, dass damit das bisher größte Risiko der Gesellschaft, die Abhängigkeit der Einnahmen von den Maßnahmepauschalen (branchenspezifisches und ertragsorientiertes Risiko) des Jobcenters Rhein-Berg und damit von einer ständigen Weiterbewilligung der von der GL Service gGmbH vorgehaltenen Arbeitsgelegenheiten, praktisch bedeutungslos geworden ist. Die Einnahmen aus den Arbeitsgelegenheiten sind relativ gut planbar, spielen im Gesamtumsatz der Gesellschaft aber nur noch eine untergeordnete Rolle. Eine komplette Einstellung der Arbeitsgelegenheiten hätte für die Existenz der Gesellschaft keine Bedeutung mehr.

Die Risiken bestanden im Geschäftsjahr 2016 - entgegen der Vorjahre zwar deutlich reduziert - weiterhin bei den Umsätzen im Bereich GL Service Mensa (ertragsorientiertes Risiko). Zwar konnte durch die Einführung des Abo-Systems eine Planungssicherheit und eine Erhöhung der Erträge erzielt werden, allerdings sind die Umsätze auch weiterhin von verschiedenen Faktoren, wie Preis, Qualität, schulischen Rahmenbedingungen abhängig, die sich schnell verändern können. Gleiches galt für den Flüchtlingsbereich, der in 2015 und auch in 2016 zwar zu einer deutlichen Einnahme- und Ertragsverbesserung führte, der aber durch die Kündigung des Vertrages für 2017 fast vollständig wegfällt.

Darüber hinaus bestehen auch weiterhin Risiken bei der Belegung von Fachleistungsstunden durch das städtische Jugendamt (ertragsorientiertes Risiko) im Rahmen der ambulanten Hilfe zur Erziehung. Hier gibt es nach wie vor einen regelmäßi-

II/8

gen Austausch, bei dem einerseits die Qualitätsstandards des Angebots besprochen und gleichzeitig freie Fallkapazitäten benannt werden. Hier sind Umsatzeinbrüche aktuell nicht zu erwarten. Im Gegenteil, derzeit erfolgt eine überaus intensive Inanspruchnahme des Angebotes der Gesellschaft durch das städtische Jugendamt. Außerdem wurde das Angebot mittlerweile erfolgreich auf den Rheinisch-Bergischen Kreis ausgedehnt um freie Kapazitäten schnell wieder belegen zu können.

Letztlich birgt auch der Betrieb der Jugendhilfestation ein Risiko für die Gesellschaft, da nur eine ausreichend hohe Belegung zu einer Deckung (ertragsorientiertes Risiko) der nicht unwesentlichen Personal- und Sachkosten führt. Die Erfahrungen der ersten beiden Jahre zeigen aber, dass dieses Risiko zumindest derzeit überschaubar ist.

Aufgrund der inzwischen stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar (finanzwirtschaftliches Risiko). Es sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt die Gesellschaft eine konservative Risikopolitik.

Bergisch Gladbach, den 24.07.2017


Stephan Dekker
Geschäftsführer

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
kommunalen Einrichtung
"Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AÖR"**

Wirtschaftsplan 2017

Stadtentwicklungsbetrieb
Bergisch Gladbach
– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Festsetzungen
3. Erfolgsplan 2017
4. Vermögensplan 2017
5. Stellenplan und Stellenübersicht
6. Mittelfristige Ergebnisplanung 2017 - 2021
7. Mittelfristige Vermögensplanung 2017 - 2021

1. Einführung

Der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB) wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 5. Oktober 2010 mit Wirkung zum 1. Januar 2011 gegründet.

Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Stadt Bergisch Gladbach.

Der SEB hat gemäß § 2 Abs. 1 seiner Satzung von der Stadt folgende Aufgaben übertragen bekommen, die er in dem gesetzlich möglichen Umfang als eigene Aufgaben erfüllt:

- a) Verwaltung und Entwicklung von eigenem und fremden Grundbesitz im Rahmen der operativen Stadtentwicklung, d.h. Erwerb, Entwicklung, Erschließung sowie Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Stadt Bergisch Gladbach im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele.

Die vorgenannten Tätigkeiten können sowohl in eigenem Namen und für eigene Rechnung, als auch als Dienstleister für die Stadt Bergisch Gladbach oder deren Eigengesellschaften oder sonstige verselbstständigte Aufgabenbereiche der Stadt Bergisch Gladbach erfolgen. Die Tätigkeit als Dienstleister umfasst insbesondere auch

- die Wahrnehmung von Vorkaufsrechten gemäß § 24 u. 25 BauGB sowie
- Grundstücksgeschäfte für Zwecke des Straßenbaus, Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Feuerschutzes,
- sonstige Grundstücksgeschäfte.

- b) Administrative Betreuung des Vertragsbestandes aller Grundstücks- und Erbbaurechtsverträge, sowohl des eigenen als auch des Vertragsbestandes der Stadt Bergisch Gladbach oder von deren Eigengesellschaften oder sonstigen verselbstständigten Aufgabenbereichen der Stadt Bergisch Gladbach.

- c) Wirtschaftsförderung sowie die Förderung des Fremdenverkehrs.

- d) Erzeugung, Erwerb, Handel, Vertrieb, Speicherung und Umwandlung von Energie aller Art, insbesondere von alternativen und regenerativen Energiequellen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere auch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf eigenen und fremden Grundstücken und Gebäuden.

Der Gegenstand der Tätigkeit kann auch mittelbar verwirklicht werden, indem Beteiligungen an Gesellschaften gehalten und verwaltet werden und diese Gesellschaften den Gegenstand dann selbst unmittelbar verwirklichen.

Gemäß § 17 der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) erfasst der Erfolgsplan alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen. Die veranschlagten **Erträge** belaufen sich auf **€ 4.564.851** und die **Aufwendungen** auf **€ 3.372.827**. Der Erfolgsplan 2017 des SEB schließt mit einem **positiven Jahresergebnis** von **€ 1.192.024** ab.

Gemäß § 18 KUV erfasst der Vermögensplan alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus Investitionen und aus der Kredit- und Finanzwirtschaft ergeben. Im Vermögensplan 2017 des SEB belaufen sich die veranschlagten **Einzahlungen** auf **€ 3.335.024** und die **Auszahlungen** auf **€ 2.230.000**. Aufgrund der prognostizierten liquiden Mittel zum 31.12.2016 in Höhe von **€ 1.543.216** und der anstehenden Auszahlungen der beschlossenen Maßnahmen der Vorjahre wird eine **Überdeckung** von **€ 1.548.240** erwartet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Beamte bzw. Beschäftigte der Stadt Bergisch Gladbach, die im Rahmen eines Personalüberlassungsvertrages dem SEB zur Verfügung gestellt sind. Das Entgelt für die Überlassung ist im Erfolgsplan unter „Personalüberlassungsaufwand“ aufgeführt.

2. Festsetzungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	€ 4.564.851
in den Aufwendungen auf	€ 3.372.827

und im Vermögensplan

in der Deckung (Einzahlungen) auf	€ 3.335.024
im Bedarf (Auszahlungen) auf	€ 2.230.000

festgesetzt.

- Das Kreditvolumen wird zur Finanzierung der Investitionsausgaben auf € 3.300.000 festgesetzt. Bislang besteht ein langfristiger Kredit in Höhe von € 2.700.000.
- Der Vermögensplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen für Kredite für die Jahre 2017 bis 2021.
- Die Kassenkredite werden auf den Höchstbetrag von € 500.000 festgesetzt.
- Der Fehlbetrag, der sich aus der Differenz der Summe der Einzahlungen und der Summe der Auszahlungen ergibt, wird über die liquiden Mittel finanziert.
- Die Auszahlungsermächtigung für bewilligte Budgets aus Vorjahren zur Finanzierung der laufenden Investitionsprojekte wird für das Wirtschaftsjahr 2017 erteilt.

3. Erfolgsplan 2017

Erfolgsplan

	2015	2016	2017
Ertrag			
Übernahme städtische Aufgaben	527.100 €	567.100 €	527.100 €
Miet- und Pachterlöse	411.474 €	847.758 €	907.651 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	1.000.000 €	1.000.000 €	2.690.000 €
Erlöse aus Parkeinrichtungen	430.000 €	420.000 €	440.000 €
Zinsen / Sonstiges	100 €	100 €	100 €
Summe Ertrag	2.368.674 €	2.834.958 €	4.564.851 €
Aufwand			
Personalüberlassungsaufwand	420.000 €	460.000 €	420.000 €
Sachaufwand Arbeitsplätze	65.000 €	65.000 €	65.000 €
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	50.000 €	50.000 €	35.000 €
Zinsen	48.500 €	44.585 €	39.800 €
Summe Betriebsaufwand Grundstückswirtschaft	1.213.000 €	1.520.538 €	2.296.127 €
Abgang von Grundvermögen	900.000 €	900.000 €	1.828.000 €
Bewirtschaftung Liegenschaften	69.000 €	164.538 €	188.127 €
Unterhaltung Liegenschaften	88.000 €	80.000 €	40.000 €
Vertriebsaufwand Grundstücke	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Abschreibung	156.000 €	371.000 €	235.000 €
Summe Betriebsaufwand Parkeinrichtungen	410.600 €	402.600 €	405.600 €
Bewirtschaftung Parkeinrichtungen	270.600 €	262.600 €	265.600 €
Unterhaltung Parkeinrichtungen	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Abschreibung	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Summe Betriebsaufwand Wirtschaftsförderung	115.800 €	101.300 €	91.300 €
Tourismus- und Standortwerbung	40.800 €	43.300 €	33.300 €
Projekte	75.000 €	58.000 €	58.000 €
Abschreibung	- €	- €	- €
Sonstiger Sachaufwand	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Summe Aufwand	2.342.900 €	2.664.023 €	3.372.827 €
Ergebnis	25.774 €	170.935 €	1.192.024 €

4. Vermögensplan 2017

	2015	2016	2017
Auszahlungen (Bedarf)			
Grunderwerb	1.000.000 €	900.000 €	2.000.000 €
<u>Projekte</u>			
Baureifmachung Reiser-M. Gustav-Lübbe-Haus	1.300.000 €	1.300.000 €	80.000 €
Maßnahmen Tourismus/Wirtschaftsförderung Baureifmachung Buchmühle Hauptstr. 243a	41.000 € 100.000 €		
Tilgung Kredit	135.000 €	150.000 €	150.000 €
<u>Summe Auszahlungen</u>	<u>2.576.000 €</u>	<u>2.350.000 €</u>	<u>2.230.000 €</u>
Einzahlungen (Deckung)			
Liquidität aus Abgang Grundvermögen	900.000 €	900.000 €	1.828.000 €
Liquidität aus Abschreibung	236.000 €	451.000 €	315.000 €
Gewinn	25.774 €	170.935 €	1.192.024 €
Kreditaufnahme			
<u>Summe Einzahlungen</u>	<u>1.161.774 €</u>	<u>1.521.935 €</u>	<u>3.335.024 €</u>
Liquiditäts-Betrachtung (Jahresbasis)			
Kontostand zum 31.12.2016 (Prognose)			1.543.216 €
Auszahlungen für Maßnahmen aus Vorjahren			
Erschließung Obereschbach			
Gustav-Lübbe-Haus Neubau Archiv			1.100.000 €
<u>Liquidität zum 31.12.2017</u>			<u>1.548.240 €</u>

5. Stellenplan und Stellenübersicht

Alle Beamten und Beschäftigten arbeiten im Rahmen eines Personalüberlassungsvertrages für den Stadtentwicklungsbetrieb. Sie sind demnach im Stellenplan der Stadt Bergisch Gladbach aufgeführt.

6. Mittelfristige Ergebnisplanung 2017 - 2021

Erfolgsplan

Ertrag

Übernahme städtische Aufgaben
Miet- und Pachterlöse
Erlöse aus Grundstücksverkäufen
Erlöse aus Parkeinrichtungen
Zinsen / Sonstiges
Summe Ertrag

Aufwand

Personalüberlassungsaufwand
Sachaufwand Arbeitsplätze
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten
Zinsen
Summe Betriebsaufwand Grundstückswirtschaft
Abgang von Grundvermögen
Bewirtschaftung Liegenschaften
Unterhaltung Liegenschaften
Vertriebsaufwand Grundstücke
Abschreibung
Summe Betriebsaufwand Parkeinrichtungen
Bewirtschaftung Parkeinrichtungen
Unterhaltung Parkeinrichtungen
Abschreibung
Summe Betriebsaufwand Wirtschaftsförderung
Tourismus- und Standortwerbung
Projekte
Abschreibung
Sonstiger Sachaufwand
Summe Aufwand
Ergebnis

	2017	2018	2019	2020	2021
Ertrag					
Übernahme städtische Aufgaben	527.100 €	527.100 €	527.100 €	527.100 €	527.100 €
Miet- und Pachterlöse	907.651 €	959.427 €	892.174 €	736.286 €	639.010 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	2.690.000 €	1.000.000 €	2.590.000 €	300.000 €	- €
Erlöse aus Parkeinrichtungen	440.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €
Zinsen / Sonstiges	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Summe Ertrag	4.564.851 €	2.826.627 €	4.349.374 €	1.903.486 €	1.506.210 €
Aufwand					
Personalüberlassungsaufwand	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €
Sachaufwand Arbeitsplätze	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
Zinsen	39.800 €	35.450 €	31.100 €	26.750 €	22.400 €
Summe Betriebsaufwand Grundstückswirtschaft	2.296.127 €	1.397.127 €	2.059.200 €	651.200 €	405.200 €
Abgang von Grundvermögen	1.828.000 €	900.000 €	1.588.000 €	210.000 €	- €
Bewirtschaftung Liegenschaften	188.127 €	200.127 €	188.200 €	158.200 €	127.200 €
Unterhaltung Liegenschaften	40.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	30.000 €
Vertriebsaufwand Grundstücke	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Abschreibung	235.000 €	257.000 €	243.000 €	243.000 €	243.000 €
Summe Betriebsaufwand Parkeinrichtungen	405.600 €	385.600 €	385.600 €	385.600 €	385.600 €
Bewirtschaftung Parkeinrichtungen	265.600 €	265.600 €	265.600 €	265.600 €	265.600 €
Unterhaltung Parkeinrichtungen	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Abschreibung	80.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Summe Betriebsaufwand Wirtschaftsförderung	91.300 €	91.300 €	91.300 €	91.300 €	91.300 €
Tourismus- und Standortwerbung	33.300 €	33.300 €	33.300 €	33.300 €	33.300 €
Projekte	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
Abschreibung	- €	- €	- €	- €	- €
Sonstiger Sachaufwand	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Summe Aufwand	3.372.827 €	2.449.477 €	3.107.200 €	1.694.850 €	1.444.500 €
Ergebnis	1.192.024 €	377.150 €	1.242.174 €	208.636 €	61.710 €

7. Mittelfristige Vermögensplanung 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
Auszahlungen (Bedarf)					
Grunderwerb	2.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Projekte					
Baureifmachung Reiser-M.	80.000 €				
Gustav-Lübbe-Haus	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Tilgung Kredit					
<u>Summe Auszahlungen</u>	2.230.000 €	1.150.000 €	1.150.000 €	1.150.000 €	1.150.000 €
Einzahlungen (Deckung)					
Liquidität aus Abgang Grundvermögen	1.828.000 €	900.000 €	1.588.000 €	210.000 €	- €
Liquidität aus Abschreibung	315.000 €	317.000 €	303.000 €	303.000 €	303.000 €
Gewinn	1.192.024 €	377.150 €	1.242.174 €	208.636 €	61.710 €
<u>Summe Einzahlungen</u>					
Liquiditäts-Betrachtung (Jahresbasis)					
Kontostand zum 31.12.2016 (Prognose)	3.335.024 €	1.594.150 €	3.133.174 €	721.636 €	364.710 €
Auszahlungen für Maßnahmen aus Vorjahren	1.543.216 €				
Erschließung Oberschbach					
Gustav-Lübbe-Haus	1.100.000 €				
<u>Liquidität zum 31.12.2017</u>	1.548.240 €				



STADTENTWICKLUNGSBETRIEB BERGISCH GLADBACH AÖR,
BERGISCH GLADBACH

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016 und des Lageberichts 2016

Leseexemplar

559

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR, Bergisch Gladbach
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.094.538,18	2.319.754,03
2. sonstige betriebliche Erträge	40.546,82	5.377,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	463.281,93	767.385,00
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	45.706,70	75.903,21
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.584,85	22.860,65
	<u>553.573,48</u>	<u>866.148,86</u>
4. Aufwendungen für Personalgestellung	369.201,46	489.426,63
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.650,00	5.400,00
b) soziale Abgaben	2.161,56	2.079,67
	<u>9.811,56</u>	<u>7.479,67</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	270.576,85	196.779,44
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	689.089,94	596.119,64
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus Abzinsung € 7.138,00 (€0,00)	16.286,31	8.584,28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.174,85	18.105,06
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.445,24	9.211,90
11. Ergebnis nach Steuern	199.497,93	150.444,58
12. sonstige Steuern	31.355,37	35.390,68
13. Jahresüberschuss	<u>168.142,56</u>	<u>115.053,90</u>

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Anlage 4

Lagebericht

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar zum 31. Dezember 2016

1. Grundlagen des Unternehmens

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat mit Beschluss vom 5. Oktober 2010 und mit Wirkung vom 1.1.2011 die Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB) als kommunale Einrichtung in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gemäß § 114a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) errichtet. Der Anstaltsgegenstand wird in der Satzung unter § 2 wie folgt definiert:

„Der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR hat zur eigenverantwortlichen Erfüllung unter Übertragung der insoweit bestehenden hoheitlichen Aufgaben der Stadt Bergisch Gladbach auf die AöR in dem gesetzlich möglichen Umfang folgende eigene Aufgaben:

- a. Verwaltung und Entwicklung von eigenem und fremdem Grundbesitz im Rahmen der operativen Stadtentwicklung, d.h. Erwerb, Entwicklung, Erschließung sowie Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gemäß Paragraph 107 Abs. 2 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Stadt Bergisch Gladbach im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele.

Die vorgenannten Tätigkeiten können sowohl in eigenem Namen und für eigene Rechnung, als auch als Dienstleister für die Stadt Bergisch Gladbach oder deren Eigengesellschaften oder sonstige selbstständiger Aufgabenbereiche der Stadt Bergisch Gladbach erfolgen.

Die Tätigkeit als Dienstleister umfasst insbesondere auch

- die Wahrnehmung von Vorkaufsrechten gemäß der §§ 24 und 25 BauGB sowie
- Grundstücksgeschäfte für Zwecke des Straßenbaus, Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Feuerschutzes
- sonstige Grundstücksgeschäfte

- b. Administrative Betreuung des Vertragsbestandes aller Grundstücks- und Erbbaurechtsverträge, sowohl des eigenen als auch des Vertragsbestandes der Stadt Bergisch Gladbach oder von deren Eigengesellschaften oder sonstigen selbstständigen Aufgabenbereichen der Stadt Bergisch Gladbach.

- c. Wirtschaftsförderung sowie die Förderung des Fremdenverkehrs.

- d. Die Erzeugung, Erwerb, Handel, Vertrieb, Speicherung und Umwandlung von Energie aller Art, insbesondere von alternativen und regenerativen Energiequellen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere auch die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen auf eigenen und fremden Grundstücken und Gebäuden.“

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR (SEB)Anlage 4

Zur Ausgestaltung der Aufgabenwahrnehmung enthält die Satzung in den §§ 2 und 3 folgende Regeln:

„Der Gegenstand der Tätigkeit kann auch mittelbar verwirklicht werden, indem Beteiligungen an Gesellschaften gehalten und verwaltet werden und diese Gesellschaften den Gegenstand dann selbst unmittelbar verwirklichen.“

„Der AöR können weitere Aufgaben zur Wahrnehmung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach übertragen werden. Dies kann so erfolgen, dass die AöR diese weiteren Aufgaben ebenfalls als eigene Aufgaben übertragen erhält oder die weiteren Aufgaben im Rahmen und im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach wahrgenommen werden.“

„Die AöR kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Anstaltszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.“

„Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Stadt Bergisch Gladbach, Satzungen über Abgaben und Entgelte für die Benutzung oder Vorhaltung der Einrichtungen für die übertragenen Aufgaben zu erlassen.“

„Die für den übertragenen Aufgabenkreis erlassenen Satzungen der Stadt Bergisch Gladbach behalten ihre Gültigkeit, bis die Anstalt im Rahmen ihrer Satzungshoheit eigene Satzungen für den jeweiligen Bereich erlassen hat.“

„Das Personal der Anstalt wird von der Stadt vorübergehend, aber unbefristet ohne Dienstherrenwechsel bzw. Arbeitgeberwechsel überlassen. Nähere Einzelheiten zu den Beziehungen zwischen der Anstalt und der Stadt Bergisch Gladbach sind gesondert vertraglich geregelt.“

„Die Flächen in Neubaugebieten, die der Planung nach als öffentliche Verkehrs- und Versorgungsflächen ausgewiesen sind, gehen nach Ausbau und Widmung zurück in das Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach (Rückübertragungsverpflichtung).“

Innerhalb der SEB AöR wird für die verschiedenen Wirtschaftszweige eine gesonderte Spartenrechnung geführt. Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand besteht aus einem Mitglied. Um die jederzeitige Handlungsfähigkeit der Anstalt sicherzustellen, wurden zusätzlich zwei Prokuristen bestellt. Beide Prokuristen sind ebenso wie der Vorstand einzeln vertretungsberechtigt und zum Abschluss von Grundstücksgeschäften autorisiert. Der Vorstand und die Prokuristen wurden durch den Verwaltungsrat bestellt.

Für den Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR ist gemäß den §§ 26 und 27 der Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV NRW) zusammen mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht entsprechend den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen. Dabei sind insbesondere der Geschäftsverlauf und die Lage des Betriebes so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner ist die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

Die Einrichtung führt die Bezeichnung „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR (SEB)“. Das Stammkapital beträgt 5 Mio. €.

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Anlage 4

2. Wirtschaftsbericht

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für den SEB relevant sind, waren im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die allgemein gute wirtschaftliche Lage in der Region sowie das geringe Zinsniveau am Kapitalmarkt befördert eine anhaltend hohe Nachfrage nach Gewerbegrundstücken in Bergisch Gladbach, denen der SEB mit dem Gewerbegebiet Obereschbach ein adäquates Angebot bieten kann.

2.1. Erträge und Aufwendungen

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in der Höhe von 2.094,5 T€ (Vorjahr nach BilRUG: 2.319,8 T€) erwirtschaftet. Hinzutreten sonstige betriebliche Erträge in einer Höhe von 40,5 T€ (Vorjahr nach BilRUG: 5,4 T€).

In den Umsatzerlösen sind Erlöse von der Stadt Bergisch Gladbach (sog. Leistungsentgelte) für Personalkosten sowie Sachkosten in Höhe von 476,3 T€ (Vorjahr: 596,5 T€) enthalten. Die sog. Leistungsentgelte werden seitens der Stadt Bergisch Gladbach für die auf Ebene der SEB AöR im Zusammenhang mit der vollzogenen Aufgabenübertragung tatsächlich entstehenden Aufwendungen gezahlt. Im Ergebnis werden die Leistungsentgelte durch korrespondierende Aufwendungen neutralisiert.

Den Erträgen stehen Aufwendungen für den Materialaufwand in Höhe von 553,6 T€ (Vorjahr: 866,1 T€), Aufwendungen für die Personalgestellung in Höhe von 369,2 T€ (Vorjahr: 489,4 T€), Personalaufwendungen in Höhe von 9,8 T€ (Vorjahr: 7,5 T€) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen mit einem Betrag von 270,6 T€ (Vorjahr: 196,7 T€), sonstige betriebliche Aufwendungen in der Höhe von 689,1 T€ (Vorjahr: 596,1 T€) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen in der Höhe von 49,2 T€ (Vorjahr: 18,1 T€) gegenüber.

Beachtet man die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge mit 16,3 T€ (Vorjahr: 8,6 T€) sowie der Ertragssteuerbelastung des steuerrelevanten Betriebs gewerblicher Art „Parkplatzeinrichtungen“ von T€ 10,4 (Vorjahr T€ 9,2), so ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 199,5 T€ (Vorjahr: 150,4 T€), das nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 31,4 T€ (Vorjahr: 35,4 T€) den Jahresüberschuss in Höhe von 168,1 T€ (Vorjahr: 115,1 T€) für das Jahr 2016 ergibt.

Für die einzelnen Sparten stellt sich die Situation wie folgt dar:

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Anlage 4

Sparte 1 – Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung

Die Sparte Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung enthält alle Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit dem Ankauf und Verkauf von Grundstücken sowie mit der Bewirtschaftung von Grundstücken entstanden sind.

In dieser Sparte entstehen naturgemäß die größten Aufwendungen und Erträge, da fast alle Projekte der SEB AöR Grundstücksrelevanz besitzen. In 2016 wurde ein Verkauf im Gewerbegebiet Obereschbach getätigt. Die Flächen werden dort sukzessive verkauft; weitere Verkäufe stehen in 2017 an. Die Sparte Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung schließt mit einem Überschuss von 179,2 T€ (Vorjahr T€ 183,8 T€), der sich – zusätzlich zu den Verkäufen – aus den Erlösen des Miet- und Pachtgeschäfts und anteiligen Leistungsentgelten der Stadt Bergisch Gladbach zusammensetzt.

Für das Grundstück am S-Bahnhof laufen die Planungen für den Stadthausneubau als Ersatz für die abgängigen Stadthäuser zur Unterbringung der Stadtverwaltung. Bis zum Baubeginn wird das Grundstück weiterhin als provisorischer Parkplatz genutzt, der bereits in 2014 zur Behebung des Mangels an Parkplätzen für den Hol- und Bringverkehr am Busbahnhof errichtet wurde.

Das Bauleitplanverfahren für das Grundstück "Lustheide" wurde aufgrund des Widerstands der Anlieger nicht weitergeführt. Das Bestreben, an dieser Stelle einen für die Stadt wichtigen Wirtschaftsförderungsimpuls in Form der Realisierung eines kleinen Gewerbegebietes zu realisieren, wird jedoch nicht aufgegeben. Aufgrund der vertraglichen Regelungen mit dem Voreigentümer wären keine Überschüsse für die SEB AöR zu erwarten.

Die Entwicklung der Grundstücke an der Buchmühle ist mittelfristig geplant.

Das Postamt in Bergisch Gladbach steht ab 2019 für Stadtentwicklungsmaßnahmen zur Verfügung, da entsprechende vertragliche Beziehung mit dem Mieter bis zum 31.12.2018 bestehen, die nicht einseitig gekündigt werden können. Erste Überlegungen zur Entwicklung der Liegenschaft werden aktuell durchgeführt.

In 2017 wird die teilweise Fortführung des Abrisses von Häusern im Bereich Reiser/Mondsröttchen und die Neuparzellierung für den Verkauf erfolgen. Ein Doppelhaus kann wegen bestehender Wohnraummietverträge noch nicht abgerissen werden, sodass diese weitere Entwicklung von der Beendigung der betreffenden Wohnraummietverträge abhängig ist.

In 2017 ist beabsichtigt, die Fläche im Gewerbegebiet „Gleisanschluss – An der Zinkhütte“ an einen angrenzenden Gewerbetreibenden zu veräußern.

Nachfolgende Zahlen berücksichtigen die nach dem Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRuG) angepassten Vorjahresvergleichswerte.

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Anlage 4

	Grundstücksverkehr/- bewirtschaftung Vorjahr	
	€	€
Umsatzerlöse	1.418.669,45	1.664.162,63
sonstige betriebliche Erträge	26.406,64	3.342,51
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	463.281,93	767.385,00
b) Sachaufwendungen der Wirtschafts- förderung	0,00	0,00
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	666,50	100,00
Aufwendungen für Personalgestellung	184.600,73	244.713,31
Personalaufwand	1.442,88	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	169.873,29	110.373,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	406.273,48	324.570,62
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.175,66	7.861,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.587,43	9.052,54
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	210.525,51	219.171,14
sonstige Steuern	31.332,67	35.390,68
Jahresüberschuss	179.192,84	183.780,46

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Anlage 4

Sparte 2 – Parkraumbewirtschaftung

In dieser Sparte sind die Aufwendungen und Erträge für die Errichtung und den Betrieb von Parkplatzeinrichtungen aufgeführt. Im Jahre 2016 sind hier Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der folgenden Parkeinrichtungen entstanden:

- Übergangsparkplatz Buchmühle,
- Tiefgarage Bergischer Löwe,
- Provisorischer Parkplatz am Bahnhof,
- und die im April 2015 eröffnete Parkpalette Buchmühle.

Die Sparte schließt mit einem Überschuss von 37,2 T€ (Vorjahr 22,9 €).

	Parkplatzeinrichtungen	
	e	Vorjahr e
Umsatzerlöse	481.798,23	446.807,07
sonstige betriebliche Erträge	4.242,05	610,65
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00	0,00
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	0,00	0,00
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.918,35	22.760,65
Aufwendungen für Personalgestellung	55.380,22	73.413,99
Personalaufwand	7.358,67	7.479,67
Abschreibungen auf Sachanlagen	97.752,84	83.240,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	226.678,14	225.707,66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57,70	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.376,23	2.715,75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.445,24	9.211,90
Ergebnis nach Steuern	37.188,29	22.887,12
sonstige Steuern	6,81	0,00
Jahresüberschuss	37.181,48	22.887,12

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)
Anlage 4
Sparte 3 – Wirtschaftsförderung/Tourismus

In dieser Sparte werden Aufwendungen und Erträge, die den klassischen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und dem Tourismus zuzuordnen sind, aufgeführt. Grundstücksrelevante Aufwendungen und Erträge werden in der Sparte 1 dargestellt, auch wenn sie Wirtschaftsförderungsbezug besitzen.

Die Sparte 3 schließt insgesamt mit einer Unterdeckung von -48,2 T€ (Vorjahr -91,6 T€).

Wie bei anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung ist auch für die SEB AöR in der Sparte Wirtschaftsförderung/Tourismus keine Kostendeckung zu erreichen, da ihr Nutzen in Form der Sicherung von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen nicht im Bereich der Erlöse der SEB AöR verbucht werden kann. Gleichwohl ist die Arbeit, die in dieser Sparte kaufmännisch abgebildet wird, von hoher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Bergisch Gladbach und seine Entwicklung.

	Wirtschaftsförderung / Tourismus	Vorjahr
	e	e
Umsatzerlöse	194.070,51	208.784,32
sonstige betriebliche Erträge	9.898,13	1.424,31
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00	0,00
b) Sachaufwendungen der Wirtschafts- förderung	56.651,89	75.903,21
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
Aufwendungen für Personalgestellung	129.220,51	171.299,33
Personalaufwand	1.010,01	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.950,72	3.164,78
sonstige betriebliche Aufwendungen	45.193,13	45.841,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,95	723,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.211,19	6.336,77
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-48.215,86	-91.613,68
sonstige Steuern	15,89	0,00
Jahresüberschuss	-48.231,75	-91.613,68

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Anlage 4

2.2. Finanz- und Vermögenslage

Die Eckdaten der Finanz- und Vermögenslage der SEB AöR sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	31.12.2016	31.12.2015
	T€	T€
Bilanzsumme	16.690,0	16.458,6
Anlagevermögen	9.849,2	8.867,8
Umlaufvermögen	6.840,8	7.590,2
davon Vorräte	4.923,5	5.067,4
davon liquide Mittel	1.834,7	2.437,8
Eigenkapital	12.931,7	12.763,6
Eigenkapitalquote	77,5%	77,5%
Rückstellungen	601,1	655,6
Verbindlichkeiten	2.855,9	3.010,3
Rechnungsabgrenzungsposten	301,3	29,1

Wesentliche Investitionsprojekte in 2016 waren der Umbau und die Teilfertigstellung des Gustav-Lübbe-Hauses.

Zunächst wurde im Gebäudekomplex des Gustav-Lübbe-Hauses der Umbau des Flüchtlingstraktes abgeschlossen und zum 01.04.2015 an den Mieter übergeben. Seitdem wurde der Bürotrakt saniert, im Wirtschaftsjahr 2016 fertiggestellt und zum 01.07.2016 an den Mieter übergeben. Derzeit laufen die Bauarbeiten für den Anbau für das Stadtarchiv.

Die Verbindlichkeiten umfassen mit einem Betrag von 2.561,9 T€ ein Darlehen der Kreissparkasse Köln.

Die Liquidität des Betriebes war zu jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelbestand hat sich wie folgt entwickelt:

	2016	2015
	T€	T€
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	857,2	737,0
Cash-Flow aus investiver Tätigkeit	-1.251,9	-1.440,1
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-208,4	-360,9
Veränderung des Finanzmittelbestands	-603,1	-1.064,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.437,8	3.501,8
Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag	1.834,7	2.437,8

Maßgebliche Leistungsindikatoren für die SEB AöR sind die Einzelabschlüsse in den Spartenrechnungen, da die jeweiligen Sparten ganz unterschiedlich zu bewerten sind.

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)**Anlage 4**

Die Erlöse aus der Sparte Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung finanzieren in der Hauptsache den Betrieb, weshalb der Umsatz in dieser Sparte von besonderer Bedeutung ist. Dabei stellen die Mieterlöse in Höhe von 735,8 T€ (Vorjahr 492,9 T€) eine wesentliche Ertragskomponente dar, die auch erlöst werden kann, wenn keine Grundstücksverkäufe realisiert werden.

In der Sparte der Parkraumbewirtschaftung liegen die Umsatzerlöse insgesamt mit 481,8 T€ leicht über dem Vorjahresniveau (nach BilRUG). Die erzielten Erlöse in dieser Sparte sind in den laufenden Betrieb zu investieren, um die Parkobjekte auf einem modernen und attraktiven Standard zu halten und damit Parkkunden in die Einzelhandelsbereiche an der oberen Hauptstraße zu locken.

Das Jahresergebnis der Sparte Wirtschaftsförderung/Tourismus hat für den Gesamtbetrieb eine eher untergeordnete Rolle. Die Umsätze dieser Sparte betreffen die anteiligen Leistungsentgelte der Stadt Bergisch Gladbach.

Mit Wirkung zum 31.12.2015 war die Bestellung des bisherigen Vorstands planmäßig erloschen. Für 2016 wurde der neue Vorstand mit Wirkung zum 01.08.2016 vom Verwaltungsrat bestellt. In der Zwischenzeit wurde der SEB vom Verwaltungsratsvorsitzenden vertreten.

Insgesamt konnte mit einem Jahresergebnis von 168,1 T€ das für 2016 geplante Ergebnis von 170,9 T€ erreicht werden. Der Vorstand bewertet den Geschäftsverlauf und die Lage des SEB daher als positiv.

3. Prognosebericht

Das Jahresergebnis der SEB AöR wird maßgeblich durch das Ergebnis der Sparte "Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung" beeinflusst. Insbesondere in den vergangenen Jahren war dies aufgrund der Grundstückeverkäufe im Reiser/Im Mondsröttchen im entwickelten Gebiet „Am Eichenkamp“ und im Gewerbegebiet „Obereschbach“ der Fall. Die anderen beiden Sparten „Parkraumbewirtschaftung“ und „Wirtschaftsförderung/Tourismus“ waren im Verhältnis dazu weniger relevant für die Erwirtschaftung des Ergebnisses.

Dies wird sich in den nächsten Jahren durch weitere Verkäufe im Gewerbegebiet „Obereschbach“, eines Verkaufs im Bereich „An der Zinkhütte“ und der Realisierung eines weiteren Teils des zweiten Bauabschnittes im Reiser/Mondsröttchen sowie die Entwicklung der beiden innerstädtischen Liegenschaften des Hauptpostamtes und der Buchmühle fortsetzen. Die Projekte 1. Bauabschnitt Reiser/Im Mondsröttchen und Wohngebiet „Am Eichenkamp“ sind abgeschlossen. Alle Grundstücke wurden dort veräußert. Im

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)**Anlage 4**

Gewerbegebiet „Obereschbach“ wurden die ersten fünf Verkäufe bereits getätigt. Weitere Verkäufe sind für 2017 avisiert. Alle getätigten und noch zu erfolgenden Verkäufe in dem Gewerbegebiet wurden unter Beachtung des Grundsatzes "Qualität der Betriebe vor schneller Vermarktung" realisiert. Es ist davon auszugehen, dass 2018 alle Gewerbegrundstücke vermarktet sind und keine vermarktbareren Gewerbegrundstücke mehr zur Verfügung stehen.

Die Umsätze der Sparte "Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung" umfasst auch Miet- und Pachterlöse, die als planbare Einnahmequelle zu erhalten sind, da sie zur langfristigen Finanzierung der satzungsmäßig festgeschriebenen Aufgaben wesentlich beitragen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass große gewinnbringende Entwicklungsprojekte nicht in jedem Wirtschaftsjahr zu erwarten sind.

Die Parkpalette Buchmühle ist seit dem ersten Quartal 2015 in Betrieb. Gemeinsam mit der Tiefgarage Bergischer Löwe und den provisorischen Parkplätzen am Bahnhof und an der Buchmühle betreibt die SEB AöR damit inzwischen vier Parkeinrichtungen mit insgesamt 320 Stellplätzen, die von besonderer Wichtigkeit für den Einzelhandel sind. In 2016 konnte der provisorische Parkplatz an der Buchmühle aufgrund von Baumaßnahmen weitestgehend nicht genutzt werden. Es ist davon auszugehen, dass der provisorische Parkplatz voraussichtlich Anfang 2018 wieder geöffnet werden kann.

Nachdem im Vorjahr im Gustav-Lübke-Hauses eine Flüchtlingsunterkunft hergestellt und an die Stadt Bergisch Gladbach vermietet werden konnte, wurde in 2016 der zweite Gebäudeteil umgebaut, um ihn für Verwaltungsdienststellen der Stadt Bergisch Gladbach herzurichten. Ab Mitte 2016 konnten diese Räumlichkeiten bezogen werden. Im dritten Bauabschnitt wird derzeit ein Anbau für das Stadtarchiv realisiert. Damit wird voraussichtlich Anfang 2018 das Objekt voll vermietet sein.

Der Wirtschaftsplan des SEB sieht für 2017 aufgrund von geplanten Grundstücksverkäufen ein positives Jahresergebnis von 1.192 T€ vor. Aus den veranschlagten Ein- und Auszahlungen wird eine Überdeckung von 1.548 T€ erwartet.

4. Chancen- und Risikobericht

Für die SEB AöR existiert ein Risiko- und Chancenmanagement, das geeignet ist als Risikofrüherkennungssystem Entwicklungen, die den Fortbestand des Betriebes gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Der Aufbau und die Struktur des Betriebes sind klar strukturiert und die Aufgaben sind voneinander abgegrenzt. Entsprechende Unterschriftsvollmachten und Stellvertretungen

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)Anlage 4

sind mit Ernennung des Vorstandes sowie der beiden Prokuristen geregelt. Die bevollmächtigten Personen sind im Rahmen einer Eigenschadenversicherung abgesichert. Der SEB fällt als Tochtergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach unter den Versicherungsschutz der städtischen Haftpflichtversicherung.

Aufgrund der geringen Größe des Betriebes und den regelmäßigen Betriebsbesprechungen und Abteilungsbesprechungen ist ein klares und durchlässiges Informationssystem gegeben, das gewährleistet, dass auf allen Ebenen Risiken früh erkannt werden können. Außerdem wird so persönlichen Fehleinschätzungen vorgebeugt.

Der SEB hat aufgrund seiner rechtlichen Besonderheit eine Stellung im Konzern, die ihn kurzfristig Sondersituationen aussetzen kann. Als Kommune, die ein strukturelles Defizit in seinem Haushalt aufweist, werden dringliche Investitionen trotz Finanzmisere umzusetzen sein. Die Übertragung dieser Sonderaufgaben können Risiken beinhalten. Hier sind insbesondere die Bestandteile des Risikofrüherkennungssystems zu beachten.

Diese Aufgaben bieten allerdings auch die Chance, den Betrieb langfristig durch gesicherte Miet- und Pachteinnahmen zu finanzieren und die satzungsmäßig festgeschriebenen Aufgaben zu realisieren. Die SEB AöR kann langfristig nur neue Entwicklungen umsetzen, wenn entsprechende Grundstücke angekauft werden können. Die Mittel dafür sind aus eigener Vermietungs- und Finanztätigkeit zu ziehen.

Die Finanzierung des Betriebes ist langfristig durch die Mieteinnahmen und Kreditverträge mit Banken gesichert. Wesentliche Ausfallrisiken bei Forderungen sind nicht ersichtlich. Beim Verkauf von Liegenschaften wird das Ausfallrisiko von Forderungen dadurch minimiert, dass die Kaufsache erst nach Zahlung auf den Käufer übergeht. Wechselkursrisiken bestehen für die SEB AöR nicht, da alle Transaktionen in der Währung Euro durchgeführt werden.

Es ist nicht erkennbar, dass bestandsgefährdende Risiken vorliegen.



5. **Feststellung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz**

Nach § 26 Satz 2 KUV NRW ist im Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die Gegenstand der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sind.

Im Berichtsjahr haben sich keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes ergeben. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

Bergisch Gladbach, den 31.03.2017

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR

Harald Flügge
(Vorstand)

Leseexemplar